HYUNDAI

BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Stand der Technik. Allerdings behält sich Hyundai entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Diese Anleitung gilt für alle Modelle dieses Fahrzeugs und enthält Beschreibungen und Erklärungen der optionalen sowie serienmäßiger Ausstattung. Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend ist.

ACHTUNG: VERÄNDERUNGEN AN IHREM HYUNDAI

Ihr Hyundai darf in keiner Art und Weise verändert werden. Veränderungen können sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Sicherheit und die Haltbarkeit Ihres Hyundai auswirken. Bestimmte Veränderungen können auch gegen die in Ihrem Land geltenden Zulassungsbestimmungen verstoßen.

EINBAU VON FUNKSPRECHGERÄTEN UND MOBILTELEFONEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgerüstet. Ein unsachgemäß eingebautes/eingestelltes Funksprechgerät oder Mobiltelefon kann sich nachteilig auf elektronische Systeme auswirken. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass Sie die Hinweise des Geräteherstellers sorgfältig beachten oder dass Sie sich von Ihrem Hyundai Vertragswerkstatt im Voraus beraten lassen bzw. spezielle Hinweise von ihm einholen, bevor Sie eines der genannten Geräte einbauen.

WARNHINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZU FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen die mit VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG überschrieben sind.

Diese Überschriften machen auf Folgendes aufmerksam:

⚠ VORSICHT

Dies deutet auf eine Situation hin, die bei Ihnen oder bei anderen Personen zu einem Schaden, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn der Vorsichtshinweis nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Vorsichtshinweis gegeben werden. Soweit Ihnen empfohlen wird, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt bzw. einen HYUNDAI Vertragshändler zu wenden, können Sie sich auch an jede andere geeignete und fachkundige Werkstatt wenden.

⚠ ACHTUNG

Dies deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs oder seiner Ausstattung führen kann, wenn der Hinweis 'Achtung' nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Hinweis 'Achtung' gegeben werden. Soweit Ihnen empfohlen wird, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt bzw. einen HYUNDAI Vertragshändler zu wenden, können Sie sich auch an jede andere geeignete und fachkundige Werkstatt wenden.

✻ ANMERKUNG

'Anmerkung' bedeutet, dass interessante oder hilfreiche Informationen gegeben werden.

VORWORT

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für Hyundai entschieden haben. Wir freuen uns, Sie im wachsenden Kreis anspruchsvoller Menschen, die Hyundai-Fahrzeuge fahren, willkommen heißen zu dürfen. Die fortschrittliche Technik und die hochqualitative Bauweise eines jeden Hyundai-Fahrzeugs, welches wir produzieren, ist etwas, auf das wir sehr stolz sind.

Ihre Betriebsanleitung macht Sie mit den Merkmalen und dem Betrieb Ihres neuen Hyundai bekannt. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie die Betriebsanleitung sorgfältig lesen, da die enthaltenen Informationen erheblich dazu beitragen können, dass Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug zufrieden sein werden.

Wir empfehlen Grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

HYUNDAI MOTOR MANUFACTURING CZECH S.R.O

Anmerkung : Da auch zukünftige Fahrzeughalter auf die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen angewiesen sind, hinterlassen Sie das Handbuch für die weitere Nutzung bitte im Fahrzeug, wenn Sie diesen Hyundai verkaufen. Vielen Dank.

⚠ ACHTUNG

Die Verwendung minderwertiger Kraftstoffe und Schmiermittel, die nicht den Hyundai-Spezifikationen entsprechen, kann zu schweren Motor- und Getriebeschäden führen. Sie dürfen immer nur hochqualitative Kraftstoffe und Schmiermittel verwenden, die den in dieser Betriebsanleitung im Kapitel 'Technische Fahrzeugdaten' auf der Seite 8-6 aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2015 Hyundai Motor Manufacturing Czech s.r.o.. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hyundai Motor Company nicht reproduziert, in keiner Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
Ihr Fahrzeug im Überblick	2
Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs	3
Ausstattung Ihres Fahrzeugs	4
Fahrhinweise	5
Pannenhilfe	6
Wartung	7
Technische Daten & Verbraucherinformationen	8
Stichwortverzeichnis	I

Einleitung

Verwendung dieses Handbuchs 1-2
Kraftstoffvorschriften 1-3
- **Benzinmotor 1-3**
- **Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen 1-3**
- **Sonstige Kraftstoffe 1-4**
- **Verwendung von MTBE 1-4**
- **Verwenden Sie kein Methanol 1-4**
- **Kraftstoffzusätze 1-5**
- **Fahrzeugeinsatz im Ausland 1-5**
- **Dieselmotor 1-5**
- **Biodiesel 1-6**

Einfahrvorschriften 1-7

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die im gesamten Handbuch verteilten und mit VORSICHT und ACHTUNG überschriebenen Abschnitte lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Das Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie bei der Suche nach bestimmten Bereichen oder Themen das Stichwortverzeichnis; darin sind alle Informationen des Handbuchs in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus 8 Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie verschiedene mit VORSICHT, ACHTUNG oder ANMERKUNG überschriebene Textblöcke, die der Optimierung Ihrer persönlichen Sicherheit dienen. Lesen Sie bitte aufmerksam und befolgen Sie ALLE unter VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG aufgeführten Empfehlungen und Ablaufbeschreibungen.

⚠ VORSICHT

Dies deutet auf eine Situation hin, die bei Ihnen oder bei anderen Personen zu einem Schaden, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn der Vorsichtshinweis nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Vorsichtshinweis gegeben werden. Soweit Ihnen empfohlen wird, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt bzw. einen HYUNDAI Vertragshändler zu wenden, können Sie sich auch an jede andere geeignete und fachkundige Werkstatt wenden.

⚠ ACHTUNG

Dies deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs oder seiner Ausstattung führen kann, wenn der Hinweis 'Achtung' nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Hinweis 'Achtung' gegeben werden. Soweit Ihnen empfohlen wird, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt bzw. einen HYUNDAI Vertragshändler zu wenden, können Sie sich auch an jede andere geeignete und fachkundige Werkstatt wenden.

✻ ANMERKUNG

Unter der Kennzeichnung ANMERKUNG werden Ihnen hilfreiche und interessante Informationen gegeben.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir Ihnen die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) bzw. 91 AKI (Anti Knock Index). (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzen Kraftstoffe.)

Es ist möglich, bleifreien Kraftstoff mit der Oktanzahl RON 91 - 94/AKI 87 - 90 zu verwenden, jedoch kann dies zu einer geringfügigen Leistungsreduzierung des Fahrzeugs führen.

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

⚠ ACHTUNG

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF.

Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, er beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuersystems und er beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von HYUNDAI nicht freigegeben wurden Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

„Gasohol“, eine Mischung aus Benzin und Äthanol (auch Ethylalkohol) und Benzin oder „Gasohol“ mit Methanolzusatz (auch Wood Alcohol) wird zusammen mit oder als Ersatz für verbleites und bleifreies Benzin vermarktet.

Verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die mehr als 10% Äthanol bzw. Ethylalkohol enthalten und verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die Methanolzusätze enthalten. Derartige Kraftstoffe können Betriebsstörungen und Beschädigungen der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung verursachen.

Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), sobald Betriebsstörungen auftreten.

Fahrzeugschäden und Betriebsstörungen unterliegen nicht der Herstellergarantie, wenn sie durch die Verwendung folgender Kraftstoffe verursacht wurden:

1. Benzinmischung (Gasohol) mit einem Äthanolzusatz von über 10%.
2. Benzin (oder Gasohol) mit Methanolzusatz.
3. Verbleites Benzin oder verbleite Benzinmischung (Gasohol).

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung mit dem Zusatz von Methanol. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Sonstige Kraftstoffe

Die Verwendung von Kraftstoffen wie zum Beispiel:

- silikonhaltige (Si) Kraftstoffe
- manganhaltige (Mn) Kraftstoffe
- ferrocenhaltige (Fe) Kraftstoffe
- Kraftstoffe mit anderen metallischen Zusätzen

führt möglicherweise zu Verstopfungen, Fehlzündungen, schlechter Beschleunigung, zum Absterben des Motors sowie zu Katalysatorschmelze, Korrosion und einer kürzeren Fahrzeuglebensdauer etc.

Außerdem leuchtet möglicherweise die Störungsleuchte auf.

✻ ANMERKUNG

Schäden an der Kraftstoffanlage oder Funktionsstörungen, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht werden, werden möglicherweise nicht von der Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Es wird empfohlen, keine Kraftstoffe für Ihr Fahrzeug zu verwenden, die über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Kraftstoff, der über 15,0 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7%) enthält, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

⚠ ACHTUNG

Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl- Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe, die Methanol (Wood Alcohol) enthalten, dürfen für Ihr Fahrzeug nicht verwendet werden. Diese Art Kraftstoff kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen und Bauteile der Kraftstoffanlage, der Motorsteuerung und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

HYUNDAI empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 RON (Research Octane Number) / 91 AKI (Anti Knock Index) (Europa) oder 91 RON (Research Octane Number) / 87 AKI (Anti-Knock Index) (außerhalb Europas).

Kunden, die nicht immer hochwertige Benzinkraftstoffe mit Kraftstoffzusätzen tanken und deren Fahrzeug unrund läuft oder nicht auf Anhieb anspringt, wird empfohlen, alle 15.000 Kilometer (Europa) bzw. alle 5.000 Kilometer (außerhalb Europas) eine Tankfüllung Benzin mit einer Flasche Kraftstoffzusatz zu versetzen. Die Additive nebst Anleitung erhalten Sie bei Ihrem HYUNDAI Vertragswerkstatt. Vermischen Sie sie nicht mit anderen Kraftstoffzusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

Dieselmotor

Dieselkraftstoff

Dieselmotoren dürfen nur mit handelsüblichem Dieselkraftstoff, der dem Standard EN 590 oder einem vergleichbaren Standard entspricht, betrieben werden. (EN steht für "Europäische Norm"). Verwenden Sie keinen Schiffsdiesel, keine Heizöle und keine nicht zugelassenen Additive, da dadurch ein größerer Verschleiß stattfindet und der Motor und das Kraftstoffsystem beschädigt werden. Die Verwendung nicht freigegebener Kraftstoffe und / oder Kraftstoffzusätze führt zu einer Einschränkung Ihrer Garantieansprüche.

Für Ihr Fahrzeug wird Dieselkraftstoff mit über 51 Cetan verwendet werden. Wenn zwei verschieden Dieselsorten angeboten werden, verwenden Sie Sommer- oder Winterkraftstoff entsprechend der folgenden Temperaturvorgaben.

- Über -5°C ... Sommer-Dieselkraftstoff.
- Unter -5°C ... Winter-Dieselkraftstoff.

Beachten Sie den Kraftstoffstand im Tank sehr sorgfältig:

Wenn der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel stehen bleibt, muss das gesamte Kraftstoffsystem entlüftet werden, um den Motor wieder anlassen zu können.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie kein Benzin oder Wasser in den Tank gelangen. Es würde notwendig sein, das Benzin bzw. Wasser abzulassen und die Leitungen zu entleeren, um das Festlaufen der Einspritzpumpe und Motorschäden zu verhindern.

⚠ ACHTUNG - Dieselkraftstoff (ausstattungsabhängig mit DPF)

Für Fahrzeuge mit Dieselmotor und DPF-Filtersystem wird empfohlen, nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff zu verwenden. Wenn Sie Kraftstoff mit hohem Schwefelanteil (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven verwenden, kann dies das DPF-System beschädigen und weißer Abgasrauch kann entstehen.

Biodiesel (außer Deutschland)

Eine handelsübliche Dieselbeimischung von bis zu max. 7% Biodiesel, allgemein "B7-Diesel" genannt, kann für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn der Biodiesel dem Standard EN 14214 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. (EN steht für "Europäische Norm"). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit einem Anteil von mehr als 7% Biodiesel, der aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME) oder pflanzlichem Methylester (VME) gewonnen wurde, als auch das Zumischen von über 7% Biodiesel zum Dieselkraftstoff führt zu erhöhtem Verschleiß oder zur Beschädigung des Motors und des Kraftstoffsystems.

Die Instandsetzung oder der Austausch von Komponenten, die aufgrund der Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen, unterliegt nicht der Herstellergarantie.

⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoff, weder Dieselkraftstoff noch B7-Biodiesel, der nicht den aktuell gültigen Spezifikationen der Mineralölindustrie entspricht.***
- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoffzusätze oder veränderte Kraftstoffsorten, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen oder freigegeben wurden.***

Biodiesel (nur Deutschland)

Eine handelsübliche Dieselbeimischung von bis zu max. 7% Biodiesel, allgemein bekannt als "B7-Diesel", kann für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn der Kraftstoff dem Standard DIN 51628 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. (DIN steht für "Deutsche Industrie Norm"). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit einem Anteil von mehr als 7% Biodiesel, der aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME) oder pflanzlichem Methylester (VME) gewonnen wurden, als auch das Beimischen dieser Biokraftstoffe in Dieselkraftstoff führt zu erhöhtem Verschleiß oder Beschädigungen des Motors und des Kraftstoffsystems.

Die Instandsetzung oder der Austausch von Komponenten, die aufgrund der Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen, unterliegt nicht der Herstellergarantie.

EINFAHRVORSCHRIFTEN

Eine spezielle Einfahrzeit ist nicht notwendig. Durch Einhaltung einiger einfacher Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1.000 km können Sie die Fahrzeugleistung, die Wirtschaftlichkeit und die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs erhöhen.

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie die Motordrehzahl (Umdrehungen pro Minute) während der Fahrt zwischen 2.000 und 4.000 U/min.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Um den Motor gut einzufahren, ist es notwendig die Motordrehzahl zu variieren.
- Vermeiden Sie -außer in Notfällen- Vollbremsungen, damit sich die Bremsen ordnungsgemäß einschleifen können.
- Ziehen Sie während der ersten 2.000 km keinen Anhänger.

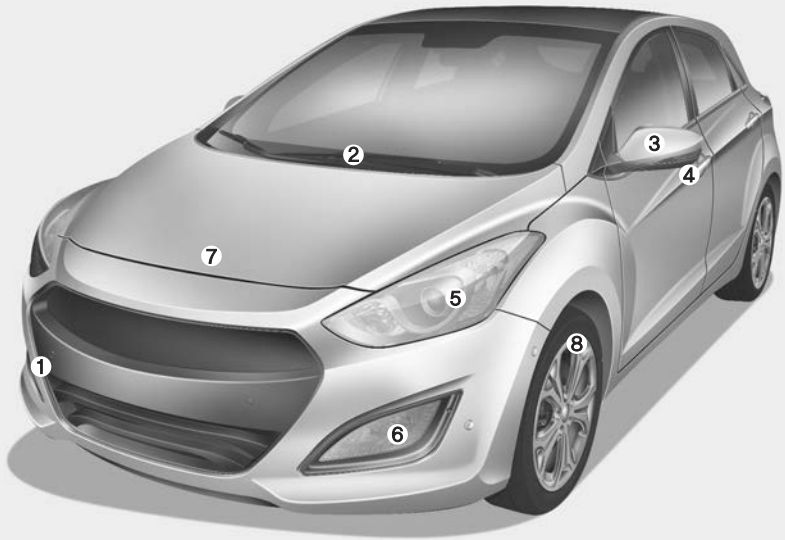
⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoff, weder Dieselkraftstoff noch B7-Biodiesel, der nicht den aktuell gültigen Spezifikationen der Mineralölindustrie entspricht.***
- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoffzusätze oder veränderte Kraftstoffsorten, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen oder freigegeben wurden.***

Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenansicht (Front) 2-2
Außenansicht (Heck) 2-3
Innenausstattung im Überblick 2-4
Armaturenbrett im Überblick 2-5
Motorraum 2-6

AUSSENANSICHT (FRONT)

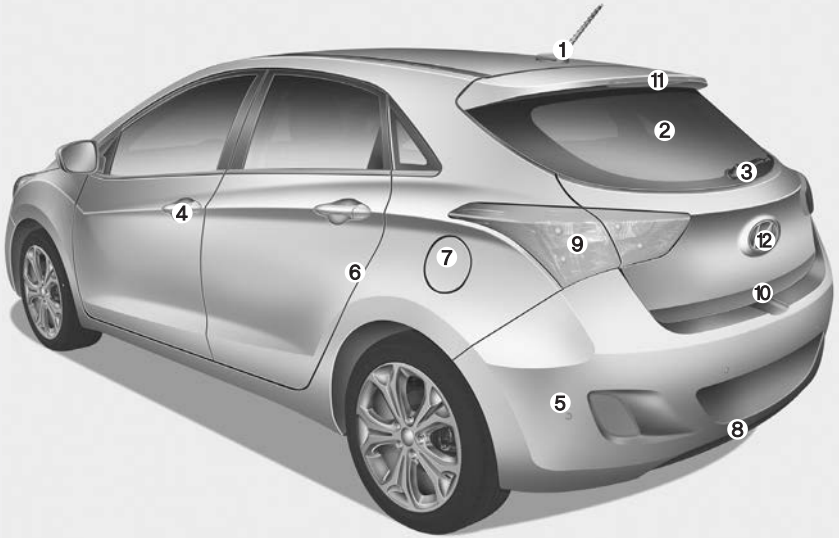


1. Abnehmbare Abschleppöse vorn 6-42
2. Frontscheibenwischer.....4-141
3. Außenspiegel.....4-49
4. Türschloss 4-18
5. Scheinwerfer.....4-134
6. Nebelscheinwerfer.....4-137
7. Haube 4-33
8. Rad und Reifen.....7-47

❉ Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen

OGD011001

AUSSENANSICHT (HECK)

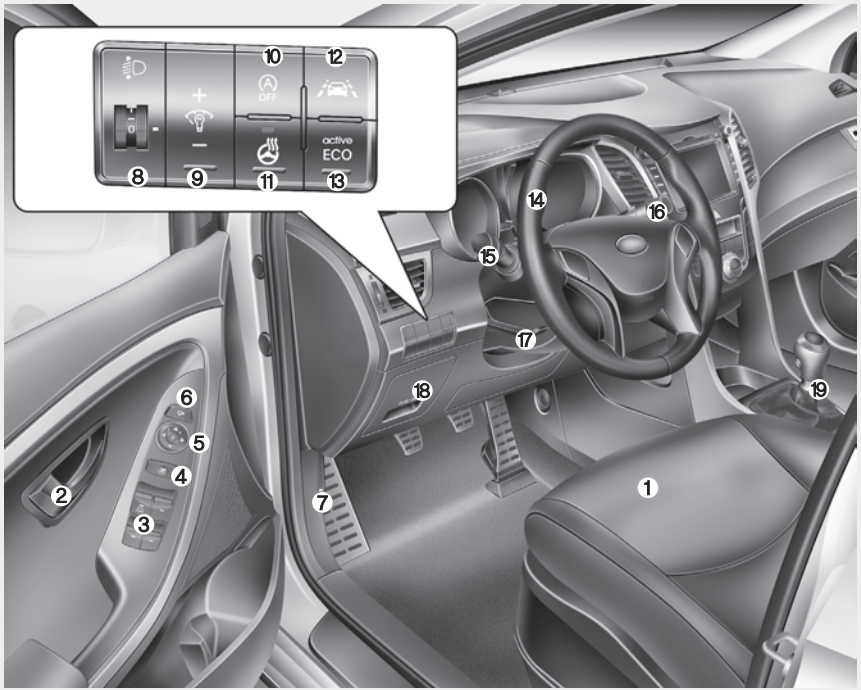


1. Dachantenne 4-197
2. Heckscheibenheizung.....4-149
3. Heckscheibenwischer.....4-141
4. Türschloss 4-18
5. Hinterer Parkassistent 4-101
6. Kindersicherung hinteres Türschloss 4-23
7. Tankklappe.....4-35
8. Abschleppöse hinten 6-42
9. Kombileuchte hinten 7-93
10. Schalter Heckklappengriff 4-24
11. Dritte Bremsleuchte.....7-98
12. Rückfahrkamera 4-130

❉ Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen

OGD011002

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK



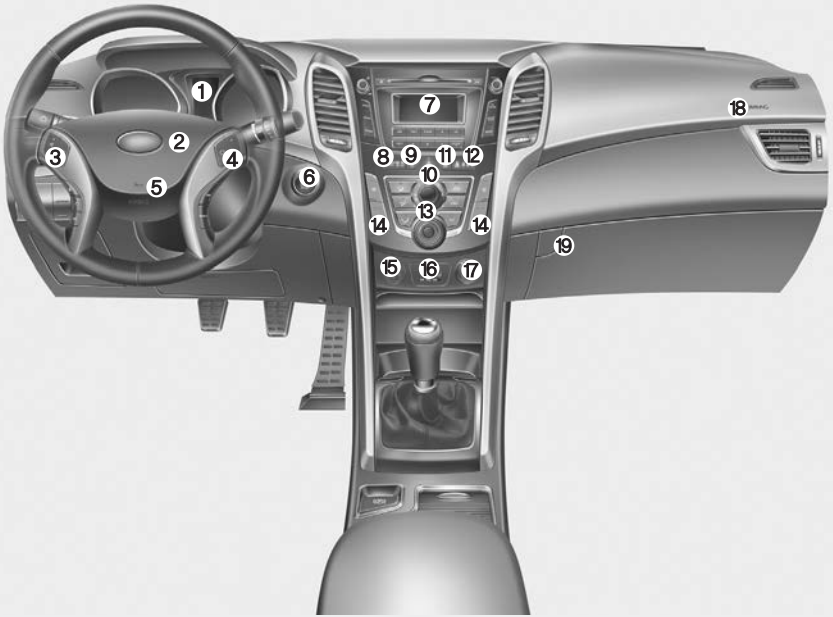
1. Sitz 3-2
2. Tür-Innengriff.....4-19
3. Fensterheberschalter 4-28
4. Fensterhebersperrschalter 4-30
5. Außenspiegelsteuerung 4-50
6. Außenspiegel-Klappfunktion 4-51
7. Haubenentriegelungshebel 4-33
8. Leuchtweitenregulierung.....4-138
9. Steuerung Armaturenbrettbeleuchtung ..4-55
10. Taste ISG OFF* (Start-/Stopp-Automatik) 5-16
11. Taste Lenkradheizung ON/OFF (EIN/AUS) 4-44
12. Spurhaltewarnsystem (LDWS)* 5-70
13. Taste „Active ECO“ 5-43
14. Lenkrad 4-43
15. Lichtschalter 4-133
16. Scheibenwischer/-waschanlage 4-141
17. Hebel Lenksäulenverstellung 4-43
18. Sicherungskasten 7-60
19. Schalthebel / Wählhebel Automatik-getriebe/Wählhebel Doppel-kupplungsgetriebe 5-23/5-27/5-34

*: ausstattungsabhängig

❉ Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OGDE015005

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK



❉ Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

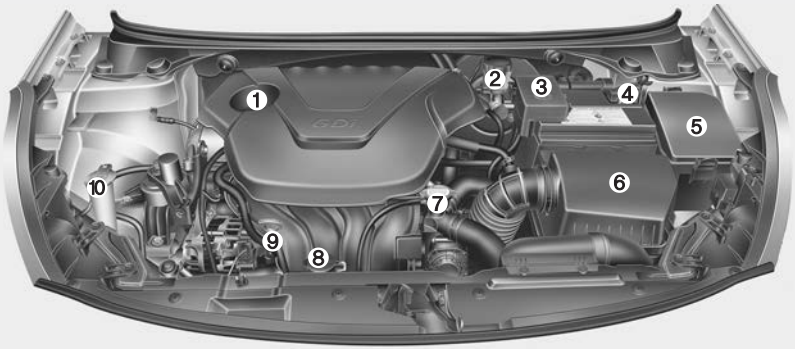
1. Kombiinstrument 4-53
2. Signalhorn 4-43
3. Audio-Lenkradtasten* 4-198
4. Schalter automatische Geschwindigkeitsregelung/ Geschwindigkeitsbegrenzer* 5-66/5-74
5. Fahrerairbag* 3-55
6. Zündschalter* oder Knopf ENGINE START/STOP* 5-6/5-10
7. Audio* 4-197
8. Kontrollleuchte „Beifahrerairbag ein/aus 3-50
9. Zentraler Türverriegelungsschalter 4-20
10. Warnblinkanlage 4-131
11. Taste ESC OFF 5-56
12. Gurtwarnleuchte Beifahrer 3-23
13. Klimaregelung 4-151/4-160
14. Sitzheizungsschalter*/ Sitzkühlung* 3-12/3-14
15. Zigarettenanzünder* 4-180
16. Aux-, USB- und iPod-Schnittstelle* 4-185
17. 12V-Steckdose* 4-184
18. Beifahrerairbag vorn* 3-55
19. Handschuhfach 4-178

*: ausstattungsabhängig

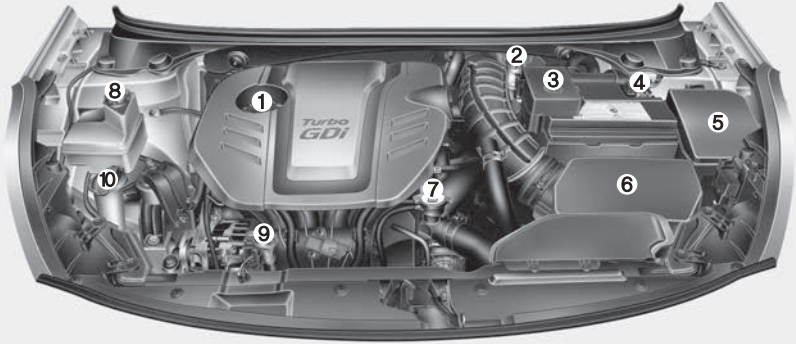
OGDE011004

MOTORRAUM

■ **Benzinmotor - 1.6-GDI**



■ **Benzinmotor - 1.6 T-GDI**



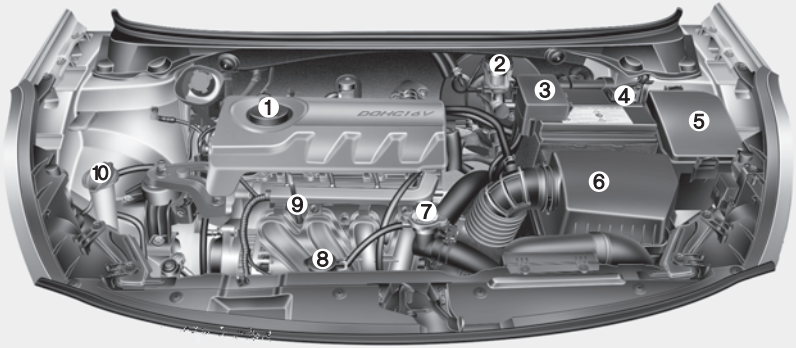
1. Einfülldeckel - Motoröl 7-27
2. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*.....7-33
3. Batteriepluspol.....7-43
4. Batteriemassepol.....7-43
5. Sicherungskasten.....7-60
6. Luftfilter.....7-36
7. Kühlerdeckel.....7-31
8. Behälter - Motorkühlmittel 7-29
9. Messstab - Motoröl.....7-27
10. Behälter - Scheibenwaschanlage.....7-34

*: ausstattungsabhängig

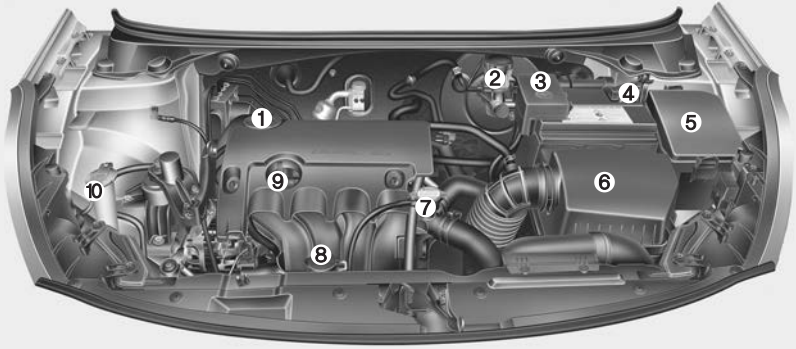
❉ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGDE071001/OGD075071

■ **Benzinmotor - 1.4 MPI**



■ **Benzinmotor - 1.6 MPI**



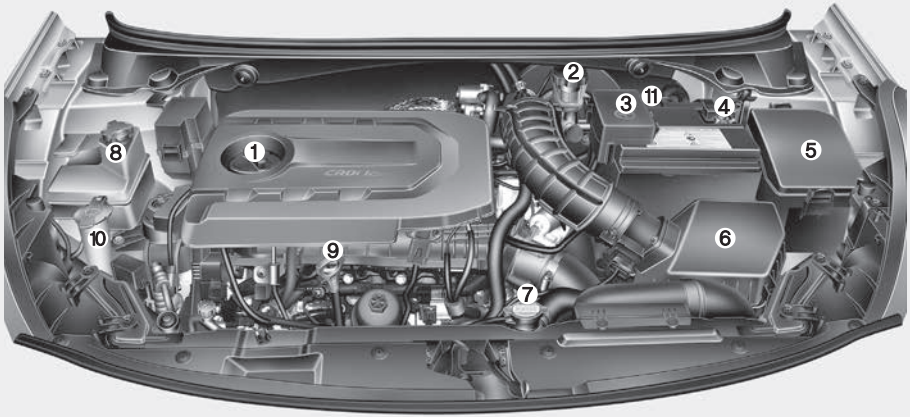
1. Einfülldeckel - Motoröl 7-27
2. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*.....7-33
3. Batteriepluspol.....7-43
4. Batteriemassepol.....7-43
5. Sicherungskasten.....7-60
6. Luftfilter.....7-36
7. Kühlerdeckel.....7-31
8. Behälter - Motorkühlmittel 7-30
9. Messstab - Motoröl.....7-27
10. Behälter - Scheibenwaschanlage.....7-34

*: ausstattungsabhängig

❈ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGD075001/OGDE071070

■ **Dieselmotor**



1. Einfülldeckel - Motoröl 7-27
2. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*.....7-33
3. Batteriepluspol.....7-43
4. Batteriemassepol.....7-43
5. Sicherungskasten.....7-60
6. Luftfilter.....7-36
7. Kühlerdeckel.....7-31
8. Behälter - Motorkühlmittel 7-30
9. Messstab - Motoröl.....7-27
10. Behälter - Scheibenwaschanlage.....7-34
11. Kraftstofffilter 7-35

*: ausstattungsabhängig

❉ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGDE075120

Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs

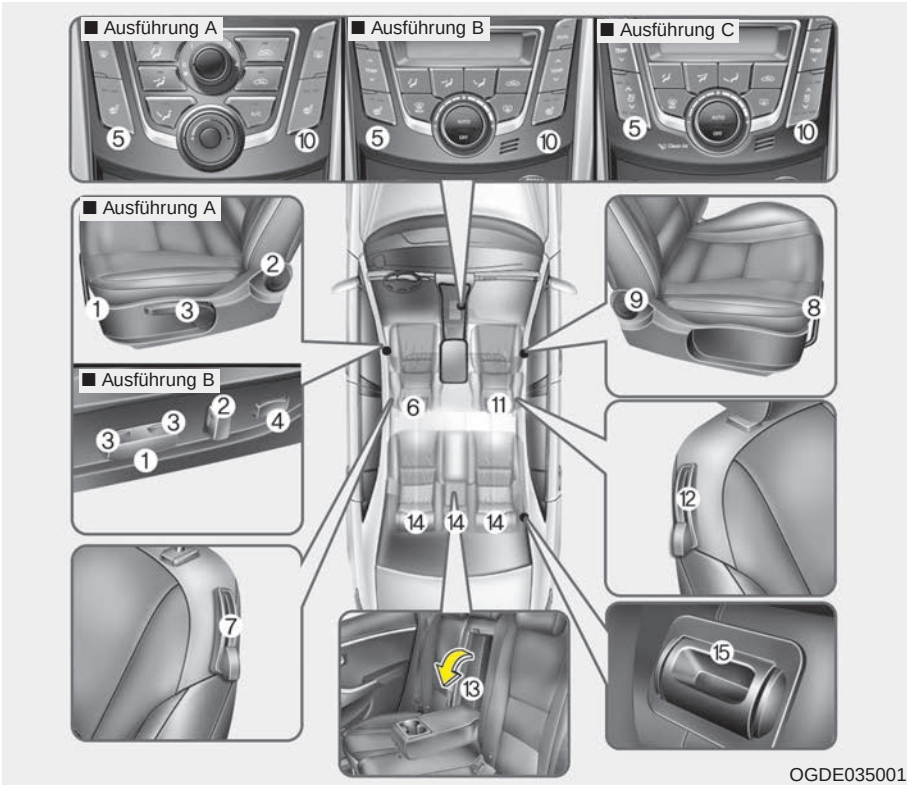
Sitze 3-2
- **Vordersitz 3-6**
- **Sitzheizung 3-12**
- **Sitzkühlung 3-14**
- **Rücksitzbank 3-16**

Sicherheitsgurte 3-21
- **Das Sicherheitsgurtsystem 3-21**
- **Sicherheitsgurt-Warnleuchte 3-23**
- **Dreipunktgurt 3-25**
- **Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer 3-27**
- **Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte 3-30**
- **Gurte sorgfältig behandeln. 3-33**

Kinderrückhaltesysteme 3-34

Airbags - Ergänzendes Rückhaltesystem. 3-46
- **Platzieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz 3-49**
- **Airbag-Warnsymbol und -Kontrollleuchte. 3-50**
- **Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems 3-51**
- **Fahrer- und Beifahrerairbag vorn 3-55**
- **Seitenairbag 3-60**
- **Kopfairbag 3-62**
- **SRS-Pflege 3-68**
- **Weitere Sicherheitshinweise 3-69**
- **Airbag-Warnschild 3-71**

SITZE



Fahrersitz

(1) Sitzeinstellung, vorwärts/rückwärts
(2) Neigung der Rücklehne
(3) Sitzhöhenverstellung
(4) Lordosenstütze*
(5) Sitzheizung*/
Sitzkühlung (belüfteter Sitz)*
(6) Einstellung der Kopfstütze
(7) Sitz mit Einsteighilfe (nur Dreitürer)

Beifahrersitz

(8) Sitzeinstellung, vorwärts/rückwärts
(9) Neigung der Rücklehne
(10) Sitzheizung*/
Sitzkühlung (belüfteter Sitz)*
(11) Einstellung der Kopfstütze
(12) Sitz mit Einsteighilfe (nur Dreitürer)

Rücksitzbank

(13) Armlehne*
(14) Einstellung der Kopfstütze
(15) Geteilt umlegbare Rücksitzlehnen
* ausstattungsabhängig

⚠ VORSICHT - Lose Gegenstände

Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

⚠ VORSICHT - Verantwortung des Fahrers für den Beifahrer

Wenn die Rücklehne eines Vordersitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Vordersitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss den vorderen Beifahrer anweisen, die Rücklehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Beifahrer verringern. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Beifahrer bei einem Unfall oder einer Vollbremsung unter dem Beckengurt durchrutscht. In diesem Fall drohen schwere oder sogar lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

⚠ VORSICHT - Fahrersitz

- **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/der Beschädigung Ihres Eigentums führen.**
- **Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rücklehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn Ladung gegen eine Rücklehne drückt oder auf irgendeine Art und Weise verhindert, dass eine Rücklehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- **Fahren Sie immer mit aufrechter Rücklehne und legen Sie das untere Gurtband des Sicherheitsgurts bequem und tief über die Hüften. In dieser Position erhalten Sie im Fall eines Unfalls den besten Schutz.**
- **Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Es ist empfehlenswert, dass Ihr Oberkörper mindestens 250 mm vom Lenkrad entfernt ist.**

⚠ VORSICHT - Rücksitzlehne

- **Die Rücksitzlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Gepäck und andere Ladung muss flach im Laderaum transportiert werden. Wenn Objekt groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

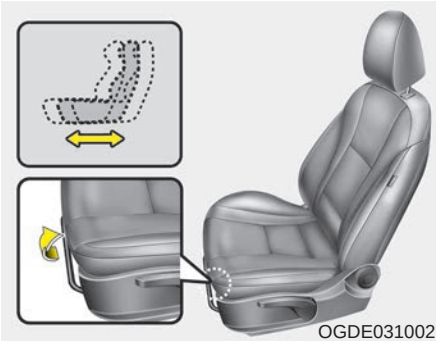
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Laderaum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rücklehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen auf den Sitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände oder etwaige Gegenstände nicht von der Sichtmechanik erfasst werden.
- Legen Sie keine Feuerzeuge auf dem Boden oder Sitz ab. Andernfalls entweicht beim Verstellen des Sitzes möglicherweise Gas aus dem Feuerzeug und verursacht einen Brand.
- Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.
- Seien Sie äußerst vorsichtig beim Aufheben kleiner Gegenstände, die unter die Sitze oder zwischen Sitz und Mittelkonsole gefallen sind. Sie könnten sich die Hände an den scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.


OGDE031002

Vordersitz

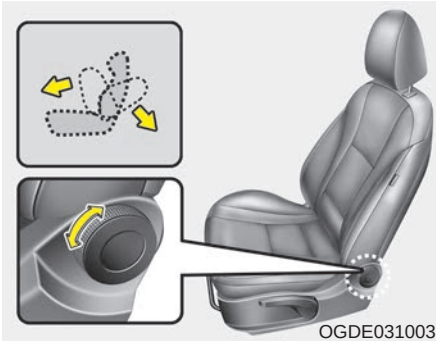
Verstellung von Hand

Nach vorn und nach hinten

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

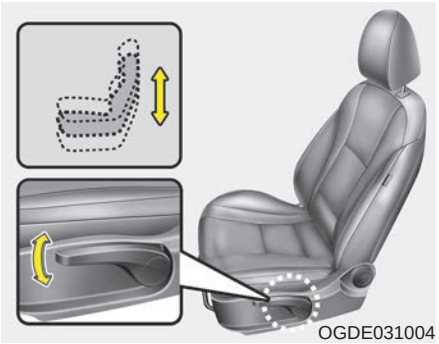
1. Ziehen Sie den Sitzentriegelungsbügel vorn unter dem Sitzkissen nach oben und halten Sie ihn gezogen.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt ein und vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungsbügels nach vorn und hinten zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.


OGDE031003

Rücklehnenneigung

Drehen Sie das Stellrad nach vorn oder hinten, um die Rücklehne in die gewünschte Stellung zu bringen.


OGDE031004

Sitzkissenhöhe (ausstattungsabhängig)

Um die Höhe der Sitzfläche einzustellen, drücken oder ziehen Sie den Hebel an der Sitzaußenseite.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

Vorderen Sitz einstellen - elektrisch (ausstattungsabhängig)

Der Fahrersitz lässt sich mit Hilfe der neben dem Sitzkissen befindlichen Steuertasten verstellen. Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt so ein, dass Sie problemlos das Lenkrad, die Pedale und die Schalter im Armaturenbrett erreichen und bedienen können.

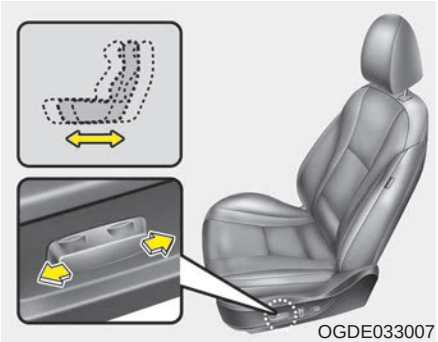
⚠ VORSICHT

Die elektrisch verstellbaren Sitze können bei ausgeschalteter Zündung verstellt werden.

Lassen Sie deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

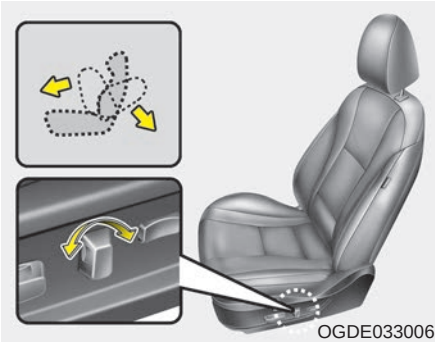
⚠ ACHTUNG

- ***Das Verstellen eines elektrisch verstellbaren Sitzes erfolgt durch Elektromotoren. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Eine übermäßige Betätigung könnte die elektrische Anlage beschädigen.***
- ***Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Um ein unnötiges Entladen der Batterie zu vermeiden, betätigen Sie die elektrische Sitzverstellung nicht länger als notwendig, wenn der Motor nicht läuft.***
- ***Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.***


OGDE033007

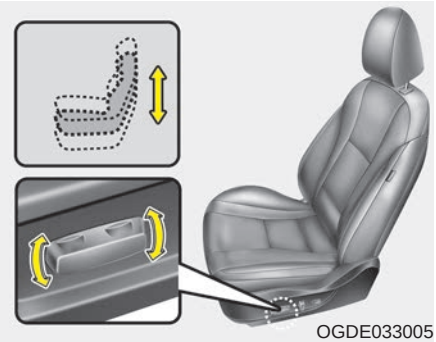
Nach vorn und nach hinten

1. Drücken Sie die Steuertaste nach vorn oder nach hinten, um die Lordosenstütze in die gewünschte Position zu stellen.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Stellung erreicht hat.


OGDE033006

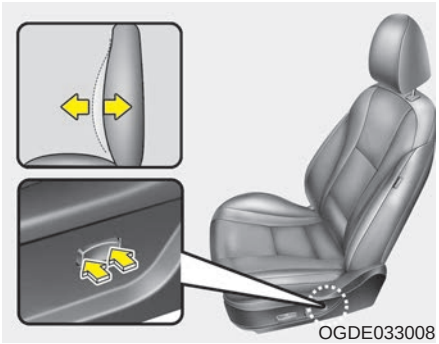
Rücklehnenneigung

1. Drücken Sie die Steuertaste nach vorn oder nach hinten, um die Rücklehne in die gewünschte Stellung zu bringen.
2. Lassen Sie Taste los, wenn die Lehne die gewünschte Stellung erreicht hat.


OGDE033005

Sitzkissenhöhe (ausstattungsabhängig)

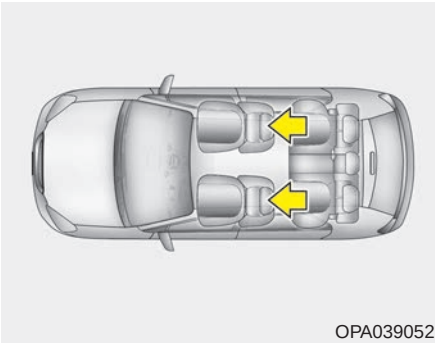
1. Drücken Sie den vorderen Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben oder nach unten, um die Sitzfläche vorn zu senken. Drücken Sie den hinteren Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche hinten anzuheben oder nach unten, um die Sitzfläche hinten zu senken.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.


OGDE033008

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)

Die Lordosenstütze lässt sich durch Drücken des entsprechenden Schalters an der Seite des Sitzes verstellen.

1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.


OPA039052

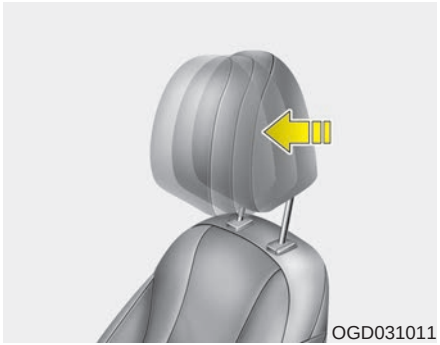
Kopfstütze

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der vordere Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

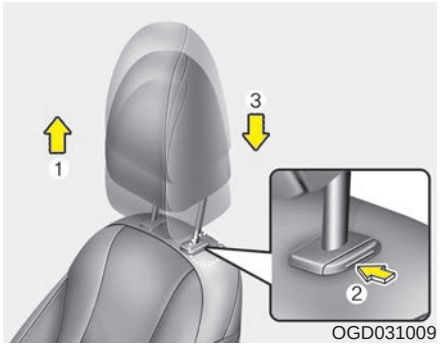
⚠ VORSICHT

- **Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit ausgebauten Kopfstützen, da dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen kann. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.**


OGD031011

Einstellung nach vorn und hinten (ausstattungsabhängig)

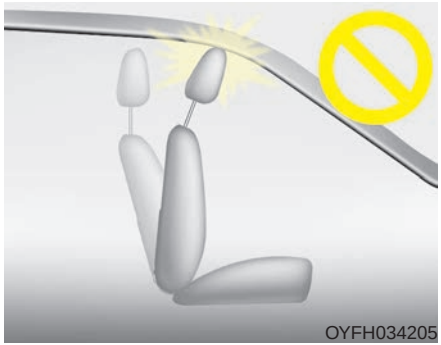
Die Kopfstütze kann nach vorn in drei verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze nach vorn ziehen. Um die Kopfstütze nach hinten zu neigen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach vorn und lassen Sie sie los. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Kopf und Nacken in geeigneter Weise abgestützt werden.



OGD031009

Einstellung der Höhe

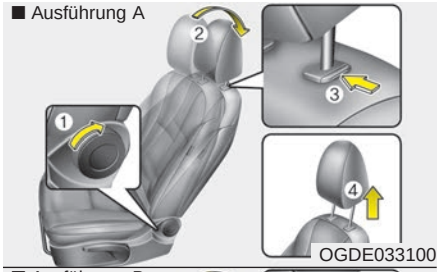
Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).


OYFH034205

⚠ ACHTUNG

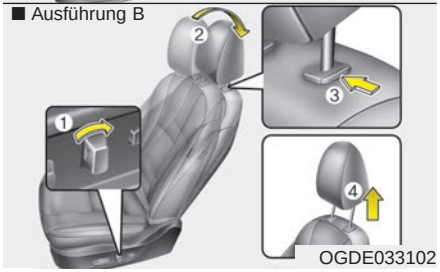
Wenn Sie die Sitzlehne nach vorn neigen, während die Kopfstütze und das Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.

■ Ausführung A



OGDE033100

■ Ausführung B



OGDE033102

Aus- und Einbau

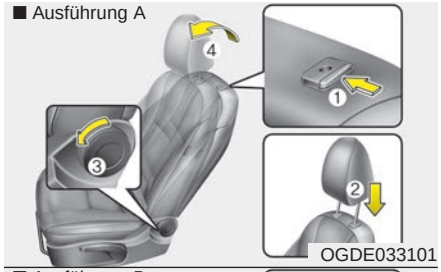
So entfernen Sie die Kopfstütze:

1. Die Rückenlehne (2) ist mit dem Neigungsverstellhebel oder Schalter (1) zu verstellen.
2. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

⚠ VORSICHT

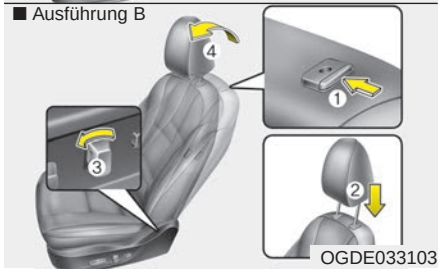
Lassen Sie AUF KEINEN FALL zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.

■ Ausführung A



OGDE033101

■ Ausführung B



OGDE033103

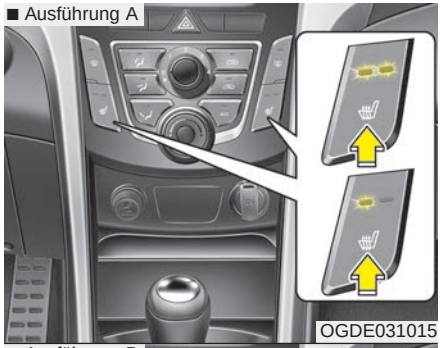
So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
2. Die Rückenlehne (4) ist mit dem Neigungsverstellhebel oder Schalter (3) zu verstellen.
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.

⚠ VORSICHT

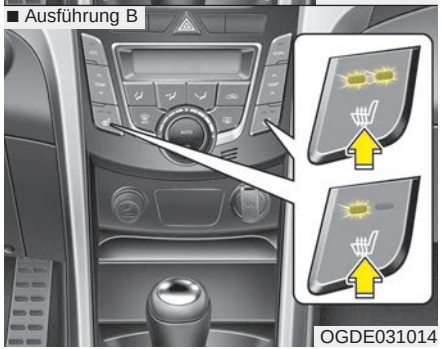
Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

■ Ausführung A



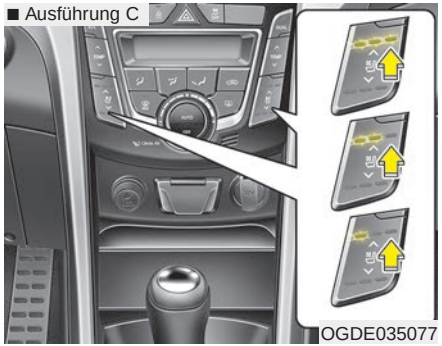
OGDE031015

■ Ausführung B



OGDE031014

■ Ausführung C



OGDE035077

Sitzheizung (ausstattungsabhängig)

Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können.

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den jeweiligen Schalter, um die Sitzheizung für den Fahrer- und/oder Beifahrersitz einzuschalten.

Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder unter solchen Umständen, in denen die Sitzheizung nicht benötigt wird, ab.

- Die Temperatureinstellung für den Sitz verändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

- Ausführung A, B

- Ausführung C

- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

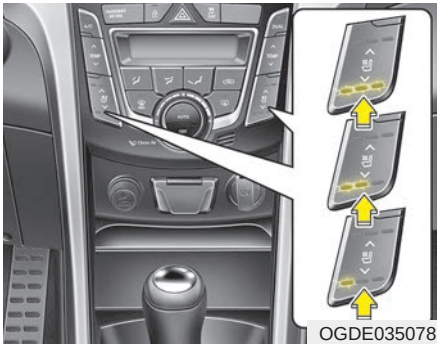
⚠ ACHTUNG - Sitzbeschädigung

- ***Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.***
- ***Um ein Überhitzen der Sitzheizung zu verhindern, legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Dinge auf die Sitze, die wärmeisolierend wirken (z.B. Decken, Kissen oder Sitzbezüge).***
- ***Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.***
- ***Wechseln Sie nicht den Sitzbezug. Andernfalls wird möglicherweise die Sitzheizung oder -lüftung beschädigt.***

⚠ VORSICHT - Verbrennungen durch die Sitzheizung

Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Sitzheizung kann selbst bei niedrigen Temperaturen zu Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet wird. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. **Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit einem Handikap und kranke Personen**
2. **Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut**
3. **Ermüdete Personen**
4. **Betäubte oder betrunkene Personen**
5. **Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)**


OGDE035078

Sitzkühlung (belüfteter Sitz) (ausstattungsabhängig)

Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich je nach Schalterstellung.

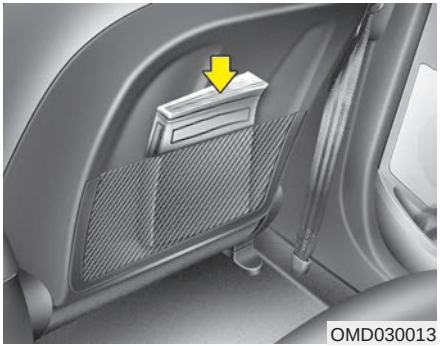
- Wenn Sie Ihr Sitzpolster kühlen möchten, drücken Sie den Schalter (blau).
- Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Luftstrom wie folgt:

AUS → HOCH ( ) → MITTEL( )
↑ NIEDRIG( ) ←

- Beim Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung (mit Belüftung) grundsätzlich deaktiviert.
- Die Sitzbelüftung absorbiert Luft aus dem Innenraum des Fahrzeugs. Die Luft aus der Sitzbelüftung fühlt sich kühl an, wenn die Luft im Innenraum des Fahrzeugs kühl ist. Um die Wirkung der Sitzbelüftung zu erhöhen, verwenden Sie die Sitzbelüftung bei eingeschalteter Klimaanlage.
- Nach dem Einschalten der Sitzbelüftung dauert es etwa fünf Minuten, bis die Sitze kühler werden.

⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.***
- ***Um ein Überhitzen der Sitzheizung zu verhindern, legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Dinge auf die Sitze, die wärmeisolierend wirken (z.B. Decken, Kissen oder Sitzbezüge).***
- ***Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.***
- ***Wechseln Sie nicht den Sitzbezug. Andernfalls wird möglicherweise die Sitzheizung oder -lüftung beschädigt.***


OMD030013

Tasche an der Sitzlehne

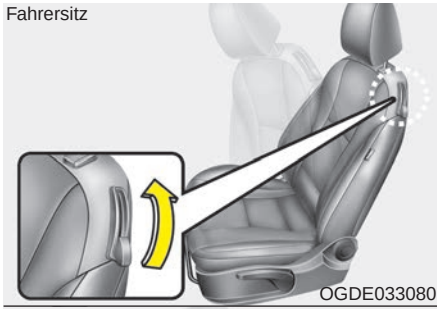
An den Rücklehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

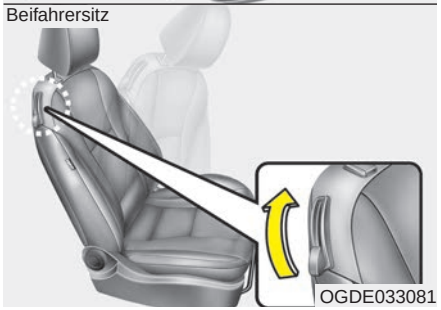
⚠ VORSICHT - Taschen an der Sitzlehne

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

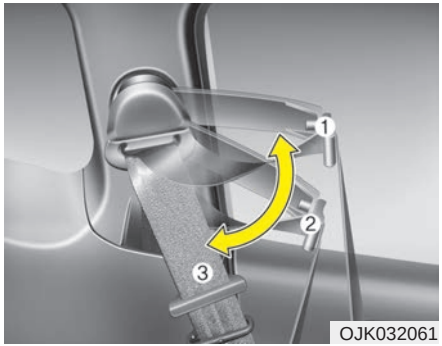
Einsteigen in den Fond (nur Dreitürer)

Beim Ein-/Aussteigen der Fondinsassen müssen die vorderen Sitze umgeklappt und nach vorn geschoben werden.



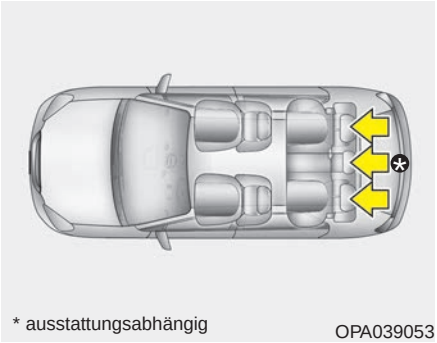


1. Klappen Sie die Rückenlehne des Vordersitzes um, indem Sie den Hebel für die Einsteighilfe nach oben ziehen, und schieben Sie den Vordersitz dann nach vorn.



OJK032061

2. Bringen Sie die Gurtauszugsführung in die Stellung (3).
3. Schieben Sie den Sitz nach dem Ein-/Aussteigen am Sitzpolster zurück und drücken Sie dann die Rückenlehne nach hinten. Bringen Sie die Gurtauszugsführung in die Stellung (1) oder (2).



* ausstattungsabhängig

OPA039053

Rücksitzbank

Kopfstütze

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, ist der Rücksitz(e) mit Kopfstützen ausgestattet.

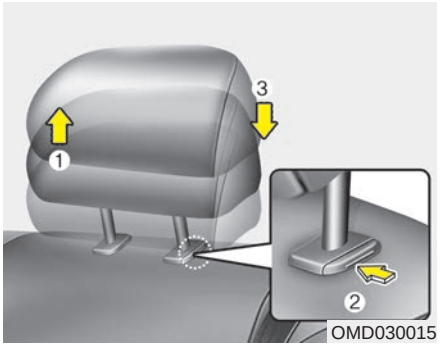
Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

⚠ VORSICHT

- **Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Kopfschwerpunkt des Fahrzeuginsassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit ausgebauten Kopfstützen, da dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen kann. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.**

⚠ ACHTUNG

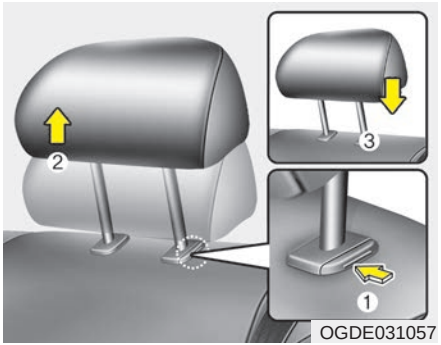
Bringen Sie die Kopfstützen der Rücksitze in die unterste Stellung, wenn diese nicht besetzt sind. Die Kopfstützen der Rücksitze beeinträchtigen möglicherweise die Sicht nach hinten.



OMD030015

Einstellung der Höhe

Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taster gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).



OGDE031057

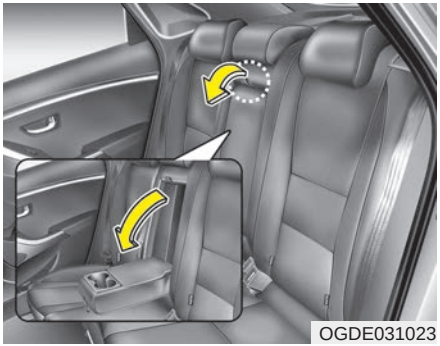
Aus- und Einbau

Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Sperrtaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2).

Um eine Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein.

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um den Fahrzeuginsassen gut zu schützen.


OGDE031023

Armlehne (ausstattungsabhängig)

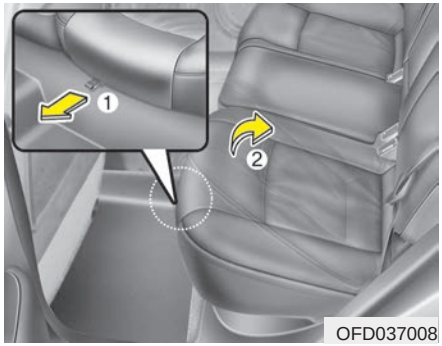
Um die Armlehne zu verwenden, klappen Sie die Armlehne an der Sitzlehne nach vorn herunter.

Rücksitz umklappen

Die Rücksitzlehnen (oder Sitzkissen) können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

⚠ VORSICHT

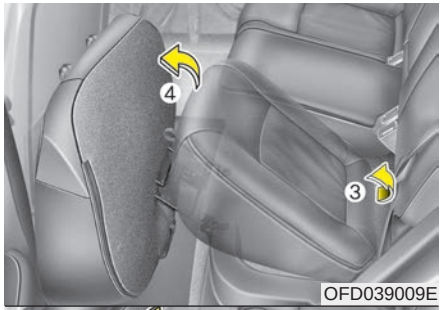
Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen (oder Sitzkissen) wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, längere Gegenstände transportieren zu können, als es normal möglich wäre. Gestatten Sie Mitfahrern niemals, während der Fahrt auf umgeklappten Sitzen zu sitzen, da dies keine vorgesehene Sitzposition ist und da keine Sicherheitsgurte zur Verfügung stehen. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.



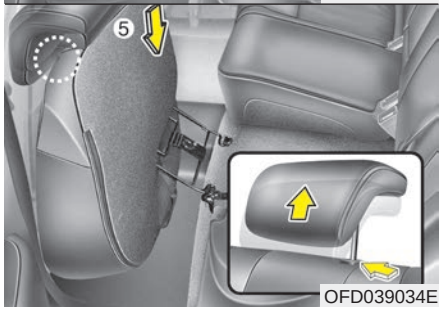
OFD037008

Rücksitz und Lehne umklappen

1. Bringen Sie die vordere Sitzlehne in eine aufrechte Stellung und falls erforderlich, schieben Sie den Vordersitz nach vorn.
2. Ziehen Sie an der Schlaufe (1) vorn unter dem Sitz und heben Sie das Sitzkissen vorn an.

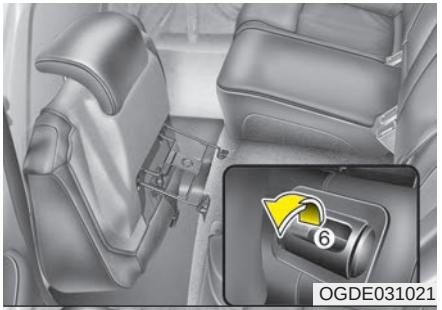


OFD039009E

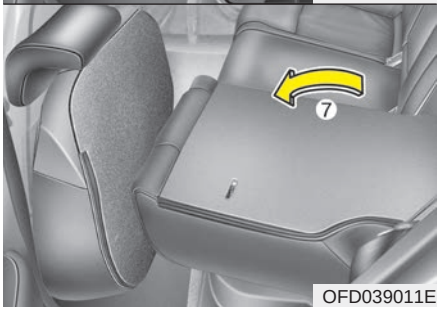


OFD039034E

3. Heben Sie das Sitzkissen hinten an. Stellen Sie das Rücksitzpolster senkrecht auf.
4. Ziehen Sie die Kopfstütze aus der hinteren Sitzlehne.
5. Schieben Sie die Kopfstützenstangen in den Halter an der Rückseite des Sitzkissens.

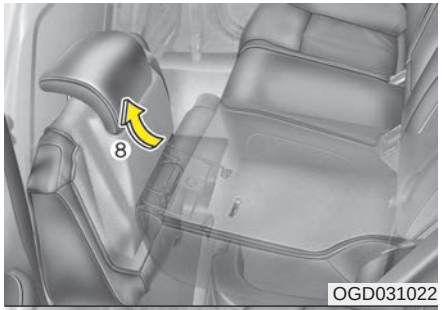


OGDE031021

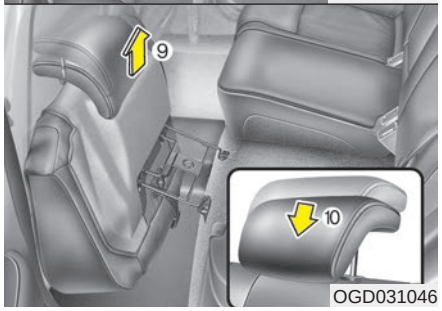


OFD039011E

6. Ziehen Sie den Entriegelungshebel (rot markiert).
7. Klappen Sie die Rücksitzlehne kräftig nach vorn herunter.

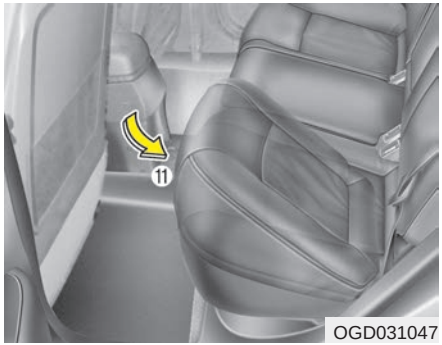


OGD031022



OGD031046

8. Um den Rücksitz zum Sitzen wieder herzurichten, heben Sie die Sitzlehne an und drücken Sie die Lehne kräftig nach hinten, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist (rote Markierung sichtbar).
9. Befestigen Sie die Kopfstütze wieder auf der Sitzlehne und bringen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung.



10. Bringen Sie das Sitzkissen in seine ursprüngliche Position, indem Sie es zuerst an der hinteren Seite nach unten drücken. Vergewissern Sie sich, dass das Sitzkissen in der Sitzposition eingerastet ist.
11. Verlegen Sie den hinteren Sicherheitsgurt so, dass er wieder verwendet werden kann.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die vorher nach vorn geklappte Sitzlehne wieder aufrichten: Achten Sie bitte darauf, dass der Sicherheitsgurt und das Gurtschloss nicht beschädigt wird. Klemmen Sie den Gurt und das Gurtschloss nicht versehentlich in den Rücksitz ein. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne ordnungsgemäß in der aufrechten Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken. Andernfalls könnte die Sitzlehne bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nach vorn klappen, so dass Gepäck/Ladegut nach vorn rutschen könnte. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG - Sicherheitsgurte hinten

Wenn Sie eine Rücksitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, denken Sie bitte daran, das entsprechende Schultergurtband in die ordnungsgemäße Position zu bringen.

⚠ VORSICHT - Ladung

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Dies gilt insbesondere für Gegenstände, die auf den Rücksitzen transportiert werden, da diese Gegenstände bei einem Frontalaufprall gegen die Insassen auf den Vordersitzen geschleudert werden können.

⚠ VORSICHT - Fahrzeug beladen

Achten Sie beim Be- und Entladen des Fahrzeugs grundsätzlich darauf, dass der Motor abgestellt ist, der Wählhebel in der Parkstufe „P“ steht (Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe) bzw. der Rückwärtsgang oder der erste Gang eingelegt ist (Schaltgetriebe) und die Feststellbremse fest angezogen wurde. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

SICHERHEITSGURTE

Das Sicherheitsgurtsystem

⚠ VORSICHT

- **Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sin.**
- **Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Rücklehnen in aufrechter Stellung befinden.**
- **Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 13-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.**
- **Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.

- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über zerbrechliche Gegenstände. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall würden diese möglicherweise durch den Sicherheitsgurt beschädigt.**
- **Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte es sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.**
- **Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.**

⚠ VORSICHT

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.

Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem, anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.

Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen.

Es muss dafür gesorgt werden, dass das Gurtband nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt.

Für die Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser verwenden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

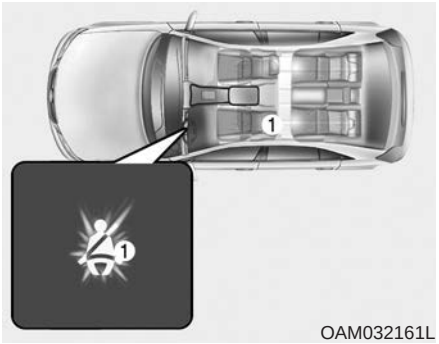
⚠ VORSICHT

- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**
- **Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, die Schließzunge nicht in das Gurtschloss eines anderen Sicherheitsgurts einzuführen. Andernfalls besteht Gefahr für Leib und Leben, da der Sicherheitsgurt Sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß schützen kann.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht während der Fahrt an oder ab. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug. Ein Unfall mit schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen und Sachschaden ist die mögliche Folge.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, dass der Gurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände passiert.**
- **Achten Sie darauf, dass das Gurtschloss frei von Fremdkörpern ist. Andernfalls lässt sich der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht ordnungsgemäß anlegen.**



OAM032161L

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

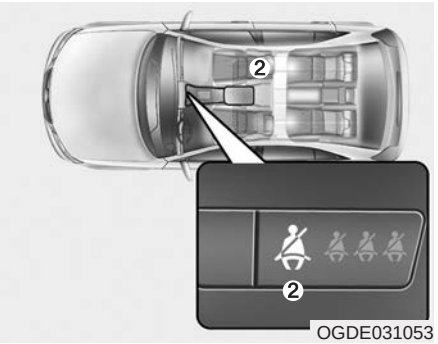
Gurtwarnleuchte Fahrer (1)

Zur Erinnerung für den Fahrer blinkt nach jedem Einschalten der Zündung etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn der Fahrergurt nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die Gurtwarnleuchte solange auf, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 9 km/h fahren, beginnt die leuchtende Warnleuchte zu blinken, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren (ausstattungsabhängig).

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 20 km/h fahren, ertönt ca. 100 Sekunden lang ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt (ausstattungsabhängig).



OGDE031053

Gurtwarnleuchte Beifahrer (2)

Zur Erinnerung für den Beifahrer blinken nach jedem Einschalten der Zündung etwa sechs Sekunden lang die entsprechenden Gurtwarnleuchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn der Beifahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 9 km/h fahren, beginnt die leuchtende Warnleuchte zu blinken, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren.

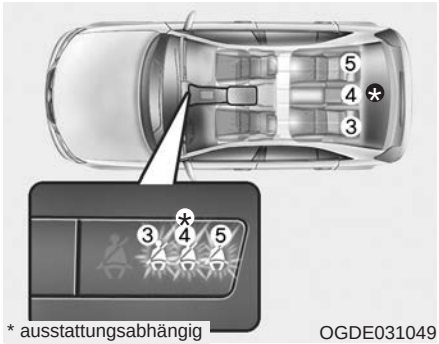
Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 20 km/h fahren, ertönt ca. 100 Sekunden lang ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

⚠ VORSICHT

Eine falsche Sitzhaltung beeinträchtigt das Gurtwarnsystem für den Beifahrer. Der Fahrer muss den Beifahrer unbedingt auf die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen bezüglich der richtigen Sitzhaltung hinweisen.

✻ ANMERKUNG

- **Sie finden die Gurtwarnleuchte für den vorderen Beifahrer in der mittleren Instrumententafel.**
- **Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.**
- **Die Gurtwarnung für den vorderen Beifahrersitz kann aktiviert werden, wenn Gepäck auf dem vorderen Beifahrersitz abgelegt wird.**



* ausstattungsabhängig OGDE031049

Gurtwarnleuchten Fondpassagiere (3, 4, 5)

Wenn beim Einschalten der Zündung (Motor läuft nicht) der Dreipunkt-/Beckengurt eines Fondpassagiers nicht angelegt ist, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt angelegt wird.

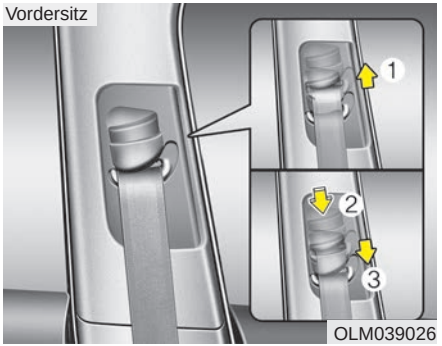
Die Warnleuchte für den entsprechenden Gurt hinten leuchtet ca. 35 Sekunden lang auf, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Sie lassen den Motor an, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Sie fahren schneller als 9 km/h, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Der Gurt hinten wird abgelegt, während die Fahrgeschwindigkeit weniger als 20 km/h beträgt.

Wenn der Gurt hinten angelegt wird, erlischt die Warnleuchte umgehend.

Wenn ein hinterer Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h abgelegt wird, blinkt 35 Sekunden lang die entsprechende Gurtwarnleuchte, während gleichzeitig das Akustiksignal ertönt.

Wenn jedoch ein hinteres Gurtschloss nach dem Anlegen des Gurts innerhalb von 9 Sekunden zwei Mal geschlossen und wieder geöffnet wird, bleibt die entsprechende Gurtwarnleuchte ohne Funktion.



Dreipunktgurt

Höhenverstellung (Fünftürer und Kombi)

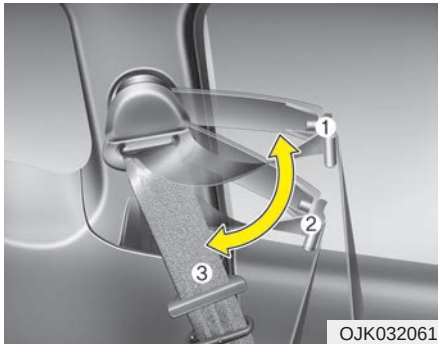
Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Der Sicherheitsgurt sollte sich nach der Höhenverstellung nicht zu nah an Ihrem Nacken befinden. Andernfalls bietet er nicht den wirkungsvollsten Schutz. Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.

Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefer Position.

Um den Umlenkbügel höher zu stellen, schieben Sie ihn nach oben (1). Um ihn zu senken, drücken Sie die Taste (2) des Einstellers und bewegen Sie ihn gleichzeitig nach unten (3).

Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller in seiner Position einrasten zu lassen. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.



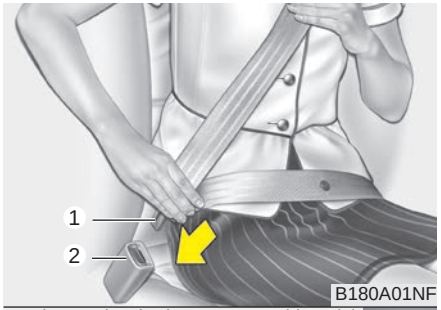
Schultergurt-Auszugsführung (nur Dreitürer)

Sie können die Position der Schultergurt-Auszugsführung so verstellen, dass Sie den Schultergurt besser erreichen können.

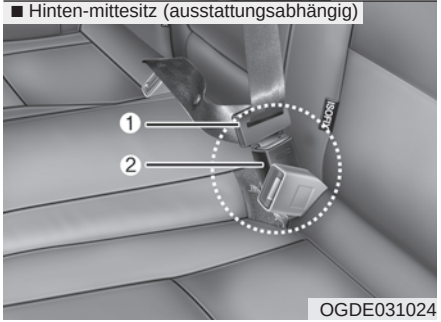
- Bringen Sie die Auszugsführung in die Stellung (1-2), wenn Sie den Gurt benutzen.
- Bringen Sie die Gurtauszugsführung in die Stellung (3), wenn Sie in den Fond einsteigen oder aus dem Fond aussteigen.

⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich, dass der Umlenkbügel in der gewünschten Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft. Nicht ordnungsgemäß eingestellte Gurte können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Gurte nach einem Unfall nicht ersetzt werden, besteht die Gefahr dass Sie mit defekten Gurten fahren, die bei einem anderen Unfall keinen Schutz bieten. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.**



■ Hinten-mittesitz (ausstattungsabhängig)



Um Ihren Gurt anzulegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

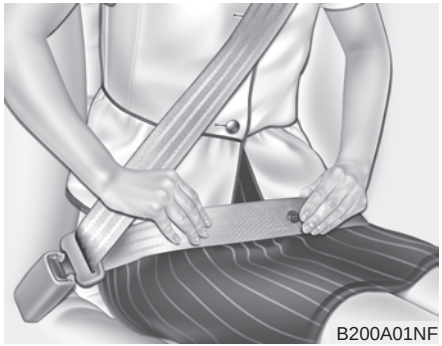
Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

✻ ANMERKUNG

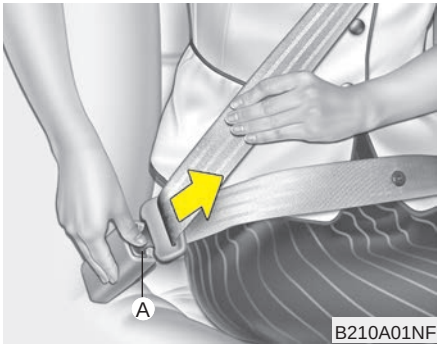
Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.


B200A01NF

⚠ VORSICHT

Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt.

Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.



B210A01NF

Sicherheitsgurt ablegen:

Der Gurt kann abgelegt werden, indem Sie die Entriegelungstaste (A) im Gurtschloss drücken. Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch auf der Gurtrolle aufgerollt.

Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

OED030300

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern

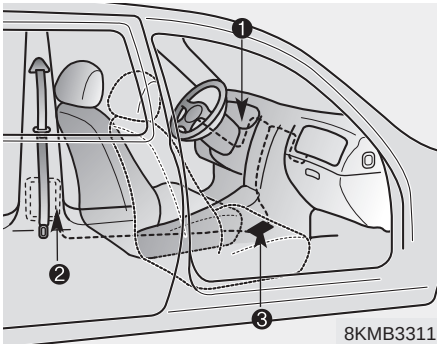
Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Körper des Fahrers und Beifahrers anliegen. Die Gurtstraffer können bei Kollisionen aktiviert werden, wenn der frontale Aufprall entsprechend stark ist.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise.

⚠ VORSICHT

Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass das Gurtband nicht verdreht oder zu locker ist, und bewahren Sie stets eine ordentliche Sitzhaltung.



8KMB3311

Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. SRS-Steuermodul

⚠ VORSICHT

Um den maximale Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:

1. **Die Funktion der Sicherheitsgurte muss ordnungsgemäß sein und die Gurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, - einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags - die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.**
2. **Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer angeschnallt sind und dass die Gurte ordnungsgemäß verwendet werden.**

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.**
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.**
- **Da der Sensor, der die Airbags auslöst, mit den Gurtstraffern verbunden ist, leuchtet die SRS Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.**

⚠ ACHTUNG

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die SRS-Warnleuchte auch dann auf, wenn keine Fehlfunktion des SRS-Airbags vorliegt. Für den Fall, dass die SRS Airbag-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder dass sie nach ca. 6 Sekunden nicht erlischt oder dass sie während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT

- **Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.**
- **Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.**
- **Versuchen Sie nicht, Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**
- **Schlagen Sie nicht gegen eine Gurtrolle mit Gurtstraffer.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.**
- **Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.**
- **Für den Fall, dass das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

⚠ ACHTUNG

Karosseriearbeiten im Bereich der Fahrzeugfront können zu Schäden am Gurtstraffersystem führen. Aus diesem Grund empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instandsetzen zu lassen.

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

⚠ VORSICHT

Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegt Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren.

Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Für weitere Informationen zu der Verwendung dieser Rückhaltesysteme, siehe "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

⚠ VORSICHT

Alle Personen in Ihrem Fahrzeug, inkl. Säuglinge und Kinder, müssen zu jeder Zeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfalls würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

✻ ANMERKUNG

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kinde geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe auch "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Das Beckengurtband muss bequem und so tief wie möglich über die Hüften geführt werden. Überprüfen Sie die Passung des Gurts in Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 12 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt werden und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden. Kinder unter 12 Jahre müssen sicher auf einem Rücksitz angeschnallt werden. Lassen Sie NIEMALS ein Kind unter 12 Jahre auf dem Vordersitz sitzen. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn das Schultergurtband leicht den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt, versuchen Sie das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

⚠ VORSICHT
- Schultergurte an Kleinkindern

- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Schultergurt während der Fahrt den Hals oder das Gesicht eines Kindes berührt.**
- **Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so bequem wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

⚠ VORSICHT - Schwangere Frauen

Schwangere Frauen dürfen das Beckengurtband des Sicherheitsgurts niemals über den Bereich des Unterleibs legen, wo sich der Fötus befindet, oder so über den Unterleib legen, dass der Gurt den Fötus bei einem Aufprall quetschen könnte.

Verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dies könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und um den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und Rücklehnen der Vordersitze müssen während der Fahrt aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen geeigneten Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder wenn die Vordersitzlehne weit nach hinten geneigt ist.

⚠ VORSICHT

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rücklehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurte und Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rücklehne erheblich reduziert. Sicherheitsgurte müssen eng aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Um so weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, um so größer wird das Risiko, dass der Insasse unter dem Beckengurtband hindurchrutscht. Dies könnte schwere innere Verletzungen verursachen oder der Hals des Insassen könnte gegen das Schultergurtband schlagen. Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rücklehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird.

Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht wird. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss verliert an Stabilität und könnte deshalb bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie sie umgehend ersetzen.

Periodische Überprüfung

Es ist empfehlenswert, dass alle Sicherheitsgurte in gewissen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Beschädigte Systemkomponenten müssen sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können Sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, das sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEME (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Mitfahrende Kinder müssen immer auf Rücksitzen sitzen und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren. Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Ein größeres Kind, welches keinen Kindersitze mehr benutzt, muss sich mit einem serienmäßigen Gurt anschnallen.

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land genügt.

Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf einem Fahrzeugsitz mit einem Zweipunktgurt bzw. Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf einem Fahrzeugsitz mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem zusätzlichen Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen befestigt werden.

Kinder könnten bei einem Zusammenstoß verletzt oder getötet werden, wenn ihr Rückhaltesystem nicht adäquat gesichert ist. Für Kleinkinder und Babys müssen Kindersitze oder Babyschalen verwendet werden. Bevor Sie ein spezielles Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass das System zu Ihrem Kind, zu Ihrem Fahrzeug und zu den Sicherheitsgurten passt. Befolgen Sie alle Herstelleranweisungen, wenn Sie das Rückhaltesystem einbauen.

⚠ VORSICHT

- **Ein Kinderrückhaltesystem muss auf einem Rücksitz platziert werden. Platzieren Sie einen Kindersitz oder eine Babyschale niemals auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn im Fall eines Unfalls der Beifahrerairbag ausgelöst wird, könnte ein Baby oder ein Kind, welches sich in einer Babyschale oder einem Kindersitz befindet, schwer verletzt oder getötet werden. Verwenden Sie deshalb Kinderrückhaltesysteme nur auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs.**
- **Ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem kann an einem sonnigen Tag in einem geschlossenen abgestellten Fahrzeug sehr heiß werden, obwohl die Außentemperatur nicht sehr hoch zu sein scheint. Prüfen Sie unbedingt die Temperatur der Sitzschale und der Gurtschlossteile, bevor Sie ein Kind dort absetzen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht verwendet wird, verstauen Sie es im Laderaum oder sichern Sie es mit den Sicherheitsgurten, damit es bei einer Vollbremsung oder einem Unfall nicht nach vorn geschleudert wird.
- Kinder können von einem sich aufblähenden Airbag schwer verletzt oder getötet werden. Alle Kinder, auch wenn Sie für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen auf Rücksitzen mitfahren.

⚠ VORSICHT

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren:

- Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Ein Kind auf dem Vordersitz kann sehr heftig von dem sich aufblähenden Airbag getroffen werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Folgen Sie bei der Montage und Verwendung immer den Anweisungen, die der Hersteller des Rückhaltesystems vorgegeben hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist und dass Ihr Kind sicher im Kindersitz angeschnallt ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfalls würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden.
- Legen Sie niemals einen Sicherheitsgurt gleichzeitig um Sie selbst und um ein Kind. Bei einer Kollision könnte sich der Gurt tief in das Kind hineindrücken und schwere innere Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück - auch nicht für kurze Zeit. Das Fahrzeug kann sich sehr schnell aufheizen, was zu schweren Verletzungen der Kinder im Fahrzeug führt. Selbst sehr junge Kinder können versehentlich verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere im Fahrzeug einschließen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

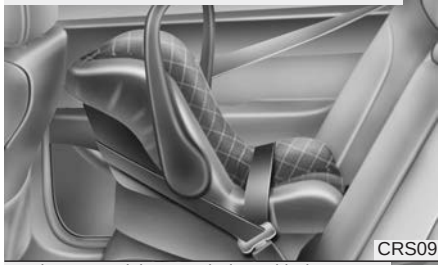
- **Lassen Sie es niemals zu, dass sich zwei Kinder oder zwei Personen gemeinsam mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen.**
- **Kinder bewegen sich oft und bringen sich in nicht adäquate Sitzpositionen. Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt den Schultergurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken verlaufen lässt. Setzen und sichern Sie Kinder immer ordnungsgemäß auf den Rücksitzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt auf dem Fahrzeugboden oder auf einem Sitz steht oder kniet. Bei einer Kollision oder Vollbremsung kann das Kind sehr heftig gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder einen Kindersitz, der nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.**
- **Sicherheitsgurte können sehr heiß werden, insbesondere, wenn das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung abgestellt ist. Prüfen Sie die Gurtschlossteile immer, bevor Sie ein Kind anschnallen.**
- **Wir empfehlen, das System nach einem Unfall in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn hinter dem Fahrersitz nicht genug Platz für das Kinderrückhaltesystem vorhanden ist, befestigen Sie das System auf dem rechten Rücksitz.**

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Für Kleinkinder und Babys müssen Kindersitze bzw. Babyschalen verwendet werden.

Dieser Kindersitz oder die Babyschale muss die adäquate Größe für das jeweilige Kind haben und er muss gemäß den Herstellerhinweisen eingebaut werden.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Kinderrückhaltesystem auf einem der Rücksitze zu verwenden.

⚠ VORSICHT

Platzieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz, da die Gefahr besteht, dass ein sich aufblähender Beifahrer-Seitenairbag gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen und das Kind töten könnte.

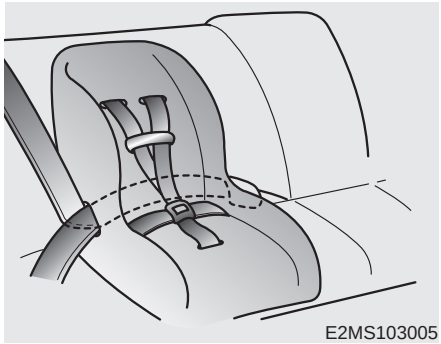
⚠ VORSICHT - Kindersitzmontage

- **Ein Kind kann bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Lesen Sie vor der Montage des Kinderrückhaltesystems die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienerhinweise.**
- **Für den Fall, dass die Funktion des Sicherheitsgurts nicht der Beschreibung in diesem Abschnitt entspricht, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

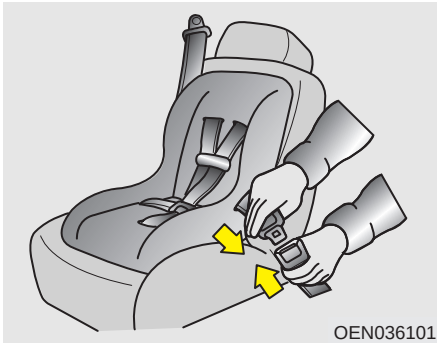
- **Das Nichtbefolgen der Hinweise bzgl. Kinderrückhaltesystemen in diesem Handbuch als auch der Hinweise, die mit dem Kinderrückhaltesystem mitgeliefert wurden, könnte die Möglichkeit und/oder die Schwere von Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.**
- **Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes (wie in der Anleitung für den Kindersitz beschrieben) verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.**


E2MS103005

Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen

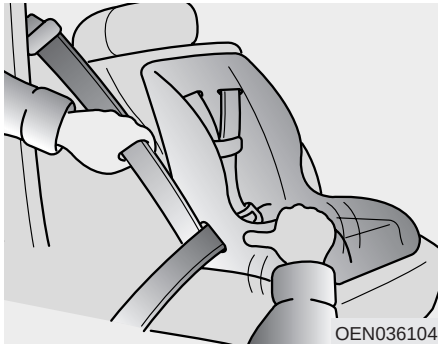
Um ein Kinderrückhaltesystem auf einem äußeren oder mittleren Rücksitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Hersteller-Anweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um den Kindersitz herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.


OEN036101

2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.


OEN036104

3. Schließen Sie den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt straff an oder in dem Rückhaltesystem sitzt. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

Wenn Sie den Gurt straffen müssen, ziehen Sie mehr Gurtband zur Gurtrolle hin. Wenn Sie das Gurtschloss öffnen und den Gurt aufrollen lassen, wird er automatisch bis in die Position aufgerollt, in der er normal für sitzende Mitfahrer zur Verfügung steht.

Geeignet für die Kindersitzbefestigung mit dem Sicherheitsgurt auf dieser Sitzposition

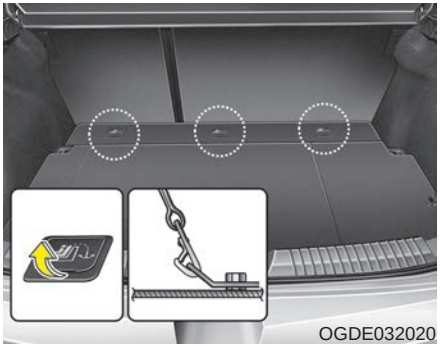
Verwenden Sie Sicherheits-Kindersitze, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind. Beachten Sie bei der Verwendung von Kindersitzen die folgende Tabelle:

Altersgruppe	Sitzposition		
	Vorn rechts	Hinten Außen	Hinten Mitte
0 : bis 10 kg (0 - 9 Monate)	U	U	U
0+ : bis 13 kg (0 - 2 Jahre)	U	U	U
I : 9 kg bis 18 kg (9 Monate - 4 Jahre)	U	U	U
II & III : 15 kg bis 36 kg (4 - 12 Jahre)	U	U	U

U: Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen, selbst wenn sich der EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags in der Stellung OFF (AUS) befindet. Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.


OGDE032020

Ein Kinderrückhaltesystem mit einem zusätzlichen Halteband an einem "Ankerpunkt" im Fahrzeug sichern (ausstattungsabhängig)

Die ISOFIX Befestigungspunkte befinden sich am Fahrzeugboden hinter den Rücksitzen.

Dieses Symbol bezeichnet die Position des Halteband-befestigungspunkts.

❈ Bei einigen Fahrzeugen (ausstattungsabhängig) ist die Abdeckung für den zusätzlichen Kindersitz-Halteband Ankerpunkt nicht vorhanden.

OGD031026

1. Führen Sie das zusätzliche Kindersitz-Halteband über die Sitzlehne.

   Führen Sie das zusätzliche Halteband bei Fahrzeugen mit verstellbarer Kopfstütze unter der Kopfstütze, zwischen den Stangen der Kopfstütze hindurch, andernfalls führen Sie das zusätzliche Halteband über die Kopfstütze hinweg.
2. Haken Sie das zusätzliche Halteband an den entsprechenden Ankerpunkt für Rückhaltesysteme und spannen Sie das Halteband, um den Kindersitz zu sichern.

⚠ VORSICHT

Ein Kind kann bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhalte-system festgeschnallt ist. Befolgen Sie bei der Befestigung und Bedienung eines Kindersitzes immer die Hersteller-Anweisungen.

⚠ VORSICHT - Zusätzliches Kindersitz-Halteband

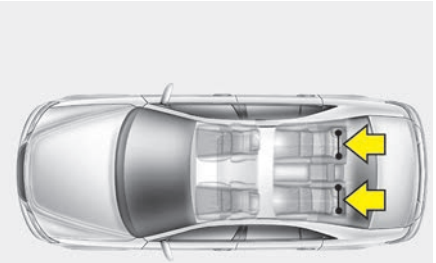
Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an nur einem zusätzlichen Kindersitz-Halteband oder an nur einem unteren Ankerpunkt. Das höhere Gewicht mehrerer Sitze kann dazu führen, dass das zusätzliche Kindersitz-Halteband reißt oder der Ankerpunkt bricht. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ VORSICHT- Kinderrückhaltesystem prüfen

Überprüfen Sie die sichere Befestigung des Kinderrückhaltesystems, indem Sie es in verschiedene Richtungen ziehen und drücken. Kinderrückhaltesysteme, die nicht ausreichend befestigt sind, können schaukeln, sich verdrehen, kippen oder sich lösen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.

⚠ VORSICHT - Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme

- **Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.**
- **Das zusätzliche Kindersitz-Halteband kann versagen, wenn es an einer anderen Stelle als an dem vorgesehenen Ankerpunkt befestigt wird.**



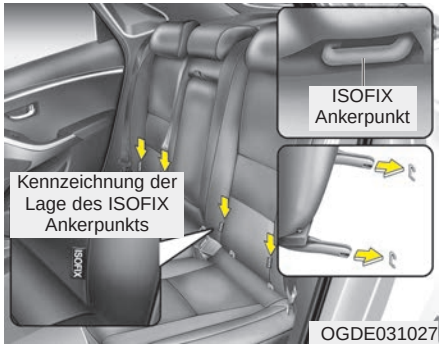
OVI039060

Ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX und zusätzlichem Kindersitz-Halteband sichern (ausstattungsabhängig)

ISOFIX ist ein standardisiertes Befestigungssystem für Kinderrückhaltesysteme, welches die Notwendigkeit, die serienmäßigen Gurte für Erwachsene für die Befestigung eines Rückhaltesystems zu verwenden, überflüssig macht. Dadurch entsteht eine wesentlich sicherere und positivere Sitzposition mit dem zusätzlichen Vorteil eines einfacheren und schnelleren Einbaus.

Ein ISOFIX-Sitz darf nur eingebaut werden, wenn für ihn eine fahrzeugspezifische oder allgemeine Zulassung in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach ECE-R 44 vorliegt.

❉ ISOFIX: International Standards Organisation FIX



An den Seiten der Rücksitzlehnen befinden sich im unteren Bereich ISOFIX-Symbole. Diese Symbole zeigen die Lage der unteren Halter für Kinderrückhaltesysteme an, sofern diese zur Ausstattung des Fahrzeugs gehören.

Die beiden äußeren Rücksitze sind jeweils mit einem Paar ISOFIX-Halterungen und mit einer entsprechenden Halterung für ein Halteband auf dem Boden hinter den Rücksitzen ausgestattet. Die ISOFIX-Halterungen befinden sich zwischen Sitzkissen und Rücklehne und sie sind mit dem ISOFIX-Symbol gekennzeichnet.

Bei der Montage müssen die ISOFIX-Halter am Kinderrückhaltesystem (KRS) mit den ISOFIX-Halterungen im Fahrzeug zusammengeführt werden (achten Sie auf das KLICK-Geräusch, prüfen Sie evtl. vorhandene visuelle Anzeigen am KRS und ziehen Sie am KRS, um die Festigkeit zu prüfen).

KRS mit allgemein gültiger Zulassung für ECE-R 44 müssen zusätzlich mit einem Halteband befestigt werden, das an der vorgesehenen Halterung auf dem Boden hinter den Rücksitzen angebracht wird.

Der Einbau und die Verwendung eines Kindersitzes muss entsprechend der Bedienungsanleitung, die dem ISOFIX-Sitz beigelegt ist, erfolgen.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie einen Kindersitz mit dem ISOFIX-System auf einem Rücksitz befestigen, müssen die Schließzungen aller unbenutzten Rücksitzgurte sicher in den Gurtschlössern eingerastet sein und das Gurtband muss hinter dem Kindersitz straff aufgerollt sein, damit das Kind keine lose hängenden Gurtbänder erreichen und greifen kann. Nicht eingerastete Gurtschließzungen könnten es dem Kind ermöglichen, nicht aufgerollte Gurte zu erreichen, was zu Strangulierung und schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes im Kinderrückhaltesystem führen könnte.**
- **Legen Sie keine Gegenstände im Bereich der ISOFIX-Verankerungen ab. Achten Sie ferner darauf, dass sich der Sicherheitsgurt nicht an den ISOFIX-Verankerungen verfängt.**

Den Kindersitz sichern:

1. Um ein Kinderrückhaltesystem an den ISOFIX-Haltern einzurasten, schieben Sie die Kindersitz-Befestigungshaken auf die ISOFIX-Halter. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass das hintere Gurtband bei der Montage nicht zwischen ISOFIX-Sitzbefestigungshaken und ISOFIX-Ankerpunkt gerät und eingerissen oder eingeklemmt wird.

2. Haken Sie das zusätzliche Halteband an den entsprechenden Ankerpunkt für Rückhaltesysteme und spannen Sie das Halteband, um den Kindersitz zu sichern. (siehe vorherige Seite.)

⚠ VORSICHT

- **Montieren Sie keinen Kindersitz mit ISOFIX-Haken auf dem mittleren Rücksitz. ISOFIX-Halter befinden sich nur auf den äußeren Rücksitzen (links und rechts). Versuchen Sie niemals einen Kindersitz auf dem mittleren Rücksitz an den ISOFIX-Haltern der äußeren Sitze zu befestigen.**

  Bei einem Unfall könnten die ISOFIX-Befestigungsteile am Kindersitz zu schwach sein, um den Kindersitz ordnungsgemäß auf dem mittleren Rücksitz zu sichern. Sie könnten brechen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- **Befestigen Sie niemals mehr als nur einen Kindersitz an einem unteren Ankerpunkt für Kinderrückhaltesysteme. Die unzulässig hohe Belastung kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Haken der Kindersitz-Haltebänder zerstört werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Befestigen sie ISOFIX- oder ISOFIX-kompatible Kinderrückhaltesysteme nur an den vorgesehenen Stellen, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Befolgen Sie immer die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung.**

Für Kinderrückhaltesysteme geeignete ISOFIX-Positionen im Fahrzeug

Altersgruppe	Größengruppe	Kindersitz	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug			
			Beifahrer vorn	Hinten außen (Fahrerseite)	Hinten außen (Beifahrerseite)	Hinten Mitte
Babytrageschale	F	ISO/L1	-	X	X	-
	G	ISO/L2	-	X	X	-
0 : BIS zu 10 kg	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
0+ : BIS zu 13 kg	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
	D	ISO/R2	-	IL	IL	-
	C	ISO/R3	-	IL	IL	-
1 : 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	-	IL	IL	-
	C	ISO/R3	-	IL	IL	-
	B	ISO/F2	-	IUF	IUF	-
	B1	ISO/F2X	-	IUF	IUF	-
	A	ISO/F3	-	IUF	IUF	-

IUF = Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhalte-systeme in der universellen Kategorie, die für die Verwendung in dieser Altersgruppe zugelassen sind.

IL = Geeignet für spezielle ISOFIX-Kindersitze (CRS) für diesen Fahrzeugtyp nach ECE 44 genehmigt. Bei diesen ISOFIX Kinderrückhaltesystemen handelt es sich um solche der Kategorien „fahrzeugspezifisch“, „eingeschränkt“ oder „semi-universell“.

X = Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Altersgruppe und/oder Größengruppe.

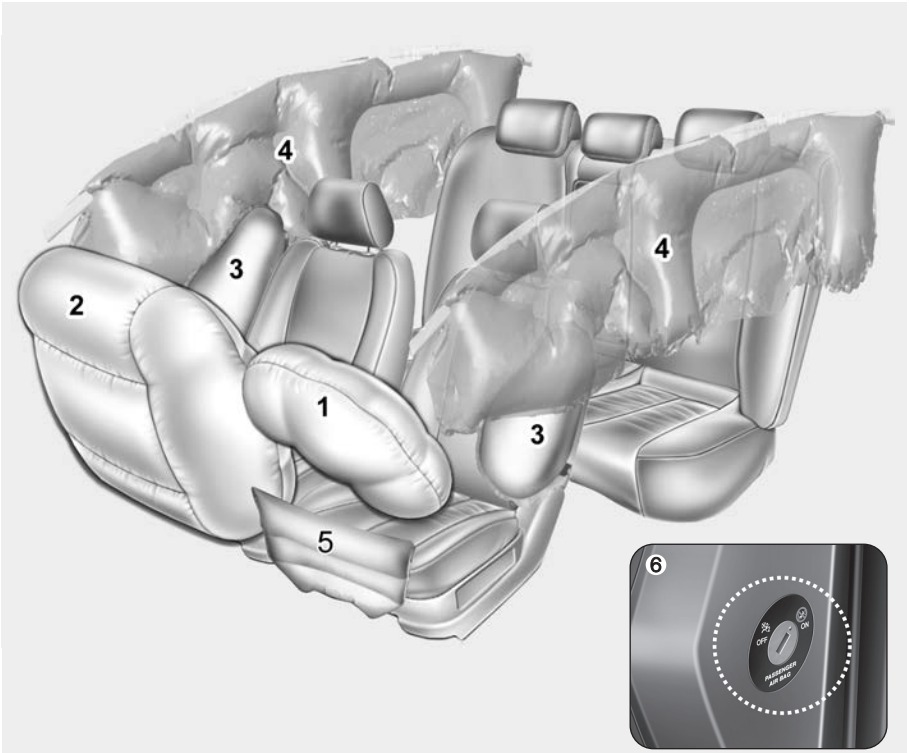
Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsgruppe	Bezeichnung	Hersteller	Befestigungsart	ECE-R44 Zulassungs-Nr.
Gruppe 0+ (0-13kg)	Baby Safe Plus II	Britax Römer	Nach hinten gerichtet, mit ISOFIX-Adapter	E1 04301146
Gruppe 1 (9-18kg)	Duo Plus	Britax Römer	Nach vorn gerichtet, mit unterer ISOFIXVerankerung + Halteband oben	E1 04301133
			Nach vorn gerichtet mit Dreipunktgurt	

KRS-Herstellerinformation

Britax Römer http://www.britax.com

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



(1) Fahrerairbag vorn
(2) Beifahrerairbag vorn
(3) Seitenairbag*
(4) Kopfairbag*
(5) Knie-Airbag Fahrerseite*
(6) Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF"
*: ausstattungsabhängig

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

OGDE031042/OYN039026

⚠ VORSICHT

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die vorhandenen Sicherheitsgurte anlegen, um das Risiko und die Schwere von Verletzungen im Fall einer Kollision oder eines Überschlags zu minimieren.**
- **SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien.**

  Werden Fahrzeuge verschrottet, ohne zuvor SRS und Gurtstraffer auszubauen, besteht Brandgefahr. Wir empfehlen, sich vor dem Verschrotten des Fahrzeugs an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
- **Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an SRS-Bauteile und -Kabel gelangen. Wenn die SRS-Bauteile aufgrund des Kontakts mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ohne Funktion sind, besteht Brand- und Verletzungsgefahr.**

Funktion des Airbagsystems

- Die Airbagfunktion steht nur in den Zündschlossstellungen ON oder START zur Verfügung.
- Airbags werden im Fall einer erheblichen frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet (wenn mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet), um die Insassen möglichst vor ernsten Personenschäden zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden.

  Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal aussendet.
- Die Airbagauslösung hängt bei einer Kollision von mehreren Faktoren wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Widerstand des aufprallenden Objekts oder der Masse des aufprallenden Fahrzeugs bzw. Festigkeit des angefahrenen Objekts ab. Die vorher genannten Faktoren können allerdings nicht alle Auslösebedingungen definitiv beschreiben.
- Das Entfalten der vorderen Airbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment.

  Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung.

  Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen, Knochenbrüche und manchmal auch noch schwerere Verletzungen verursachen.

- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

⚠ VORSICHT

- **Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer soweit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen (mindestens 250 mm Abstand). Der vordere Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.**
- **Ein Airbag entfaltet sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass Passagiere durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.**
- **Eine Airbagentfaltung kann Verletzungen wie Gesichts- oder Körperabschürfungen, Verletzungen durch gesplitterte Brillengläser oder Verbrennungen durch den Zündsatz verursachen.**

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und sie hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und resultiert aus der Zündung des Airbags. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen.

Wir bitten Sie deshalb dringend, nach einer Kollision sobald als möglich die Türen und/oder Fenster zu öffnen, damit Ihnen frische Luft zur Verfügung steht und damit Sie nicht länger dem Rauch und Pulver ausgesetzt sind.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können Irritationen der Haut, Augen, Nase und des Rachens verursacht werden. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

⚠ VORSICHT

Wenn die Airbags ausgelöst werden, werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad und/oder Armaturenbrett und/oder in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags.

1JBH3051

■ Ausführung A

OJD032059

■ Ausführung B

OYDESA2042

Platzieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz.

Platzieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der Airbag ausgelöst wird, würde er gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem schlagen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Platzieren Sie auch kein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter 'Beifahrerairbag ON/OFF' ausgestattet ist, können Sie die Funktion des Beifahrerairbags nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Für detaillierte Erläuterungen siehe Seite 3-58.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit davor montiertem AKTIVEN AIRBAG, da andernfalls VERLETZUNGS- und LEBENSGEFAHR für das Kind besteht.**
- **Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Achten Sie bei der Montage von Kinderrückhaltesystemen auf äußeren Rücksitzen, die mit Kopfairbags ausgestattet sind, darauf, dass das Kinderrückhaltesystem möglichst weit von der Tür entfernt platziert wird, und befestigen Sie es so, dass es sich nicht bewegen kann.**

  Bei der Entfaltung von Kopfairbags besteht für Kinder und Kleinkinder die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen.

W7-147

Airbag-Warnsymbol und -Kontrollleuchte

Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihren Airbags - SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) - auftreten.

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, muss die Warnleuchte für ca. 6 Sekunden aufleuchten und danach erlöschen.

Lassen Sie das System prüfen, wenn:

- Die Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz aufleuchtet.
- Die Warnleuchte nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiterleuchtet.
- Die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.
- Die Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet.

OGDE031051

Kontrollleuchte "Beifahrerairbag EIN"

Die Kontrollleuchte “Beifahrerairbag ON“ leuchtet nach dem Einschalten der Zündung ca. 4 Sekunden lang auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" leuchtet auch dann auf, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung ON gebracht wird, und erlischt nach 60 Sekunden automatisch.

OGDE031052

Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF"

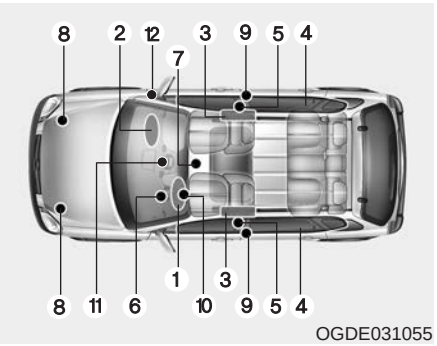
Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" leuchtet auch auf, wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet und sie erlischt, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung ON geschaltet wird.

⚠ ACHTUNG

Bei einer Fehlfunktion des Schalters "Beifahrerairbag EIN/AUS" leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag AUS" nicht auf. Stattdessen leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag EIN" auf und erlischt automatisch nach ca. 60 Sekunden. In diesem Fall entfaltet sich der vordere Airbag bei einem Frontalaufprall auch dann, wenn der Schalter "Beifahrerairbag EIN/AUS" in die Stellung "AUS" gebracht wurde.

In diesem Fall empfehlen wir, den Schalter „Beifahrer-Airbag ON/OFF“ und das SRS-Airbagsystem in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.



OGDE031055

Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems

Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Fahrerairbagmodul vorn
2. Beifahrerairbagmodul vorn
3. Seitenairbagmodule*
4. Kopfairbagmodule*
5. Gurtrollen-Gurtstraffer
6. Airbag-Warnleuchte
7. SRS-Steuermodul (SRSCM)
8. Vordere Aufprallsensoren
9. Seitliche Aufprallsensoren*
10. Knie-Airbagmodul Fahrerseite*
11. Kontrollleuchte "Beifahrerairbag vorn ON/OFF"

12. Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF"

*: ausstattungsabhängig

Das SRS-Steuermodul überwacht bei eingeschalteter Zündung kontinuierlich alle Komponenten, um zu bestimmen, ob die Schwere eines Frontal-, Eck- oder Seitenaufpralls ausreicht, um die Airbags oder Gurtstraffer auszulösen.

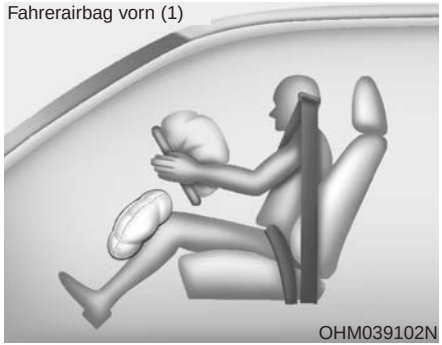
Die Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach sollte die air bag-Warnleuchte erlöschen.

⚠ VORSICHT

Wenn einer der folgenden Zustände auftritt, zeigt dies eine Fehlfunktion des SRS-Systems an. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

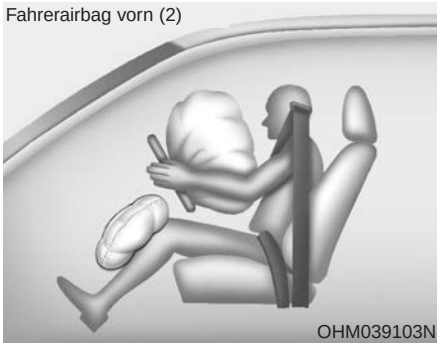
- **Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet.**

Fahrerairbag vorn (1)



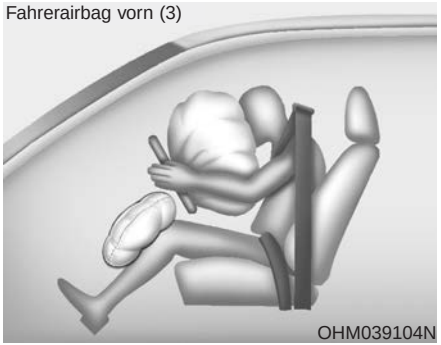
Die vorderen Airbag-Module befinden sich in der Mitte des Lenkrads, in der beifahrerseitigen Armaturenbretthälfte über dem Handschuhfach und/oder im fahrerseitigen Kniepolster.Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

Fahrerairbag vorn (2)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Fahrerairbag vorn (3)



Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

Beifahrerairbag vorn

⚠ VORSICHT

- **Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, Kassettenhalter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenirritationen als auch schwere asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit lauwarmem Wasser und milder Seife.**
- **Das SRS-System kann nur bei eingeschalteter Zündung funktionieren.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

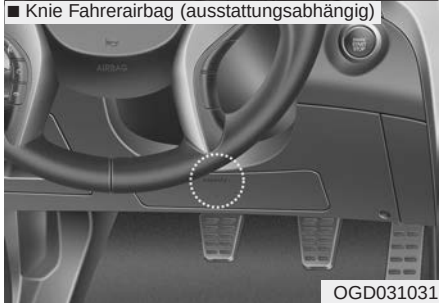
Wenn die AIR BAG-Warnleuchte nicht aufleuchtet, nach den ersten 6 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors kontinuierlich weiterleuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, ist die Funktion des SRS-Systems nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

- **Bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder die Batterie abklemmen, drehen Sie das Zündschloss in die Stellung LOCK und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter Zündung niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter Zündung auch nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die AIR BAG-Warnleuchte aufleuchtet.**

■ Fahrerairbag vorn

OGD031030

■ Knie Fahrerairbag (ausstattungsabhängig)



OGD031031

Fahrer- und Beifahrerairbag vorn

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbag) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das Vorhandensein des Systems geht aus den Buchstaben "AIR BAG" hervor, die in die Airbag-Abdeckung des Lenkrads und/oder in die Abdeckung des fahrerseitigen Kniepolsters unter dem Lenkrad sowie in die beifahrerseitige Armaturenbrettabdeckung über dem Handschuhfach eingeprägt sind.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

■ Beifahrerairbag vorn

OGD031032

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Setzen Sie niemals ein Kind in jeglicher Art von Kindersitz auf den Vordersitz.**
- **Schnallen Sie Kinder immer auf einem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.**
- **Vordere und seitliche Airbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen platziert sind.**
- **Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem vorderen Airbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.**
- **Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder nah an sie gelehnt sind. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.**
- **Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags ausgelöst werden.**
- **Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Für den Fall, dass die SRS-Airbagwarnleuchte auch während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**
- **Airbags können nur einmal verwendet werden – wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.**
- **Das SRS-System ist so konzipiert, dass die vorderen Airbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Weiterhin, die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Vordere Airbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Vordere Airbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.**
- **Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.**
- **Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 12-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen inkl. Fahrer immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.**
- **Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Rücklehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Zündschlüssel abgezogen ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" (ausstattungsabhängig)

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installiert ist oder wenn dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der vordere Beifahrerairbag mit dem Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.

Um den vorderen Beifahrerairbag zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren:

Um den vorderen Beifahrer-Airbag zu deaktivieren, führen Sie den mechanischen Schlüssel in den EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag ein und drehen ihn in die Stellung OFF (AUS).

Die Kontrollleuchte des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" ( ) leuchtet auf und leuchtet solange weiter, bis der Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.

Um den vorderen Beifahrerairbag wieder zu aktivieren, führen Sie den mechanischen Schlüssel in den EIN/AUS-Schalter für den Beifahrerairbag ein und drehen ihn in die Stellung ON (EIN). Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" erlischt, und die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" ( ) leuchtet ca. 60 Sekunden lang auf.

⚠ VORSICHT

Bei einigen Modellen lässt sich der EIN/AUS-Schalter für den Beifahrerairbag auch mit einem geeigneten Gegenstand drehen. Prüfen Sie immer den Status des ON/OFF-Schalters für den vorderen Airbag und der ON/OFF-Warnleuchte für den vorderen Beifahrerairbag.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der vordere Beifahrerairbag aktiviert und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem vorderen Beifahrersitz installiert werden.**
- **Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet, ist der vordere Beifahrerairbag deaktiviert.**

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn eine Fehlfunktion bzgl. des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" vorliegt, leuchtet die AIR BAG-Warnleuchte ( ) im Armaturenbrett auf.***
  Außerdem leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" ( ) nicht auf. Stattdessen leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" auf und erlischt automatisch nach ca. 60 Sekunden. In diesem Fall reaktiviert das SRS-Steuermodul den Beifahrerairbag, der sich somit auch dann bei einem Frontalaufprall entfaltet, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung "AUS" gebracht wurde.
  In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- ***Für den Fall, dass die SRS Airbag-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung blinkt oder nicht aufleuchtet oder dass sie während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.***

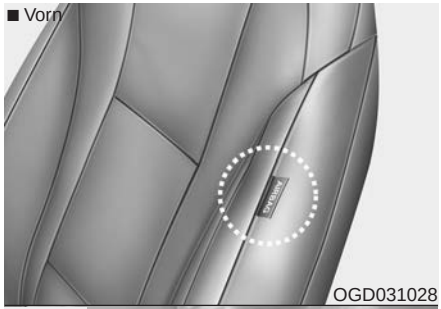
⚠ VORSICHT

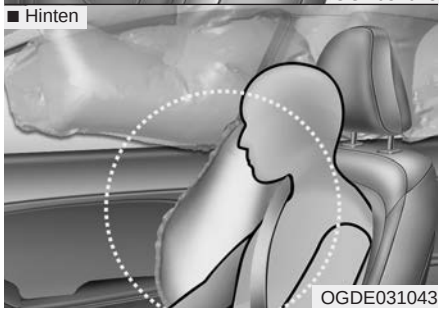
- **Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" verantwortlich.**
- **Deaktivieren Sie das vordere Beifahrerairbagmodul nur bei ausgeschalteter Zündung, da sonst das SRS-Steuermodul beschädigt werden kann.**
  Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrerairbag, Seitenairbag und Kopfairbag ausgelöst werden könnte oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnte.
- **Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz, solange der vordere Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des vorderen Beifahrerairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.**
- **Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem vorderen Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag.**





Seitenairbag (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit Seitenaufprall-Airbags für beide Vordersitze ausgestattet. Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen ausgelöst werden.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.

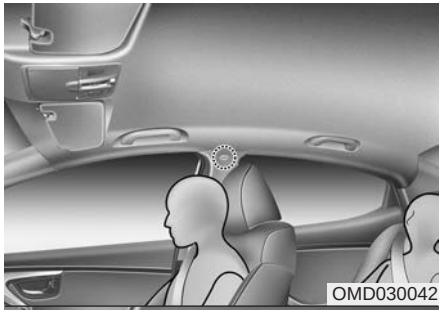
⚠ VORSICHT

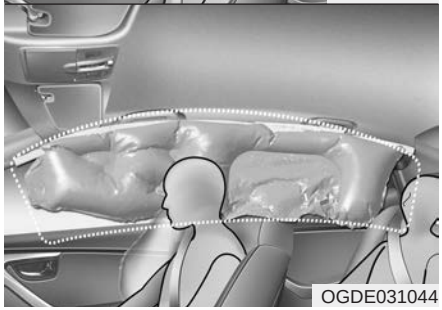
- **Ein Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Deshalb müssen Ihre Sicherheitsgurte während der Fahrt jederzeit angelegt sein. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, deren Aufprallstärke so stark ist, das Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten, ausgelöst.**
- **Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen. Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.**
- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.**
- **Lagern Sie keine Gegenstände (Regenschirm, Tasche usw.) zwischen Vordertür und Vordersitz. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden, schlagen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor.**
- **Für den Fall, dass der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen..**





Kopfairbag (ausstattungsabhängig)

Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Die Kopfairbags sollen bei bestimmten seitlichen Kollisionen die vorderen Insassen und die auf den äußeren Rücksitzen sitzenden Insassen im Kopfbereich unterstützend schützen.

Die Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Aufprallstärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Kopfairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen und auch nicht bei einem Heck- oder Frontaufprall oder Fahrzeugüberschlag ausgelöst werden.

⚠ VORSICHT

- **Damit die seitlichen Airbags (Seiten- und Kopfairbags) den größtmöglichen Schutz bieten können, müssen beide vorderen und beide hinten außen sitzenden Passagiere in aufrechter Position sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Es ist auch wichtig, dass Kinder in adäquaten Rückhaltesystemen auf den Rücksitzen platziert werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

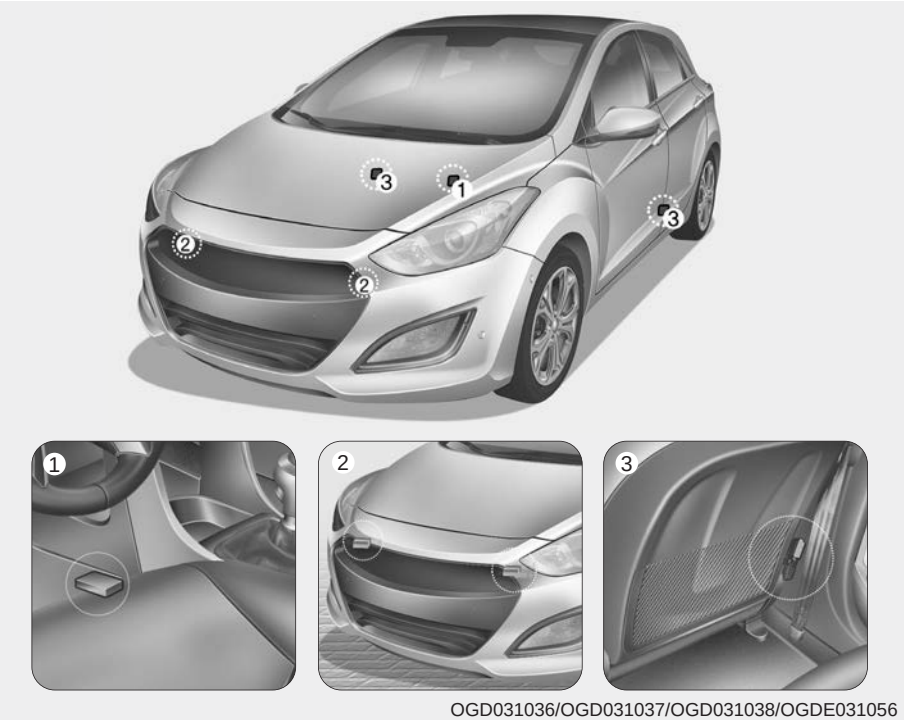
- **Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen platziert werden, müssen sie in adäquaten Kinderrückhaltesystemen gesichert sein. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Tür entfernt platziert wird und befestigen Sie das Rückhaltesystem so, dass es sich nicht bewegen kann.**
- **Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.**
- **Versuchen Sie niemals, Komponenten des Seiten- oder Kopfairbagsystems zu öffnen oder zu reparieren. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.**

Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? (Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags)

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.

Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit.



OGD031036/OGD031037/OGD031038/OGDE031056

Airbag-Aufprallsensoren

(1) SRS-Steuermodul
(2) Aufprallsensor vorn
(3) Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT

- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.**
  Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- **Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.**
  Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

(Fortsetzung)

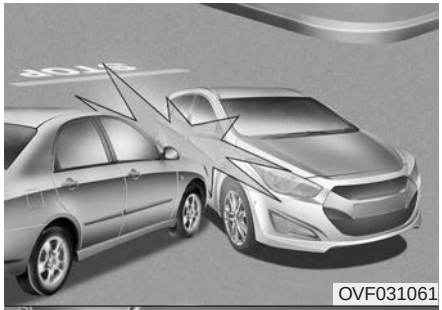
(Fortsetzung)

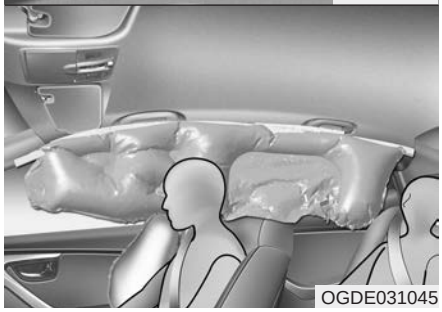
- **Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie und der B-Säule und der C-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.**
- **Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst.**
  Wenn zusätzliche Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags

Vordere Airbags

Die vorderen Airbags sind so konzipiert, dass sie bei einer frontalen Kollision abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ausgelöst werden.


OVF031061


OGDE031045

Seiten-und Kopfairbags (ausstattungsabhängig)

Seiten- und Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls bzw. eines Überschlags, ausgelöst werden.

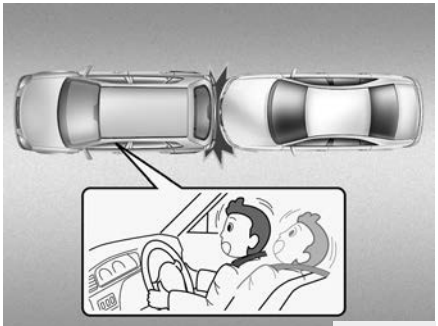
Obwohl die vorderen Airbags (Fahrer- und vorderer Beifahrerairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollen, jedoch können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprall-sensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

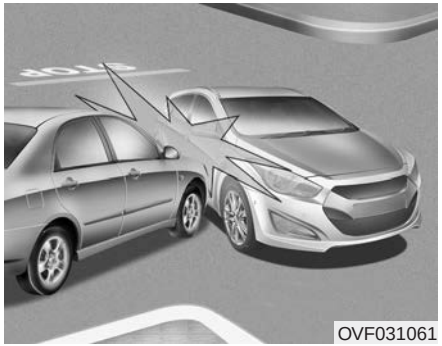
OED036099

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

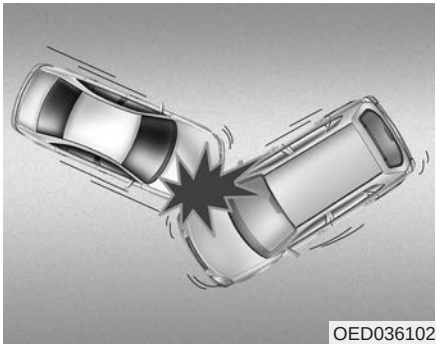
- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.


OED036100

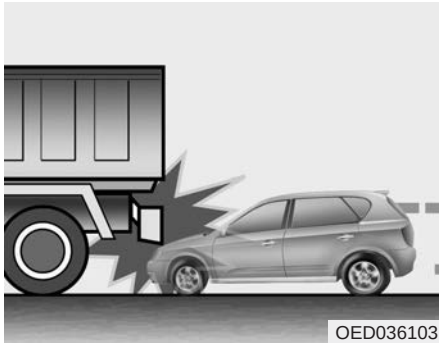
- Die vorderen Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.


OVF031061

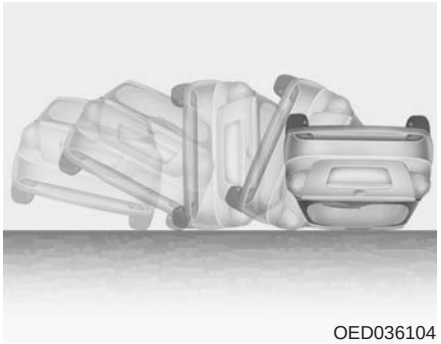
- Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete vordere Airbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.
- Jedoch, wenn Seiten- oder Kopfairbags verbaut sind, können die Airbags abhängig von der Aufprallstärke, der Fahrzeuggeschwindigkeit und den Aufprallwinkeln ausgelöst werden.


OED036102

- Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.

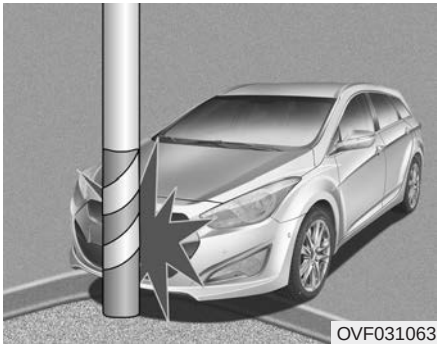

OED036103

- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.


OED036104

- Es kann vorkommen, dass sich Airbags bei einem Fahrzeugüberschlag nicht entfalten, weil das Fahrzeug keinen Überschlag erkennt.

  Jedoch können sich Seiten- und/oder Kopfairbags entfalten, wenn der Fahrzeugüberschlag auf einen seitlichen Aufprall folgt.


OVF031063

- Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Für den Fall, dass die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder nach dem Aufleuchten nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.**
- **Für den Fall, dass es zur Entfaltung der Airbags kommt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.**
- **Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen. HYUNDAI Vertragswerkstätten kennen die jeweiligen Vorkehrungen und können Sie entsprechend beraten.**
- **Versuchen Sie nicht den Motor anzulassen, wenn Ihr Fahrzeug teilweise unter Wasser gestanden hat und die Bodenbeläge durchnässt sind oder Wasser im Wagen steht. In diesen Fall empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

Weitere Sicherheitshinweise

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

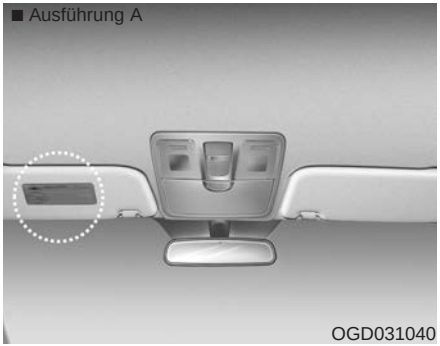
⚠ VORSICHT

- **Ein falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rücklehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.**

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

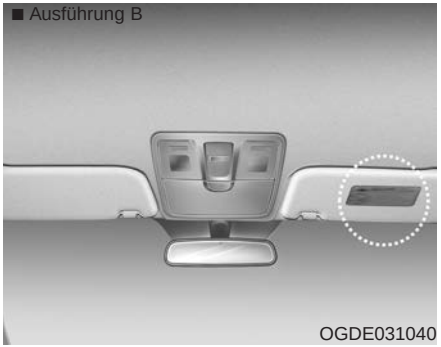
Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

■ Ausführung A



OGD031040

■ Ausführung B



OGDE031040

Airbag-Warnschilder (ausstattungsabhängig)

Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um den Fahrer und die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie bitte, dass sich diese gesetzlich vorgeschriebenen Warnungen auf das Risiko für Kinder fokussieren, wir möchten Sie aber auch auf die Risiken hinweisen, denen Erwachsene ausgesetzt sind. Diese sind auf den vorherigen Seiten beschrieben worden.

Schlüssel 4-4
- Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer 4-4
- Schlüsselfunktionen 4-4
- Wegfahrsperre 4-5

Zentralverriegelung mit Fernbedienung 4-7
- Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung. 4-7
- Vorsichtshinweise für die Fernbedienung. 4-8
- Batterie ersetzen 4-9

Smart-Key 4-11
- Funktionen eines Smart-Key 4-11
- Smartkey-Sicherheitshinweise 4-13
- Türen im Notfall ver-/entriegeln 4-14

Diebstahlwarnanlage 4-15
- Scharfstellen. 4-15
- System im Alarm-Status 4-17
- System nicht aktiviert 4-17

Türschlösser 4-18
- Von außen 4-18
- Von innen 4-19
- Dead Lock-Schlösser. 4-21
- Funktionen der Türver-/-entriegelung 4-22
- Kindersicherung im hinteren Türschloss 4-23

Heckklappe 4-24
- Heckklappe öffnen 4-24
- Heckklappe schließen 4-25
- Heckklappen-Notentriegelung 4-26

Fenster 4-27
- Elektrische Fensterheber 4-28
- Manuelle Fensterheber. 4-32

Motorhaube 4-33
- Motorhaube öffnen 4-33
- Motorhaube schließen. 4-34

Tankklappe 4-35
- Tankklappe öffnen. 4-35
- Tankklappe schließen 4-35

Panoramaschiebedach 4-38
- Warnhinweis „Schiebedach offen“ 4-38
- Schiebedach-Sonnenblende 4-39
- Schiebedach nach hinten/vorn verschieben 4-39
- Schiebedach aufstellen 4-40
- Schiebedach schließen. 4-40
- Schiebedach-Reset. 4-41

Lenkrad 4-42
- Elektronische Servolenkung. 4-42
- Höhenverstellbare Teleskoplenksäule 4-43
- Hupe 4-43
- Lenkradheizung. 4-44
- Flex steer (Flex-Lenkrad). 4-45

Spiegel 4-48
- Innenrückblickspiegel. 4-48
- Außenrückblickspiegel 4-49

Kombiinstrument 4-53
- Helligkeitsregelung der Instrumentenbeleuchtung. 4-55

- Armaturenbrettbeleuchtung. 4-55
- Instrumente 4-56
- Außentemperatur 4-59
- Ganganzeige Schaltgetriebe 4-59
- Schaltstufenanzeige Automatikgetriebe 4-60
- Fahrstufenanzeige Doppelkupplungsgetriebe 4-61
- Warnleuchte "Fahrbahn vereist" 4-62
- Anzeige Geschwindigkeitsbegrenzer 4-63
- Kilometerzähler (km) 4-63
- Trip-Computer. 4-64
- LCD-Displayinformationen 4-76
- Warn- und Kontrollleuchten 4-86

Parkassistent hinten 4-101
- Betrieb 4-101
- Bedingungen, unter denen der hintere Parkassistent nicht arbeitet 4-103
- Sicherheitshinweise für den Parkassistent hinten . 4-103
- Eigendiagnose 4-104

Parkassistent 4-105
- Betrieb 4-105
- Bedingungen, unter denen der Parkassistent nicht funktioniert 4-107
- Eigendiagnose 4-109

Intelligenter parkassistent (SPAS) 4-110
- Funktionsvoraussetzungen 4-111
- Bedingungen, unter denen das System nicht funktioniert. 4-112
- Funktionsweise des Systems (Einparkmodus) 4-115
- Zusätzliche Anweisungen (Meldungen) 4-123
- Systemstörung 4-123
- Funktionsweise des Systems (Ausparkmodus). . . . 4-123
- Systemstörung 4-129

Rückfahrkamera 4-130

Warnblinker 4-131

Beleuchtung 4-132
- Stromsparfunktion 4-132
- Scheinwerferverzögerung. 4-132
- Scheinwerfer mit Begrüßungsfunktion. 4-133
- Statisches Kurvenlicht 4-133
- Lichtschalter 4-133
- Fernlicht. 4-135
- Blinker 4-136
- Nebelscheinwerfer. 4-137
- Nebelschlussleuchte. 4-138
- Tagesfahrlicht 4-138
- Leuchtweitenregulierung 4-138
- AFLS (Adaptive Front Lighting System, Adaptivscheinwerfer) 4-139

Scheibenwisch- und Waschanlage 4-141
- Scheibenwischer (vorn) 4-141
- Scheibenwaschanlage (vorn) 4-143
- Heckscheibenwischer- und Wascherschalter 4-144

Innenraumbeleuchtung 4-145
- Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten. 4-145
- Leselampe. 4-145
- Innenraumleuchte 4-146
- Schminkspiegelleuchte 4-146

• Laderaumleuchte 4-147
• Handschuhfachleuchte 4-147
Begrüssungsfunktion 4-148
• Scheinwerfer-Begrüßungsfunktion 4-148
• Innenraumleuchte 4-148
• Bordsteinleuchte und Taschenlampe 4-148
Scheibenheizung 4-149
• Heckscheibenheizung 4-149
Manuelles Klima- und Belüftungssystem 4-151
• Heizung und Klimatisierung 4-152
• Systemfunktion 4-156
• Luftfilter des Klimasystems 4-158
• Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen 4-159
Klimaautomatik 4-160
• Automatische Heizung und Klimatisierung 4-161
• Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage 4-162
• Systemfunktion 4-169
• Luftfilter des Klimasystems 4-171
• Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen 4-172
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 4-173
• Manuelles Klimaregelsystem 4-173
• Automatisches Klimaregelsystem 4-174
Clean Air (Reinluft) 4-176
Staufächer 4-177
• Staufach in der Mittelkonsole 4-177
• Verschiebbare Armlehne 4-177
• Handschuhfach 4-178
• Kühlfach 4-178
• Brillenfach 4-179
• Gepäckablage 4-180
• Seitliche Gepäckablage 4-180
Innenausstattung 4-180
• Zigarettenanzünder 4-180
• Aschenbecher 4-181
• Getränkehalter 4-182
• Flaschenhalter 4-183
• Sonnenblende 4-183
• 12V-steckdose 4-184
• Anschlüsse für Aux, USB und iPod 4-185
• Kleiderhaken 4-186
• Befestigungspunkt(e) für Fußmatten 4-186
• Gepäcknetz (Halter) 4-187
• Laderaumabdeckung 4-188
• Laderaumnetz 4-189
• Laderaumabdeckung 4-191
• Gepäckschienen 4-193
Außenausstattung 4-195
• Befestigungsmöglichkeit für einen Dachgepäckträger 4-195
Audioanlage 4-197
• Antenne 4-197
• Audio-Schalter im Lenkrad 4-198

SCHLÜSSEL

Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt oder darauf aufgedruckt, das dem Schlüsselsatz beigefügt ist.

Für den Fall, dass Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragshändler zu wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer an sich und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie außerdem die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Notiz an einem sicheren Ort (nicht im Fahrzeug).

Schlüsselfunktionen

- Zum Anlassen des Motors.
- Zum Ver- und Entriegeln der Türen.

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, ausschließlich passende Ersatzteile zu verwenden. Wenn ein Schlüssel aus dem Zubehörhandel verwendet wird, könnte es vorkommen, dass das Zündschloss nicht automatisch von der Stellung START in die Stellung ON zurückspringt. Wenn dieser Fall eintritt, läuft der Anlasser weiter, was zu einer Beschädigung des Anlassermotors führt. Weiterhin besteht Brandgefahr durch Überlastung der Verkabelung.

⚠ VORSICHT - Zündschlüssel (Smartkey)

Kinder unbeaufsichtigt mit dem Zündschlüssel (Smartkey) im Fahrzeug zu lassen, kann gefährlich sein – auch wenn der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten den Schlüssel in das Zündschloss stecken oder die Start-Taste drücken. Der Zündschlüssel (Smartkey) würde es Kindern ermöglichen, die Fensterheber oder andere Funktionen zu betätigen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen. Schwere und sogar tödliche Verletzungen wären die mögliche Folge. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.

Wegfahrsperre

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.

Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Schlüssel und elektronischen Komponenten im Fahrzeug.

Fahrzeuge ohne Smartkey-System

Das Wegfahrsperrensystem prüft und entscheidet jedes Mal, wenn Sie Ihren Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und in die Stellung ON drehen, ob der Zündschlüssel gültig ist oder nicht.

Wenn der Schlüssel gültig ist, springt der Motor an.

Wenn der Schlüssel ungültig ist, lässt sich der Motor nicht starten.

Wegfahrsperre deaktivieren:

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in die Zündschlossstellung ON.

Wegfahrsperre aktivieren:

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung OFF. Die Wegfahrsperre wird nun automatisch aktiviert. Ohne gültigen Zündschlüssel kann der Motor nun nicht mehr angelassen werden.

Fahrzeuge mit Smartkey-System

Wenn sich der Fensterhebersperrschalter in der Stellung LOCK befindet (gedrückt ist), können die Fensterheber der hinteren Türen nicht über den Fensterheber-Hauptschalter in der Fahrertür bedient werden.

Wenn der Schlüssel gültig ist, springt der Motor an.

Wenn der Schlüssel ungültig ist, lässt sich der Motor nicht starten.

So deaktivieren Sie die Wegfahrsperre

Drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN).

So aktivieren Sie die Wegfahrsperre

Drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF (AUS). Daraufhin wird die Wegfahrsperre automatisch aktiviert. Ohne gültigen Zündschlüssel kann der Motor nun nicht mehr angelassen werden.

⚠ VORSICHT

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

✻ ANMERKUNG

Beim Anlassen des Motors dürfen sich kein anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, halten Sie die Schlüssel verschiedener Fahrzeuge voneinander getrennt, wenn Sie Ihr neues Fahrzeug erhalten.

⚠ ACHTUNG

Bringen Sie keine Zubehörteile aus Metall in der Nähe des Schlüssels oder des Schließzylinders an. Es könnte sein, dass sich der Motor nicht anlassen lässt, da Metall-Zubehörteile das Transpondersignal stören könnten.

✻ ANMERKUNG

Für den Fall, dass Sie weitere Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ ACHTUNG

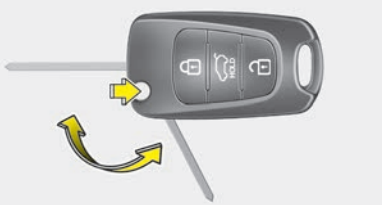
Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

⚠ ACHTUNG

Wechseln, verändern oder bearbeiten Sie die Komponenten der Wegfahrsperre nicht, da dies zu einem Ausfall des Systems führen könnte. Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Wir empfehlen grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.

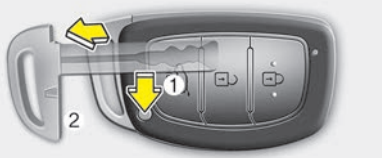
ZENTRALVERRIEGELUNG MIT FERNBEDIENUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Ausführung A



OAM049096L

■ Ausführung B



OGDE044339

Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung

Ausführung A

- Um den Schlüssel aufzuklappen, drücken Sie auf den Sperrknopf, und der Schlüssel klappt automatisch heraus.
- Um den Schlüssel zusammenzuklappen, halten Sie den Sperrknopf gedrückt und klappen Sie den Schlüssel zusammen.

⚠ ACHTUNG

Klappen Sie den Schlüssel nicht zusammen, ohne den Sperrknopf zu drücken. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.

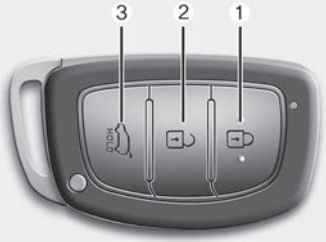
Ausführung B

- Zum Abziehen des mechanischen Schlüssels drücken Sie den Entriegelungsknopf (1) und ziehen den Schlüssel (2) bei gedrücktem Knopf ab.
- Um den mechanischen Schlüssel wieder einzusetzen, stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung und drücken Sie ihn, bis ein Klick-Geräusch zu hören ist.

■ Ausführung A

OXM049003

■ Ausführung B



OIB044179

Verriegeln (1)

1. Schließen Sie alle Türen.
2. Drücken Sie die Verriegelungstaste.

3. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass alle Türen verriegelt sind. (Motorhaube und Heckklappe müssen geschlossen sein.) Ferner wird automatisch der Außenspiegel eingeklappt, sofern sich der entsprechende Schalter (Ausführung B) in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig).

✻ ANMERKUNG

Die Türen lassen sich nicht verriegeln, wenn eine der Türen geöffnet wird.

Entriegeln (2)

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste.
2. Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass alle Türen entriegelt sind. Ferner wird automatisch der Außenspiegel ausgeklappt, sofern sich der entsprechende Schalter (Ausführung B) in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig).

✻ ANMERKUNG

Nach dem Entriegeln aller Türen werden die Türen verriegelt und der Außenspiegel wird ausgeklappt, sofern sich der entsprechende Schalter (Ausführung B) in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig) und innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird.

Heckklappe entriegeln (3)

1. Halten Sie die Heckklappenentriegelungstaste länger als eine Sekunde gedrückt.
2. Daraufhin leuchten zwei Mal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass die Heckklappe entriegelt ist.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Heckklappe nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln geöffnet wird, wird sie automatisch verriegelt.**
- **Wenn die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.**
- **Die Taste trägt die Beschriftung "HOLD" (Halten), um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie die Taste gedrückt halten müssen.**

Vorsichtshinweise für die Fernbedienung

✻ ANMERKUNG

Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- **Der Zündschlüssel steckt im Zündschloss.**
- **Die maximale Senderreichweite (ca. 10 m) ist überschritten.**
- **Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.**
- **Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.**
- **Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.**
- **Der Sender befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann.**

Wenn der Handsender nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem Fahrzeugschlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit der Fernbedienung haben, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn sich die Fernbedienung in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, wird das Signal der Fernbedienung möglicherweise durch den Betrieb des Mobiltelefons oder Smartphones blockiert. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails). Bewahren Sie die Fernbedienung nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon oder Smartphone und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.**

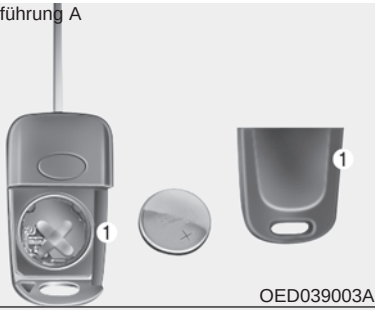
⚠ ACHTUNG

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten oder Flammen an die Schlüsselfernbedienung gelangen. Wenn Feuchtigkeit (verschüttete Getränke etc.) in die Schlüsselfernbedienung eindringt oder die Schlüsselfernbedienung zu heiß wird, wird möglicherweise der interne Schaltkreis beschädigt, wodurch die Fahrzeuggarantie erlischt.

⚠ ACHTUNG

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

■ Ausführung A



OED039003A

■ Ausführung B

OGD044217

Batterie ersetzen

Eine Batterie hält in der Regel mehrere Jahre. Sollte die Fernbedienung oder der Smartkey jedoch nicht einwandfrei funktionieren, setzen Sie eine neue Batterie ein. Für den Fall, dass Sie nicht genau wissen, wie die Batterie benutzt oder ersetzt wird, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand in den Schlitz ein und hebeln Sie die Blende vorsichtig ab.
2. Entnehmen Sie die Batterie und legen Sie eine neue ein (CR2032). Achten Sie beim Ersetzten der Batterie darauf, dass das Plus-Symbol "+" wie abgebildet nach oben zeigt.
3. Montieren Sie die hintere Abdeckung.

Wir empfehlen, sich wegen des Ersetzens von Fernbedienungen oder Smartkeys an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- ***Fernbedienung und Smartkey sind so konzipiert, dass sie auf Jahre hinaus problemlos funktionieren. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn sie Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt werden. Für den Fall, dass Sie nicht genau wissen, wie die Batterie benutzt oder ersetzt wird, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***
- ***Das Einsetzen einer falschen Batterie kann zu Fehlfunktionen der Fernbedienung oder des Smartkeys führen. Achten Sie darauf, dass die richtige Batterie eingesetzt wird.***
- ***Lassen Sie die Fernbedienung bzw. den Smartkey nicht fallen oder nass werden und vermeiden Sie große Hitze und starke Sonneneinstrahlung, damit die Komponenten keinen Schaden nehmen.***

⚠ ACHTUNG

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.

Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

⚠ ACHTUNG

Halten Sie die Fernbedienung von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.

SMART-KEY (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

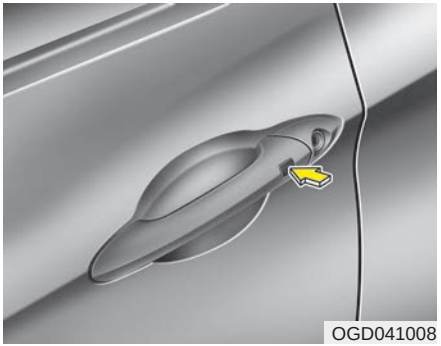
OIB034040

Funktionen eines Smart-Key

1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe entriegeln

Mit einem Smart-Key können Sie Türen und die Heckklappe ver- und entriegeln und auch den Motor anlassen, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Die Funktionen der Tasten an einem Smart-Key sind ähnlich wie bei einem Schlüssel für eine Zentralverriegelung mit Fernbedienung. Siehe "Zentralverriegelung mit Fernbedienung" in diesem Kapitel.


OGD041008

Mit einem Smart-Key in der Tasche lassen sich die Türen und die Heckklappe des Fahrzeugs ver- und entriegeln.

Außerdem können Sie damit den Motor anlassen. Weitere Einzelheiten dazu sind nachstehend beschrieben.

Verriegeln

1. Tragen Sie den Smartkey bei sich.
2. Schließen Sie alle Türen.
3. Drücken Sie die Taste des Türaußengriffs.
4. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf. (Motorhaube und Heckklappe müssen geschlossen sein.) Ferner wird automatisch der Außenspiegel eingeklappt, sofern sich der entsprechende Schalter (Ausführung B) in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig).
5. Ziehen Sie den Türaußengriff, um sich davon zu überzeugen, dass alle Türen verriegelt sind.

✻ ANMERKUNG

- **Die Taste funktioniert nur dann, wenn der Abstand zwischen Smartkey und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 m beträgt.**
- **Das Drücken der Türaußengriffe führt nicht zum Verriegeln der Türen und es ertönt kein dreisekündiges Akustiksignal, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist:**
  - **Der Smartkey befindet sich im Fahrzeug.**
  - **Der Start/Stop-Knopf befindet sich in der Stellung ACC oder ON.**
  - **Eine Tür ist geöffnet (gilt nicht für die Heckklappe).**

Entriegeln

1. Tragen Sie den Smartkey bei sich.
2. Drücken Sie die Taste des Außengriffs der vorderen Tür.
3. Daraufhin werden alle Türen entriegelt und die Warnblinker leuchten zwei Mal kurz auf. Ferner wird automatisch der Außenspiegel ausgeklappt, sofern sich der entsprechende Schalter (Ausführung B) in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig).

✻ ANMERKUNG

- **Die Taste funktioniert nur dann, wenn der Abstand zwischen Smartkey und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 m beträgt.**
- **Wenn der Smartkey in einer Entfernung von bis zu 0,7m vom Außentürgriff erkannt wird, können auch andere Personen die Tür öffnen.**
- **Nach dem Entriegeln aller Türen werden die Türen verriegelt und der Außenspiegel wird ausgeklappt, sofern sich der entsprechende Schalter (Ausführung B) in der Stellung AUTO befindet (ausstattungsabhängig) und innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird.**

OGD041013

Heckklappe entriegeln

1. Tragen Sie den Smartkey bei sich.
2. Drücken Sie den Schalter des Heckklappengriffs.
3. Daraufhin wird die Heckklappe entriegelt.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.**
- **Die Taste funktioniert nur dann, wenn der Abstand zwischen Smartkey und Heckklappengriff nicht mehr als 0,7 m beträgt.**

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

✻ ANMERKUNG

- **Wenn aus welchen Gründen auch immer der Fall auftreten sollte, dass Sie Ihren Smart-Key verloren haben, können Sie den Motor nicht anlassen. Lassen Sie das Fahrzeug gegebenenfalls abschleppen. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**
- **Es können maximal 2 Smart-Keys für ein einzelnes Fahrzeug registriert werden. Für den Fall, dass Sie einen Smart-Key verlieren, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**
- **Ein Smart-Key ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.**
  - **Ihr Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.**
  - **Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem Smartkey haben, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

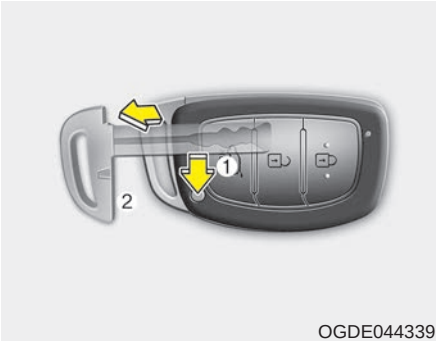
- **Wenn sich der Smartkey in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, wird das Signal des Smartkeys möglicherweise durch den Betrieb des Mobiltelefons oder Smartphones blockiert. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails). Bewahren Sie den Smartkey nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon oder Smartphone und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.**

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten oder Flammen an den Smartkey gelangen. Wenn Feuchtigkeit (verschüttete Getränke etc.) in den Smartkey eindringt oder der Smartkey zu heiß wird, wird möglicherweise der interne Schaltkreis beschädigt, wodurch die Fahrzeuggarantie erlischt.

⚠ ACHTUNG

Halten Sie den Smartkey von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.



OGDE044339

Türen im Notfall ver-/entriegeln

Falls der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel ver- und entriegeln.

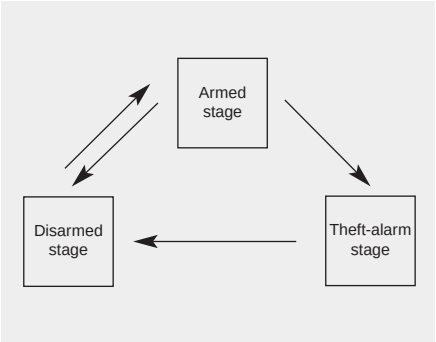
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) ab.
2. Führen Sie den Schlüssel in die Öffnung des Türaußengriffs ein. Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugheck, um zu entriegeln, bzw. in Richtung Fahrzeugfront, um zu verriegeln.
3. Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung und drücken ihn hinein, bis ein Klick-Geräusch zu hören ist.

DIEBSTAHLWARNANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OJC040170

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. WARNING (VORSICHT)
2. SECURITY SYSTEM (SICHERHEITSSYSTEM)



Das System ist so konzipiert, dass es vor unbefugtem Zutritt zu dem Fahrzeug schützt. Das System arbeitet in drei Zuständen: der erste Zustand ist "aktiviert", der zweite Zustand ist "Diebstahl-Alarm" und der dritte Zustand ist "System deaktiviert". Wenn eine Auslösung stattfindet, gibt das System akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein.

Scharfstellen

Mit dem Smartkey

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Stellen Sie die Anlage wie folgt scharf:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind.
3. • Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Taste des Außengriffs der vorderen Tür drücken, während Sie den Smartkey bei sich tragen.

   Nach den obigen Schritten leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass die Anlage scharfgestellt ist.

   Falls die Heckklappe oder Motorhaube offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht scharfgestellt. Wenn danach Heckklappe und Motorhaube geschlossen werden, leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und die Alarmanlage wird scharfgestellt.

• Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Verriegelungstaste auf dem Smartkey drücken.

Nach den obigen Schritten leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass die Anlage scharfgestellt ist.

Falls eine Tür oder die Heckklappe oder die Motorhaube offen bleibt, leuchten die Blinkleuchten nicht kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht scharfgestellt. Wenn danach Heckklappe und Motorhaube geschlossen werden, leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und die Alarmanlage wird scharfgestellt.

Mit der Fernbedienung

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Stellen Sie die Anlage wie folgt scharf:

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind.
3. Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

   Nach den obigen Schritten leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass die Anlage scharfgestellt ist.

   Falls eine Tür oder die Heckklappe oder die Motorhaube offen bleibt, leuchten die Blinkleuchten nicht kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht scharfgestellt. Wenn danach Heckklappe und Motorhaube geschlossen werden, leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und die Alarmanlage wird scharfgestellt.

• **Stellen Sie die Anlage nicht scharf, bevor alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn die Anlage scharfgestellt wird, obwohl noch nicht alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben, wird möglicherweise der Alarm ausgelöst, wenn die verbleibenden Insassen das Fahrzeug verlassen. Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Scharfstellen der Alarmanlage eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet wird, wird die Anlage entschärft, um unnötigen Alarm zu vermeiden.**

System im Alarm-Status

Alarm wird bei aktivierter Alarmanlage ausgelöst, wenn einer der folgenden Faktoren auftritt:

- Eine beliebige Tür wird ohne Verwendung der Fernbedienung oder des Smart-Key geöffnet.
- Die Heckklappe wird geöffnet, ohne dass dazu die Fernbedienung oder der Smartkey benutzt wird.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Die Sirene ertönt und die Warnblinker blinken 27 Sekunden lang, wenn das System nicht deaktiviert wird. Zum Abschalten der Alarmanlage entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung oder mit dem Smart-Key.

System nicht aktiviert

Der Alarm wird deaktiviert, wenn:

Fernbedienung

- Die Türentriegelungstaste ist gedrückt.
- Der Motor wird angelassen.
- Der Zündschalter befindet sich seit 30 Sekunden oder länger in der Stellung "ON".

Smart-Key

- Die Türentriegelungstaste ist gedrückt.
- Die Taste außen an der vorderen Tür wird gedrückt, während der Smart-Key mitgetragen wird.
- Der Motor wird angelassen.

Nachdem die Türen entriegelt wurden, leuchten die Warnblinker 2-mal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.
Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür (oder die Heckklappe) geöffnet wird, wird die Anlage wieder scharfgestellt.

✻ ANMERKUNG

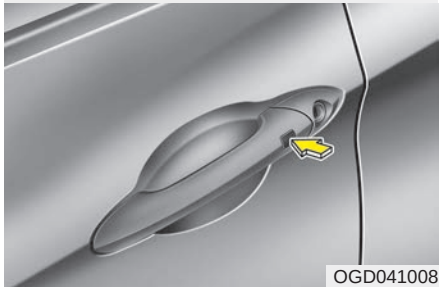
- **Ohen smartkey**
  Wenn das System nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.
- **Mit Smartkey-System**
  Wenn die Anlage nicht mit dem Smartkey entschärft wurde, öffnen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel und lassen Sie den Motor an. Daraufhin wird die Anlage entschärft.
- **Für den Fall, dass Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir, sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

⚠ ACHTUNG

Wechseln, verändern oder bearbeiten Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies zu einer Fehlfunktion der Diebstahlwarnanlage führen könnte. Wir empfehlen grundsätzlich, dass Sie Servicearbeiten von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt durchführen lassen. Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

TÜRSCHLÖSSER

OAM049097L/OGDE044540



OGD041008

Türschlösser von außen bedienen

Fernbedienung/Smartkey

- Türen lassen sich mit der Fernbedienung oder dem Smartkey ver- und entriegeln.
- Die Türen lassen sich ver- und entriegeln, indem Sie die Taste des Außengriffs einer vorderen Tür drücken, während Sie den Smartkey bei sich tragen (Fahrzeuge mit Smartkey-System).
- Sobald die Türen entriegelt sind, können sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.
- Zum Schließen der Tür drücken Sie sie mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

Mechanischer Schlüssel

- Falls die Fernbedienung oder der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel ver- und entriegeln.

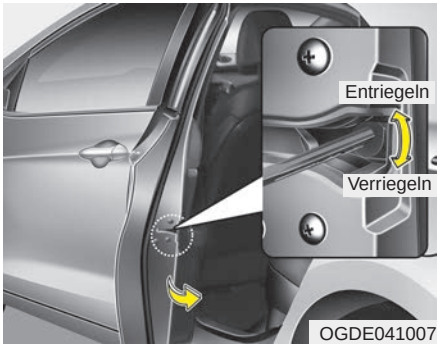
  Führen Sie den Schlüssel in die Öffnung des Türaußengriffs ein. Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugheck, um zu entriegeln, bzw. in Richtung Fahrzeugfront, um zu verriegeln.
- Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, während der elektrische Türschlossschalter nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird nur die Fahrertür ver-/entriegelt.
- Sobald die Tür entriegelt sind, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

✻ ANMERKUNG

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.**
- **Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Tür nicht fest geschlossen wird, kann sie sich möglicherweise wieder öffnen.**
- **Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass keine Hände oder andere Körperteile eingeklemmt werden.**

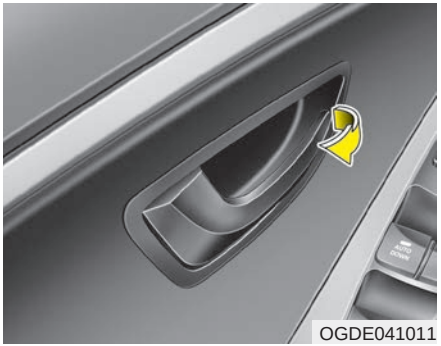


Im Fall eines Notfalls

Wenn der elektrische Türschlossschalter ohne Funktion ist, können Sie die Tür(en) nur mit dem Mechanischer Schlüssel von außen verriegeln

Die Türen, die außen nicht mit einem Schlüsselloch ausgestattet sind, können Sie wie folgt verriegeln.

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung im Nottürschloss und drehen Sie den Schlüssel in die Waagerechte, um zu verriegeln.
3. Schließen Sie die Tür vollständig.



Türschlösser von innen betätigen

Mit dem Türgriff

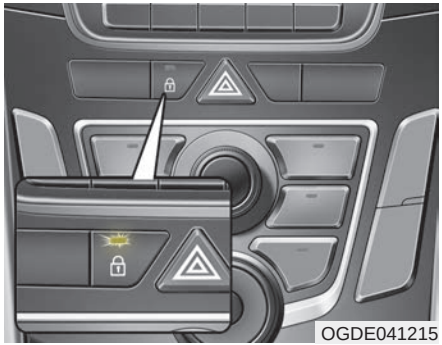
Fahrertür und Beifahrertür (ausstattungsabhängig)

Wenn bei verriegelter Tür der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

Hintere Tür und Beifahrertür (ausstattungsabhängig)

Wenn bei verriegelter Tür ein Mal der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt.

Wenn der Tür-Innengriff ein weiteres Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.



Mit dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter

Drücken Sie dazu den Türver-/-entriegelungsschalter.

- Wenn Sie den zentralen Türverriegelungsschalter drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt, und die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.
- Wenn der Schalter gedrückt wird, während eine Tür geöffnet ist, werden nicht alle Türen verriegelt.
- Wenn eine Tür entriegelt wird, erlischt die Kontrollleuchte des zentralen Türverriegelungsschalters.
- Wenn Sie den zentralen Türentriegelungsschalter drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smartkey verriegelt werden, lassen sie sich nicht mit dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter entriegeln.

⚠ VORSICHT - Türschloss-Fehlfunktion

Falls ein Türschloss der Zentralverriegelung ausfällt, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie das Fahrzeug wie folgt zu verlassen:

- **Betätigen Sie Türschlösser und -griffe.**
- **Öffnen Sie das Fahrerfenster und entriegeln Sie die Tür von außen mit dem Schlüssel.**
- **Begeben Sie sich in den Gepäckraum und öffnen Sie die Heckklappe.**

⚠ VORSICHT - Türen

- **Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.**
- **Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.**

⚠ VORSICHT - Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht abstellen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

⚠ VORSICHT - Unbeaufsichtigte Kinder

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

Dead Lock-Schlösser (ausstattungsabhängig)

Einige Fahrzeuge sind mit einem Dead Lock-Schließsystem ausgestattet. Wenn Dead Lock-Schlösser aktiviert wurden, verhindern sie, dass eine Tür von innen oder von außen geöffnet werden kann. Dies ist eine zusätzliche Maßnahme im Sinne der Fahrzeugsicherung.

Damit sich das Fahrzeug mit der Deadlock-Funktion verriegeln lässt, müssen die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key verriegelt werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss erneut die Fernbedienung oder der Smart-Key verwendet werden.

Um ein Fahrzeug ohne die Dead Lock-Funktion zu verriegeln, verschließen Sie die Türen, indem Sie den Türschlossschalter drücken und die Türen schließen.

⚠ VORSICHT

Verriegeln Sie die Türen nicht mit dem Schlüssel bzw. Smart Key oder der Fernbedienung, wenn eine Person im Fahrzeug verbleibt. Die Person im Fahrzeug kann die Türen nicht mit der Türschlosstaste entriegeln. Beispiel: Wenn die Türen mit der Fernbedienung verriegelt wurden, kann eine Person im Fahrzeug die Türen nicht ohne Fernbedienung entriegeln.

Funktionen der Türver-/-entriegelung

Türentriegelung mit Aufprallsensorik

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn bei einem Aufprall die Airbags entfaltet werden.

Geschwindigkeitsabhängige Türverriegelung (ausstattungsabhängig)

Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Motor-AUS-Türentriegelung (ausstattungsabhängig)

Alle Türen werden automatisch entriegelt:

Ohne Smartkey-System

Wenn der Zündschlüssel abgezogen wird.

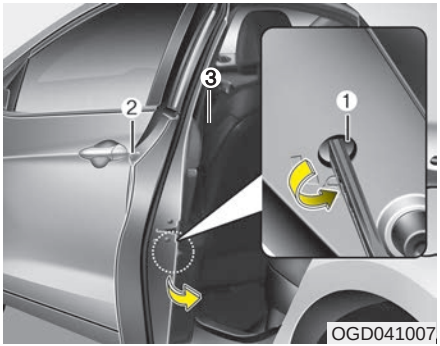
Mit Smartkey-System

Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung OFF (Aus) befindet.

Wählhebelabhängige Türver-/-entriegelung

- Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Wählhebel in die Stellung P (Park) gebracht wird.
- Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Wählhebel die Stellung P (Park) verlässt.

Sie können die automatischen Ver-/Entriegelungsfunktionen im Fahrzeug aktivieren bzw. deaktivieren. Siehe Abschnitt "Benutzereinstellungen" in diesem Kapitel.



Kindersicherung im hinteren Türschloss (Fünftürer und Kombi)

Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

1. Öffnen Sie die hintere Tür.
2. Führen Sie einen Schlüssel oder Schraubendreher in die Öffnung (1) ein und drehen Sie ihn in die Stellung "verriegelt" (🔒). Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Stellung "verriegelt" befindet, lässt sich die hintere Tür nicht mit dem Tür-Innengriff (3) öffnen.
3. Schließen Sie die hintere Tür.

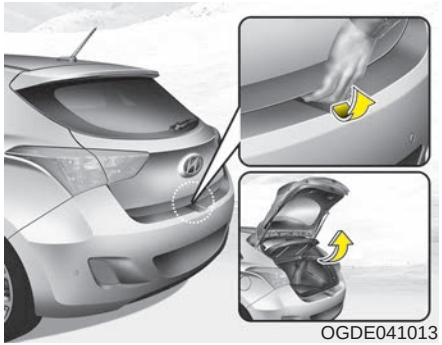
Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff (2).

Auch wenn die Fahrzeugtüren entriegelt werden, kann die hintere Tür nicht mit dem Innentürgriff (3) geöffnet werden, bis die Kindersicherung wieder entriegelt wird.

⚠ VORSICHT - Türschlösser hinten

Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

HECKKLAPPE


OGDE041013

Heckklappe öffnen

- Die Heckklappe wird ver- bzw. entriegelt, wenn alle Türen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung, dem Smartkey oder dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter ver- oder entriegelt werden.
- Nur die Heckklappe wird verriegelt, wenn etwa eine Sekunde lang die Heckklappenentriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smartkey gedrückt wird oder wenn Sie den Schalter des Heckklappengriffs drücken, während Sie den Smartkey bei sich tragen.
- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.
- Wenn die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt. (Alle Türen müssen verriegelt sein.)

✻ ANMERKUNG

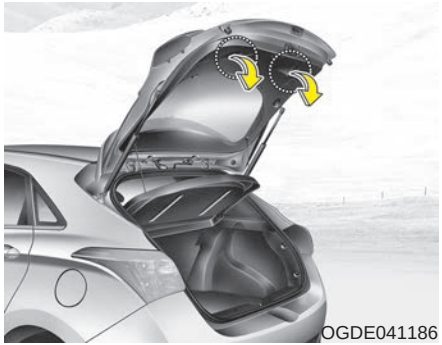
Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.

⚠ VORSICHT

Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.


OGDE041186

❈ Der tatsächliche Laderaum des Fahrzeugs kann von der Abbildung abweichen.

Heckklappe schließen

Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie vor dem Schließen der Heckklappe sicher, dass sich Ihre Hände, Füße und andere Körperteile nicht im Gefahrenbereich der Heckklappe befinden.

⚠ ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände nahe dem Heckklappenschloss und dem Schließkeil befinden, wenn Sie die Heckklappe schließen. Dies könnte die Heckklappenverriegelung beschädigen.

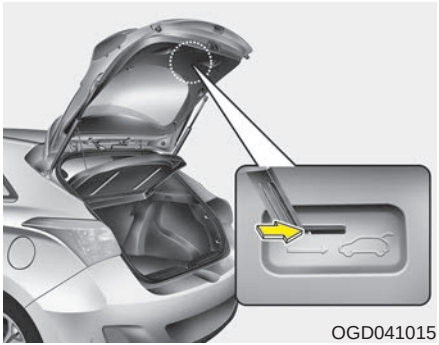
⚠ VORSICHT - Abgase

Wenn die Heckklappe während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Auspuffabgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, halten Sie die Belüftungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.

⚠ VORSICHT - Laderaum

Mitfahrer dürfen niemals im Laderaum mitfahren, da dort keine Sicherheitsgurte vorhanden sind. Um Verletzungen bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu vermeiden, müssen Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.


OGD041015

❈ Der tatsächliche Laderaum des Fahrzeugs kann von der Abbildung abweichen.

Heckklappen-Notentriegelung

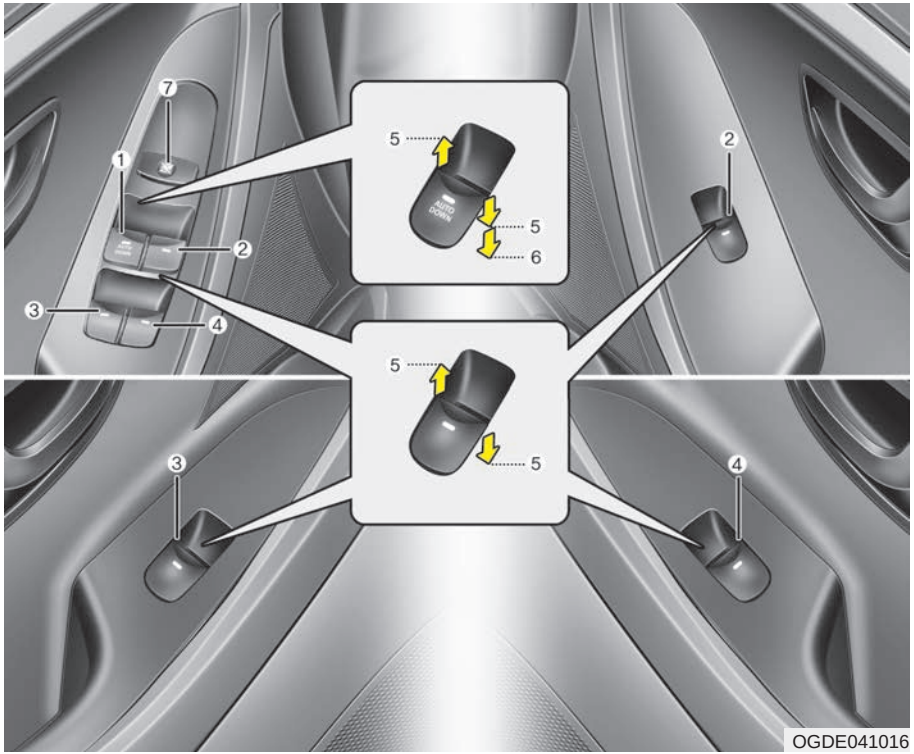
Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Wenn jemand versehentlich im Laderaum eingeschlossen wird, lässt sich die Heckklappe wie folgt öffnen:

1. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in die Öffnung ein.
2. Drücken Sie den mechanischen Schlüssel nach rechts.
3. Stoßen Sie die Heckklappe auf.

⚠ VORSICHT

- **Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Laderaum eingeschlossen sind.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, und zwar vor allem, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

FENSTER



(1) Fensterheberschalter - Fahrertür
(2) Fensterheberschalter
- Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter
- Tür hinten links*
(4) Fensterheberschalter
- Tür hinten rechts*
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik,
heben*/senken*
(7) Fensterhebersperrschalter*

*: ausstattungsabhängig

✻ ANMERKUNG

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

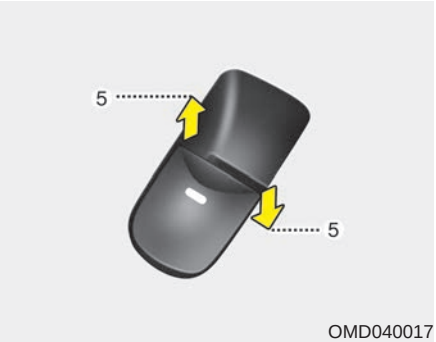
Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Ferner gibt es einen Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber gesperrt werden kann. Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, können die elektrischen Fensterheber für weitere ca. 30 Sekunden bedient werden. Wenn jedoch die vorderen Türen geöffnet sind, können die elektrischen Fensterheber auch nicht in der 30 Sekunden-Phase betätigt werden.

✻ ANMERKUNG

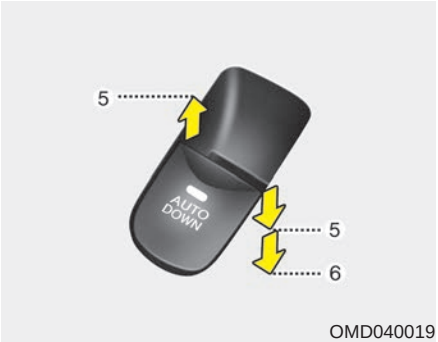
Wenn während der Fahrt die hinteren Fenster geöffnet sind oder das Schiebedach offen (bzw. teilweise offen) ist, können pulsierende Geräusche oder Flattergeräusche im Fahrzeug entstehen. Diese Geräusche sind eine normale Erscheinung und sie können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn diese Geräusche auftreten, wenn Sie ein oder beide Fenster hinten geöffnet haben, öffnen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm. Wenn die Geräusche bei offenem Schiebedach auftreten, schieben Sie das Schiebedach ein wenig nach vorn.



Fenster öffnen und schließen

Ausführung A

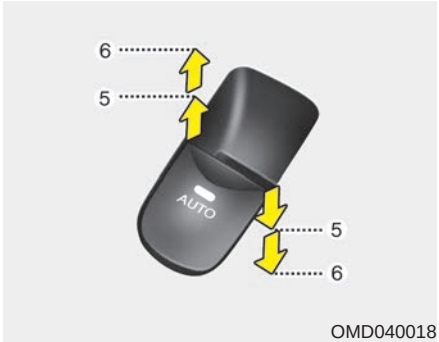
Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).



OMD040019

Ausführung B - Fensterheber mit automatischer Öffnen-Funktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken, öffnet sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen Sie den Schalter kurzzeitig in die entgegengesetzte Richtung der Fensterbewegung.



OMD040018

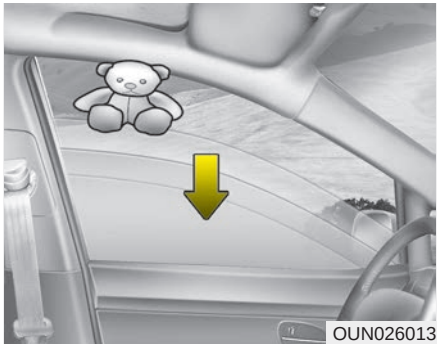
Ausführung C - Fensterheber mit automatischer Schließen/Öffnen-Funktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Fensterheberfunktion nicht ordnungsgemäß ist, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden:

1. **Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.**
2. **Schließen Sie das Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens eine weitere Sekunde lang den Fensterheberschalter nach oben.**


OUN026013

Automatischer Klemmschutz

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm. Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

✻ ANMERKUNG

Die automatische Klemmschutzfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion "automatisch schließen" benutzt wird (Schalter ganz nach oben ziehen). Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

⚠ VORSICHT

Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass keine Behinderungen vorliegen, um Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand nicht erkennen. In diesem Fall stoppt das Fenster nicht und es senkt sich auch nicht.

OGDE041020

Fensterhebersperrschalter (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen deaktivieren, indem er die Fensterheber-Sperrtaste in die Stellung „gesperrt“ bringt (Taste gedrückt).

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Alle elektrischen Fensterheber können über den Hauptschalter in der Fahrertür bedient werden.
- Der elektrische Fensterheber der Beifahrertür kann über den Schalter in der Beifahrertür bedient werden.
- Die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen können nicht über die Schalter in den hinteren Türen bedient werden.

⚠ ACHTUNG

- *Um das Fensterhebersystem vor möglichen Schäden zu schützen, betätigen Sie nicht zwei Fensterheberheberschalter gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.*
- *Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.*

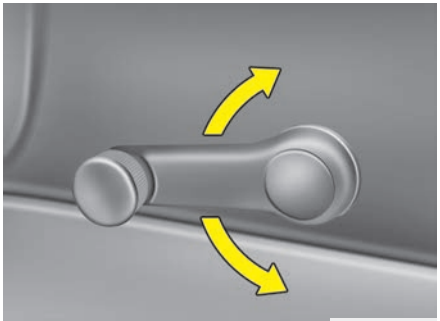
⚠ VORSICHT - Fenster

- **Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.**
- **Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.**
- **Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind, kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Strecken Sie während der Fahrt nicht den Kopf oder die Arme aus einem geöffneten Fenster.**


OED036088

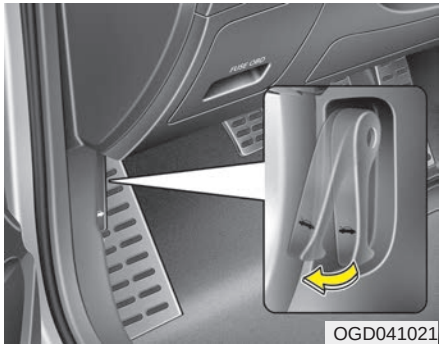
Manuelle Fensterheber (ausstattungsabhängig)

Drehen Sie die Fensterkurbel im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn, um das Fenster zu heben oder zu senken.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie Fenster öffnen oder schließen, achten Sie darauf, dass Arme, Hände und Körper Ihrer Beifahrer nicht eingeklemmt werden.

MOTORHAUBE

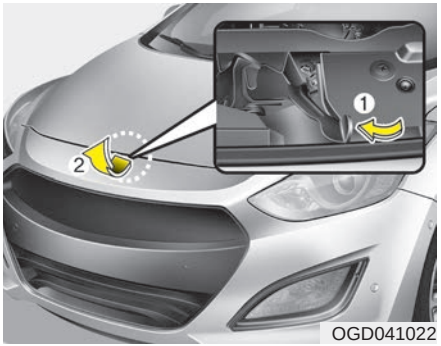

OGD041021

Motorhaube öffnen

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollte sich um ein kleines Stück anheben.

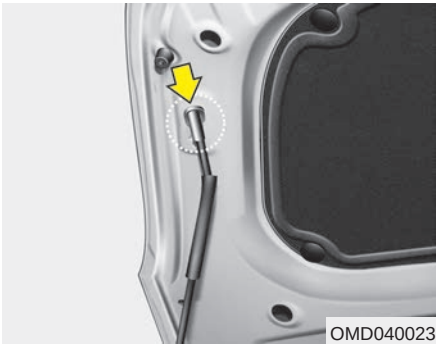
⚠ VORSICHT

Öffnen Sie die Haube, nachdem Sie auf ebenem Untergrund den Motor abgestellt, den Wählhebel in die Parkstellung „P“ (Automatik/ Doppelkupplungsgetriebe) gebracht bzw. den ersten Gang oder den Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) eingelegt und die Feststellbremse angezogen haben.



OGD041022

2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube an.


OMD040023

3. Ziehen Sie die Stütze heraus.
4. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange ab.

⚠ VORSICHT - heiße Teile

Berühren Sie den Haubenaufsteller nicht bei heißem Motor. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen oder schweren Verletzungen.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
   - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
   - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Drücken Sie das Ende der Haubenstützstange in ihren Halteclip, damit sie nicht klappern kann.
3. Lassen Sie die Haube bis auf 30 cm über dem Haubenschloss herab und lassen Sie die Haube danach in das Schloss fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Haube eingerastet ist.

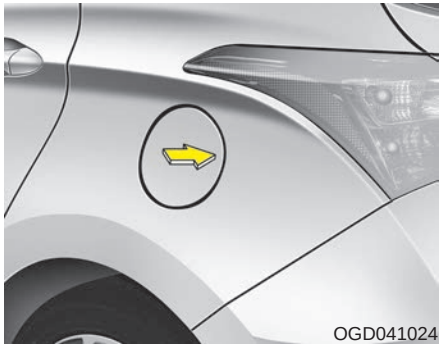
⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach und schwere Personenschäden verursachen.**
- **Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.**

⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.**
- **Die Stütze muss vor jeder Prüfung des Motorraums vollständig in die Öffnung eingesetzt werden. Dadurch wird verhindert, dass die Haube herunterfällt und Sie dabei möglicherweise verletzt werden.**
- **Fahren Sie niemals mit geöffneter Motorhaube, da Ihre Sicht versperrt ist und da die Haube zufallen oder beschädigt werden könnte.**

TANKKLAPPE

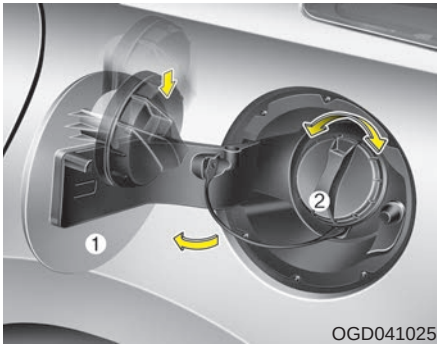


Tankklappe öffnen

1. Zum Öffnen der Klappe drücken Sie mittig auf die Kante, während alle Türen entriegelt sind.

✻ ANMERKUNG

Die Klappe lässt sich nur dann öffnen und schließen, wenn alle Türen entriegelt sind.



2. Öffnen Sie die Klappe vollständig (1).
3. Zum Abnehmen des Deckels drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn (2).
4. Tanken Sie nach Bedarf.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Tankklappe schließen

1. Um den Tankdeckel aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Zum Schließen der Klappe drücken Sie auf ihre Kante. Achten Sie darauf, dass sie ordnungsgemäß geschlossen ist.

⚠ VORSICHT - Tanken

- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen.

  Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder wenn Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

⚠ VORSICHT - Gefahren beim Tanken

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.
- Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-"NOT-AUS-Taste" an der Tankstelle, falls vorhanden.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.
- Wenn Sie Kraftstoff aus einem Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, das Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren. Verwenden Sie nur Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.

- **Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.**
- **Stellen vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken bevor Sie den Motor anlassen, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!**
- **Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.**

⚠ ACHTUNG

- ***Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend der "Kraftstoffvorschriften" betanken, die im Kapitel 1 aufgeführt sind.***
- ***Achten Sie beim Ersetzen des Tankdeckels auf die Verwendung von Ersatzteilen, die für Ihr Fahrzeug bestimmt sind. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen. Wir empfehlen, sich wegen weiterer Informationen zu diesem Thema an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***
- ***Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.***
- ***Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.***

PANORAMASCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OGD041026

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach mit dem Schiebedachregler in der Dachkonsole aufstellen bzw. öffnen und schließen.

Das Schiebedach kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

- Bei kalter und feuchter Witterung wird die Schiebedachfunktion möglicherweise durch Vereisung gestört.
- Wischen Sie nach Fahrzeugwäschen oder Regenschauern das Wasser vom Schiebedach, bevor Sie es betätigen.

⚠ ACHTUNG - Schiebedachregler

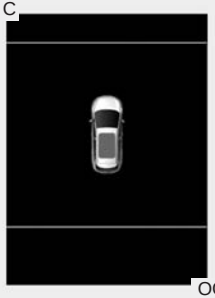
Lassen Sie den Schiebedachregler los, nachdem Sie das Schiebedach vollständig geöffnet, geschlossen oder aufgestellt haben. Andernfalls können der Schiebedachmotor und andere Bauteile des Systems Schaden nehmen.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD045337/OGD045338

■ Ausführung C



OGDE044352

Warnhinweis „Schiebedach offen“ (ausstattungsabhängig)

Wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smartkey: den Motor abstellt) und die Fahrertür öffnet, ohne dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, ertönt ca. 7 Sekunden lang ein Warnsignal. Ferner erscheint auf dem LCD-Display ein entsprechender Hinweis.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

OGD041028

Schiebedach-Sonnenblende

- Zum Öffnen der Schiebedach-Sonnenblende drücken Sie den entsprechenden Schalter (1).
- So schließen Sie die Schiebedach-Sonnenblende bei geschlossenem Schiebedach:
  - Drücken Sie den Schalter (2) der Schiebedach-Sonnenblende.
  - Drücken Sie den Schiebdachregler nach vorn oder ziehen Sie ihn nach unten.

Um die Schiebebewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie kurz den Schalter der Schiebedach-Sonnenblende.

OGD041027

Schiebedach nach hinten/vorn verschieben

Bei geschlossener Sonnenblende

Wenn Sie den Schiebedachregler nach hinten ziehen, öffnet sich zunächst die Sonnenblende und dann das Schiebedach komplett. Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schiebedachregler.

Bei geöffneter Sonnenblende

Wenn Sie den Schiebedachregler nach hinten ziehen, öffnet sich das Schiebedach komplett. Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schiebedachregler.

OGD041029

Schiebedach aufstellen

Bei geschlossener Sonnenblende

Wenn Sie den Schiebedachregler nach oben drücken, öffnet sich zunächst komplett die Sonnenblende und anschließend stellt sich das Schiebedach auf.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schiebedachregler.

Bei geöffneter Sonnenblende

Wenn Sie den Schiebedachregler nach oben drücken, stellt sich das Schiebedach auf.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schiebedachregler.

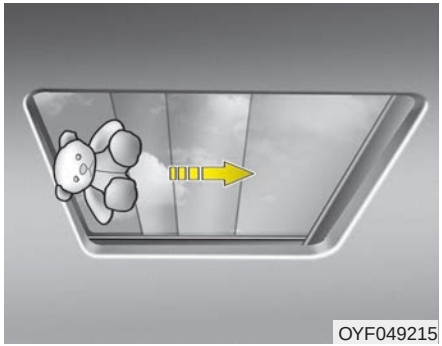
Schiebedach schließen

Schiebedach und Sonnenblende schließen

Drücken Sie den Schiebedachregler nach vorn oder ziehen Sie ihn nach unten. Daraufhin schließt sich das Schiebedach automatisch.

Zum Schließen der Sonnenblende drücken Sie den Schiebedachregler nach vorn oder ziehen ihn erneut nach unten oder drücken die Taste zum Schließen der Sonnenblende.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schiebedachregler.


OYF049215

Automatischer Klemmschutz

Wenn ein Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, während sich das Schiebedach oder die Sonnenblende automatisch schließt, fährt das Schiebedach zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn das Hindernis zwischen Glasdach/Sonnenblende und Schiebedachrahmen sehr klein ist.

Achten Sie beim Schließen des Schiebedachs immer darauf, dass sich keine Insassen oder Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs befinden.

Stecken Sie während der Fahrt weder den Kopf noch andere Körperteile durch die Schiebedachöffnung.

Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich in den Führungsschienen sammeln können.

Bei längerer Nutzung des Schiebedachs kann sich Staub zwischen Schiebedach und Dachblech sammeln und Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und beseitigen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.

⚠ ACHTUNG
- Beschädigung des Schiebedachmotors

Versuchen Sie nicht das Schiebedach zu öffnen, wenn es mit Eis oder Schnee bedeckt ist oder die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt. Andernfalls könnten der Schiebedachmotor und/oder das Glasdach beschädigt werden.

Schiebedach-Reset

Unter den folgenden Umständen ist ein Schiebedach-Reset notwendig:

- Die Batterie war entladen oder abgeklemmt oder die betreffende Sicherung wurde entnommen oder ersetzt.
- Die Komfortfunktion zum Öffnen/Schließen des Schiebedachs funktioniert nicht ordnungsgemäß.

1. Lassen Sie den Motor an und schließen Sie das Schiebedach und die Sonnenblende komplett.
2. Lassen Sie den Regler los.
3. Drücken Sie den Schiebedachregler nach vorn (etwa 10 Sekunden lang), bis das Schiebedach den folgenden Bewegungsablauf durchführt:

   SONNENBLENDE ÖFFNEN → AUFSTELLEN

   Lassen Sie den Regler dann los.

4. Drücken Sie den Schiebedachregler in Schließrichtung nach vorn, bis das Schiebedach den folgenden Bewegungsablauf durchführt:

   AUFSCHIEBEN → ZUSCHIEBEN

   Lassen Sie den Regler dann los.

   Diese Sequenz beendet das Schiebedach-Reset.

Wir empfehlen, sich wegen weiterer Informationen zu diesem Thema an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie kein Schiebedach-Reset durchführen, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

LENKRAD

Elektronische Servolenkung

Die vom Motor angetriebene Servolenkung erleichtert Ihnen das Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Die motorgetriebene Servolenkung wird von einem Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment, und die Fahrzeuggeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Für den Fall, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

✻ ANMERKUNG

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.**
- **Das Drehen des Lenkrads wird nach dem Einschalten der Zündung schwerer. Dazu kommt es, weil das System eine Diagnose des EPS-Systems durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.**
- **Nachdem der Zündschalter in die Stellung ON oder LOCK/OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.**
- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**
- **Wenn das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug fortgesetzt gedreht wird, steigt der Kraftaufwand für das Drehen des Lenkrads. Jedoch kehrt das System nach wenigen Minuten in den normalen Zustand zurück.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn ein Fehler der elektrischen Servolenkung erkannt wird, stellt das EPS die Lenkunterstützung ein, um Unfälle zu verhindern. Außerdem leuchtet die Warnleuchte im Kombiinstrument auf oder beginnt zu blinken. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen gedreht wird, treten möglicherweise ungewöhnliche Geräusche auf. Die Geräuschbildung lässt nach, sobald die Temperatur zunimmt. Dies ist ein normaler Zustand.**
- **Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug mehrmals hintereinander das Lenkrad ganz nach rechts und links drehen, wird die Lenkung mit der Zeit schwergängiger. Dabei handelt es sich nicht etwa um eine Störung, sondern um eine Sicherheitsfunktion. Nach einer gewissen Zeit fühlt sich die Lenkung wieder ganz normal an.**
- **Wenn die Ladekontrollleuchte aufleuchtet oder die Spannung zu niedrig ist (weil der Generator (oder die Batterie) nicht ordnungsgemäß funktioniert), wird die Lenkung möglicherweise schwergängig.**

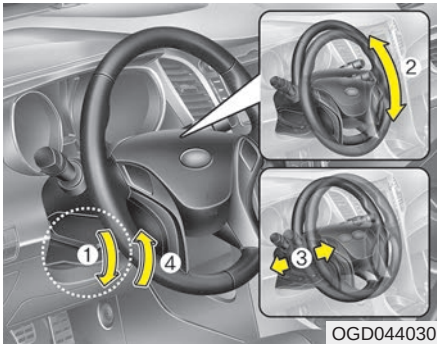
Höhenverstellbare Teleskoplenksäule

Die Lenkradverstellung erlaubt es Ihnen, das Lenkrad vor Fahrtantritt einzustellen. Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Platz für die Beine zu haben.

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

⚠ VORSICHT

- **Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**
- **Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.**



OGD044030

Um die Lenkradstellung zu verändern, ziehen Sie den Sicherungshebel (1) nach unten, bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und in die gewünschte Höhe (3), und ziehen dann den Entriegelungshebel nach oben, um das Lenkrad zu arretieren (4). Verstellen Sie das Lenkrad immer nur vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.

OMD040030

Hupe

Drücken Sie zum Hupen das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad.

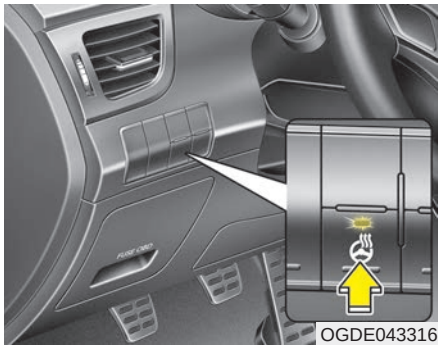
Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

✻ ANMERKUNG

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

⚠ ACHTUNG

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.



OGDE043316

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie bei eingeschalteter Zündung die Taste für die Lenkradheizung drücken, wird das Lenkrad erwärmt. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf und es erscheint ein diesbezüglicher Hinweis auf dem LCD-Display.

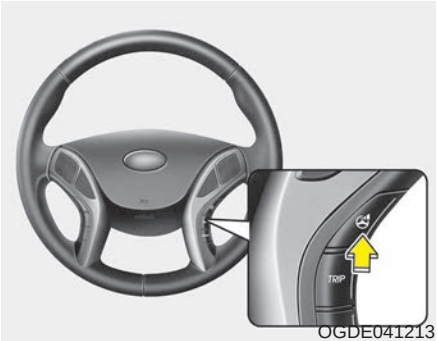
Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste und es erscheint ein diesbezüglicher Hinweis auf dem LCD-Display.

✻ ANMERKUNG

Die Lenkradheizung schaltet sich rund 30 Minuten nach dem Einschalten automatisch ab.

⚠ ACHTUNG

Montieren Sie keine Lenkhilfe am Lenkrad. Andernfalls nimmt die Lenkradheizung Schaden.



OGDE041213

FLEX STEER (Flex-Lenkrad) (ausstattungsabhängig)

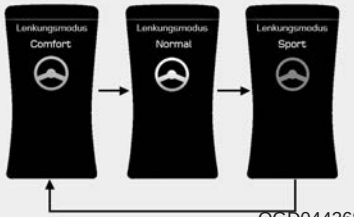
FLEX STEER steuert den Lenkkraftaufwand je nach Fahrerwunsch oder Straßenzustand.

Den gewünschten Lenkmodus können Sie durch Drücken der Taste FLEX STEER auswählen.

■ Ausführung A

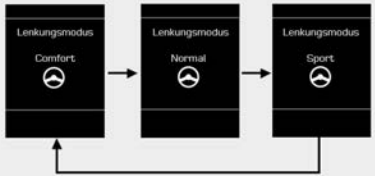
OGD044272GE

■ Ausführung B



OGD044268GE

■ Ausführung C



OGDE044507GE

Wenn die Taste FLEX STEER gedrückt wird, erscheint der ausgewählte Lenkmodus auf dem LCD-Display.

Wenn die Taste FLEX STEER innerhalb von vier Sekunden gedrückt wird, wechselt der Lenkmodus wie oben gezeigt.

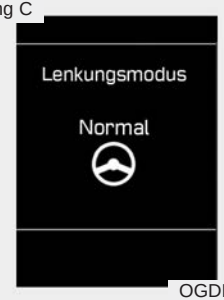
Wenn die Taste FLEX STEER etwa vier Sekunden lang nicht gedrückt wird, kehrt das LCD-Display zur vorherigen Ansicht zurück.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044274GE/OGD044270GE

■ Ausführung C



OGDE044353GE

Normalmodus

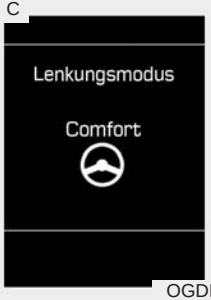
Im Normalmodus ist der Lenkkraftaufwand mittelgroß.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044273GE/OGD044269GE

■ Ausführung C



OGDE044354GE

Komfortmodus

Der Lenkkraftaufwand nimmt ab. Der Komfortmodus kommt normalerweise im Stadtverkehr oder beim Einparken zum Einsatz.

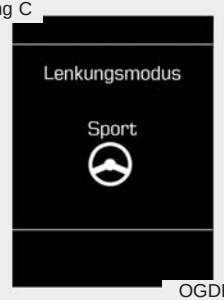
Darüber hinaus erleichtert der Komfortmodus schwächeren Menschen das Fahren.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044275GE/OGD044271GE

■ Ausführung C



OGDE044355GE

Sportmodus

Der Lenkkraftaufwand nimmt zu. Der Sportmodus kommt normalerweise bei Autobahnfahrten zum Einsatz.

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn Sie die Taste FLEX STEER drücken, während Sie das Lenkrad drehen, ändert sich zu Ihrer Sicherheit zunächst nur die Anzeige auf dem LCD-Display, nicht aber der Lenkkraftaufwand. Erst nachdem der Lenkvorgang beendet ist, ändert sich der Lenkkraftaufwand automatisch wie gewünscht.***
- ***Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Lenkmodus während der Fahrt wechseln.***
- ***Wenn die elektronische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert, bleibt FLEX STEER ohne Funktion.***

SPIEGEL

Innenrückblickspiegel

Stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

⚠ VORSICHT - Sicht nach hinten

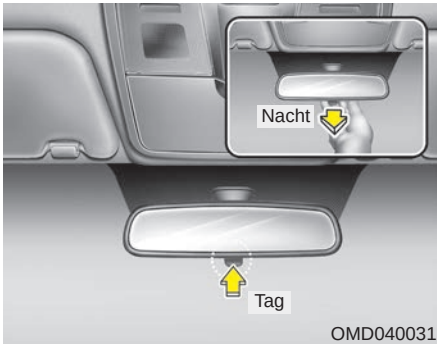
Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit Todesfolge, mit schweren Verletzungen oder mit Sachschäden führen könnte.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie keine Veränderungen am Innenspiegel vor und installieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags Verletzungsgefahr.



Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)

Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel zu sich hin, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ausstattungsabhängig)

Der elektrochromatische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkeln automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge. Der Sensor im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt mit Hilfe einer chemischen Reaktion automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

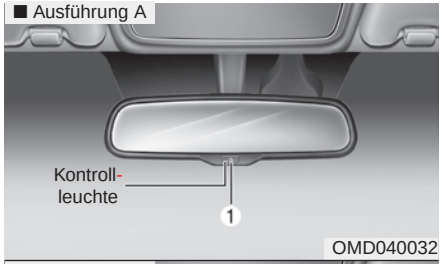
Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt.

Sobald der R (Rückwärtsgang) eingelegt wird, wird automatisch die hellste Spiegeleinstellung eingeschaltet, um dem Fahrer die Sicht nach hinten zu verbessern.

⚠ ACHTUNG

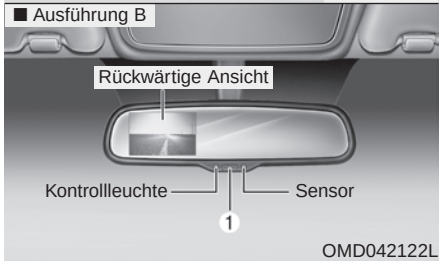
Verwenden Sie zum Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger angefeuchtetes Papiertuch oder ähnliches Material. Sprühen Sie Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eintreten könnte.

■ Ausführung A



OMD040032

■ Ausführung B



OMD042122L

Bedienung des elektrischen Innenspiegels:

- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel leuchtet auf.

  Drücken Sie die ON/OFF-Taste, um die automatische Dimmfunktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel erlischt.
- Der Spiegel wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Außenrückblickspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an der Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

⚠ VORSICHT - Außenspiegel

- **Das Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.**
- **Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.**

⚠ ACHTUNG

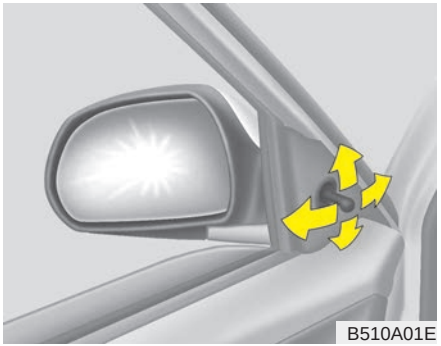
Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit sehr warmem Wasser.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

⚠ VORSICHT

Verstellen oder klappen Sie die Außenspiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.



Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum

Manuelle Spiegeleinstellung

Benutzen Sie zur Einstellung des Außenspiegels den Einstellhebel.

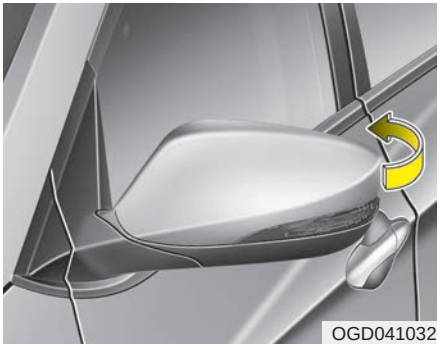
Elektrische Spiegeleinstellung (ausstattungsabhängig)

Der Schalter für die elektrische Spiegeleinstellung ermöglicht es Ihnen, den linken und rechten Außenspiegel einzustellen. Stellen Sie zuerst den Schalter (1) in die Stellung R(rechts) oder L(links), um den rechten oder linken Außenspiegel anzuwählen. Drücken Sie danach den entsprechenden Teil der Einstelltaste, um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.

Bringen Sie den Hebel nach dem Einstellen in die Mittelstellung, um ein unabsichtliches Verstellen zu verhindern.

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.***
- ***Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.***



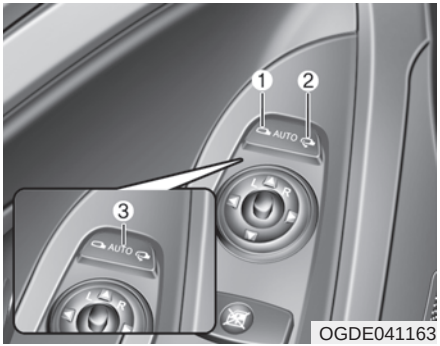
Außenspiegel anklappen

Manuelle Ausführung

Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.

Elektrische Ausführung A

Drücken Sie die Taste, um den Außenspiegel anzuklappen.
Drücken Sie die Taste erneut, um den Spiegel abzuklappen.



Elektrische Ausführung B

Der Außenspiegel lässt sich ein- und ausklappen, indem der Schalter wie unten beschrieben gedrückt wird.

Links (1): Spiegel wird ausgeklappt

Rechts (2): Spiegel wird eingeklappt

Mitte (AUTO, 3):

Der Spiegel wird automatisch ein- und ausgeklappt:

- Ohne Smartkey-System
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Fernbedienung ver- bzw. entriegelt wird.
- Mit Smartkey-System
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smartkey ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des äußeren Türgriffs ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ausgeklappt, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern (alle Türen geschlossen und verriegelt) und einen Smartkey bei sich tragen (ausstattungsabhängig).

⚠ ACHTUNG

Der elektrische Außenspiegel kann auch betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet. Um ein unnötiges Entladen der Batterie zu vermeiden, betätigen Sie die Spiegel nicht länger als notwendig, wenn der Motor nicht läuft.

⚠ ACHTUNG

Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Der Stellmotor könnte dadurch beschädigt werden.

KOMBIINSTRUMENT

■ **Ausführung A**

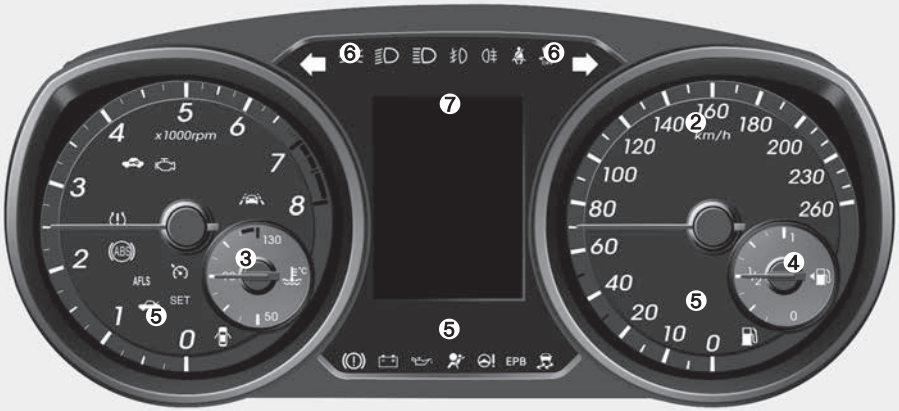
■ **Ausführung B**

1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Motorkühlmitteltemperaturanzeige
4. Tankuhr
5. Warn- und Kontrollleuchten (ausstattungsabhängig)
6. Blinker-Kontrollleuchten
7. LCD - Display

* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.
Für weitere Details siehe "Instrumente" auf den folgenden Seiten.

OGDE044492/OGDE045546

■ **Ausführung C**



1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Motorkühlmitteltemperaturanzeige
4. Tankuhr
5. Warn- und Kontrollleuchten (ausstattungsabhängig)
6. Blinker-Kontrollleuchten
7. LCD - Display

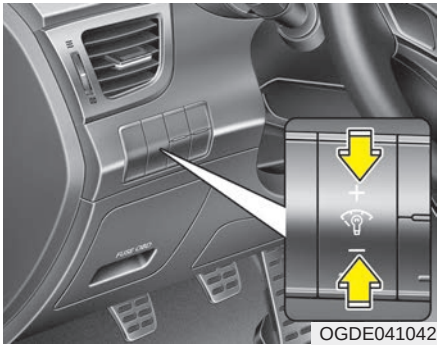
* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.
Für weitere Details siehe "Instrumente" auf den folgenden Seiten.

OGDE044535

Helligkeitsregelung der Instrumentenbeleuchtung

⚠ VORSICHT

Bedienen Sie das Kombiinstrument niemals während der Fahrt. Andernfalls verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen sowie Sachschäden wäre die mögliche Folge.


OGDE041042

Armaturenbrettbeleuchtung

Die Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung lässt sich wie folgt einstellen:

- Zündung EIN
- Drücken der oberen oder unteren Schalterhälfte

Die Helligkeitsstufe wird auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt.

■ Ausführung A/Ausführung B (km/h)

OGD041043

■ Ausführung A/Ausführung B (MPH)

OGDE041043

■ Ausführung C (km/h)

OGDE044526

■ Ausführung C (MPH)

OGDE045551

■ Ausführung A

OGD041044

■ Ausführung B

OGD041045

■ Ausführung C

OGDE044527

Instrumente

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.
Der Tachometer zeigt Kilometer pro Stunde und/oder Meilen pro Stunde an.

Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

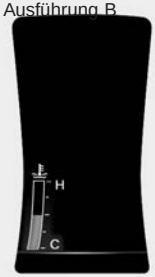
Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder übertourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den ROTEN BEREICH gelangen. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.

■ Ausführung A

■ Ausführung B



OGDE044489/OGD044222

■ Ausführung C

OGDE044528

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Dieses Instrument zeigt bei eingeschalteter Zündung die Temperatur des Motorkühlmittels an.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, beachten Sie den Abschnitt "Wenn der Motor zu heiß wird" im Kapitel 6.

⚠ ACHTUNG

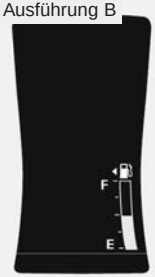
Wenn die Temperaturanzeige über den normalen Bereich hinaus Richtung „High“ ansteigt, deutet dies auf eine Überhitzung hin, die zu einem Motorschaden führen kann.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie niemals den Kühlerdeckel ab, wenn der Motor heiß ist. Das Motorkühlmittel könnte unter Druck austreten und schwere Verbrennungen verursachen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.

■ Ausführung A

■ Ausführung B



OGDE044490/OGD044223

■ Ausführung C

OGDE044529

Tankuhr

Die Tankuhr zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

✻ ANMERKUNG

- **Das Kraftstofftankvolumen ist im Kapitel 8 angegeben.**
- **Die Tankuhr wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.**
- **Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankuhr schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.**

⚠ VORSICHT - Tankuhr

Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder wenn sich die Tankuhr der Markierung O (leer) nähert.

⚠ ACHTUNG

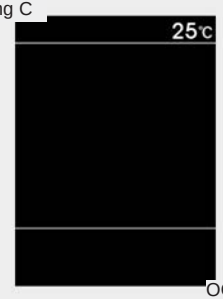
Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Wenn der Kraftstoffvorrat zu Ende geht, könnte dies Fehlzündungen im Motor verursachen und zu einer übermäßigen Belastung des Katalysators führen.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044500/OGDE044501

■ Ausführung C



OGDE044356

Außentemperatur

Die aktuelle Außentemperatur wird in Schritten von 1°C (1°F) angezeigt. Der Temperaturbereich liegt zwischen -40°C ~ 60°C (-40°F ~ 140°F).

- Die Außentemperatur im Display ändert sich nicht so schnell wie bei einem üblichen Thermometer, um zu vermeiden, dass die Aufmerksamkeit des Fahrers nachlässt.
- Sie können von °C zu °F bzw. von °F zu °C umschalten. Siehe Abschnitt „Benutzereinstellungen“ in diesem Kapitel.

OGD044048

Ganganzeige Schaltgetriebe (ausstattungsabhängig)

Diese Anzeige informiert Sie darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff einzusparen.

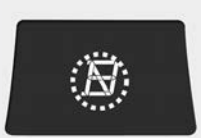
Zum Beispiel:

▲3: Zeigt an, dass es vorteilhaft ist in den 3. Gang hoch zu schalten (im Moment ist der 2. oder der 1. Gang eingelegt).

▼3: Zeigt an, dass es vorteilhaft ist in den 3. Gang herunter zu schalten (im Moment ist der 4. oder der 5. Gang eingelegt).

Sie können die Anzeige abschalten. Siehe Abschnitt „Benutzereinstellungen“ in diesem Kapitel.

■ Ausführung A



■ Ausführung B

OGD044224

■ Ausführung C

OGDE044498

Schaltstufenanzeige Automatikgetriebe (ausstattungsabhängig)

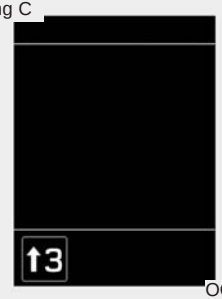
In dieser Anzeige wird die eingelegte Fahrstufe des Automatikgetriebes angezeigt.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044048/OGD044096

■ Ausführung C



OGDE044497

Automatikgetriebe-Schaltanzeige (ausstattungsabhängig, Europa)

Im Sportmodus gibt diese Anzeige Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

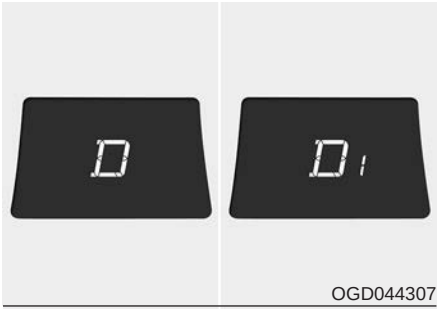
- Hochschalten : ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten : ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

Beispiel

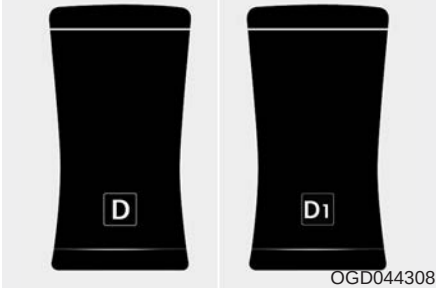
▲3: Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang hochzuschalten (im Moment ist der 2. oder 1. Gang eingelegt).

▼3: Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang herunterzuschalten (im Moment ist der 4., 5. oder 6. Gang eingelegt).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.



OGD044307



OGD044308

Fahrstufenanzeige Doppelkupplungsgetriebe (ausstattungsabhängig)

Diese Anzeige gibt Aufschluss über die Wählhebelstellung.

- Parken: P
- Rückwärtsgang: R
- Leerlauf: N
- Fahren (Drive) : D
- Sportmodus: D_1, D_2, D_3, D_4, D_5, D_6, D_7

OGDE044494

OGDE044496

Schaltanzeige Doppelkupplungs-getriebe (ausstattungsabhängig, Europa)

Im Sportmodus gibt diese Anzeige Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6, ▲7
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5, ▼6

Beispiel

▲3 : Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang hochzuschalten (im Moment ist der 2. oder 1. Gang eingelegt).

▼3 : Zeigt an, dass es vorteilhaft wäre, in den 3. Gang herunterzuschalten (im Moment ist der 4., 5., 6. oder 7. Gang eingelegt).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.

■ Ausführung A

OGDE041192

■ Ausführung B

OGDE041193

■ Ausführung C

OGDE044499

Warnleuchte "Fahrbahn vereist" (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Zündung EIN
- Temperatur zwischen 4°C

Die Warnleuchte blinkt zunächst zehn Sekunden lang und leuchtet dann permanent. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

✻ ANMERKUNG

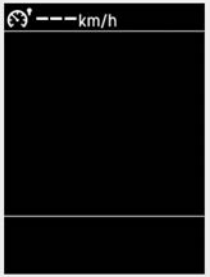
Wenn die Warnleuchte "Fahrbahn vereist" während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE051054

■ Ausführung C



OGDE044403

Anzeige Geschwindigkeits-begrenzer (ausstattungsabhängig)

Die Anzeige erscheint, wenn durch Drücken der Lenkradtaste der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert wird.

Die Anzeige erlischt, wenn die Taste erneut gedrückt wird, um das System zu deaktivieren.

Bei einer Störung der Höchstgeschwindigkeitsregelung blinkt die Kontrollleuchte „OFF“ (Ausführung A) bzw. die Kontrollleuchte “---” (Ausführung B und C blinken).

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Näheres dazu finden Sie unter "Höchstgeschwindigkeitsregelung" in Kapitel 5.

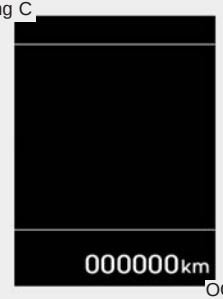
Die Anzeigen des Geschwindigkeitsbegrenzers erscheinen auf dem LCD-Display.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044536/OGD044280

■ Ausführung C



OGDE044357

Kilometerzähler (km)

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeugs an.

Der Kilometerzähler ist auch hilfreich für die Ermittlung des Kilometerstands, bei dem die nächste planmäßige Wartung erfolgen muss.

OMD040052

Trip-Computer

Der Trip-Computer ist ein rechnergesteuertes Fahrerinformationssystem, das bei eingeschalteter Zündung (Stellung ON) fahrrelevante Daten anzeigt. Alle gespeicherten Informationen (Ausnahmen: Kilometerzähler, Reichweite und Momentanverbrauch) werden beim Abklemmen der Batterie auf 0 zurückgesetzt.

Drücken Sie die TRIP-Taste kürzer als 1 Sekunde, um einen Modus wie folgt zu wählen:

Ausführung A

- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Reichweite*
- Ø - Verbrauch*
- Momentanverbrauch*
- Ø - Geschwindigkeit*
- Fahrtzeit*
- Service-Modus*
- Benutzereinstellungen

* ausstattungsabhängig

Ausführung B und C

- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Reichweite*
- Ø - Verbrauch*/ Momentanverbrauch*
- Ø - Geschwindigkeit*
- Fahrtzeit*
- Service-Modus*
- Benutzereinstellungen

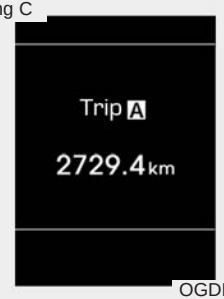
* ausstattungsabhängig

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044525GE/OGD044226GE

■ Ausführung C



OGDE044358GE

Tageskilometerzähler (km)

Dieser Modus zeigt die Streckenlänge einer individuell gewählten Fahrt, die nach dem letzten Reset des Tageskilometerzählers zurückgelegt wurde.

Der Anzeigebereich des Tageskilometerzählers liegt zwischen 0,0 und 9999,9 km.

Wenn der Tageskilometerzähler angezeigt wird, kann er auf 0 zurückgesetzt werden (Reset), indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044227GE/OGD044228GE

■ Ausführung C

OGDE044359GE

Reichweite (km)

In diesem Modus wird angezeigt, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff noch fahren lässt.

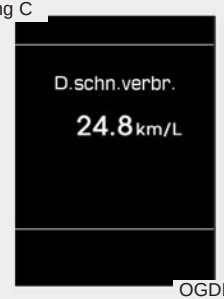
Der Anzeigebereich liegt zwischen 1 und 9.999 km.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044229GE/OGD044230GE

■ Ausführung C



OGDE044360GE

Ø - D. schn. Verbr. (ausstattungsabhängig) (L/100 km)

In diesem Modus wird anhand des Gesamtverbrauchs und der Streckenlänge seit dem letzten Reset des Durchschnittsverbrauchs der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch errechnet. Der Kraftstoffgesamtverbrauch wird anhand des Kraftstoffverbrauch Eingangssignals errechnet.

Um eine korrekte Berechnung zu erhalten, müssen Sie mindestens 50 m weit gefahren sein.

So setzen Sie den Durchschnittsverbrauch auf Null (--.-):

- **Wenn „Durchschnittsverbrauch“ unter „Benutzereinstellungen“ ausgeschaltet ist**

Wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird, kann er auf Null (--.-) zurückgesetzt werden, indem mehr als eine Sekunde lang die Taste RESET gedrückt wird.

- **Wenn für „Durchschnittsverbrauch“ unter „Benutzereinstellungen“ „Nach Zündung“ eingestellt ist**

Wenn sich der Start/Stop-Knopf 4 Stunden lang in der Stellung OFF (AUS) befindet, wird der Durchschnittsverbrauch auf Null (---) zurückgesetzt.

- **Wenn für „Durchschnittsverbrauch“ unter „Benutzereinstellungen“ „Nach dem Tanken“ eingestellt ist**

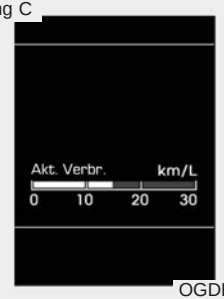
Sobald das Fahrzeug schneller fährt als 1 km/h, nachdem mehr als 6 Liter Kraftstoff getankt wurden, wird der Durchschnittsverbrauch auf Null (---) zurückgesetzt.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044233GE/OGD044234GE

■ Ausführung C



OGDE044361GE

Akt. Verbr. (ausstattungsabhängig) (L/100 km)

In diesem Modus wird der aktuell ne Kraftstoffverbrauch während der letzten Sekunden berechnet.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion " Reichweite " beeinträchtigt sein.**
  Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt wurden.
- **Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.**
- **Die Restreichweite ist eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke und kann von der tatsächlich verbleibenden Fahrstrecke abweichen.**

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044235GE/OGD044236GE

■ Ausführung C

OGDE044362GE

Ø - Geschwindigkeit (km/h oder MPH)

Dieser Modus berechnet die Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugs seit dem letzten Reset der Durchschnittsgeschwindigkeit.

Auch wenn das Fahrzeug steht, wird die Durchschnittsgeschwindigkeit bei laufendem Motor weiter berechnet.

Wenn die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird, kann sie auf Null (---) zurückgesetzt werden (Reset), indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044237GE/OGD044238GE

■ Ausführung C

OGDE044363GE

Fahrtzeit

Dieser Modus zeigt die gesamte Fahrzeit seit dem letzten Reset der Fahrzeit an.

Auch wenn das Fahrzeug steht, wird die Fahrzeit bei laufendem Motor weitergezählt.

Der Anzeigebereich liegt zwischen 00:00 und 99:59.

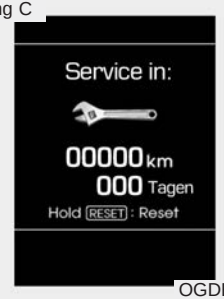
Wenn die Fahrzeit angezeigt wird, kann sie auf Null (00:00) zurückgesetzt werden, indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE043351GE/OGDE044522GE

■ Ausführung C



OGDE044366GE

Service-Modus

Service in:

Berechnet und zeigt an, wann die nächste planmäßige Wartung fällig ist (Kilometerstand oder Tage).

Ab dem Moment, in dem die verbleibende Laufleistung/Zeitspanne nur noch 1.500 km bzw. 30 Tage beträgt, erscheint bei jedem Einschalten der Zündung (ON) mehrere Sekunden lang die Meldung „Wartung in“.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044521GE/OGDE044520GE

■ Ausführung C

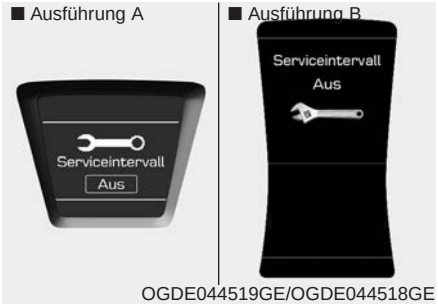
OGDE044367GE

Inspektion erforderlich

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht gemäß des zuvor festgelegten Wartungsintervalls zur Wartung bringen, erscheint bei jedem Einschalten der Zündung (ON) mehrere Sekunden lang die Meldung „Wartung erforderlich“ (Laufleistung und Zeitspanne wechseln zu „---“).

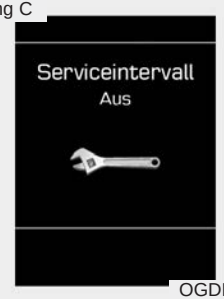
- So setzen Sie den Wartungsintervall auf die zuvor von Ihnen eingegebene Laufleistung/Zeitspanne zurück:
  - Aktivieren Sie den Reset-Modus, indem Sie mehr als fünf Sekunden lang die Taste RESET drücken, und drücken Sie dann erneut mehr als eine Sekunde lang die RESET-Taste.
- So ändern oder deaktivieren Sie den Wartungsintervall:
  - Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

■ Ausführung A ■ Ausführung B



OGDE044519GE/OGDE044518GE

■ Ausführung C



OGDE044368GE

Serviceintervall AUS

Wenn kein Inspektionsintervall festgelegt ist, erscheint auf dem LCD-Display die Anzeige „Inspektionsintervall AUS“.

✻ ANMERKUNG

Unter den folgenden Bedingungen stimmt die angezeigte Laufleistung/ Zeitspanne möglicherweise nicht:

- **Das Batteriekabel wird abgeklemmt.**
- **Der Sicherungsschalter wird deaktiviert.**
- **Die Batterie wird entladen.**

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OGD044231GE/OGD044232GE

■ Ausführung C

OGDE044364GE

Benutzereinstellung

1. Halten Sie das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor an.
2. Drücken Sie die Taste TRIP, bis der Modus „User setting“ (Benutzereinstellungen) angezeigt wird.

3. Drücken Sie im Modus „Benutzereinstellungen“ solange die Taste TRIP, bis die Bildschirmansicht wechselt.
4. Zwischen den Einträgen wechseln können Sie durch Drücken der Taste TRIP. Auswählen können Sie sie, indem Sie die Taste RESET drücken.

Türen

Position	Erklärung
Automatische Verriegelung (Auto Lock) (Ausstattungsabhängig)	• Aus (deaktiviert): Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert. • Geschwindigkeitsabhängige Aktivierung: Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt. • Fahrstufenabhängige Aktivierung: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Wählhebel von „P“ (Parken) nach „R“ (Rückwärtsgang), „N“ (Leerlauf) oder „D“ (Fahren, Drive) bewegt wird (Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe).
Automatische Entriegelung (Auto Unlock)	• Aus (deaktiviert): Die automatische Türentriegelung wird deaktiviert. • Fahrzeug aus / Beim Abziehen des Schlüssels: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Zündschlüssel abgezogen oder der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF (AUS) gedrückt wird. • Fahrertürentriegelung: Beim Entriegeln der Fahrertür werden automatisch alle Türen entriegelt. • Beim Schalten nach P: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Wählhebel nach „P“ (Parken) bewegt wird (Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe).

Licht

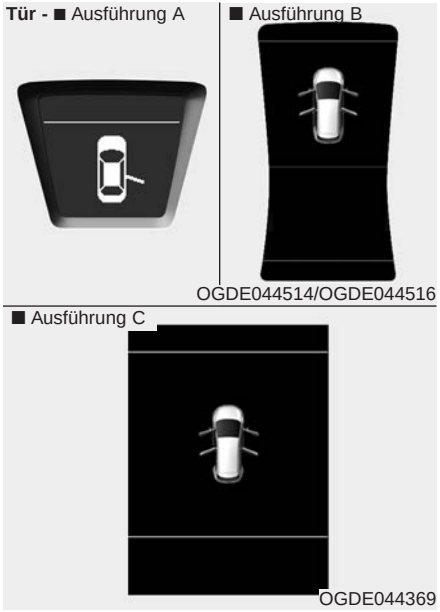
Position	Erklärung
Scheinwerferverzögerung	• Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, wird die Scheinwerferverzögerung aktiviert.
Begrüßungslicht (Ausstattungsabhängig)	• Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, wird die Begrüßungslichtfunktion aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Licht“ in diesem Kapitel.
Komfortblinken	• Aus: Die Funktion „Komfortblinken“ wird deaktiviert. • 3, 5, 7 x Blinken: Wenn der Blinkerhebel kurz angetippt wird, blinken die Fahrtrichtungsanzeiger 3, 5 oder 7 Mal. Weitere Informationen finden Sie unter „Licht“ in diesem Kapitel.

Settings

Position	Erklärung
Ansagelautstärke Kombiinstrument	• Zum Einstellen der Ansagelautstärke des Kombiinstruments. (in 3 Stufen) Weitere Informationen finden Sie unter „Kombiinstrument“ in diesem Kapitel.
Grußton (Ausstattungsabhängig)	• Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, wird die Grußtonfunktion aktiviert.
ECO-Betrieb (Ausstattungsabhängig)	• Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, wird die ECO-Funktion aktiviert.
Schaltanzeige (Ausstattungsabhängig)	• Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, wird die Schaltanzeige aktiviert.
Kraftstoffverbrauchseinheit	Zum Festlegen der Einheit für den Kraftstoffverbrauch (Km/l, l/100)
Lenkradposition	Wenn diese Funktion angekreuzt wird, wird die Warnfunktion für die Lenkradausrichtung aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Warnmeldungen“ in diesem Kapitel.
Automatische Rücksetzung Kraftstoffverbrauch	• Aus (deaktiviert): Der Durchschnittsverbrauch wird auf Null gesetzt, wenn die Taste RESET mehr als eine Sekunde lang gedrückt wird. • Nach Zündung: Der Durchschnittsverbrauch wird automatisch auf Null gesetzt, wenn sich der Start/Stop-Knopf vier Stunden lang in der Stellung OFF (AUS) befindet. • Nach dem Tanken: Der Durchschnittsverbrauch wird automatisch auf Null gesetzt, wenn die Fahrgeschwindigkeit nach dem Tanken von mindestens sechs Litern Kraftstoff 1 km/h überschreitet.
Temperatureinheit	Zum Festlegen der Temperatureinheit (°C,°F)
Sprache	Zum Auswählen der Sprache

Inspektionsintervall

Position	Erklärung
Inspektionsintervall	In dieser Betriebsart können Sie den Inspektionsintervall als Distanz (Kilometer oder Meilen) oder als Zeitraum (Monate) festlegen. • Aus: Die Inspektionsintervallfunktion wird deaktiviert. • Ein: Sie können den Inspektionsintervall festlegen (Kilometerstand und Monate). ✻ **ANMERKUNG - Europa** **Für den Fall, dass Ihr Fahrzeug keine Inspektionsintervallfunktion hat, empfehlen wir, sich bei einem HYUNDAI Vertragshändler nach den Inspektionen zu erkundigen.** Weitere Informationen finden Sie unter „Inspektionsmodus“ in diesem Kapitel.



LCD-Displayinformationen

Tür

Die Anzeige informiert den Fahrer darüber, welche Tür bzw. dass die Heckklappe geöffnet ist.

Hecktür offen

Die Anzeige informiert den Fahrer darüber, welche Tür bzw. dass die Heckklappe geöffnet ist.

Panoramadach open

Wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smartkey: den Motor abstellt) und die Fahrertür öffnet, ohne dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem LCD-Display. Ferner ertönt etwa 7 Sekunden lang das akustische Warnsignal.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044504GE/OGDE044503GE

■ Ausführung C

OGDE044371GE

Beleuchtungshelligkeit

Beim Einstellen der Beleuchtungshelligkeit des Armaturenbretts wird diese auf dem Display angezeigt.

Näheres dazu finden Sie unter "Armaturenbrettbeleuchtung" in Kapitel 4.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044278GE/OGD044349GE

■ Ausführung C

OGDE044372GE

Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsbehälter fast leer ist.

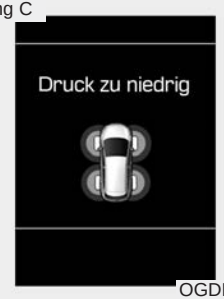
Wenn Sie die Taste TRIP drücken, während die Warnleuchte leuchtet, wechselt das LCD-Display vier Sekunden lang in den Trip-Modus und kehrt dann in den Modus „Waschflüssigkeitsfüllstand zu niedrig“ zurück. Füllen Sie sobald als möglich Waschflüssigkeit nach.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044505GE/OGDE044506GE

■ Ausführung C



OGDE044373GE

Druck zu niedrig (ausstattungsabhängig)

Die Positionsanzeige "Reifendruck zu niedrig" leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen zu geringen Luftdruck aufweisen. Angezeigt wird, welcher Reifen einen zu geringen Luftdruck aufweist.

Näheres dazu finden Sie unter "TPMS" in Kapitel 6.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044336GE/OGD044332GE

■ Ausführung C

OGDE044374GE

Sicherungsschalter betätigen

Der Hinweis erscheint, um den Fahrer aufzufordern, den Sicherungsschalter im Kombiinstrument unterhalb des Lenkrads zu aktivieren.

Näheres dazu finden Sie unter "Sicherungen" in Kapitel 7.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044257GE/OGD044320GE

■ Ausführung C

OGDE044376GE

Fahrzeuge mit Smartkey-System

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug

Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet und eine Tür geöffnet oder geschlossen wird, während sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung ACC, ON oder START befindet, erscheint dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display.

Ferner ertönt fünf Sekunden lang ein Akustiksignal, wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet und die Tür geschlossen wird.

Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044241GE/OGD044242GE

■ Ausführung C

OGDE044375GE

Fahrzeugschlüssel nicht erkannt

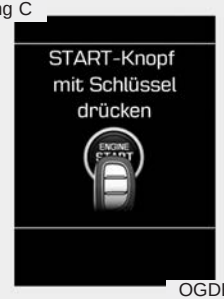
Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet oder nicht erkannt wird und Sie den Start/Stop-Knopf drücken, erscheint 10 Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display. Außerdem blinkt zehn Sekunden lang die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044243GE/OGD044329GE

■ Ausführung C



OGDE044377GE

START-Knopf mit Schlüssel drücken

Wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, während der Warnhinweis „Key is not detected“ (Schlüssel nicht erkannt) angezeigt wird, erscheint zehn Sekunden lang die Meldung „Press Start button with Key“ (Startknopf mit Schlüssel drücken) auf dem LCD-Display. Außerdem blinkt zehn Sekunden lang die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044258GE/OGD044321GE

■ Ausführung C

OGDE044378GE

Schlüsselbatterie schwach

Wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF (AUS) wechselt, während die Batterie des im Fahrzeug befindlichen Smartkeys zu schwach ist, erscheint etwa zehn Sekunden lang diese Warnmeldung auf dem LCD-Display. Außerdem erklingt ein einzelner Signalton.

Setzen Sie eine neue Batterie ein.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044259GE/OGD044322GE

■ Ausführung C

OGDE044379GE

Bremse betätigen für Motorstart (Automatikgetriebe)

Wenn der Start/Stop-Knopf durch mehrmalige Drücken zweimal in die Stellung ACC wechselt, ohne dass das Bremspedal getreten wurde, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Sie zum Anlassen des Motors das Bremspedal treten müssen.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044263GE/OGD044323GE

■ Ausführung C

OGDE044380GE

Kupplung betätigen für Motorstart (Schaltgetriebe)

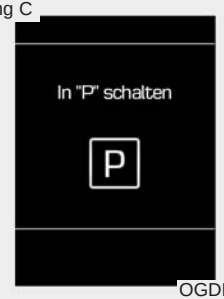
Wenn der Start/Stop-Knopf durch mehrmalige Drücken zweimal in die Stellung ACC wechselt, ohne dass das Kupplungspedal getreten wurde, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Sie zum Anlassen des Motors das Kupplungspedal treten müssen.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044260GE/OGD044324GE

■ Ausführung C



OGDE044381GE

In "P" schalten

Wenn Sie versuchen den Motor abzustellen, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe "P" befindet, wechselt der Start/Stop-Knopf in die Stellung ACC. Wird der Knopf erneut gedrückt, wechselt er in die Stellung ON.

Der Warnhinweis erscheint etwa zehn Sekunden lang auf dem LCD-Display und weist Sie darauf hin, dass Sie den Start/Stop-Knopf in der Wählhebelstellung "P" (Parkstufe) drücken müssen, damit sich der Motor abstellen lässt.

Zusätzlich ertönt etwa zehn Sekunden lang ein Warnton (ausstattungsabhängig).

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044261GE/OGD044325GE

■ Ausführung C

OGDE044382GE

Startknopf erneut drücken

Wenn sich der Start/Stop-Knopf aufgrund einer Systemfehlfunktion nicht betätigen lässt, erscheint zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis. Gleichzeitig ertönt ein permanentes Akustiksignal. Beides weist darauf hin, dass Sie den Motor durch erneutes Drücken des Start/Stop-Knopfs anlassen können.

Das Akustiksignal verstummt, wenn der Start/Stop-Knopf wieder ordnungsgemäß funktioniert oder die Alarmanlage scharfgestellt wird.

Für den Fall, dass der Warnhinweis bei jedem Drücken des Start/Stop-Knopfs erscheint, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Zum Starten: Wählhebel in Stellung "P" oder "N"

Wenn Sie versuchen den Motor anzulassen, obwohl sich der Wählhebel nicht in der Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutral) befindet, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display.

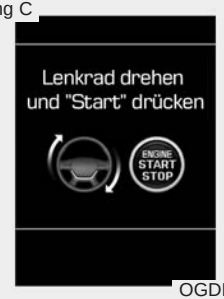
Sie können den Motor auch in der Wählhebelstellung N (Neutral) anlassen, sollten ihn aber zu Ihrer eigenen Sicherheit nur in der Wählhebelstellung P (Parkstellung) starten.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044479GE/OGD044327GE

■ Ausführung C



OGDE044384GE

Lenkrad drehen und "Start" drücken (ausstattungsabhängig)

Wenn sich das Lenkrad nicht normal entsperren lässt, während der Start/Stop-Knopf gedrückt wird, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display.

Ferner erklingt ein einzelner Warnton und es blinkt etwa zehn Sekunden lang die Kontrollleuchte des Start/Stop-Knopfs.

Wenn Sie diesen Warnhinweis erhalten, drücken Sie den Start/Stop-Knopf, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044478GE/OGD044328GE

■ Ausführung C

OGDE044385GE

Lenkradsperre prüfen (ausstattungsabhängig)

Falls die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß einrastet, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF (AUS) wechselt, erscheint etwa zehn Sekunden lang dieser Warnhinweis auf dem LCD-Display.

Ferner ertönt ein dreisekündiges Warnsignal und es blinkt etwa zehn Sekunden lang die Kontrollleuchte des Start/Stop-Knopfs.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044264GE/OGD044330GE

■ Ausführung C

OGDE044386GE

Sicherung Bremslichtschalter prüfen

Wenn die Bremsschaltersicherung durchbrennt, erscheint etwa zehn Sekunden lang ein Warnhinweis auf dem LCD-Display.

Setzen Sie eine neue Sicherung ein. Falls dies nicht möglich ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie zehn Sekunden lang den Start/Stop-Knopf in der Stellung ACC drücken.

■ Ausführung A

OGDE044484GE/OGDE044485GE

■ Ausführung B

OGDE044479GE/OGDE044477GE

■ Ausführung C

OGDE044480GE/OGDE044478GE

Lenkrad ausrichten

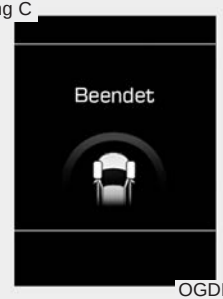
- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Motor starten, während die Lenkung um mehr als 90 Grad nach links oder rechts eingeschlagen ist.
- Sie bedeutet, dass Sie das Lenkrad drehen und den Lenkeinschlag auf weniger als 30 Grad verringern sollen.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044483GE/OGDE044481GE

■ Ausführung C



OGDE044482GE

Beendet.

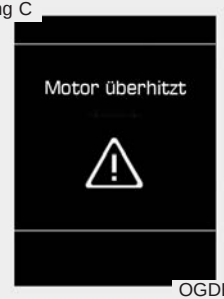
- Wenn das Ausrichten des Lenkrads nach dem Aufleuchten der Warnmeldung „Lenkrad ausrichten“ beendet ist, wird 2 Sekunden lang diese Meldung angezeigt.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044488GE/OGDE044486GE

■ Ausführung C

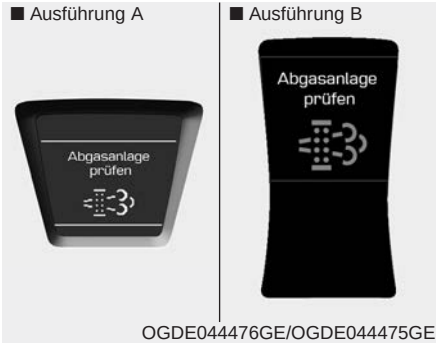


OGDE044487GE

Motor überhitzt

- Diese Warnmeldung leuchtet auf und es erklingen fünf Warntöne, wenn die Motorkühlmitteltemperatur mehr als 120 °C beträgt. Das bedeutet, dass der Motor überhitzt ist und die Gefahr von Motorschäden droht.

Wenn der Motor zu heiß ist, studieren Sie den Abschnitt „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 6.



OGDE044476GE/OGDE044475GE

DPF-Warnung (Dieselpartikelfilter) (betrifft Dieselmotoren)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung der DPF-Funktion vorliegt. Gleichzeitig blinkt die DPF-Warnleuchte.

In diesem Fall empfehlen wir, die DPF-Funktion in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Warnleuchten“ in diesem Kapitel.

Warn- und Kontrollleuchten

Alle Warnleuchten können bei eingeschalteter Zündung (Zündschlüssel in Stellung ON, Motor nicht anlassen) geprüft werden. Für den Fall, dass eine Leuchte nicht aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Vergewissern Sie sich nach dem Anlassen des Motors, dass alle Warnleuchten erloschen sind. Wenn eine Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Auf den vorigen Seiten werden folgende Warnhinweise und Anzeigen vorgestellt.

- Schaltstufenanzeige Automatikgetriebe
- Ganganzeige Schaltgetriebe
- Warnhinweis "Fahrbahn vereist"
- Tür/Heckklappe offen (LCD-Display)
- Warnanzeige Parkassistent (LCD-Display)
- Reifenluftdruck zu gering (LCD-Display)

Kontrollleuchte „ECO aktiv“ (ausstattungsabhängig)

ECO

Wenn das ECO-Aktivsystem in Betrieb ist, leuchtet die ECO-Anzeige grün. Nähere Angaben hierzu finden Sie unter „ECO-Aktivsystem“ in Kapitel 5.

Gurtwarnung und akustisches Warnsignal

Um den Fahrer zu erinnern, blinkt oder leuchtet nach jedem Einschalten der Zündung die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.
Für Details siehe ’Sicherheitsgurte’ im Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet nach jedem Einschalten der Zündung (Zündschloss in Stellung ON) für ca. 6 Sekunden auf.
Sie leuchtet auch auf, wenn im SRS-System eine Störung vorliegt. Für den Fall, dass die Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet oder dass sie nach den ersten sechs Sekunden nach dem Einschalten der Zündung bzw. bei laufendem Motor permanent weiterleuchtet oder dass sie während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Wegfahrsperre-Kontrollleuchte

Ohne Smart-Key System

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Zündschloss-stellung ON gedreht wird, um den Motor anzulassen.

Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen. Sobald der Motor läuft, erlischt die Leuchte.

Für den Fall, das die Anzeige bei eingeschalteter Zündung (Zündschloss-stellung ON) vor dem Anlassen des Motors blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Mit Smart-Key System

Wenn bei einem Fahrzeug, welches mit Smart-Key ausgestatte ist, eine der folgenden Situationen auftritt, leuchtet die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre entweder auf oder sie blinkt oder sie erlischt.

- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und wenn mit dem Start/Stop-Knopf die Stufe ACC oder ON eingeschaltet wurde, leuchtet die Kontrollleuchte für ca. 30 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass Sie den Motor anlassen können. Wenn sich der Smart-Key jedoch nicht im Fahrzeug befindet und der Start/Stop-Knopf wird gedrückt, blinkt die Kontrollleuchte für einige Sekunden, um anzuzeigen, dass Sie den Motor nicht anlassen können.
- Für den Fall, dass die Kontrollleuchte nur zwei Sekunden lang aufleuchtet und erlischt, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON gedrückt wird, während sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertrags-werkstatt überprüfen zu lassen.
- Wenn die Batterie zu schwach ist und der Start/Stop-Knopf gedrückt wird, blinkt die Anzeige, und Sie können den Motor nicht anlassen. Allerdings können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Start/Stop-Knopf unmittelbar mit dem Smartkey drücken. Die Kontrollleuchte blinkt auch dann, wenn ein Problem mit einem Bauteil des Smartkey-Systems vorliegt.

Tür offen-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist.

Warnleuchte „Heckklappe offen“

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Geringer Kraftstoffvorrat-Warnleuchte

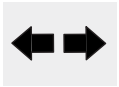
Diese Warnleuchte zeigt an, dass der Tank fast leer ist. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, tanken Sie sobald als möglich. Das Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte oder mit einem Kraftstoffstand unter "O/E" kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators führen (ausstattungsabhängig).

EPS-Warnleuchte (Elektronische Servolenkung) (ausstattungsabhängig)

Diese Leuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung auf und erlischt danach.

Diese Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn eine Störung des EPS-Systems vorliegt. Für den Fall, dass sie beim Fahren aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertrags-werkstatt überprüfen zu lassen.

Blinker-Kontrollleuchten



Die blinkenden grünen Pfeile im Kombiinstrument zeigen die Richtung der eingeschalteten Blinker an. Wenn ein Pfeil dauerhaft aufleuchtet und nicht blinkt, schneller als normal blinkt oder gar nicht aufleuchtet, zeigt dies eine Störung des Blinkersystems an. Wenden Sie sich für eine Instandsetzung an Ihren Händler.

Anzeige Licht EIN (ausstattungsabhängig)

Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte Abblendlicht (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte Fernlicht

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf oder wenn der Blinkerschalter gezogen wird, um die Lichthupe zu betätigen

AFLS-Störungsanzeige (Adaptive Front Lighting System, Adaptivscheinwerfer) (ausstattungsabhängig)

Die AFLS-Störungsanzeige leuchtet auf, wenn das AFLS nicht ordnungsgemäß funktioniert. Halten Sie an einem sicheren Ort an und starten Sie erneut den Motor. Für den Fall, dass die Kontrollleuchte nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

Feststellbremse & Bremsflüssigkeit-Warnleuchte

Warnung-Feststellbremse

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung oder in der Zündschlossstellung START auf, wenn die Feststellbremse betätigt ist. Nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor muss die Warnleuchte erlöschen.

Warnung-Geringer Bremsflüssigkeitsstand

Wenn die Warnleuchte dauerhaft aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass der Bremsflüssigkeitsstand im Vorratsbehälter zu gering ist.

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit.
3. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht weiter, wenn Undichtigkeiten feststellbar sind, die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet oder die Funktion der Bremsen nicht ordnungsgemäß ist. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist. Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen. Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems arbeitet. Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist.

Um die Funktion der Glühlampe zu testen, prüfen Sie, ob die Warnleuchte (Feststellbremse/Bremsflüssigkeit) bei eingeschalteter Zündung aufleuchtet.

⚠ VORSICHT

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Für den Fall, dass die Bremswarnleuchte nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte blinkt zehn Mal und leuchtet dann permanent. Außerdem erklingen drei Warntöne:

- Wenn die Außentemperaturanzeige bei eingeschalteter Zündung (Zündschalter oder Start/Stop-Knopf in der Stellung ON) weniger als 40°C anzeigt.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

EPB-Störungsanzeige (Electric Parking Brake, Electro-Feststellbremse)

Die EPB-Störungsanzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und muss nach ca. drei Sekunden erlöschen. Für den Fall, dass die Warnleuchte nicht aufleuchtet oder dass sie permanent weiterleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Ferner leuchtet die EPB-Störungsanzeige möglicherweise auf, wenn die ESC-Anzeige aufleuchtet, um eine Fehlfunktion des ESC anzuzeigen. Dies heißt jedoch nicht, dass eine EPB-Störung vorliegt.

Näheres dazu finden Sie unter "EPB" in Kapitel 5.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)

Diese Leuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 3 Sekunden auf und erlischt danach, wenn die Systemfunktion ordnungsgemäß ist.

Wenn die Leuchte nicht erlischt, während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, kann eine Störung des ABS-Systems vorliegen.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen. Die Funktion der konventionellen Bremsanlage ist weiterhin gegeben, jedoch ohne Unterstützung des ABS-Systems.

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn beide Warnleuchten während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, liegt eine Störung des ABS- und EBD-Systems vor.

In diesem Fall könnte die Funktion des ABS-Systems und der konventionellen Bremsanlage gestört sein. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

✻ ANMERKUNG

Wenn die ABS- oder EBD-Warnleuchte aufleuchtet, ohne wieder zu erlöschen, ist möglicherweise der Tachometer oder der Kilometerzähler/Tageskilometerzähler ohne Funktion. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall möglichst umgehend überprüfen. Wir empfehlen, sich zwecks dieser Überprüfung an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT

Wenn beide Warnleuchten (ABS und BRAKE) gleichzeitig aufleuchten und nicht wieder erlöschen, ist die Funktion Ihrer Fahrzeugbremse nicht einwandfrei. Bei einem starken Bremsmanöver können Sie unerwartet in eine gefährliche Situation geraten. Fahren Sie in diesem Fall nicht schnell und vermeiden Sie plötzliche Bremsmanöver.

Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ESC-Kontrollleuchte (elektronische Stabilitätskontrolle)

Die ESC-Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und sie muss nach ca. 3 Sekunden erlöschen. Das eingeschaltete ESC-System überwacht die Fahrbedingungen und unter normalen Fahrbedingungen bleibt die ESC-Kontrollleuchte ausgeschaltet. Wenn rutschiger Untergrund oder zu geringe Traktion festgestellt wird, setzt die ESC-Regelung ein und die ESC-Kontrollleuchte blinkt, um anzuzeigen, dass die ESC-Regelung aktiv ist.

Wenn aber eine Störung des ESC-Systems vorliegt, leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft auf.

Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ESC OFF-Kontrollleuchte

Die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und sie muss nach ca. 3 Sekunden erlöschen. Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie die Taste ESC OFF. Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf, um anzuzeigen, dass das ESP-System deaktiviert ist.

Anzeige AUTO STOP (ausstattungsabhängig)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor abgestellt hat.

Wenn der Motor automatisch gestartet wird, blinkt die Anzeige AUTO STOP im Kombiinstrument 5 Sekunden lang.

Für weitere Details siehe "Start- /Stopp-Automatik (ISG)" im Index des Kapitels 5.

Bei Fahrzeugen mit einem Kombiinstrument der Ausführung B erscheint die Anzeige auf dem LCD-Display.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") für wenige Sekunden aufleuchten. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es stellt keine Fehlfunktion des Systems dar.

TEMPOMAT (ausstattungsabhängig)

TEMPOMAT-Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist.

Die Tempomat-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn die EIN/AUS-Lenkradtaste für die Geschwindigkeitsregelung gedrückt wird.

Die Kontrollleuchte erlischt, wenn die EIN/AUS-Taste für die Geschwindigkeitsregelung erneut gedrückt wird. Für weitere Informationen zur Tempomat-Steuerung, siehe "Tempomat" im Kapitel 5.

TEMPOMAT-Anzeige SET

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Tempomat-Funktionsschalter (SET- oder RES+) eingeschaltet ist.

Die Tempomat-Anzeige SET im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn der Tempomat-Steuerschalter (SET- oder RES+) gedrückt wird.

Die SET-Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung leuchtet nicht auf, wenn die Taste O zum Beenden der Geschwindigkeitsregelung gedrückt oder das System abgeschaltet wird.

LDWS-Kontrollleuchte (Spurhaltewarnsystem) (ausstattungsabhängig)

Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- [Grün] Wenn Sie das Spurhaltewarnsystem aktivieren, indem Sie die LDWS-Taste drücken.
- [Weiß] Wenn die Funktionsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder der Sensor keine Fahrbahnmarkierung erkennt.
- [Gelb] Wenn eine Störung des Spurhaltewarnsystems vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Spurhaltewarnsystem (LDWS)“ in Kapitel 5.

TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Anzeige (ausstattungsabhängig)

Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte

Die Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck leuchtet für 3 Sekunden auf, nachdem das Zündschloss in die Stellung ON gedreht wurde.

Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck und die Positionsanzeige für Reifen mit geringem Luftdruck leuchten auf, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu geringen Luftdruck aufweisen.

Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck leuchtet auf, nachdem sie ca. eine Minute lang geblinkt hat, wenn ein Problem im Reifenluftdruck-Überwachungssystem vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Für Details siehe TPMS im Kapitel 6.

Die Positionsanzeige "Reifendruck zu gering" erscheint auf dem LCD-Display.

⚠ VORSICHT - Sicher zum Stillstand kommen

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

Motoröldruck-Warnleuchte

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte zeigt an, dass der Motoröldruck gering ist.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Fahren Sie vorsichtig an den Straßenrand und halten Sie an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor den Motorölstand. Füllen Sie die notwendige Ölmenge nach, wenn der Ölstand zu gering ist.

Für den Fall, dass die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiterleuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Die Motoröldruck-Warnleuchte leuchtet immer auf, wenn der Öldruck unzureichend ist. Unter normalen Bedingungen muss sie nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anlassen des Motors erlöschen. Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, liegt eine erhebliche Störung vor.

Wenn dieser Fall auftritt, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist, stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Wenn der Ölstand zu gering ist, füllen Sie Motoröl bis zum vorgesehenen Stand auf und lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Leuchte bei laufendem Motor weiterhin aufleuchtet, stellen Sie den Motor umgehend ab. Für den Fall, dass die Öldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte - Motorölstand (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte "Motorölstand" leuchtet auf, wenn der Motorölstand kontrolliert werden muss.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kontrollieren Sie den Motorölstand sobald als möglich und füllen Sie bei Bedarf Motoröl auf.

Gießen Sie das empfohlene Motoröl langsam und nach und nach durch einen Trichter. (Ölnachfüllmenge: ungefähr 0,6 - 1,0 *l*)

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" im Kapitel 8.)

Füllen Sie nicht zuviel Motoröl auf um sicherzustellen, dass der Ölstand die F-Markierung am Messstab nicht überschreitet.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn Sie nach dem Auffüllen des Motoröls ca. 50 - 100 km weit gefahren sind und der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, erlischt die Warnleuchte.**
- **Schalten Sie die Zündung innerhalb von zehn Sekunden drei Mal aus und wieder ein. Daraufhin erlischt die Warnleuchte umgehend. Wenn Sie allerdings die Warnleuchte ausschalten, ohne Motoröl nachzufüllen, leuchtet die Warnleuchte nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km wieder nachdem der Motor erwärmt.**

⚠ ACHTUNG

Für den Fall, dass die Leuchte nicht erlischt, nachdem Sie Motoröl nachgefüllt haben, der Motor Betriebstemperatur erreicht hat und Sie rund 50 – 100 Kilometer weit gefahren sind, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Auch wenn diese Leuchte nach dem Anlassen des Motors nicht aufleuchtet, muss das Motoröl in regelmäßigen Abständen geprüft und ergänzt werden.

Störung der Motorsteuerung-Kontrollleuchte (MIL)

Diese Kontrollleuchte ist Bestandteil des Motorsteuersystems, welches mehrere Systemkomponenten der Abgasregelung überwacht. Wenn diese Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Störung im Abgasregelsystem vor.

Die Leuchte leuchtet auch auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird und sie erlischt wenige Sekunden nach dem Anlassen des Motors. Für den Fall, dass die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Grundsätzlich bleibt Ihr Fahrzeug fahrbereit. Dennoch empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit eingeschalteter Störungsleuchte gefahren wird, kann es zu einer Beschädigung des Abgasregelsystems kommen. Dies könnte sich negativ auf die Betriebsbereitschaft und/oder den Kraftstoffverbrauch auswirken.

⚠ ACHTUNG - Benzinmotor

Wenn die Störungsleuchte aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ ACHTUNG - Dieselmotor (sofern mit DPF ausgestattet)

Wenn die Störungsleuchte blinkt, kann das Blinken aufhören, wenn Sie über 60 km/h (37 mph) oder in einem höheren Gang als dem 2. Gang bei 1500 - 2000 Motorumdrehungen für eine bestimmte Zeit (ca. 25 Minuten) fahren.

Für den Fall, dass die Störungsleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise weiterhin blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Wenn Sie trotzdem weiterfahren, wenn die Störungsleuchte für längere Zeit blinkt, kann das DPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch kann ansteigen.

⚠ ACHTUNG - Dieselmotor

Wenn die Anzeige für das Abgasregelsystem blinkt, liegt ein Fehler in der Einspritzmengenregelung vor, der zu einer Abnahme der Motorleistung, zu Verbrennungsgeräuschen und zu schlechten Abgaswerten führen könnte. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Warnleuchte Motorkühlmitteltemperatur (ausstattungsabhängig) (Kombiinstrumente der Ausführung A)

Die Warnleuchte leuchtet auf und es erklingen 5 Warntöne, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120±3°C überschreitet.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, schauen Sie unter "Wenn der Motor zu heiß wird" in Kapitel 6 nach.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Warnleuchte für die Motorkühlmitteltemperatur aufleuchtet, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann.

Vorglüh-Kontrollleuchte (nur Dieselmotor)

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON gedreht ist. Nachdem die Vorglüh-Kontrollleuchte erloschen ist, kann der Motor angelassen werden. Die Dauer des Aufleuchtens variiert in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur, der Lufttemperatur und dem Zustand der Batterie.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorglühphase nicht angelassen wurde, schalten Sie die Zündung für min. 10 Sekunden wieder aus (Schlüsselstellung "LOCK/OFF") und danach wieder ein (Schlüsselstellung "ON"), um erneut vorzuglühen.

⚠ ACHTUNG

Für den Fall, dass die Vorglüh-Kontrollleuchte bei warmem Motor oder während der Fahrt permanent leuchtet oder blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Kraftstofffilter-Warnleuchte (nur Dieselmotor)

Diese Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 3 Sekunden auf und erlischt danach. Wenn sie bei laufendem Motor aufleuchtet, zeigt dies an, dass sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat. Wenn dieser Fall auftritt, entwässern Sie den Kraftstofffilter. Für weitere Informationen siehe "Kraftstofffilter" im Kapitel 7.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Warnleuchte des Kraftstofffilters aufleuchtet, kann sich die Motorleistung (Fahrzeuggeschwindigkeit & Leerlaufdrehzahl) vermindern. Wenn Sie mit eingeschalteter Warnleuchte weiterfahren, können Sie Motorteile Ihres Fahrzeugs und das Common Rail-Einspritzsystem beschädigen. In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

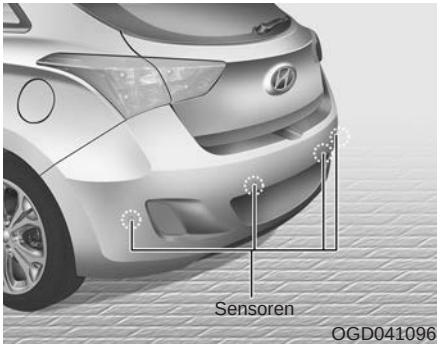
Ladestrom-Warnleuchte

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte zeigt eine Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems an.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.

1. Fahren Sie den nächsten sicheren Parkplatz an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob der Antriebsriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen ist.
3. Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß gespannt ist, liegt eine Störung des elektrischen Ladesystems vor. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

PARKASSISTENT HINTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



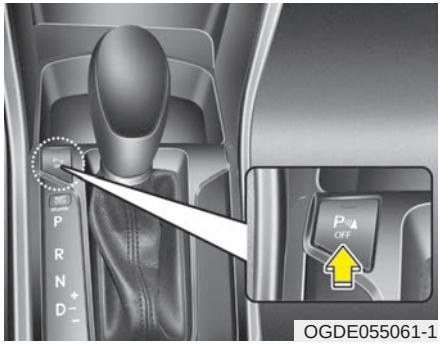
Der Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren, indem das System einen Warnton gibt, wenn hinter dem Fahrzeug innerhalb einer Distanz von 120 cm ein Hindernis erkannt wird. Die Einparkhilfe ist lediglich ein ergänzendes System. Sie entbindet den Fahrer keinesfalls von der Verantwortung, beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie deshalb bei jedem Rückwärtsfahren genauso so sorgfältig auf das, was sich hinter Ihnen befindet, als wenn Sie ein Fahrzeug ohne einen hinteren Parkassistenten fahren.

⚠ VORSICHT

Der hintere Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System.

Die Betriebsfunktion des hinteren Parkassistenten kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden.

Grundsätzlich trägt der Fahrer beim Zurücksetzen die Verantwortung, den Bereich hinter dem Fahrzeug zu beachten.



Verwendung des hinteren Parkassistenten

Betriebsbedingungen

- Das System wird aktiviert, wenn die Kontrollleuchte der Taste "hinterer Parkassistent AUS" nicht leuchtet. Wenn Sie den hinteren Parkassistenten deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste "hinterer Parkassistent AUS" erneut. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf. Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

- Die Einparkhilfe wird bei eingeschalteter Zündung beim Rückwärtsfahren eingeschaltet.
  Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 5 km/h bewegt, könnte das System evtl. nicht ordnungsgemäß aktiviert werden.
- Das System kann beim Rückwärtsfahren Objekte bis zu einer Entfernung von ca. 120 cm erkennen.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

Arten der akustischen Warnsignale

- Wenn sich ein Objekt ca. 61 bis 120 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt in Intervallen
- Wenn sich ein Objekt ca. 31 bis 60 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt häufiger
- Wenn sich ein Hindernis bis ca. 30 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Es ertönt ein durchgehender Warnton

Aussehen der Warnanzeige (ausstattungsabhängig)

Abstand zum Objekt	Warnanzeige
61- 120 cm	*1
31 - 60 cm	*1
Weniger als 30 cm	*1

*1: Gibt die Objekterfassungsreichweite der einzelnen Sensoren (links, mittig, rechts) an.

❉ Falls sich das Objekt zwischen den Sensoren befindet oder der Abstand zwischen Sensor und Objekt sehr gering ist, kann die Anzeige abweichen.

Bedingungen, unter denen der hintere Parkassistent nicht arbeitet

Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann unter folgenden Bedingungen eingeschränkt sein:

1. Auf den Sensoren befindet sich Raureif (die Einparkhilfe arbeitet normal, wenn der Raureif entfernt ist).
2. Die Sensoren sind z. B. durch Eis oder Schnee verdeckt oder die Sensorabdeckung ist blockier (die Einparkhilfe arbeitet normal, wenn das Material entfernt ist oder die Sensoren wieder frei sind).
3. Fahren auf unebenen Oberflächen (unbefestigte Straßen, Schotter- & Kies, Geröll und starke Fahrzeugneigung).
4. Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradgeräusche oder Lkw-Druckluftbremsen) und die sich im Erkennungsbereich der Sensoren befinden.
5. Starker Regen und Sprühwasser.
6. Sender oder Mobiltelefone, die im Erkennungsbereich der Sensoren betrieben werden.
7. Anhängerbetrieb.

Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren:

1. Die Sensoren sind verschmutzt, z. B. mit Schnee oder Wasser (wenn die Verunreinigungen entfernt sind, ist der Erkennungsbereich wieder normal).
2. Die Außentemperaturen sind extrem heiß oder kalt.

Folgende Hindernisse können unter Umständen von den Sensoren nicht erkannt werden:

1. Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
2. Gegenstände/Materialien, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.
3. Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als ca. 1 m und im Durchmesser kleiner als ca. 14 cm sind.

Sicherheitshinweise für den Parkassistent hinten

- Abhängig von der Geschwindigkeit und den Formen der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne des hinteren Parkassistenten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann beeinträchtigt werden, wenn die Höhe des Stoßfängers und die Montage der Sensoren verändert oder beschädigt wurde. Alle nicht serienmäßigen Anbauten und das Anbringen von Zubehör kann ebenfalls zu einer Beeinträchtigung der Sensorleistung führen.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht erkennen oder eine falsche Entfernung erkennen, wenn Objekte weniger als 30 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf die Sensoren. Die Sensoren könnten beschädigt werden.

✻ ANMERKUNG

Dieses System kann Objekte nur innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren erkennen. Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, für die keine Sensoren eingebaut sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt.

Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.

⚠ VORSICHT

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug nahe an Objekte auf der Straße heranfahren oder sich Fußgängern und besonders Kindern nähern. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung von den Sensoren nicht erkannt werden können. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.

Eigendiagnose

Wenn beim Schalten in den Rückwärtsgang (R) mindestens eine der nachstehend aufgeführten Bedingungen gegeben ist, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten vor.

- Es ist kein Warnton zu hören, oder der Warnton ertönt nicht durchgehend.
- (blinkt) wird angezeigt. (ausstattungsabhängig)

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion des Parkassistenten resultieren. Fahren Sie immer vorsichtig.

PARKASSISTENT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Parkassistenzsystem unterstützt den Fahrer beim Einparken, indem es einen Warnton erklingen lässt oder den Bereich, in dem ein Hindernis erkannt wird, auf dem Display anzeigt, wenn es vor oder hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt, dessen Abstand zum Fahrzeug max. 60 (vorn) bzw. 120 cm (hinten) beträgt.

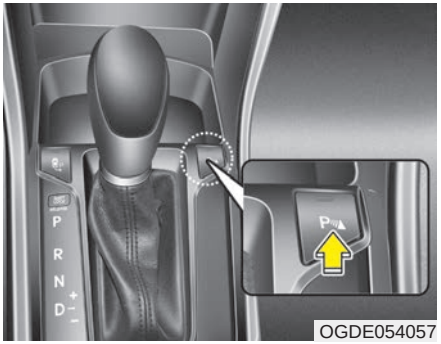
Da der Parkassistent lediglich ein ergänzendes System ist, entbindet er den Fahrer keineswegs von der Verantwortung, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird, und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt.

Achten Sie deshalb bei jedem Fahrvorgang genauso so sorgfältig auf das, was sich vor und hinter Ihnen befindet, als würden Sie ein Fahrzeug ohne Parkassistent fahren.

⚠ VORSICHT

Der hintere Parkassistent darf lediglich als Ergänzungsfunktion angesehen werden. Der Fahrer muss nach vorn und hinten schauen und prüfen, ob die Bereiche frei sind. Da die Funktionsfähigkeit des Parkassistenten durch viele Faktoren und Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden kann, liegt die Verantwortung stets beim Fahrer.



Verwendung des Parkassistenten

Funktionsvoraussetzungen

- Die Taste des Parkassistenten leuchtet automatisch auf und aktiviert den Parkassistenten, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Er wird automatisch deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang nicht mehr eingelegt ist und die Fahrgeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt.
- Sie können das Parkassistenzsystem abschalten, indem Sie die Taste drücken.

- Die Erkennungsreichweite beim Vorwärtsfahren beträgt ca. 60 cm, wenn Sie langsamer als 10 km/h fahren.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das Hindernis mit dem geringsten Abstand.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Abstand zu einem Hindernis schon beim Einschalten des Systems weniger als ca. 25 cm beträgt, reagiert das System möglicherweise nicht.

Verschiedene Warnanzeigen und -töne

: mit Warnton
: ohne Warnton

Abstand zum Objekt		Warnanzeige		Warnton
		Beim Vorwärtsfahren	Beim Rückwärtsfahren	
120 - 61 cm	Vorn	-	-	-
	Hinten	-		Warnton ertönt in Intervallen
60 - 31 cm	Vorn			Warnton ertönt in schneller Folge
	Hinten	-		Warnton ertönt in schneller Folge
30 cm	Vorn			Warnton ertönt permanent
	Hinten	-		Warnton ertönt permanent

✻ ANMERKUNG

- **Je nach Hindernis und Sensorzustand weichen der tatsächliche Warnton und die tatsächliche Anzeige möglicherweise von der Abbildung ab.**
- **Reinigen Sie die Fahrzeugsensoren nicht mit einem Hochdruckreiniger.**

⚠ ACHTUNG

- ***Das System erkennt nur Objekte, die sich im jeweiligen Erfassungsbereich der Sensoren befinden.***

  Es erkennt keine Objekte, die sich in Bereichen befinden, die nicht von den Sensoren abgedeckt werden. Ferner erkennt das System möglicherweise keine niedrigen oder dünnen Hindernisse (Poller, Stangen etc.) sowie keine Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden.

  Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selber davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.
- ***Informieren Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die nicht mit dem Fahrzeug vertraut sind, stets über die Leistungsfähigkeit und die Grenzen der Einparkhilfe.***

Bedingungen, unter denen der Parkassistent nicht funktioniert

Unter den folgenden Bedingungen kann die Funktion des Parkassistenten eingeschränkt sein:

1. Auf den Sensoren befindet sich Raureif. (Wenn der Raureif abtaut, funktioniert das System wieder normal.)
2. Die Sensoren sind z. B. mit Eis oder Schnee bedeckt oder die Sensorabdeckung ist blockiert. (Das System funktioniert wieder normal, wenn der Belag entfernt wird oder die Sensoren wieder frei sind).
3. Die Sensoren sind verschmutzt, z. B. mit Schnee oder Wasser. (Sobald die Verunreinigungen entfernt werden, ist der Erkennungsbereich wieder normal.)
4. Die Taste des Parkassistenten befindet sich in der Stellung Aus.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Parkassistenten vor:

1. Fahren auf unebenen Untergrund (unbefestigte Straßen, Schotter- & Kies, Geröll und starkes Gefälle).
2. Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen etc.), können die Sensoren stören.
3. Starker Regen und Spritzwasser.
4. Funksender und Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
5. Der Sensor ist mit Schnee bedeckt.

Unter den folgenden Umständen kann die Erkennungsreichweite abnehmen:

1. Extrem hohe oder niedrige Außentemperaturen.
2. Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als 1 m sind und deren Durchmesser weniger als 14 cm beträgt.

Folgende Hindernisse können unter Umständen nicht von den Sensoren erkannt werden:

1. Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
2. Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.

✻ ANMERKUNG

1. Je nach Geschwindigkeit und Form erkannter Objekte ertönt der Warnton der Einparkhilfe möglicherweise nicht durchgehend.
2. Der Parkassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage der Sensoren verändert wurde. Nicht serienmäßige Anbauten und Zubehörteile können die Sensorfunktion ebenfalls beeinträchtigen.
3. Objekte, deren Abstand zum Sensor weniger als 30 cm beträgt, werden möglicherweise nicht oder in einem falschen Abstand erkannt. Lassen Sie Vorsicht walten.
4. Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee oder Wasser bedeckt sind, bleiben sie möglicherweise solange ohne Funktion, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
5. Stoßen oder verkratzen Sie die Sensoren nicht mit harten Gegenständen, die die Sensoroberfläche beschädigen könnten. Andernfalls könnten die Sensoren Schaden nehmen.

✻ ANMERKUNG

Das System erkennt nur Objekte, die sich innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren befinden. Es erkennt keine Objekte in anderen Bereichen, die nicht von Sensoren abgedeckt werden. Außerdem werden möglicherweise keine kleinen oder schlanken Gegenstände sowie zwischen den Sensoren befindliche Objekte erkannt. Überzeugen Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selber davon, dass der Bereich vor und hinter Ihrem Fahrzeug frei ist. Informieren Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die nicht mit dem Fahrzeug vertraut sind, stets über die Leistungsfähigkeit und die Grenzen der Einparkhilfe.

⚠ VORSICHT

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie sich mit dem Fahrzeug Objekten auf der Fahrbahn nähern, und achten Sie vor allem auf Fußgänger und Kinder. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund von Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit möglicherweise nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle genannten Faktoren können die Wirksamkeit der Sensoren beeinträchtigen. Überzeugen Sie sich vor dem Losfahren stets mit eigenen Augen davon, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden.

Eigendiagnose

Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs eines der folgenden Phänomene auftritt, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten vor.

- Es ist kein Warnton zu hören oder der Ton setzt zeitweilig aus.
- (blinkt) wird angezeigt. (ausstattungsabhängig)

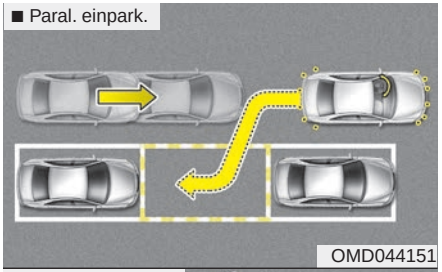
In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie erstreckt sich weder auf Unfälle noch auf Fahrzeug- oder Personenschäden, die mit dem Parkassistenten zu tun haben. Fahren Sie stets vorsichtig.

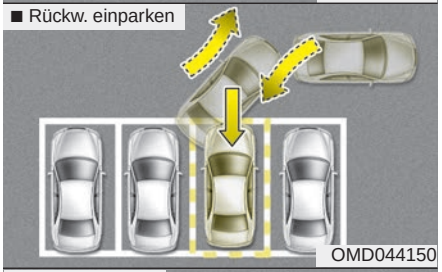
INTELLIGENTER PARKASSISTENT (SPAS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Paral. einpark.



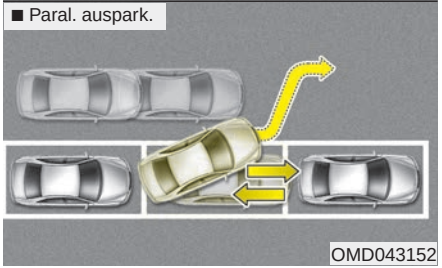
OMD044151

■ Rückw. einparken



OMD044150

■ Paral. auspark.



OMD043152

Der intelligente Parkassistent hilft beim Einparken, indem er die Größe von Parklücken misst, in die Lenkung eingreift (halbautomatisches Einparken) und Begleitinformationen auf dem LCD-Display anzeigt, die das Einparken unterstützen.

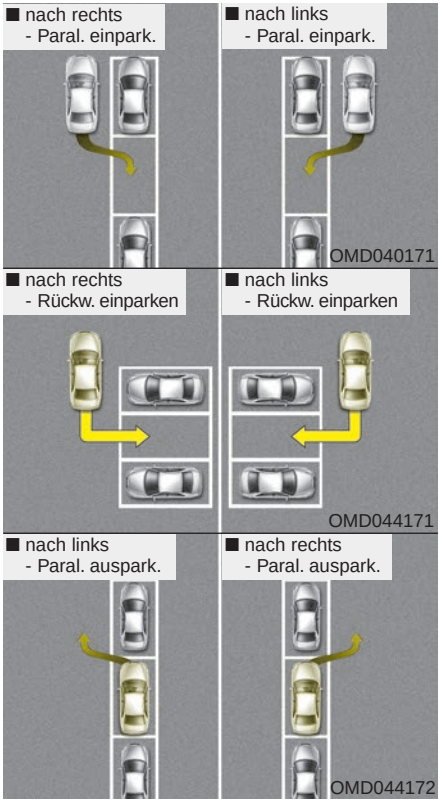
Ferner unterstützt die Funktion das Verlassen von Parklücken (parallel Ausparken).

✻ ANMERKUNG

- **Da das Fahrzeug nicht selber anhält, wenn Fußgänger oder Gegenstände seinen Weg kreuzen, muss der Fahrer das Manöver überwachen.**
- **Benutzen Sie das System nur in Parkhäusern und auf Parkplätzen.**
- **Das System funktioniert nicht, wenn vor der angepeilten Parklücke kein Fahrzeug steht oder es sich um eine diagonale Parklücke handelt.**
- **Nachdem Sie das Fahrzeug mit Hilfe des Systems eingeparkt haben, steht es möglicherweise nicht genau dort, wo es stehen sollte. Beispielsweise entspricht der Abstand zur Wand möglicherweise nicht ihren Vorstellungen.**
- **Deaktivieren Sie das System und parken Sie Ihr Fahrzeug von Hand, wenn es die Umstände erfordern.**
- **Der Warnton des vorderen und des hinteren Parkassistenten wird aktiviert, wenn der intelligente Parkassistent eingeschaltet wird.**
- **Nach der Parklückensuche wird der intelligente Parkassistent beendet, wenn auch der Parkassistent beendet wird (Tastenstellung OFF (AUS)).**

⚠ VORSICHT

- **Der intelligente Parkassistent darf lediglich als Ergänzungsfunktion angesehen werden. Der Fahrer muss nach vorn und hinten schauen und prüfen, ob die Bereiche frei sind. Da die Funktionsfähigkeit des intelligenten Parkassistenten durch viele Faktoren und Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden kann, liegt die Verantwortung stets beim Fahrer.**
- **Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Spur des Fahrzeugs verstellt ist. Lassen Sie das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.**
- **Wenn Sie Reifen oder Felgen montieren, die nicht den Empfehlungen Ihres HYUNDAI Vertragswerkstatt entsprechen, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie stets Reifen und Felgen derselben Größe.**
- **Bei Verwendung eines Zusatzrahmens am Kennzeichen erzeugt das SPAS möglicherweise ein ungewöhnliches Warnsignal.**



Funktionsvoraussetzungen

Das System hilft beim Einparken des Fahrzeugs zwischen oder hinter geparkten Fahrzeugen. Benutzen Sie das System, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Wenn die Parklücke gerade ist
- Wenn parallel oder rückwärts (im rechten Winkel) eingeparkt werden muss
- Wenn es ein geparktes Fahrzeug gibt
- Wenn genug Platz zum Manövrieren des Fahrzeugs vorhanden ist

Bedingungen, unter denen das System nicht funktioniert

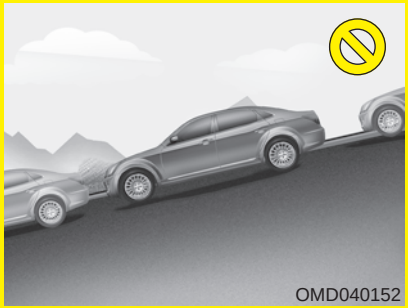
Benutzen Sie den intelligenten Parkassistenten niemals unter den folgenden Bedingungen.

- Gebogene Parklücken
- Gefälle
- Überhängende Lasten
- Diagonale Parklücken
- Heftiger Schnee, Regen oder Wind
- In der Nähe von runden oder schmalen Pfeilern oder Pfeilern, an denen Dinge wie z. B. Feuerlöscher befestigt sind
- Der Sensor ist aufgrund eines Aufpralls auf den Stoßfänger falsch positioniert
- Rutschige oder unebene Fahrbahn
- Montierte Schneeketten oder Reserveräder
- Zu hoher oder niedriger Reifenluftdruck
- Anhängerbetrieb
- Geparkte Busse oder Lkw etc.
- Sensor ist mit Eis, Feuchtigkeit oder Schnee etc. bedeckt
- Raureif auf den Sensoren
- Geparkte Motorräder oder Fahrräder
- In der Nähe befinden sich Hindernisse wie Abfalltonnen, Fahrräder oder Einkaufswagen
- Unzulässige Felgengröße
- Verstellte Spur
- Im Erfassungsbereich der Sensoren montiertes Zubehör (z.B. Kennzeichenhalter)
- Fahrzeug neigt sich stark zu einer Seite
- Starke Sonneneinstrahlung oder sehr kalte Witterung
- Ultraschallstörungen durch andere Fahrzeuge. Zum Beispiel Signalhorngeräusche anderer Fahrzeuge, Motorengeräusche von Krafträdern, Druckluftbremsengeräusche von Nutzfahrzeugen sowie aktivierte Parkassistenzsysteme anderer Fahrzeuge.

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie den intelligenten Parkassistenten nicht unter den folgenden Umständen, da sich das System andernfalls möglicherweise nicht wie erwartet verhält. Ein schwerer Unfall wäre die mögliche Folge.

1. Parken auf abschüssigem Untergrund



Beim Parken auf abschüssigem Untergrund muss der Fahrer Gasund Bremspedal betätigen. Wenn der Fahrer nicht mit der Handhabung von Gas und Bremse vertraut ist, besteht Unfallgefahr.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)
2. Parken im Schnee

Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen. Außerdem schaltet sich das System möglicherweise ab, wenn der Untergrund beim Parken zu glatt ist.Wenn der Fahrer überdies nicht mit der Handhabung von Gas und Bremse vertraut ist, besteht Unfallgefahr.

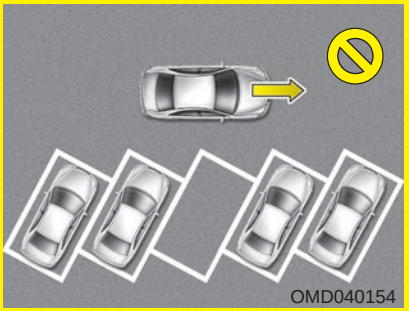
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)
3. Parken auf engem Raum

Das System sucht möglicherweise nicht nach Parklücken, wenn die Platzverhältnisse zu beengt sind. Auch bei funktionierendem System ist stets Vorsicht geboten.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)
4. Schräg parken



Das System unterstützt das parallele oder rechtwinklige Einparken. Er ist nicht für das Schrägparken konzipiert. Selbst wenn das Fahrzeug in die Lücke passt, dürfen Sie den intelligenten Park-assistenten nicht aktivieren, das das System versucht parallel oder rückwärts (rechtwinklig) einzupar-ken.

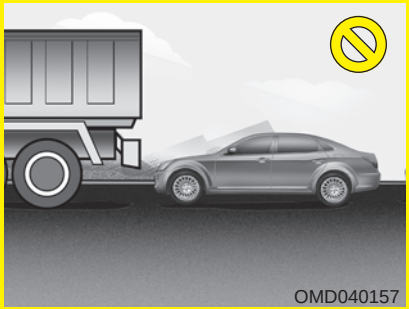
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)
5. Parken auf unebener Fahrbahn

Beim Parken auf unebenem Untergrund muss der Fahrer Kupplung, Gas und Bremse betätigen. Andernfalls schaltet sich das System möglicherweise ab, wenn das Fahrzeug ins Rutschen gerät, und es besteht Unfallgefahr.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)
6. Parken hinter einem Lkw

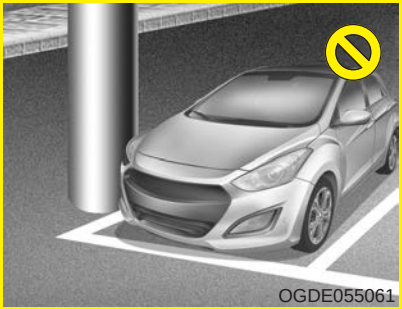


Beim Parken hinter Fahrzeugen, die höher sind als das eigene Fahrzeug, besteht Unfallgefahr.

Verlassen Sie sich nicht allein auf den intelligenten Parkassistenten.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)
7. Hindernisse in Parklücken



Hindernisse wie zum Beispiel Pfosten können das System bei der Suche nach Parklücken stören. Vorhandene Parklücken werden möglicherweise nicht vom System erkannt.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

8. Verlassen einer Parklücke neben einer Wand

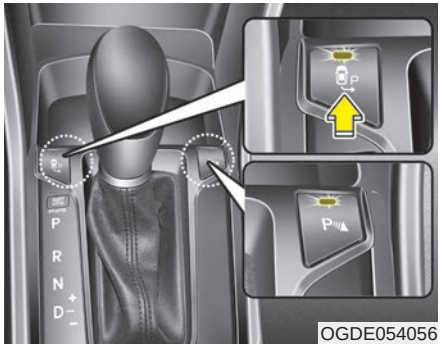
Beim Verlassen von Parklücken, die eng sind und neben einer Wand liegen, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Beim Verlassen von Parklücken, die der oben gezeigten ähneln, muss der Fahrer beim Losfahren auf Hindernisse achten.

Funktionsweise des Systems (Einparkmodus)

1. Intelligenten Parkassistenten aktivieren
   Der Wählhebel muss sich in der Stellung „D“ (Fahrgang) oder „N“ (Leerlauf) befinden
2. Einparkmodus auswählen
3. Parklücke suchen: langsam vorwärts fahren
4. Suche beendet: automatische Suche per Sensor
5. Lenkeingriff
   (1) gemäß Anweisung auf dem LCDDisplay schalten
   (2) langsam fahren und dabei das Bremspedal betätigen
6. Einparken beendet
7. Position des Fahrzeugs bei Bedarf von Hand korrigieren

✻ ANMERKUNG

- **Kontrollieren Sie vor dem Aktivieren des Systems, ob die Voraussetzungen für die Nutzung des Systems erfüllt sind.**
- **Betätigen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets das Bremspedal (außer beim Fahren).**



1. Intelligenten Parkassistenten aktivieren

- Drücken Sie die Taste des intelligenten Parkassistenten (die Tastenleuchte leuchtet auf).
- Der Parkassistent wird aktiviert (die Tastenleuchte leuchtet auf).
  Ein Warnton erklingt, falls ein Hindernis erkannt wird.
- Drücken Sie die Taste des intelligenten Parkassistenten mehr als zwei Sekunden lang erneut, um das System auszuschalten.
- Beim Einschalten der Zündung ist der intelligente Parkassistent grundsätzlich deaktiviert.

■ Ausführung B

• nach rechts
- Paral. einpark.

OGDE044404GE

• nach links
- Paral. einpark.

OGDE044406GE

• nach rechts
- Rückw. einparken

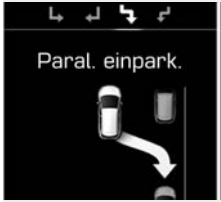
OGDE044408GE

• nach links
- Rückw. einparken

OGDE044410GE

■ Ausführung C

• nach rechts
- Paral. einpark.

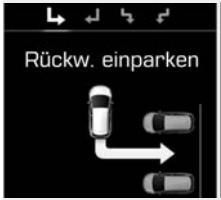


OGDE044405GE

• nach links
- Paral. einpark.

OGDE044407GE

• nach rechts
- Rückw. einparken



OGDE044409GE

• nach links
- Rückw. einparken

OGDE044411GE

2. Einparkmodus auswählen

- Wählen Sie den Modus „Parallel“ oder „Rückwärts“, indem Sie die Taste des intelligenten Parkassistenten drücken, während sich der Wählhebel in der Stellung D (Drive) befindet und das Bremspedal betätigt wird.
- Im Modus "Einparkhilfemodus auswählen" wird automatisch der Modus "Rückwärtseinparken nach rechts" ausgewählt.
- Mit jedem Tastendruck des intelligenten Parkassistenten wechselt der Modus in der folgenden Reihenfolge:

  parallel (rechts → links) rückwärts (rechts → links). (Linkslenker)
- Mit jedem Tastendruck des intelligenten Parkassistenten wechselt der Modus in der folgenden Reihenfolge:

  parallel (links → rechts) rückwärts (links → rechts). (Rechtslenker)
- Wenn die Taste erneut gedrückt wird, schaltet sich das System ab.

■ Ausführung B

• nach rechts
- Paral. einpark.

OGDE044412GE

• nach links
- Paral. einpark.

OGDE044414GE

• nach rechts
- Rückw. einparken

OGDE044416GE

• nach links
- Rückw. einparken

OGDE044418GE

■ Ausführung C

• nach rechts
- Paral. einpark.

OGDE044413GE

• nach links
- Paral. einpark.

OGDE044415GE

• nach rechts
- Rückw. einparken

OGDE044417GE

• nach links
- Rückw. einparken

OGDE044419GE

3. Suche parklücke

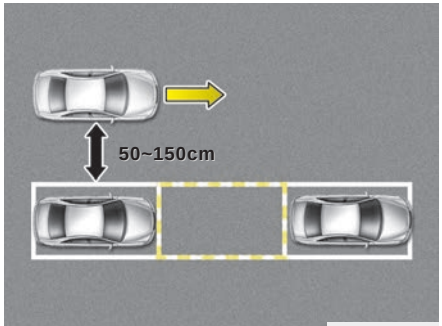
- Fahren Sie langsam vorwärts und wahren Sie dabei einen Abstand von 50 - 150 cm zu den geparkten Fahrzeugen. Daraufhin suchen die seitlichen Sensoren nach einer Parklücke.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 20 km/h beträgt, erscheint die Aufforderung, das Tempo zu drosseln.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt, schaltet sich das System ab.

✻ ANMERKUNG

- **Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, wenn viele Fahrzeuge unterwegs sind.**
- **Wenn der Parkplatz klein ist, fahren Sie langsam dichter an die Parklücke heran.**
- **Die Suche nach einer Parklücke wird nur dann abgeschlossen, wenn genug Platz zum Manövrieren des Fahrzeugs vorhanden ist.**

✻ ANMERKUNG

- **Das System findet möglicherweise keine Parklücke, wenn es keine geparkten Fahrzeuge gibt oder Sie bereits an der Parklücke vorbeigefahren sind oder die Parklücke noch kommt.**
- **Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:**
  (1) Wenn die Sensoren vereist sind
  (2) Wenn die Sensoren versch-mutzt sind
  (3) Wenn es heftig schneit oder regnet
  (4) Wenn sich ein Pfosten oder ein anderes Objekt in der Nähe befindet



OMD040166

✻ ANMERKUNG

Fahren Sie langsam vorwärts und wahren Sie dabei einen Abstand von 50 - 150 cm zu den geparkten Fahrzeugen. Falls Sie den Abstand nicht einhalten, kann das System möglicherweise nicht nach einer Parklücke suchen.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Suche nach einer Parklücke beendet ist, über-zeugen Sie sich zunächst davon, dass der Umgebungsbereich frei ist, bevor Sie mit der Benutzung des Systems fortfahren.

Kontrollieren Sie vor allem den Abstand zum Außenspiegel und anderen Vorrichtungen, um Kollisionen zu vermeiden.

■ Ausführung B

• nach rechts
- Paral. einpark.

OGDE044420GE

• nach links
- Paral. einpark.

OGDE044422GE

• nach rechts
- Rückw. einparken

OGDE044424GE

• nach links
- Rückw. einparken

OGDE044426GE

■ Ausführung C

• nach rechts
- Paral. einpark.

OGDE044421GE

• nach links
- Paral. einpark.

OGDE044423GE

• nach rechts
- Rückw. einparken

OGDE044425GE

• nach links
- Rückw. einparken

OGDE044427GE

4. Parklücken erkennen

Wenn eine Parklücke gefunden wird, erscheint ein leeres Rechteck (siehe Abbildung oben). Fahren Sie langsam vorwärts. Daraufhin erscheint die Meldung „Nach R schalten“.

■ Ausführung B

• nach rechts
- Paral. einpark.

OGDE044428GE

• nach links
- Paral. einpark.

OGDE044430GE

• nach rechts
- Rückw. einparken

OGDE044432GE

• nach links
- Rückw. einparken

OGDE044434GE

■ Ausführung C

• nach rechts
- Paral. einpark.

OGDE044429GE

• nach links
- Paral. einpark.

OGDE044431GE

• nach rechts
- Rückw. einparken

OGDE044433GE

• nach links
- Rückw. einparken

OGDE044435GE

5. Suche beendet

Wenn die Suche nach einer Parklücke beim Vorwärtsfahren beendet ist, erscheint die obige Meldung und es erklingt ein Signalton. Halten Sie das Fahrzeug an und legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein.

⚠ ACHTUNG

- ***Fahren Sie stets langsam und lassen Sie den Fuß auf der Bremse.***
- ***Wenn die Parklücke zu klein ist, kann das System während des Lenkeingriffs abgeschaltet werden. Parken Sie das Fahrzeug nicht ein, wenn die Lücke zu klein ist.***

■ Ausführung B

■ Ausführung C

OGDE044436GE/OGDE044437GE

6. Lenkeingriff

- Die obige Meldung erscheint, wenn sich der Wählhebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet. Das Lenkrad dreht sich von selbst.
- Das System schaltet sich ab, wenn Sie das Lenkrad während des automatischen Lenkeingriffs kräftig festhalten.
- Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 7 km/h beträgt.

⚠ VORSICHT

Greifen Sie während des automatischen Lenkeingriffs nicht zwischen die Lenkradspeichen.

⚠ ACHTUNG

- ***Fahren Sie stets langsam und lassen Sie den Fuß auf der Bremse.***
- ***Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets, ob sich Gegenstände im Bereich des Fahrzeugs befinden.***
- ***Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, obwohl das Bremspedal nicht betätigt wird, kontrollieren Sie zunächst das Umfeld, bevor Sie das Gaspedal treten. Achten Sie darauf, nicht schneller als 7 km/h zu fahren.***

✻ ANMERKUNG

- **Bei Missachtung der vorliegenden Anleitung gelingt Ihnen das Einparken des Fahrzeugs möglicherweise nicht.**
  Wenn allerdings der Warnton des Parkassistenten erklingt (Abstand zum Hindernis weniger als 30 cm: Dauerton), kontrollieren Sie zunächst das Umfeld und fahren Sie dann langsam von dem erkannten Objekt weg.
- **Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets das Umfeld, wenn der Warnton des Parkassistenten (Abstand zum Hindernis weniger als 30 cm: Dauerton) erklingt, weil sich das Objekt nah am Fahrzeug befindet.**
  Wenn sich das Fahrzeug dem Objekt zu sehr nähert, erklingt der Warnton nicht.

So schalten Sie das System beim Einparken aus

- Drücken Sie die Taste des intelligenten Parkassistenten und halten Sie sie gedrückt, bis das System deaktiviert ist.
- Drücken Sie die Taste des intelligenten Parkassistenten, während das System nach einer Parklücke sucht oder in die Lenkung eingreift.

■ Ausführung B

• Schaltgetriebe

OGDE044438GE

OGDE044440GE

• Automatikgetriebe

OGDE044442GE

OGDE044440GE

■ Ausführung C

• Schaltgetriebe

OGDE044439GE

OGDE044441GE

• Automatikgetriebe

OGDE044443GE

OGDE044441GE

Gangwechsel während des Lenkeingriffs

Wenn die obige Meldung erscheint und gleichzeitig ein Signalton erklingt, legen Sie den Gang ein und fahren Sie das Fahrzeug, wobei Sie den Fuß auf der Bremse halten.

⚠ ACHTUNG

Kontrollieren Sie vor dem Loslassen des Bremspedals stets das Umfeld.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Einparken stets auf Fußgänger und andere Fahrzeuge.

■ Ausführung B ■ Ausführung C

OGDE044444GE/OGDE044445GE

7. Einparkhilfe beendet

Beenden Sie das Einparken Ihres Fahrzeugs gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Display. Drehen Sie das Lenkrad ggf. von Hand und beenden Sie das Einparken Ihres Fahrzeugs.

✻ ANMERKUNG

Während des Einparkvorgangs muss der Fahrer den Fuß auf der Bremse halten.

■ Ausführung B ■ Ausführung C

OGDE044446GE/OGDE044447GE

■ Ausführung B ■ Ausführung C

OGDE044448GE/OGDE044449GE

■ Ausführung B ■ Ausführung C

OGDE044450GE/OGDE044451GE

Zusätzliche Anweisungen (Meldungen)

Während der intelligente Parkassistent aktiv ist, erscheint möglicherweise unabhängig vom Einparkbefehl eine Meldung.

Der Inhalt der Meldungen richtet sich nach den jeweiligen Umständen. Befolgen Sie die bereitgestellten Anweisungen, wenn Sie das Fahrzeug mit Hilfe des intelligenten Park-assistenten einparken.

✻ ANMERKUNG

- **Unter den folgenden Bedingungen schaltet sich das System ab. Parken Sie Ihr Fahrzeug von Hand.**
  - Wenn das ABS eingreift
  - Wenn das TCS/ESC abgeschaltet ist
- **Wenn die Fahrgeschwindigkeit bei der Parklückensuche mehr als 20 m/h beträgt, erscheint die Meldung „Tempo drosseln“.**
- **Unter den folgenden Bedingungen wird das System nicht aktiviert**
  - Wenn das TCS/ESC abgeschaltet ist

■ Ausführung B

■ Ausführung C

OGDE044452GE/OGDE044453GE

Systemstörung

- Wenn beim Einschalten des Systems eine Störung vorliegt, erscheint die obige Meldung. Ferner leuchtet die Tastenleuchte nicht auf und es erklingt ein dreimaliger Signalton.
- Wenn sich die Störung nur auf den intelligenten Parkassistenten bezieht, wird nach zwei Sekunden der herkömmliche Parkassistent aktiviert.

  Falls Sie irgendwelche Probleme bemerken, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

Funktionsweise des Systems (Ausparkmodus)

Der Ausparkmodus funktioniert unter folgenden Bedingungen:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nach dem Anlassen des Motors erstmalig weniger als 5 km/h beträgt.
- Nachdem das parallel Einparken mit dem intelligenten Parkassistenten beendet ist.

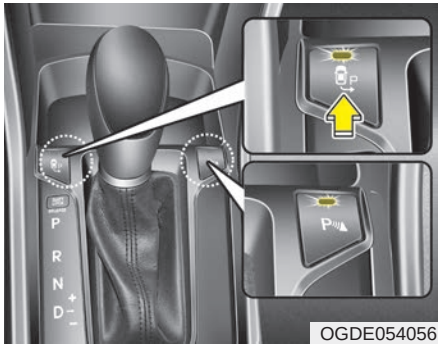
1. Intelligenten Parkassistenten aktivieren

   Der Wählhebel muss sich in der Stellung „D“ (Fahrgang) oder „N“ (Leerlauf) befinden
2. Ausparkmodus auswählen
3. Umfeld kontrollieren
4. Lenkeingriff
   (1) gemäß Anweisung auf dem LCDDisplay schalten
   (2) langsam fahren und dabei das Bremspedal betätigen
5. Ausparken beendet

   Position des Fahrzeugs bei Bedarf von Hand korrigieren.

✻ ANMERKUNG

- **Kontrollieren Sie vor dem Aktivieren des Systems, ob die Voraussetzungen für die Nutzung des Systems erfüllt sind.**
- **Betätigen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets das Bremspedal (außer beim Fahren).**



1. Intelligenten Parkassistenten aktivieren

- Drücken Sie die Taste des intelligenten Parkassistenten (die Tastenleuchte leuchtet auf).
- Der Parkassistent wird aktiviert (die Tastenleuchte leuchtet auf).
  Ein Warnton erklingt, falls ein Hindernis erkannt wird.
- Drücken Sie die Taste des intelligenten Parkassistenten mehr als zwei Sekunden lang erneut, um das System auszuschalten.
- Beim Einschalten der Zündung ist der intelligente Parkassistent grundsätzlich deaktiviert.

■ Ausführung B

• nach links
- Paral. auspark.

OGDE044454GE

• nach rechts
- Paral. auspark.

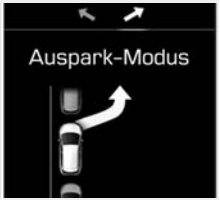
OGDE044456GE

■ Ausführung C

• nach links
- Paral. auspark.

OGDE044455GE

• nach rechts
- Paral. auspark.



OGDE044457GE

2. Ausparkmodus auswählen

- Wählen Sie den Modus, indem Sie die Taste des intelligenten Parkassistenten drücken, während sich der Wählhebel in der Stellung „P“ (Parken) oder „N“ (Leerlauf) befindet und das Bremspedal betätigt wird.

- Beim Aktivieren des intelligenten Parkassistenten wird automatisch der Modus „Paralleleinparken nach links“ ausgewählt.
- Um den Modus „Paralleleinparken nach rechts“ auszuwählen, drücken Sie die Taste des intelligenten Parkassistenten erneut.
- Wenn die Taste erneut gedrückt wird, schaltet sich das System ab.

■ Ausführung B

• nach links
- Paral. auspark.

OGDE044458GE

• nach rechts
- Paral. auspark.

OGDE044460GE

■ Ausführung C

• nach links
- Paral. auspark.

OGDE044459GE

• nach rechts
- Paral. auspark.

OGDE044461GE

3. Umfeld kontrollieren

Der intelligente Parkassistent überprüft beim Ausparken den Bereich vor und hinter dem Fahrzeug.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn der Abstand zu anderen Fahrzeugen (oder Hindernissen) beim Kontrollieren des Umfelds zu gering ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:**
  (1) Wenn die Sensoren vereist sind
  (2) Wenn die Sensoren verschmutzt sind
  (3) Wenn es heftig schneit oder regnet
  (4) Wenn sich ein Pfosten oder ein anderes Objekt in der Nähe befindet
- **Wenn das System beim Ausparken ein Hindernis erkennt, das einen Unfall verursachen könnte, schaltet es sich möglicherweise ab.**
- **Wenn nicht genug Platz zum Verlassen der Parklücke vorhanden ist, schaltet sich das System möglicherweise ab.**

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn das Absuchen des Umfelds beendet ist, setzten Sie die Benutzung des Systems fort, nachdem Sie das Umfeld überprüft haben.***
- ***Der Ausparkmodus wird möglicherweise versehentlich aktiviert, wenn sich der Wählhebel in der Stellung „P“ (Parken) oder „N“ (Leerlauf) befindet und die Taste des intelligenten Park-assistenten gedrückt wird.***

■ Ausführung B

• Schaltgetriebe

OGDE044438GE

OGDE044440GE

• Automatikgetriebe

OGDE044442GE

OGDE044440GE

■ Ausführung B

■ Ausführung C

OGDE044436GE/OGDE044437GE

4. Umgebung überprüfen

- Die obige Meldung erscheint, wenn sich der Wählhebel in der Stellung „D“ (Drive, Fahren) oder „R“ (Rückwärtsgang) befindet, und richtet sich nach dem Abstand zwischen Sensor und vor/hinter dem Fahrzeug befindlichen Objekt.

  Das Lenkrad dreht sich von selbst.
- Das System schaltet sich ab, wenn Sie das Lenkrad während des automatischen Lenkeingriffs kräftig festhalten.
- Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 7 km/h beträgt.

⚠ VORSICHT

Greifen Sie während des automatischen Lenkeingriffs nicht zwischen die Lenkradspeichen.

So schalten Sie das System beim Ausparken aus

Drücken Sie die Taste des Parkassistenten oder des intelligenten Parkassistenten.

⚠ ACHTUNG

Fahren Sie stets langsam und lassen Sie den Fuß auf der Bremse.

■ Ausführung B

■ Ausführung C

OGDE045549GE/OGDE044464GE

5. Ausp. beendet.

Wenn die Unterstützung des Fahrers beim Ausparken beendet ist, erscheint die obige Meldung.

Drehen Sie das Lenkrad in die Richtung, in der Sie losfahren, und steuern Sie das Lenkrad von Hand, während Sie die Parklücke verlassen.

⚠ ACHTUNG

- ***Drehen Sie das Lenkrad beim Verlassen der Parklücke möglichst weit in die Richtung, in der Sie losfahren, und fahren Sie langsam an.***
- ***Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets das Umfeld, wenn der Dauerwarnton des Parkassistenten erklingt.***
- ***Das System wird aus Sicherheitsgründen deaktiviert, wenn das Fahrzeug zu dicht an einer Wand geparkt ist.***

■ Ausführung B

■ Ausführung C

OGDE044446GE/OGDE044447GE

■ Ausführung B

■ Ausführung C

OGDE044450GE/OGDE044451GE

Zusätzliche Anweisungen (Meldungen)

Während der intelligente Parkassistent aktiv ist, erscheint möglicherweise unabhängig vom Ausparkbefehl eine Meldung.

Der Inhalt der Meldungen richtet sich nach den jeweiligen Umständen. Befolgen Sie die bereitgestellten Anweisungen, wenn Sie das Fahrzeug mit Hilfe des intelligenten Park-assistenten einparken.

✻ ANMERKUNG

- **Unter den folgenden Bedingungen schaltet sich das System ab. Parken Sie Ihr Fahrzeug von Hand.**
  - Wenn das ABS eingreift
  - Wenn das TCS/ESC abgeschaltet ist
- **Unter den folgenden Bedingungen wird das System nicht aktiviert**
  - Wenn das TCS/ESC abgeschaltet ist

■ Ausführung B

■ Ausführung C

OGDE044452GE/OGDE044453GE

Systemstörung

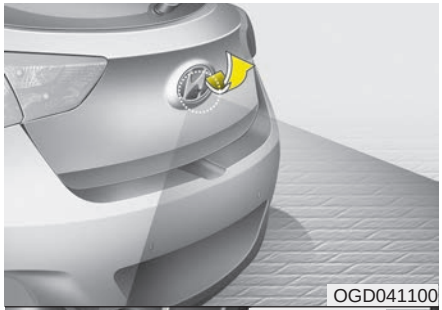
- Wenn beim Einschalten des Systems eine Störung vorliegt, erscheint die obige Meldung. Ferner leuchtet die Tastenleuchte nicht auf und es erklingt ein dreimaliger Signalton.
- Wenn sich die Störung nur auf den intelligenten Parkassistenten bezieht, wird nach zwei Sekunden der herkömmliche Parkassistent aktiviert.

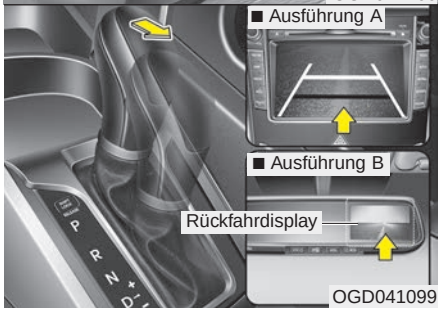
Falls Sie irgendwelche Probleme bemerken, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal überprüfen.

⚠ ACHTUNG

Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß und liefert Falschmeldungen, wenn die Sensoren durch Störsignale und Sensoren anderer Fahrzeuge gestört werden.

RÜCKFAHRKAMERA (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)





Wenn Sie den Wählhebel bei eingeschalteter Zündung in die Stellung R (Rückwärtsgang) bringen, leuchtet der Rückfahrscheinwerfer auf und die Abdeckung der Rückfahrkamera öffnet sich. Daraufhin wird die Rückfahrkamera aktiviert.

Wenn Sie den Wählhebel von R (Rückwärtsgang) nach P (Parken), D (Drive) oder N (Leerlauf) bewegen, schließt sich die Abdeckung der Rückfahrkamera nach zehn Sekunden.

✻ ANMERKUNG

Beim Schließen der Abdeckung der Rückfahrkamera entsteht ein Geräusch. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.

Ausführung B

Die Rückfahrkamera kann abgeschaltet werden, indem die Taste ON/OFF bei aktivierter Rückfahrkamera gedrückt wird.

Um die Kamera wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste ON/OFF nochmals, wenn sich der Schalthebel bei eingeschalteter Zündung im Rückwärtsgang (R) befindet. Außerdem schaltet sich die Kamera automatisch immer wieder ein, wenn die Zündung mit dem Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird.

⚠ ACHTUNG

- ***Vergewissern Sie sich vor der Fahrzeugwäsche, dass die Abdeckung der Rückfahrkamera geschlossen ist. Wenn die Abdeckung der Rückfahrkamera während der Fahrzeugwäsche geöffnet ist, kann die Rückfahrkamera Schaden nehmen.***
- ***Versuchen Sie nicht, die Abdeckung der Rückfahrkamera von Hand zu öffnen. Andernfalls kann die Rückfahrkamera Schaden nehmen.***

⚠ VORSICHT

- **Dieses System ist lediglich eine ergänzende Funktion. Grundsätzlich liegt es immer in der Verantwortung des Fahrers, in die Innen-/Außenspiegel zu schauen und den Bereich hinter dem Fahrzeug vor und während dem Zurücksetzen zu prüfen, denn es gibt einen toten Winkel, der von der Kamera nicht erfasst werden kann.**
- **Halten Sie die Kameralinse immer sauber. Wenn die Linse bedeckt/verdreckt ist, kann die Funktion der Kamera nicht ordnungsgemäß sein.**

⚠ ACHTUNG

Wenn die Rückfahrkamera durch Eis blockiert ist, funktioniert sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus gängig zu machen, oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

WARNBLINKER

OGDE041103

Die Warnblinker müssen immer eingeschaltet werden, wenn Sie es für notwendig halten, dass das Fahrzeug in einer kritischen Situation abgestellt wird. Wenn ein Not-Stopp notwendig ist, fahren Sie immer soweit wie möglich von der Straße weg.

Um die Warnblinker einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste. Dadurch werden alle Blinker eingeschaltet. Die Warnblinker können auch bei abgezogenem Zündschlüssel eingeschaltet werden.

Um die Warnblinker abzuschalten, drücken Sie die den Schalter nochmals.

BELEUCHTUNG

Stromsparfunktion

- Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smartkey: den Motor abstellt) und die Fahrertür öffnet.
- Mit dieser Einrichtung wird das Standlicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

  Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:

  1) Öffnen Sie die Fahrertür.
  2) Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

Scheinwerferverzögerung (ausstattungsabhängig)

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, bleiben die Scheinwerfer (und/oder das Standlicht) für ca. 5 Minuten eingeschaltet. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key ausgeschaltet werden. Ebenfalls ausgeschaltet werden sie, wenn Sie den Lichtschalter aus der Stellung „Scheinwerfer“ oder „Licht-Automatik“ in die Stellung AUS drehen.

Sie können die Scheinwerferverzögerung aktivieren oder deaktivieren. Siehe Abschnitt „Benutzereinstellungen“ in diesem Kapitel.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrer durch eine andere Tür als die Fahrertür aussteigt, wird die Batteriesparfunktion nicht aktiviert und die Escort-Funktion der Scheinwerfer wird nicht automatisch abgeschaltet. Folglich wird die Batterie entladen. Achten Sie in diesem Fall darauf, das Licht auszuschalten, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.

Scheinwerfer mit Begrüßungsfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung ON oder AUTO befindet und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten die Scheinwerfer 15 Sekunden lang auf, sobald die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smartkey gedrückt wird.

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung AUTO befindet, steht diese Funktion nur bei Nacht zur Verfügung.

Wenn Sie dann erneut die Türentriegelungstaste drücken oder die Türverriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key betätigen, erlöschen die Scheinwerfer sofort.

Sie können die Begrüßungsfunktion der Scheinwerfer aktivieren oder deaktivieren. Siehe Abschnitt „Benutzereinstellungen“ in diesem Kapitel.

Statisches Kurvenlicht (ausstattungsabhängig)

Beim Durchfahren von Kurven schaltet sich zwecks besserer Sicht sowie zu Ihrer eigenen Sicherheit automatisch das statische Kurvenlicht ein. Das System funktioniert automatisch wie folgt:

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als 10 km/h und einem Lenkeinschlag von etwa 80 Grad
- Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 10 km/h und einem Lenkeinschlag von etwa 35 Grad
- Bei stehendem Fahrzeug
- Wenn eine der oben aufgeführten Voraussetzungen beim Rückwärtsfahren erfüllt ist, leuchten die Leuchten in die entgegengesetzte Richtung.

OED040045

Lichtschalter

Mit dem Lichtschalter können die Scheinwerfer und das Standlicht ein- & ausgeschaltet werden.

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Knopf außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

(1) OFF (AUS)
(2) Standlicht
(3) Scheinwerfer
(4) Automatische Lichtsteuerung (ausstattungsabhängig)

OED040046

Standlicht ( )

In der Schalterstellung "Standlicht" sind das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

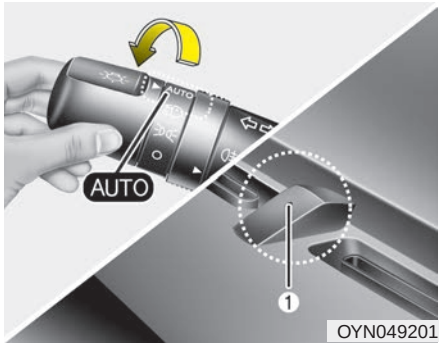
OED040800

Scheinwerfer ( )

In der Schalterstellung "Scheinwerfer" sind die Scheinwerfer, das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

✻ ANMERKUNG

Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.



OYN049201

Automatische Lichtsteuerung / AFLS (ausstattungsabhängig)

In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch aus- und eingeschaltet.

Wenn Ihr Fahrzeug mit AFLS (Adaptive Front Lighting System, Adaptivscheinwerfer) ausgerüstet ist, funktioniert dies auch bei eingeschalteten Scheinwerfern.

⚠ ACHTUNG

- ***Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor (1) im Armaturenbrett, damit die automatische Lichtsteuerung nicht gestört wird.***
- ***Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.***
- ***Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.***

OED040801

Fernlicht

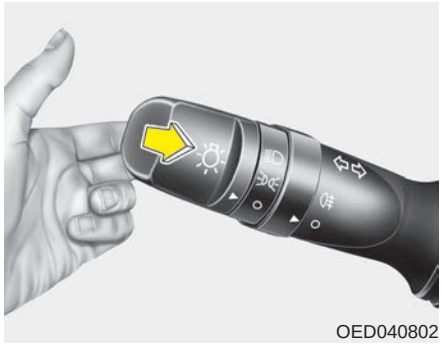
So schalten Sie das Fernlicht ein:

1. Drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerfer".
2. Drücken Sie den Hebel von sich weg.

- Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.
- Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, lassen Sie die Scheinwerfer bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

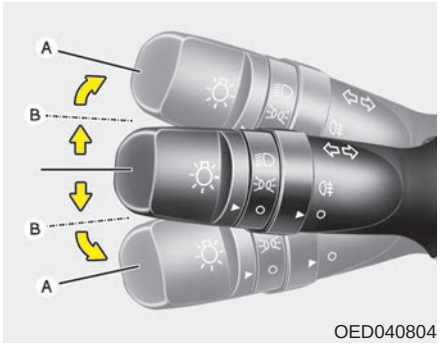
Benutzen Sie das Fernlicht nicht in der Gegenwart anderer Verkehrsteilnehmer. Durch die Verwendung des Fernlichts könnten andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden.



OED040802

Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zu sich hin. Beim Loslassen kehrt er in seine ursprüngliche Stellung zurück. Um die Lichthupe bedienen zu können, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.



OED040804

Blinker

Die Blinker können nur bei eingeschalteter Zündung aktiviert werden. Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten. Grüne pfeilförmige Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird.

Nach dem Durchfahren einer Kurve schaltet sich die Blinker selbsttätig aus. Wenn sich die Blinker nach einer Kurvenfahrt nicht selbsttätig ausschalten, schalten Sie den Hebel manuell in die Stellung OFF zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Funktion "One-touch Spurwechselanzeige" (ausstattungsabhängig)

Um die Funktion One-touch Spurwechselanzeige" zu aktivieren, bewegen Sie den Blinkerhebel nur leicht und lassen Sie ihn danach wieder los. Die Blinker (Spurwechselsignale) blinken 3 Mal.

Sie können die Kurzblinkfunktion unter Benutzereinstellungen -> Kurzblinkfunktion deaktivieren. Siehe „Benutzereinstellungen“ in Kapitel 4.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

OYN049200

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Die Nebelscheinwerfer ermöglichen es, die Sichtverhältnisse bei Nebel, Regen, Schnee usw. zu verbessern. Die Nebelscheinwerfer leuchten auf, wenn bei eingeschaltetem Standlicht der Nebelscheinwerferschalter (1) eingeschaltet wird.

Um die Nebelscheinwerfer abzuschalten, drehen Sie den Nebelscheinwerferschalter (1) in die Stellung die Stellung O (Aus).

⚠ ACHTUNG

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechten Sichtverhältnissen ein.

■ Ausführung A

OED040806

■ Ausführung B

OAM049046L

Nebelschlussleuchte

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchten drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter (1) bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Stellung "EIN".

Das Nebelschlusslicht wird eingeschaltet, wenn der Nebelschlusslichtschalter in die Stellung EIN geschaltet wird, nachdem der Nebelscheinwerferschalter (ausstattungsabhängig) in die Stellung EIN und der Scheinwerferschalter in die Stellung 'Standlicht' gebracht wurde.

Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter wieder in die Stellung "EIN".

Tagesfahrlicht (ausstattungsabhängig)

Das Tagesfahrlicht (DRL) erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber von vorn zu erkennen. Das Tagesfahrlicht kann unter vielen verschiedenen Fahrbedingungen sehr hilfreich sein. Besonders vorteilhaft ist es in der Morgendämmerung und vor Sonnenuntergang.

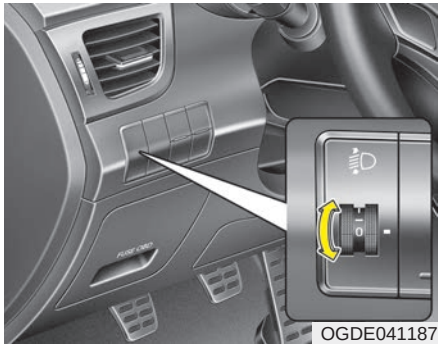
Unter den folgenden Bedingungen schaltet das DRL-System die Strahler aus:

Ausführung A

- Der Schalter für die Nebelscheinwerfer oder die Scheinwerfer (Abblendlicht) befindet sich in der Stellung EIN.
- Motor AUS.

Ausführung B

- Die Scheinwerfer (Abblendlicht) eingeschaltet wird.
- Motor AUS



OGDE041187

Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig)

Manuelle Ausführung

Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Um so größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer) + Maximal zulässige Beladung	2
Fahrer + Maximal zulässige Beladung	3

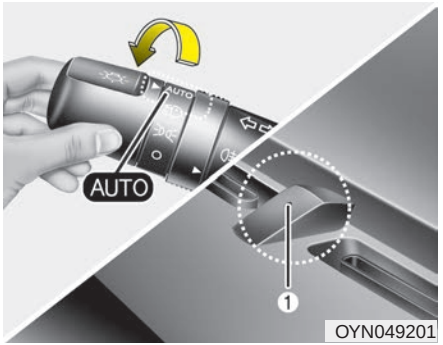
Automatikausführung

Passt die Höhe des Scheinwerferlichtkegels automatisch an die Zuladung (Anzahl der Insassen und mitgeführtes Gepäck) an. Sorgt unter verschiedenen Bedingungen für einen korrekt ausgerichteten Scheinwerferlichtkegel.

⚠ VORSICHT

Für den Fall, dass das System trotz hoher Zuladung nicht funktioniert oder der Scheinwerferkegel zu hoch oder tief steht, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

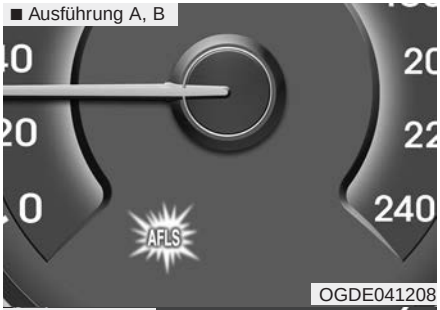
Versuchen Sie nicht, die Verkabelung zu prüfen oder auszutauschen.



AFLS (Adaptive Front Lighting System, Adaptivscheinwerfer) (ausstattungsabhängig)

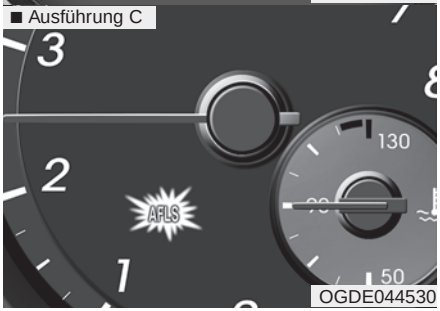
Anhand des Lenkeinschlags und der Fahrgeschwindigkeit sorgt das AFLS für ein möglichst breites Blickfeld, indem das System die Scheinwerfer schwenkt. Drehen Sie den Schalter bei laufendem Motor in die Stellung AUTO. Das AFLS funktioniert bei eingeschalteten Scheinwerfern. Um das AFLS auszuschalten, drehen Sie den Schalter in eine andere Stellung. Nach dem Ausschalten des AFLS werden die Scheinwerfer nicht mehr geschwenkt. Die Leuchtweitenregulierung bleibt jedoch aktiv.

■ Ausführung A, B



OGDE041208

■ Ausführung C

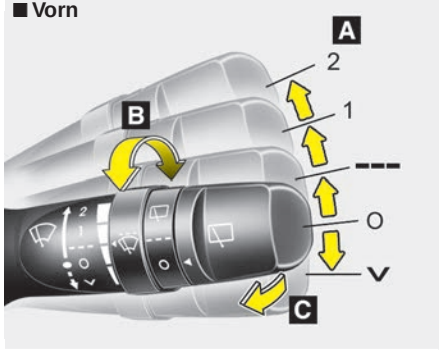


OGDE044530

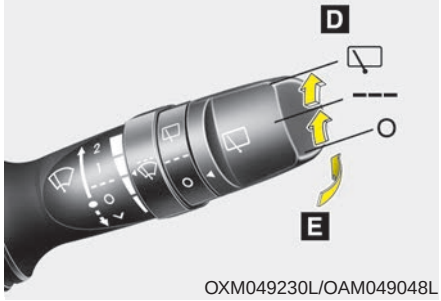
Die AFLS-Störungsanzeige leuchtet auf, wenn das AFLS nicht ordnungsgemäß funktioniert. Halten Sie an einem sicheren Ort an und starten Sie erneut den Motor. Für den Fall, dass die Kontrollleuchte nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE

■ Vorn



■ Hinten (ausstattungsabhängig)



OXM049230L/OAM049048L

A: Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)

- 2 – Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
- --- – Intervallbetrieb
- AUTO* – Automatische Steuerung
- O – Aus
- ∨ – Einzelner Wischvorgang

B: Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

C: Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (vorn)*

D: Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage*

- – Dauerbetrieb
- --- – Intervallbetrieb
- O – Aus

E: Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (hinten)

*: ausstattungsabhängig

Scheibenwischer (vorn)

Bei eingeschalteter Zündung stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

∨: Um ein einzelnes Wischintervall auszulösen, bewegen Sie den Hebel in diese Stellung und lassen ihn dann wieder los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

O: Scheibenwischer ist abgeschaltet.

---: Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Verwenden Sie diese Funktion bei leichtem Niederschlag oder Nebel. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring.

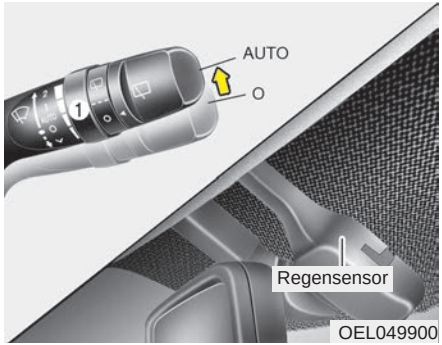
1: Wischergeschwindigkeit normal

2: Wischergeschwindigkeit schnell

✻ ANMERKUNG

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, entfrosten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.



AUTO (automatische Steuerung) (ausstattungsabhängig)

Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (1).

Wenn der Wischerhebel bei eingeschalteter Zündung in den Modus AUTO geschaltet wird, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Bringen Sie den Wischerschalter in die Stellung „off“ (aus), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

⚠ ACHTUNG

Wenn sich der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung in der Stellung AUTO befindet, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:

- ***Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.***
- ***Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.***
- ***Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.***

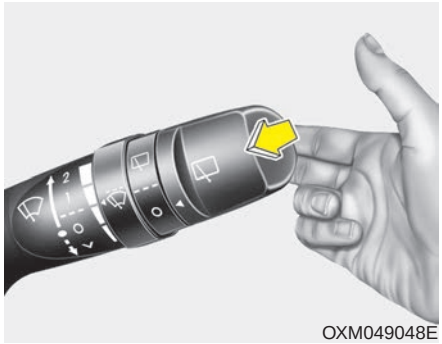
⚠ ACHTUNG

Bringen Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung „off“ (aus), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.

Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn Sie den Motor im Winter anlassen, schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung „off“ (aus). Andernfalls könnten sich die Wischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und entfrosten Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.


OXM049048E

Scheibenwaschanlage (vorn) (ausstattungsabhängig)

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung O (Aus) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und um die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist.

Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

Wenn sich die Waschanlage nicht bedienen lasst, prüfen Sie den Waschwasservorrat. Wenn der Flüssigkeitsstand unzureichend ist, füllen Sie geeignete Reinigungsflüssigkeit in den Vorratsbehälter ein.

Der Einfüllstutzen des Vorratsbehälters befindet sich vorn auf der Beifahrerseite im Motorraum.

⚠ ACHTUNG

Um eine mögliche Beschädigung der Waschwasserpumpe zu vermeiden, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Das Waschwasser könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

⚠ ACHTUNG

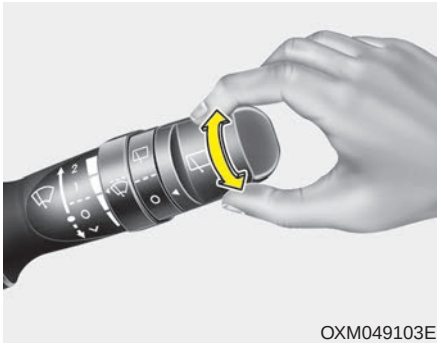
- ***Um eine mögliche Beschädigung der Scheibenwischer und der Windschutzscheibe zu vermeiden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.***
- ***Um eine Beschädigung der Wischerblätter zu vermeiden, lassen Sie kein Benzin, keine Verdünnung und keine anderen Lösungsmittel an oder in die Nähe der Wischerblätter gelangen.***
- ***Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.***
- ***Verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung eine Waschflüssigkeit mit Frostschutzzusatz, damit Scheibenwischer und Waschanlage keinen Schaden nehmen.***

Scheinwerferwaschanlage (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgestattet ist, funktioniert diese zusammen mit der Scheibenwaschanlage. Sie ist funktionsbereit, wenn sich der Lichtschalter in der ersten oder zweiten Stellung befindet und die Zündung eingeschaltet ist (ON). Die Waschflüssigkeit wird auf die Scheinwerfer gespritzt.

✻ ANMERKUNG

Prüfen Sie die Scheinwerferwaschanlage regelmäßig, um sicherzustellen, dass das Waschwasser ordnungsgemäß auf die Scheinwerfergläser gesprüht wird.

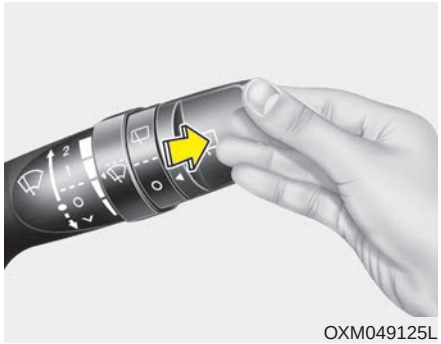


OXM049103E

Heckscheibenwischer- und Wascherschalter (ausstattungsabhängig)

Der Heckwischer- und Wascherschalter befindet sich am äußeren Ende des Schalterhebels für die vordere Scheibenwisch- und Waschanlage. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

- - Normale Wischerfunktion
- --- - Intervallbetrieb
- O - Scheibenwischer ist abgeschaltet



OXM049125L

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckwischer 1 - 3 Zyklen wischen zu lassen.

Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

INNENRAUMBELEUCHTUNG

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

⚠ VORSICHT

Schalten Sie beim Fahren im Dunklen nicht die Innenbeleuchtung ein. Andernfalls besteht Unfallgefahr, da die Sicht durch die Innenbeleuchtung eingeschränkt wird.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

- Wenn alle Türen geschlossen sind und Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Smartkey verriegeln, erlöschen nach einigen Sekunden alle Innenraumleuchten.
- Wenn Sie nach dem Abstellen des Motors keine Fahrzeugfunktionen steuern, erlöschen die Leuchten nach 20 Minuten.

■ Ausführung A

OGD041104

■ Ausführung B

OGD041105

Leselampe

Drücken Sie auf die Lichtscheibe (1), um die Leselampe ein- oder auszuschalten.

- /OFF (AUS) (2):
  Die Leselampe bleibt stets eingeschaltet.
- /DOOR (TÜR) (3):
  - Die Leselampe leuchtet auf, sobald eine Tür geöffnet wird. Nach etwa 30 Sekunden erlöschen die Leuchten.
  - Die Leselampe leuchtet etwa 30 Sekunden lang auf, wenn die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smartkey entriegelt werden, sofern die Türen nicht geöffnet werden.
  - Die Leselampe bleibt etwa 20 Minuten lang eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschalter in der Stellung ACC oder LOCK/OFF befindet.
  - Die Leselampe leuchtet permanent weiter, wenn die Tür geöffnet wird, während sich der Zündschalter in der Stellung ON (EIN) befindet.
  - Die Leselampe erlischt sofort, wenn der Zündschalter in die Stellung ON (EIN) wechselt oder alle Türen verriegelt werden.
- /ON (EIN) (4):
  Das Licht bleibt auch dann aus, wenn eine Tür geöffnet wird.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Leuchte durch Drücken der Lichtscheibe (1) eingeschaltet wird, erlischt die Leuchte auch dann nicht, wenn sich der Schalter (2) in der Stellung AUS befindet.

■ Ausführung A

OGDE041216

■ Ausführung B

OGD041151

Innenraumleuchte

Ausführung A

Drücken Sie die Taste, um das Licht ein- oder auszuschalten.

Wenn die Leselampe mit dem Leselampenschalter eingeschaltet wird, leuchtet die Innenraumleuchte auf.

Ausführung B

Drücken Sie den Schalter , um die Innenraumleuchte einzuschalten.

Drücken Sie den Schalter O, um die Innenraumleuchte auszuschalten.

OLM049105

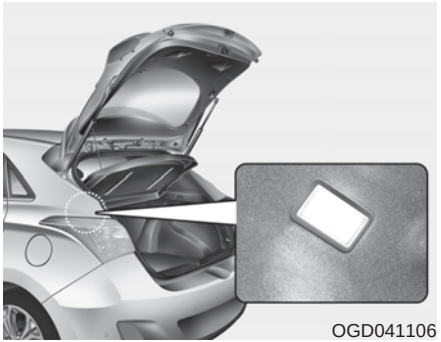
Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie den Schalter, um die Lampe ein- oder auszuschalten.

- : Die Lampe wird durch Drücken des Schalters eingeschaltet.
- ◯ : Die Lampe wird durch Drücken des Schalters ausgeschaltet.

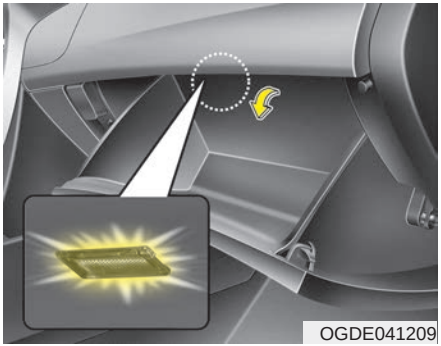
⚠ ACHTUNG
- Schminkspiegelleuchte

Wenn die Schminkspiegelleuchte nicht benötigt wird, lassen Sie den Schalter immer in der Stellung AUS. Wenn die Sonnenblende mit eingeschalteter Lampe hochgeklappt wird, kann dies die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigen.


OGD041106

Laderaumleuchte

Die Laderaumleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird.


OGDE041209

Handschuhfachleuchte

Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

BEGRÜSSUNGSFUNKTION (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Scheinwerfer-Begrüßungsfunktion

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind (Lichtschalter in der Stellung „Scheinwerfer“ oder AUTO) und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten 15 Sekunden lang die Scheinwerfer und die Positions- und Rückleuchten auf, wenn Folgendes passiert:

- Ohne Smartkey-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird.
- Mit Smartkey-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt wird.

Wenn Sie dann die Türverriegelungstaste (auf der Fernbedienung oder dem Smartkey) drücken, erlischt das Licht sofort.

Innenraumleuchte

Wenn sich der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Stellung DOOR befindet und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte 30 Sekunden lang auf, wenn folgendes passiert:

- Ohne Smartkey-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird.
- Mit Smartkey-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt wird.
  - Wenn der Knopf des Türaußengriffs gedrückt wird.

Wenn Sie dann die Türverriegelungstaste drücken wird, erlischt das Licht sofort.

Bordsteinleuchte und Taschenlampe (ausstattungsabhängig)

Wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind, leuchten 15 Sekunden lang die Bordsteinleuchte und die Taschenlampe auf, sobald eine der nachstehend aufgeführten Voraussetzungen erfüllt wird.

- Ohne Smartkey-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird.
- Mit Smartkey-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt wird.
  - Wenn der Knopf des Türaußengriffs gedrückt wird.
  - Wenn man sich dem Fahrzeug nähert und dabei den Smartkey bei sich trägt.

Wenn dann die Türverriegelungstaste gedrückt wird, erlischt das Licht sofort.

SCHEIBENHEIZUNG

⚠ ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

✻ ANMERKUNG

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" in diesem Kapitel.

■ Manuelles

OGDE041107

■ Klimaautomatik

OGDE041108

Heckscheibenheizung

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste in der Mittelkonsole.

  Die Kon-trollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.**
- **Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab oder sie wird beim Ausschalten der Zündung abgeschaltet.**

Außenspiegelheizung (ausstattungsabhängig)

Die Außenspiegelheizung funktioniert gemeinsam mit der Heckscheiben-heizung.

Windschutzscheibenwischerheizung (ausstattungsabhängig)

Die Windschutzscheibenwischerheizung funktioniert gemeinsam mit der Heckscheibenheizung.

MANUELLES KLIMA- UND BELÜFTUNGSSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

1. Windschutzscheibenheizungs-Taste
2. Modus-Taste
3. Gebläsedrehzahlregler
4. Frischluft/Umluft-Taste
5. Taste Klimaanlage (A/C)
6. Temperaturregler
7. Schalter Heckscheibenheizung

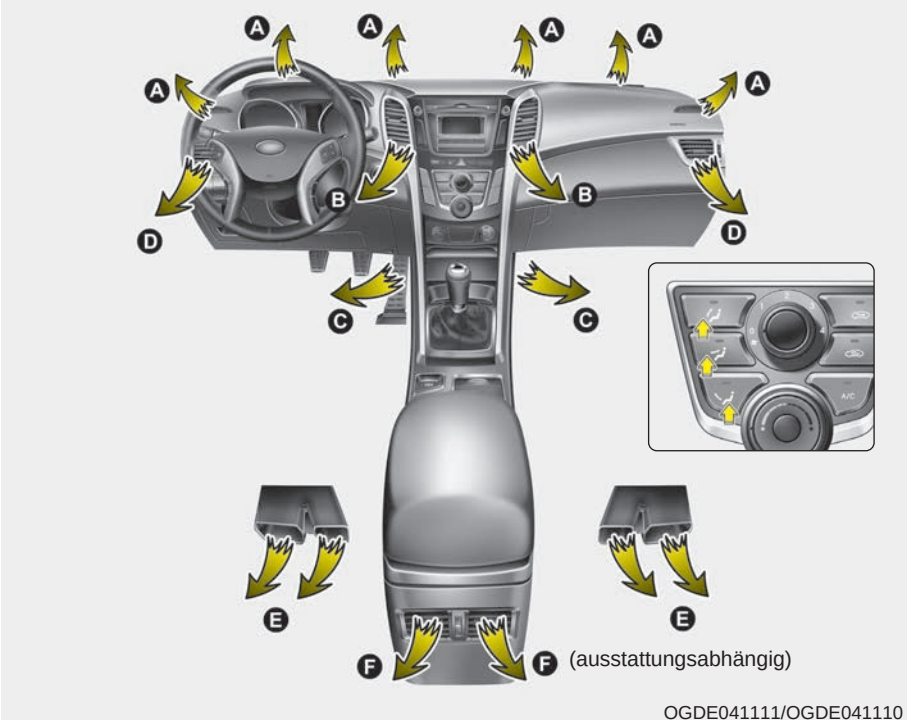
⚠ ACHTUNG

Der Betrieb des Fahrzeuggebläses mit eingeschalteter Zündung könnte die Fahrzeugbatterie entladen. Betreiben Sie das Fahrzeuggebläse deswegen nur bei laufendem Motor!

OGDE041109

Heizung und Klimatisierung

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.
   Um die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung zu erhöhen:
   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläse-drehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.



OGDE041111/OGDE041110

Lüftungsmodus wählen

Mit der Auswahltaste für den Lüftungsmodus bestimmen Sie die Strömungsrichtung der im Fahrzeug zirkulierenden Luft.

Wenn Sie die Taste einmal drücken, ist die entsprechende Funktion eingeschaltet. Wenn Sie die Taste nochmals drücken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Modus Kopfbereich (B, D, F*)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.

Modus Fußraum (A, C, D)

Der Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Modus Windschutzscheibe entfrosten (A, D)

Der Großteil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet.

*: ausstattungsabhängig

Sie können auch gleichzeitig 2-3 Modi

- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Defrosten- ( ) Modus
- Fußraum- ( ) + Defrosten- ( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) +Entfrosten- ( ) Modus

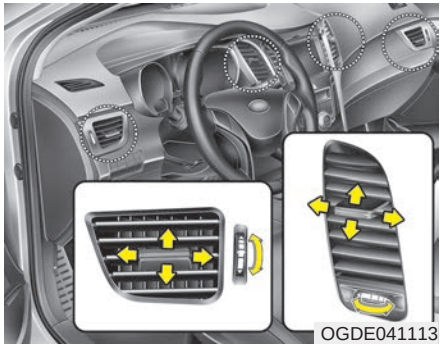
OGDE041210

Maximales Entfrosten (MAX)

Wenn Sie den Modus 'maximales Entfrosten' (MAX) wählen, erfolgen folgende Systemeinstellungen automatisch:

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
- Der Frischluftmodus (Außenluft) wird aktiviert.

Zum Abschalten des Entfrostungsmodus „MAX“ drücken Sie die Modus-Taste bzw. die Taste MAX erneut.


OGDE041113

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Die Düsen können separat mit dem horizontalen Stellrad geöffnet und geschlossen werden.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

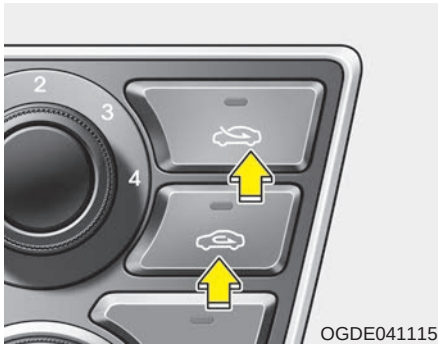
OGD041116

Temperaturregler

Mit dem Temperaturschalter regeln Sie die Temperatur der im Fahrzeug zirkulierenden Luft.

So regeln Sie die Temperatur:

- Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen.
- Drehen Sie den Regler nach links, um die Temperatur zu verringern.



OGDE041115

Frischluft-/Umluftschaltung

Die Lufteinlassregelung wird verwendet, um zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) zu wählen.

Drücken Sie Taste, um den Luftmodus zu ändern.

Umluftmodus

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Heizungssystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

✻ ANMERKUNG

Bitte beachten Sie unbedingt, dass bei längerem Betrieb der Heizung im Umluftmodus die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können und dass die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnimmt.
Weiterhin entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**
- **Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

OGD041114

Gebläsedrehzahlregler

Das Gebläse kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

Mit diesem Drehknopf können Sie die Gebläsedrehzahl einstellen, um den aus den Luftdüsen strömenden Luftstrom zu regulieren. Um die Gebläsedrehzahl einzustellen, drehen Sie den Knopf nach rechts, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen oder nach links, um die Drehzahl zu verringern.

In der Schalterstellung "0" ist das Gebläse abgeschaltet.

OGD043114A

Abschalten des Gebläses

Um das Gebläse abzuschalten, drehen Sie den Gebäseregler auf Stufe "0".

OGDE041117

Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf. Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

Systemfunktion

Lüftung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

Heizung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage ein.

- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus ( ) oder ( ).

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Die HYUNDAI-Klimaanlagen sind mit umweltfreundlichem Kältemittel* gefüllt.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

*: Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Wir empfehlen, vor Wartungsarbeiten an der Klimaanlage einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu fragen, welches Kältemittel in Ihrem Fahrzeug zur Anwendung kommt.

⚠ ACHTUNG

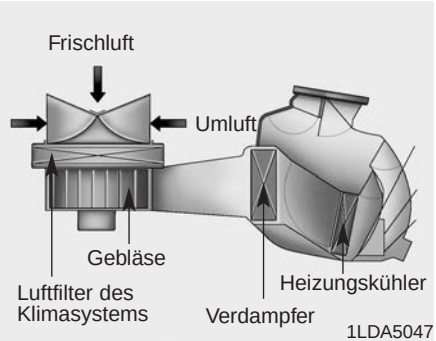
- ***Arbeiten am Kältemittelsystem sollten im Interesse eines störungsfreien und sicheren Betriebs ausschließlich von entsprechend qualifizierten Technikern durchgeführt werden.***
- ***Das Kältemittelsystem ist an einem gut belüfteten Ort zu warten.***
- ***Der Verdampfer (die Kühlschlange) der Klimaanlage darf auf keinen Fall durch ein gebrauchtes Ersatzteil vom Schrottplatz ausgetauscht werden. Ferner müssen neue MAC-Verdampfer für den Austausch nach SAE J2842 zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein.***

✻ ANMERKUNG

- **Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.**
- **Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.**

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.



Luftfilter des Klimasystems

Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist. In diesem Fall empfehlen wir, den Luftfilter der Klimaregelung in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

✻ ANMERKUNG

- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**
  Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.
- **Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT - Fahrzeuge mit R-134a*

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT - Fahrzeuge mit R-1234yf*

Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

*: Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Wir empfehlen, vor Wartungsarbeiten an der Klimaanlage einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu fragen, welches Kältemittel in Ihrem Fahrzeug zur Anwendung kommt.

KLIMAAUTOMATIK (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

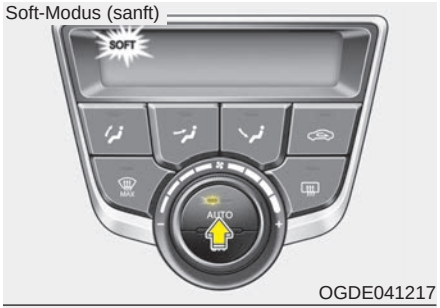
1. Schalter Klimaanlage
2. Temperaturregler Fahrerseite
3. Anzeige Klimaregelung
4. Modus-Taste
5. Frischluft/Umlufttaste
6. Windschutzscheibenheizungs-Taste
7. Gebläsedrehzahlregler
8. Schalter Heckscheibenheizung
9. AUTO-Taste (automatische Steuerung)
10. Taste OFF (AUS)
11. Aktivierungstaste für duale Temperaturregelung
12. Temperaturregler Beifahrerseite

⚠ ACHTUNG

Der Betrieb des Fahrzeuggebläses mit eingeschalteter Zündung könnte die Fahrzeugbatterie entladen. Betreiben Sie das Fahrzeuggebläse deswegen nur bei laufendem Motor!

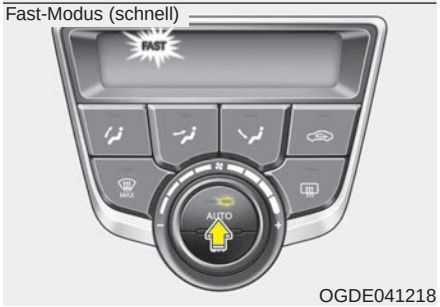
OGDE041118

Soft-Modus (sanft)



OGDE041217

Fast-Modus (schnell)



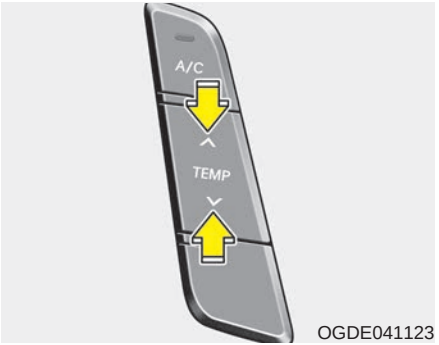
OGDE041218

Automatische Heizung und Klimatisierung

1. Wählen Sie den Soft- oder Fast-Modus aus, indem Sie die Taste AUTO drücken.

Soft-Modus: Es weht eine sanfte Brise.

Fast-Modus: Es strömt mehr Luft aus als im Soft-Modus, damit die gewählte Temperatur schneller erreicht wird.



OGDE041123

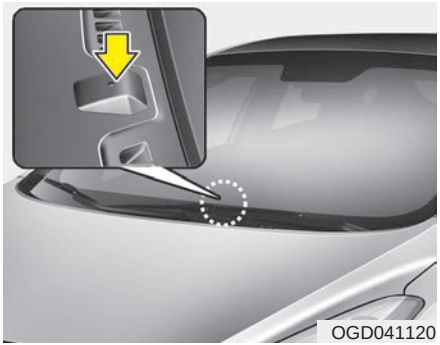
2. Drücken Sie die Temperaturregeltaste, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahlen, Frischluft-/Umluftschaltung und Klimaanlage werden automatisch in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur gesteuert.

✻ ANMERKUNG

- **Zum Abschalten der Automatikfunktion betätigen Sie eine(n) der folgenden Tasten oder Regler:**
  - **Modus-Taste**
  - **Windschutzscheibenheizungs-Taste (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizung abzuschalten. Daraufhin erscheint das Symbol AUTO wieder auf dem Informationsdisplay.)**
  - **Gebläsedrehzahlregler**

  Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.
- **Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22°C einstellen.**


OGD041120

✻ ANMERKUNG

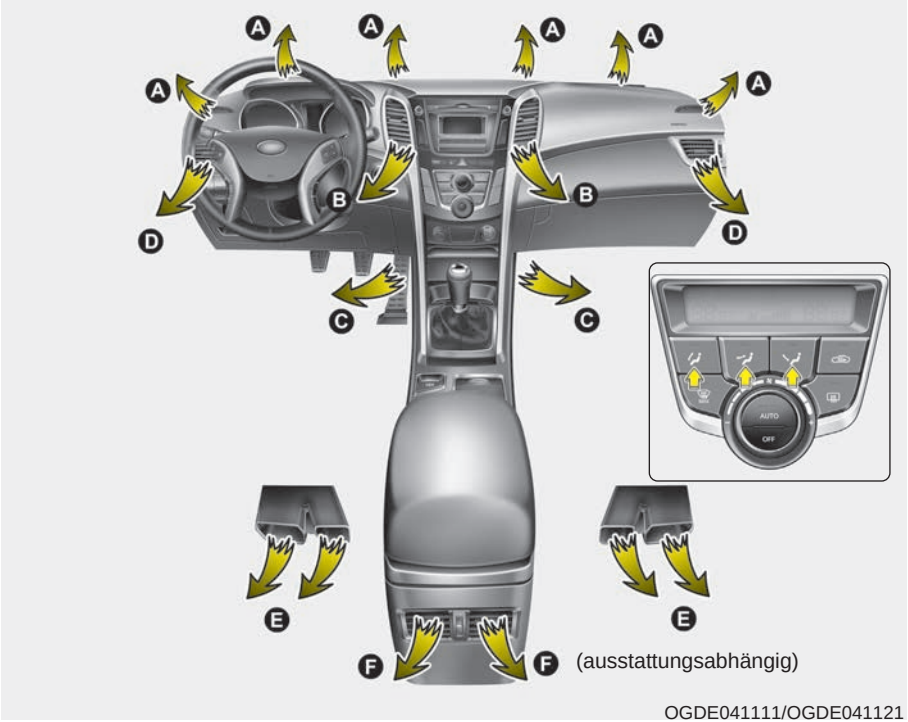
Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor oben im Armaturenbrett, damit die automatische Steuerung der Heizung und des Klimasystems nicht beeinträchtigt wird.

Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.
   Um die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung zu erhöhen:
   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.



(ausstattungsabhängig)

OGDE041111/OGDE041121

Lüftungsmodus wählen

Mit der Auswahltaste für den Lüftungsmodus bestimmen Sie die Strömungsrichtung der im Fahrzeug zirkulierenden Luft.

Wenn Sie die Taste einmal drücken, ist die entsprechende Funktion eingeschaltet. Wenn Sie die Taste nochmals drücken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Modus Kopfbereich (B, D, F*)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.

Modus Fußraum (A, C, D)

Der Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Modus Windschutzscheibe entfrosten (A, D)

Der Großteil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet.

Sie können auch gleichzeitig 2-3 Modi

- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Defrosten-( ) Modus
- Fußraum- ( ) + Defrosten-( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) +Entfrosten- ( ) Modus

*: ausstattungsabhängig

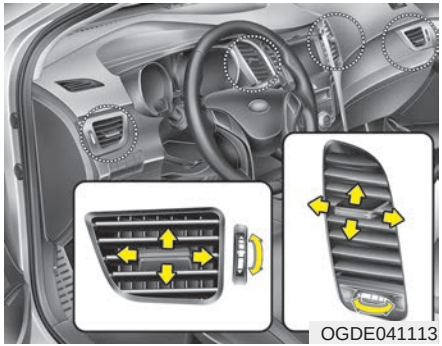
OGDE041122

Maximales Entfrosten (MAX)

Wenn Sie den Modus 'maximales Entfrosten' (MAX) wählen, erfolgen folgende Systemeinstellungen automatisch:

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
- Der Frischluftmodus (Außenluft) wird aktiviert.
- Das Gebläse wird mit hoher Drehzahl aktiviert.

Um das 'maximale Entfrosten' (MAX) abzuschalten, drücken Sie erneut die Modus-Taste bzw. die MAX Entfrosten-Taste oder die AUTO-Taste.

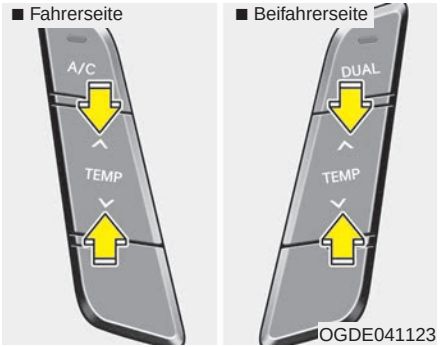

OGDE041113

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Die Düsen können separat mit dem horizontalen Stellrad geöffnet und geschlossen werden.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

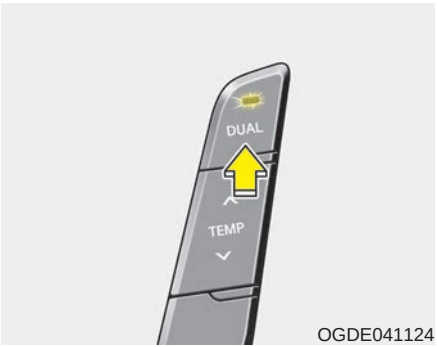
■ Fahrerseite ■ Beifahrerseite



OGDE041123

Temperaturregler

Durch Gedrückthalten der Taste ∧ kann die Temperatur bis zum Maximalwert (HIGH) angehoben werden.
Durch Gedrückthalten der Taste ∨ kann die Temperatur bis zum Minimalwert (LOW) abgesenkt werden.
Beim Drücken der Taste wird die Temperatur in Schritten von 0,5°C erhöht bzw. verringert. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.



OGDE041124

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

1. Drücken Sie die DUAL-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell regeln zu können. Auch wenn der beifahrerseitige Temperaturregler betätigt wird, wechselt das System automatisch in den Modus DUAL.
2. Betätigen Sie den fahrerseitigen Temperaturregler, um die Temperatur auf der Fahrerseite einzustellen. Betätigen Sie den beifahrerseitigen Temperaturregler, um die Temperatur auf der Beifahrerseite einzustellen.

Wenn die Temperatur auf der Fahrerseite auf den höchsten Wert (HIGH) oder niedrigsten Wert (LOW) eingestellt ist, wird der DUAL-Modus für maximales Heizen oder Kühlen deaktiviert.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig einstellen

1. Drücken Sie die DUAL-Taste nochmals, um den DUAL-Modus zu verlassen. Die Temperatur auf der Beifahrerseite erhält denselben Wert wie auf der Fahrerseite.
2. Betätigen Sie den Temperaturregler auf der Beifahrerseite. Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite wird gleichmäßig eingestellt.

Konvertierung der Temperatureinheit

Sie können zwischen der Temperaturanzeige Celsius und Fahrenheit wie folgt umschalten:

Drücken Sie bei gedrückter DUAL-Taste mindestens drei Sekunden lang die Auswahltaste für den Kopfbereich .

Die Display-Anzeige ändert sich von Celsius nach Fahrenheit oder von Fahrenheit nach Celsius.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt war, führt das Temperaturdisplay ein Reset durch. Die Temperatur wird danach in Celsius angezeigt.

OGDE041125

Frischluft-/Umluftschaltung

Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Drücken Sie Taste, um den Luftmodus zu ändern.

Umluftmodus

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Heizungssystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

✻ ANMERKUNG

Bitte beachten Sie unbedingt, dass bei längerem Betrieb des Umluftmodus die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können und dass die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnimmt.

Weiterhin entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**
- **Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

OGDE041126

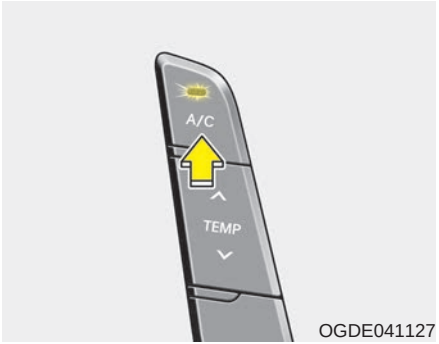
Gebläsedrehzahlregler

Mit dem Gebläsedrehzahlregler regeln Sie die Drehzahl des Innenraumgebläses.

So ändern Sie die Gebläsedrehzahl:

- Drehen Sie den Regler nach rechts (+), um die Gebläsedrehzahl anzuheben.
- Drehen Sie den Regler nach links (-), um die Gebläsedrehzahl abzusenken.

Zum Ausschalten des Gebläses drücken Sie die Taste OFF (AUS).



OGDE041127

Klimatisierung

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

OGDE041128

Modus OFF (AUS)

Um das vordere Klimaregelsystem abzuschalten, drücken Sie die Taste OFF für das vordere Gebläse. Die Frischluft-/Umluftschaltung kann jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

Systemfunktion

Lüftung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

Heizung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage ein.

- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus ( ) oder ( ).

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Die HYUNDAI-Klimaanlagen sind mit umweltfreundlichem Kältemittel* gefüllt.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

*: Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Wir empfehlen, vor Wartungsarbeiten an der Klimaanlage einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu fragen, welches Kältemittel in Ihrem Fahrzeug zur Anwendung kommt.

⚠ ACHTUNG

- ***Arbeiten am Kältemittelsystem sollten im Interesse eines störungsfreien und sicheren Betriebs ausschließlich von entsprechend qualifizierten Technikern durchgeführt werden.***
- ***Das Kältemittelsystem ist an einem gut belüfteten Ort zu warten.***
- ***Der Verdampfer (die Kühlschlange) der Klimaanlage darf auf keinen Fall durch ein gebrauchtes Ersatzteil vom Schrottplatz ausgetauscht werden. Ferner müssen neue MAC-Verdampfer für den Austausch nach SAE J2842 zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein.***

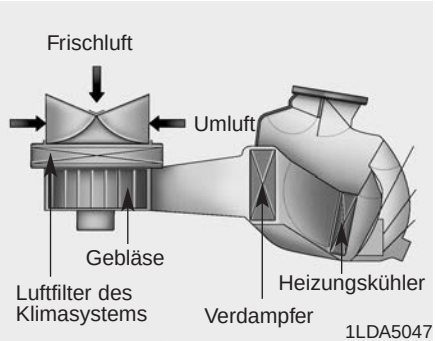
✻ ANMERKUNG

- **Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.**
- **Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.**

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.

- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.



Luftfilter des Klimasystems

Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist. In diesem Fall empfehlen wir, den Luftfilter der Klimaregelung in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

✻ ANMERKUNG

- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**
  Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.
- **Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT - Fahrzeuge mit R-134a*

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT - Fahrzeuge mit R-1234yf*

Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

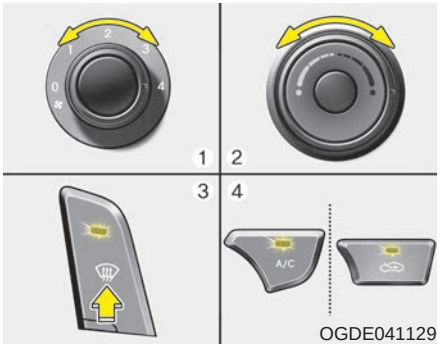
*: Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Wir empfehlen, vor Wartungsarbeiten an der Klimaanlage einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu fragen, welches Kältemittel in Ihrem Fahrzeug zur Anwendung kommt.

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

⚠ VORSICHT - Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie nicht die Modi ( ), wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall den Modusschalter in die Stellung ( ) und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine geringere Gebläsedrehzahl ein.

- Um die größtmögliche Auftauwirkung zu erzielen, drehen Sie den Temperaturregler in die wärmste Stellung und stellen die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum & entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

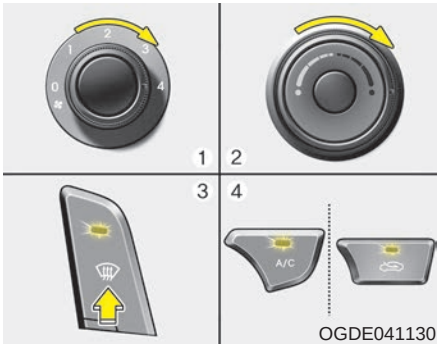


Manuelles Klimaregelsystem

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

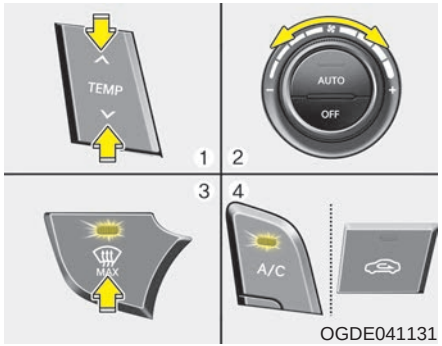
1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Wählen Sie den Modus ( ).
4. Der Modus Außenluftzufuhr (Frischluft) wird automatisch aktiviert. Wenn die Stellung ( ) gewählt ist, wird auch die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) automatisch eingeschaltet.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und/oder des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell.



Windschutzscheibe außen enteisen

1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur.
3. Wählen Sie den Modus ( ).
4. Der Frischluftmodus und die Klimaanlage werden automatisch aktiviert.

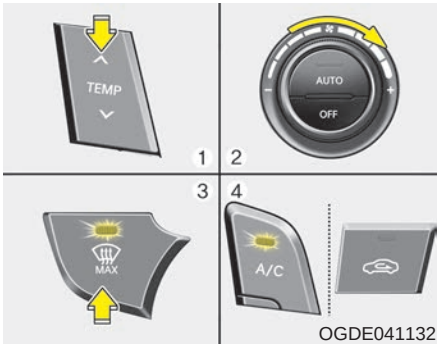


Automatisches Klimaregelsystem

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

1. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Gebläse-drehzahl ein.
3. Drücken Sie die taste.
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

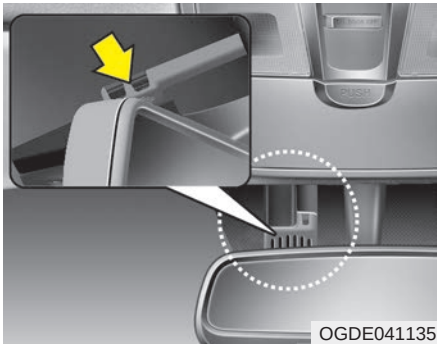
Falls die Klimaanlage nicht automatisch einsetzt, regeln Sie die entsprechende Funktion von Hand. Wenn der Modus ( ) gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.



OGDE041132

Windschutzscheibe außen enteisen

1. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
2. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
3. Drücken Sie die taste.
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.


OGDE041135

Automatische Scheibenentfeuchtung (nur für Klimaautomatik, ausstattungsabhängig)

Die automatische Scheibenentfeuchtung verhindert das Beschlagen der Windschutzscheibe und misst automatisch deren Feuchtigkeit.

Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

✻ ANMERKUNG

Die automatische Scheibenentfeuchtung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Außentemperatur weniger als -10 °C beträgt.

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die automatische Scheibenentfeuchtung Feuchtigkeit auf der Innenseite der Windschutzscheibe erkennt und in Betrieb geht.

Wenn noch mehr Feuchtigkeit im Fahrzeug vorhanden ist, werden wie folgt die höheren Stufen zugeschaltet.

Stufe 1: Klimaanlage
Stufe 2: Frischluft
Stufe 3: Luftstrom auf die Windschutzscheibe richten
Stufe 4: Noch mehr Gebläseluft

Falls Ihr Fahrzeug mit einer automatischen Scheibenentfeuchtung ausgestattet ist, wird diese automatisch aktiviert, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Wenn Sie die automatische Scheibenentfeuchtung deaktivieren möchten, drücken Sie innerhalb von zwei Sekunden vier Mal die Taste der Windschutzscheiben-heizung, während Sie gleichzeitig die Taste AUTO drücken. Daraufhin leuchtet drei Mal kurz die Kontrollleuchte auf und zeigt Ihnen damit an, dass die Funktion deaktiviert ist. Um die automatische Scheibenentfeuchtung wieder zu aktivieren, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie die Klimaanlage von Hand ausschalten möchten, während die automatische Scheibenentfeuchtung eingeschaltet ist, leuchtet drei Mal kurz die Kontrollleuchte auf und weist Sie so darauf hin, dass die Klimaanlage nicht ausgeschaltet werden kann.

⚠ ACHTUNG

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Fahrerseite ab. Andernfalls könnten Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch zunichte gemacht werden.

CLEAN AIR (REINLUFT) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG))

Wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON (Ein) befindet, wird automatisch die Reinluftfunktion aktiviert.

Analog dazu wird die Reinluftfunktion automatisch deaktiviert, wenn der Zündschalter in die Stellung OFF (Aus) gedreht wird.

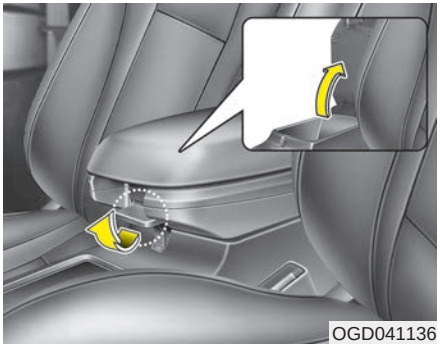
STAUFÄCHER

⚠ ACHTUNG

- *Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.*
- *Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.*

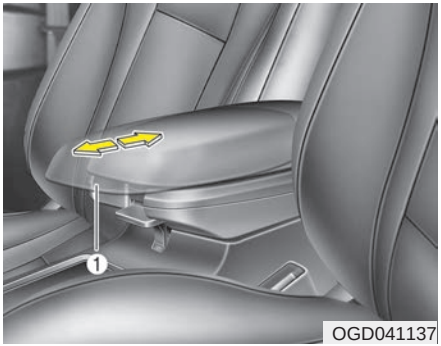
⚠ VORSICHT - Brennbare Materialien

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längere Zeiträume hohen Temperaturen ausgesetzt ist.


OGD041136

Staufach in der Mittelkonsole (ausstattungsabhängig)

Zum Öffnen des Staufachs der Mittelkonsole drücken Sie den Hebel und ziehen dann den Deckel nach oben.



OGD041137

Verschiebbare Armlehne (ausstattungsabhängig)

Nach vorn verstellen

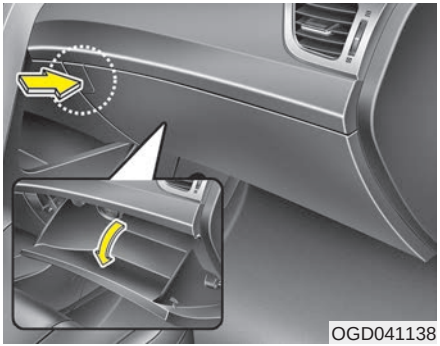
Greifen Sie das vordere Ende der Armlehne (1) und ziehen Sie sie nach vorn.

Nach hinten verstellen

Drücken Sie die Armlehne mit der Handfläche nach hinten.

⚠ VORSICHT

Halten Sie die Armlehne (1) nicht am vorderen Ende fest, während Sie sie nach hinten schieben. Andernfalls könnten Sie sich die Finger klemmen.


OGD041138

Handschuhfach

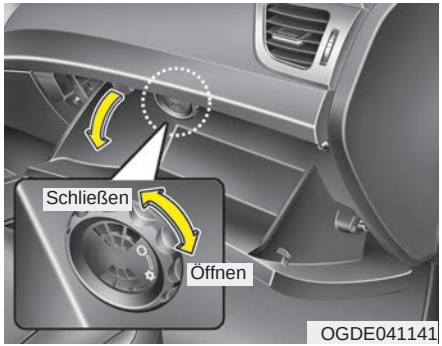
Zum Öffnen des Handschuhfachs drücken Sie die Taste. Daraufhin öffnet sich das Handschuhfach automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

⚠ VORSICHT

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.

⚠ ACHTUNG

Bewahren Sie Lebensmittel nicht über längere Zeit im Handschuhfach auf.



OGDE041141

Kühlfach (ausstattungsabhängig)

Im Handschuhfach können Sie Getränkedosen und andere Dinge kühl lagern.

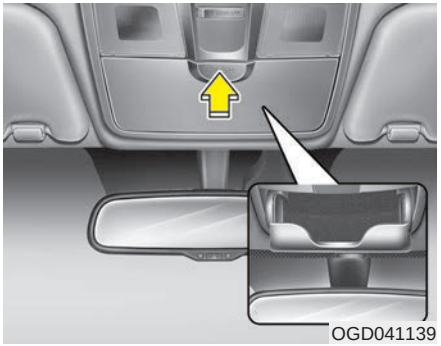
1. Schalten Sie die Klimaanlage ein. Die Temperatur des Kühlfachs ändert sich je nach Temperatur der Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Knauf in die Stellung „öffnen“.
3. Wenn das Kühlfach nicht verwendet wird, drehen Sie den Knauf in die Stellung „schließen“.

✻ ANMERKUNG

Falls im Kühlfach aufbewahrte Gegenstände die Belüftungsöffnung blockieren, verringert sich die Kühlleistung des Kühlfachs.

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie keine verderblichen Lebensmittel im Kühlfach auf, da es unter Umständen nicht die nötige Temperaturkonsistenz bietet, um die Lebensmittel frisch zu halten.

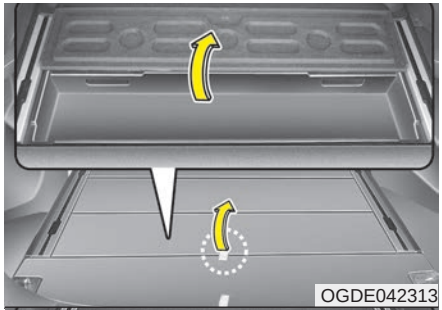


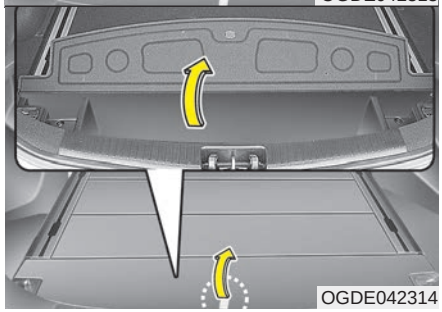
Brillenfach

Um das Brillenfach zu öffnen, drücken Sie auf die Abdeckung. Das Brillenfach öffnet sich danach langsam. Legen Sie Ihre Brille mit nach außen gerichteten Gläsern in das Brillenfach. Drücken Sie das Brillenfach nach oben, um es zu schließen.

⚠ VORSICHT

- **Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Brillenfach fallen und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch eine geöffnetes Brillenfach behindert werden.**
- **Stecken Sie Ihre Brille nicht mit Gewalt in den Sonnenbrillenhalter, damit die Brille nicht bricht oder verformt wird. Wenn Sie den Halter mit Gewalt zu öffnen versuchen, weil die Brille im Halter eingeklemmt ist, besteht Verletzungsgefahr.**





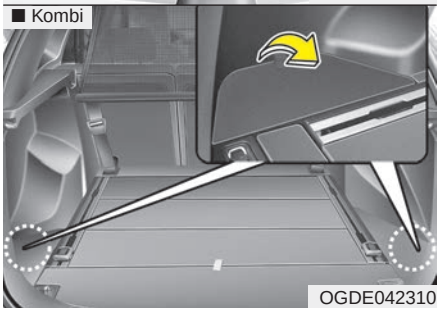
Gepäckablage (Kombi)

In dem mühelos zugänglichen Staufach können Sie Verbandkasten, Warndreieck (front-fach), Werkzeuge usw. unterbringen.

- Greifen Sie den auf der Abdeckung montierten Griff und heben Sie die Abdeckung an.

■ Drei- und Fünftürer

■ Kombi



Seitliche Gepäckablage

In der seitlichen Gepäckablage können Sie Kleingegenstände aufbewahren.

- Zum Öffnen der Abdeckung ziehen Sie den Griff und heben sie an.

INNENAUSSTATTUNG

Zigarettenanzünder (ausstattungsabhängig)

Um den Zigarettenanzünder verwenden zu können, muss sich der Zündschlüssel in der Stellung ACC oder ON befinden.

So benutzen Sie den Zigarettenanzünder:

Drücken Sie den Anzünder bis zum Anschlag in die Buchse.

Wenn die Heizspirale aufgeheizt ist, springt der Zigarettenanzünder automatisch in die normale Stellung hoch.

Wir empfehlen, ausschließlich passende Ersatzteile zu verwenden.

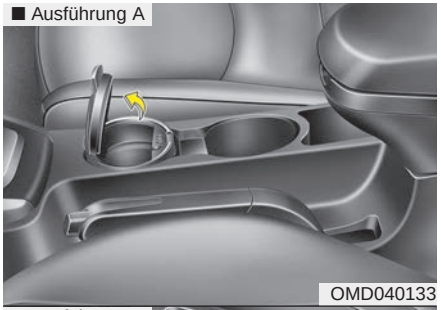
⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie einen bereits erhitzen Anzünder nicht länger in die Buchse, da er andernfalls zu heiß werden und einen Brand verursachen kann.**
- **Wenn der aktivierte Zigarettenanzünder nicht innerhalb von 30 Sekunden aus der Fassung springt, ziehen Sie den Anzünder aus der Fassung, um eine Überhitzung zu vermeiden.**
- **Führen Sie keine Fremdkörper in die Buchse des Zigarettenanzünders ein. Andernfalls wird möglicherweise der Zigarettenanzünder beschädigt.**

⚠ ACHTUNG

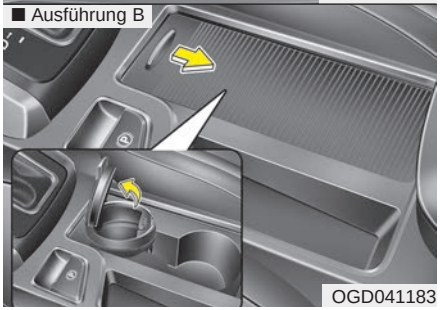
- ***Verwenden Sie ausschließlich geeignete Ersatzteile. Im Zweifel wenden Sie sich an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt.***
- ***Bei Verwendung von elektrischem Zubehör (Rasierer, Pumpen, Kaffeemaschinen usw.) können Buchse und Elektrik Schaden nehmen.***

■ Ausführung A



OMD040133

■ Ausführung B



OGD041183

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)

Um den Aschenbecher zu benutzen, öffnen Sie den Deckel.

Um den Aschenbecher zu entleeren oder zu reinigen, ziehen Sie ihn heraus.

⚠ VORSICHT - Aschenbecher

- **Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter.**
- **Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.**

⚠ ACHTUNG

Reinigen Sie eventuell ausgelaufene Flussigkeiten vom Flaschenhalter nicht bei hohen Außentemperaturen, da dies zu Beschadigungen der Chromelemente fuhren kann.

Getränkehalter

⚠ VORSICHT - Heiße Flüssigkeiten

- **Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.**
- **Um das Verletzungsrisiko bei einer Vollbremsung oder Kollisionen zu reduzieren, stellen Sie während der Fahrt keinen offenen oder nicht sicher stehenden Flaschen, Gläser, Dosen usw. in den Getränkehaltern ab.**

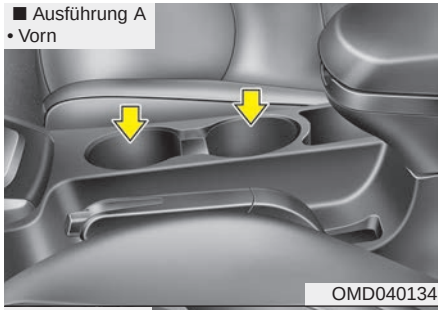
⚠ VORSICHT

Setzen Sie Dosen und Flaschen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus, und legen Sie sie nicht in ein aufgeheiztes Fahrzeug. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

⚠ ACHTUNG

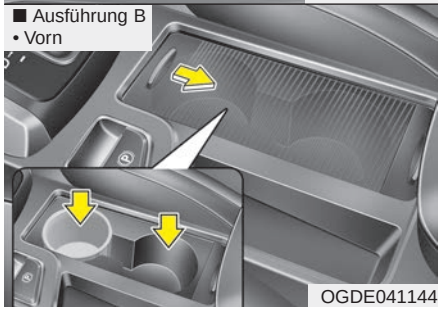
Stellen Sie während der Fahrt keine Becher ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Falls Flüssigkeit verschüttet wird, kommt es möglicherweise zu Störungen in der Elektrik.

■ Ausführung A
• Vorn



OMD040134

■ Ausführung B
• Vorn

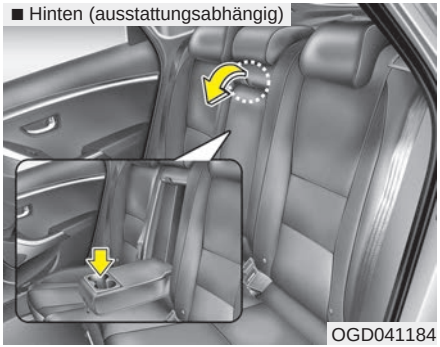


OGDE041144

In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

Ausführung B
Um den Getränkehalter zu benutzen, öffnen Sie den Deckel.

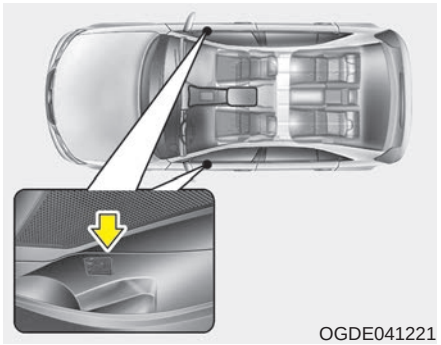
■ Hinten (ausstattungsabhängig)



OGD041184

Hinten

Um den Getränkehalter zu benutzen, ziehen Sie die Armlehne herunter.



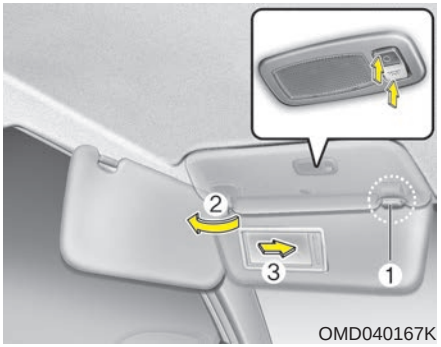
OGDE041221

Flaschenhalter

In dem Halter können Flaschen abgestellt werden.

✻ ANMERKUNG

Die Aufschrift „BOTTLE ONLY“ besagt, dass nur Flaschen in dem Halter abgestellt werden sollten.



OMD040167K

Sonnenblende

Benutzen Sie die Sonnenblenden, um sich gegen die Blendung durch von vorn oder von der Seite eintretendes Sonnenlicht zu schützen.

Um eine Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Um sich gegen seitlich eintretendes Sonnenlicht zu schützen, klappen Sie eine Sonnenblende nach unten, lösen Sie die Blende aus der Rasthalterung (1) und drehen Sie die Blende zur Seite.

Klappen Sie danach die Spiegelabdeckung (2) nach oben.

Wenn Sie die Schminkspiegelleuchte benutzen möchten, schalten Sie sie ein. (ausstattungsabhängig)

✻ ANMERKUNG

Schließen Sie die Spiegelabdeckung nach Gebrauch sorgfältig und klappen Sie danach die Sonnenblende in die ursprüngliche Lage über der Windschutzscheibe.

⚠ ACHTUNG - Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

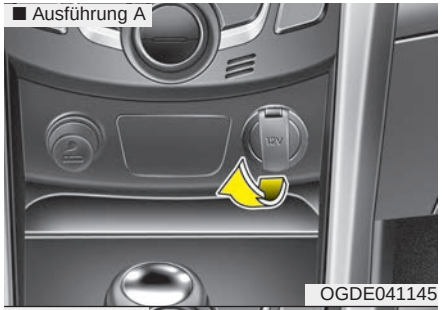
Wenn die Schminkspiegelleuchte nicht benötigt wird, lassen Sie den Schalter immer in der Stellung AUS. Wenn die Sonnenblende mit eingeschalteter Lampe hochgeklappt wird, kann dies die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigen.

⚠ VORSICHT

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.

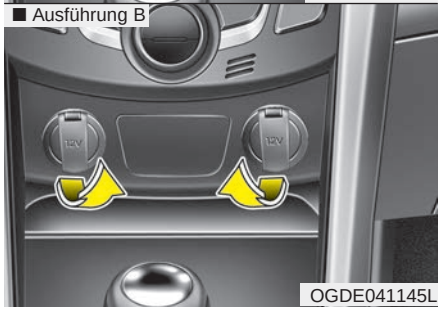
✻ Wie Sie die Schminkspiegelleuchte benutzen, erfahren Sie unter „Innenraumbeleuchtung“ in diesem Abschnitt.

■ Ausführung A



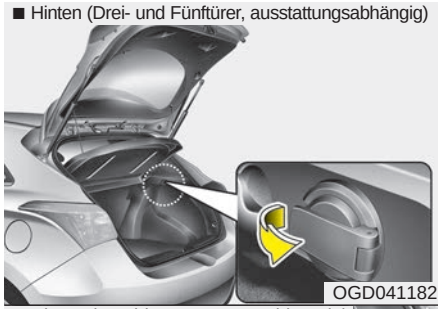
OGDE041145

■ Ausführung B



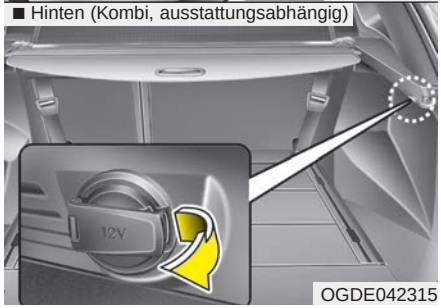
OGDE041145L

■ Hinten (Drei- und Fünftürer, ausstattungsabhängig)



OGD041182

■ Hinten (Kombi, ausstattungsabhängig)



OGDE042315

12V-steckdose

Die 12V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Der Stromverbrauch der bei laufendem Motor angeschlossenen Geräte muss unter 10A liegen.

⚠ ACHTUNG

- *Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Stecker nach Gebrauch aus der Steckdose. Wenn ein elektrisches Gerät für längere Zeit bei stehendem Motor betrieben wird, könnte die Batterie entladen werden.*
- *Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 10 A an. Andernfalls können Steckdosen oder Kabel im Fahrzeug zu heiß werden und es kommt möglicherweise zu Störungen in der Elektrik.*
- *Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an eine 12V-Steckdose anschließen möchten.*
- *Verschließen Sie bei Nichtgebrauch den Deckel.*
- *Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine 12V-Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden.*

(Fortsetzung)

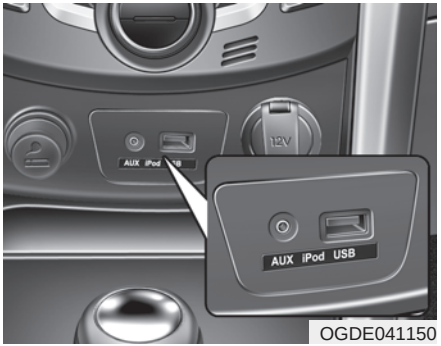
(Fortsetzung)

Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.

- *Darauf achten, dass die elektrischen Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sind. Andernfalls kommt es möglicherweise zu Störungen in der Elektrik.*
- *Bei der Verwendung von elektrischen Geräten mit Batterie fließt möglicherweise Strom vom Gerät in das Fahrzeug und verursacht Störungen in der Elektrik. Verwenden Sie nur solche elektrischen Geräte, die gegen eine Umkehrung der Fließrichtung geschützt sind.*

⚠ VORSICHT

Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (Stifte usw.) in eine 12V-Steckdose und berühren Sie sie nicht mit feuchten Händen. Andernfalls besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



OGDE041150

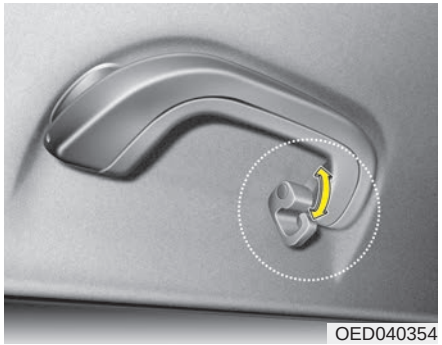
Anschlüsse für Aux, USB und iPod (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Aux- und/oder USB-Anschluss (USB: Universal Serial Bus) oder einem iPod-Anschluss ausgestattet ist, können Sie an den Aux-Stecker Audiogeräte, an den USB-Stecker USB-kompatible Geräte und an den iPod-Stecker iPod-Geräte anschließen.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie ein portables Audio-Gerät verwenden, welches an die 12V-Steckdose im Fahrzeug angeschlossen ist, können beim Abspielen Störgeräusche/Rauschen auftreten. Wenn dieser Fall auftritt, verwenden Sie die Spannungsquelle des portablen Audio-Geräts.

✻ iPod® ist ein Warenzeichen der Apple Inc.



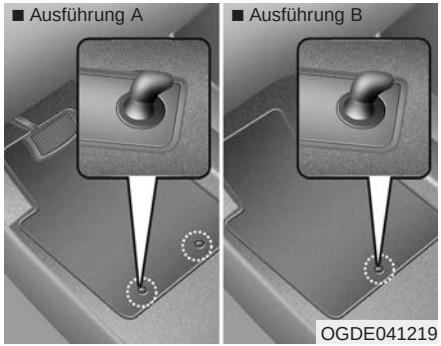
Kleiderhaken

⚠ ACHTUNG

- ***Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke auf, da andernfalls der Haken beschädigt werden könnte.***
- ***Seien Sie vorsichtig beim Öffnen und Schließen der Türen. Kleidungsstücke und andere Gegenstände könnten im Türspalt eingeklemmt werden.***

⚠ VORSICHT

Hängen Sie ausschließlich Kleidungsstücke auf. Andernfalls besteht bei einem Unfall die Gefahr von Sach- und Personenschäden.



Befestigungspunkt(e) für Fußmatten (ausstattungsabhängig)

Wenn auf dem vorderen Bodenbelag eine Fußmatte verwendet wird, stellen Sie sicher, dass diese an dem(den) Befestigungspunkt(en) für Fußmatten in Ihrem Fahrzeug eingehakt ist. Dies verhindert, dass die Fußmatte nach vorn rutschen kann.

⚠ VORSICHT

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist GRUNDSÄTZLICH Folgendes zu beachten.

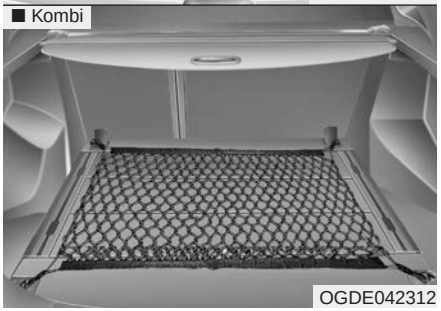
- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Bodenmatten ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen befestigt sind.**
- **Verwenden Sie KEINE Bodenmatten, die sich nicht ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen des Fahrzeugs befestigen lassen.**
- **Legen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (z.B. Gummibodenmatten auf Teppichbodenmatten). An allen Positionen sollte jeweils nur eine Bodenmatte installiert sein.**

WICHTIG: Auf der Fahrseite Ihres Fahrzeugs sind Verankerungen montiert, die die Bodenmatten in Position halten sollen. HYUNDAI empfiehlt, die für Ihr Fahrzeug konzipierten HYUNDAI Bodenmatten zu verwenden, damit das Betätigen der Pedale nicht beeinträchtigt werden kann.

■ Drei- und Fünftürer

OGDE041220

■ Kombi



OGDE042312

Gepäcknetz (Halter) (ausstattungsabhängig)

Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Laderaum umherbewegen kann, können Sie die 4 Halter im Laderaum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Wir empfehlen, sich im Bedarfsfall an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

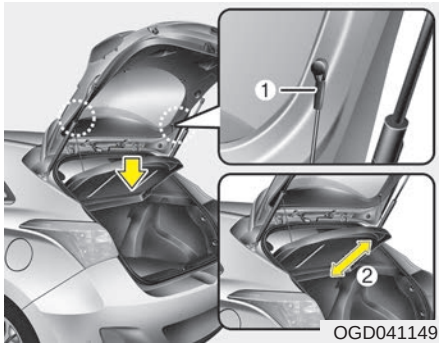
Dieses Symbol bezeichnet die Position der vorderen Halter (Kombi).

⚠ ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

⚠ VORSICHT

Verhindern Sie Verletzungen an Ihren Augen. ÜBERDEHNEN SIE NIEMALS die Spannbänder. Um Verletzungen durch ein reißendes Gepäcknetzband zu vermeiden, halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich der Netzbänder. Benutzen Sie Gepäcknetzbänder NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.



Laderaumabdeckung (Drei- und Fünftürer)

Mit der Abdeckung kann der Laderaum so abgedeckt werden, dass die darin befindlichen Dinge nicht sichtbar sind.

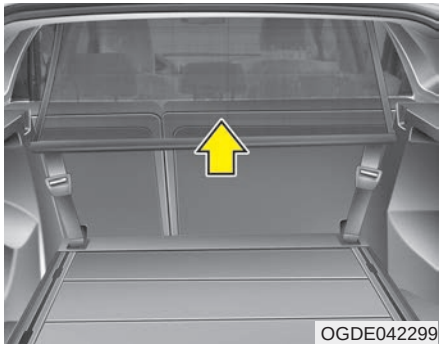
Beim Öffnen der Heckklappe wird die Laderaumabdeckung angehoben. Nehmen Sie die Schnur (1) von der Halterung, wenn Sie die Abdeckung wieder in ihre ursprüngliche Position bringen möchten. Um die Laderaumabdeckung vollständig auszubauen, heben Sie die Abdeckung bis zu einem Winkel von 50 Grad an und ziehen Sie sie ganz heraus (2). Das Einbauen der Abdeckung erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn Sie die Laderaumabdeckung wieder in ihre ursprüngliche Position bringen, halten Sie die Abdeckung fest und senken Sie sie ab.***
- ***Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Abdeckung ausgebaut ist. Andernfalls könnte die Abdeckung Schaden nehmen.***
- ***Beim Öffnen der Heckklappe wird möglicherweise die Laderaumabdeckung angehoben. Bringen Sie eventuell auf der Abdeckung befindliche Gepäckstücke zunächst in Sicherheit.***
- ***Behandeln Sie die Laderaumabdeckung nicht mit Gewalt und legen Sie keine zu schweren Gegenstände auf ihr ab, damit die Abdeckung nicht beschädigt oder verformt wird.***

⚠ VORSICHT

- **Transportieren Sie keine Gegenstände auf der Laderaumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Insassen verletzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Laderaum mitfahren. Der Laderaum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.**
- **Platzieren Sie schwere Gepäckstücke möglichst weit vorn, damit die Fahrzeugbalance nicht beeinträchtigt wird.**


OGDE042299

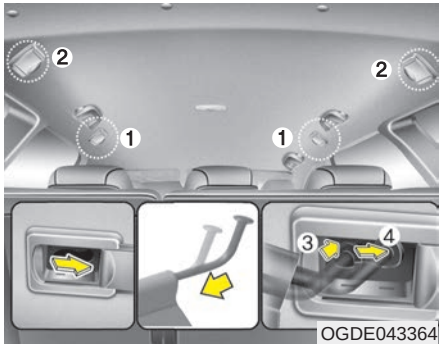
Laderaumnetz (Kombi) (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Trennnetz ausgestattet.

Wenn Sie Gegenstände auf dem Rücksitz oder im Laderaum transportieren, müssen Sie das Trennnetz hinter den vorderen Sitzlehnen bzw. hinter den Rücksitzlehnen anbringen.

Das Netz ist als zusätzlicher Schutz für die Köpfe der Insassen vorgesehen. Es soll Gegenstände zurückhalten, die bei einer frontalen Kollision nach vorn geschleudert werden.

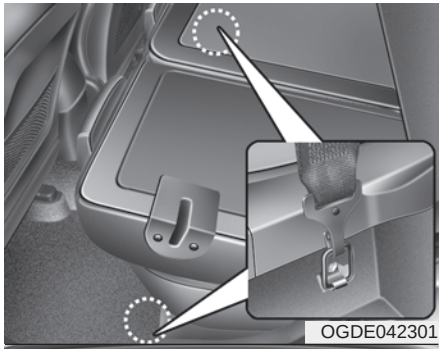
Acht Haltebügel für die obere seitliche Befestigung der Netzhaken befinden sich über den Kopfstützen auf beiden Seiten der Dachverkleidung. Die Haltebügel für die untere seitliche Befestigung befinden sich auf dem Boden hinter den vorderen und hinteren Sitzen.

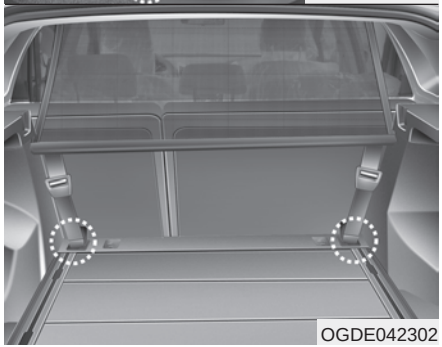


OGDE043364

Trennnetz anbringen

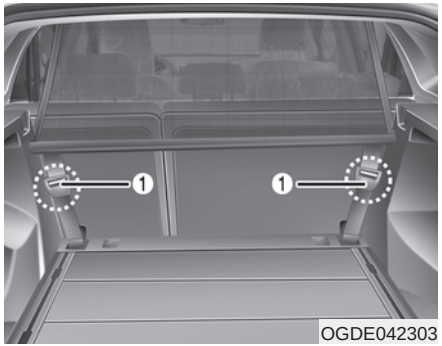
1. Öffnen Sie die Abdeckung der Halter dort wo Sie befestigen möchten, an der Position (1) oder (2).
2. Obere Netzwelle auf der einen Seite zusammendrücken und die Welle in die große Öffnung (3) einsetzen. Dann durch Einführen in die kleine Öffnung (4) sichern.


OGDE042301


OGDE042302

3. Hängen Sie die Netzbandhaken in die entsprechenden Haltebügel auf dem Boden hinter dem vorderen oder hinteren Sitz.

Dieses Symbol bezeichnet die Position der Verankerungspunkte auf dem Boden hinter dem Rücksitz.



OGDE042303

4. Spannen Sie die Haltebänder mit Hilfe des Einstellers (1).

⚠ VORSICHT

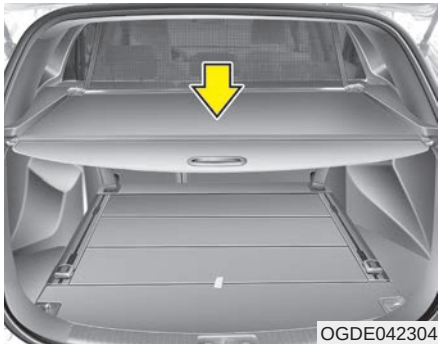
- **Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz an den entsprechenden Befestigungspunkten des Fahrzeugs sowohl im Dachbereich als auch am Boden sicher und fest angebracht sind. Danach ist sicherzustellen, dass das Gepäcknetz verzurrt wird.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehnen fest verriegelt sind.**

⚠ VORSICHT

- **Lassen Sie keine Mitfahrer hinter dem Trennnetz auf dem Rücksitz oder im Laderaum Platz nehmen.**
- **Lassen Sie keinen Mitfahrer auf dem mittleren Rücksitz Platz nehmen, wenn das Trennnetz hinter den Rücksitzen angebracht ist. Das Trennnetz kann die Verwendung des hinteren mittleren Sicherheitsgurts beeinträchtigen.**
- **Transportieren Sie keine Ladung in dem Bereich über dem oberen Rand des Trennnetzes.**
- **Transportieren Sie keine schweren Gegenstände in dem Bereich oberhalb der Sitzlehnen, um auch bei installiertem Trennnetz Unfälle zu vermeiden.**
- **Transportieren Sie keine scharfkantigen Gegenstände, die das Trennnetz durchstoßen können.**
- **Üben Sie keine übermäßige Kraft auf das Trennnetz aus (hängen Sie sich z. B. nicht an das Netz, lehnen Sie kein schweres Gepäck gegen das Netz usw.).**

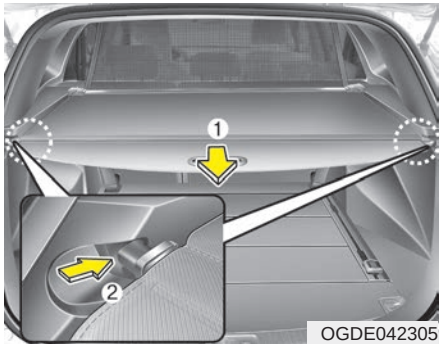
Trennnetz abbauen

1. Lösen Sie die Verzurrösen und entfernen Sie die unteren unteren Halterungen.
2. Die oberen Halterungen sind aus den Dachbefestigungspunkten herauszuziehen.
3. Entnehmen Sie das Gepäcknetz.



Laderaumabdeckung (Kombi) (ausstattungsabhängig)

Mit der Laderaumabdeckung kann der Laderaum abgedeckt werden, damit Gegenstände im Laderaum nicht sichtbar sind.



So benutzen Sie die Laderaum-abdeckung

1. Ziehen Sie die Laderaumabdeckung mit dem Griff (1) in Richtung Fahrzeugheck.
2. Setzen Sie den Führungsstift in die Führung (2) ein.

✻ ANMERKUNG

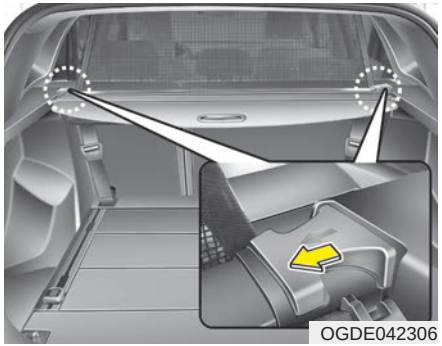
Ziehen Sie die Laderaumabdeckung an dem in der Mitte montierten Griff heraus, um zu verhindern, dass der Führungsstift aus der Führung fällt.

Bei Nichtgebrauch der Laderaum-abdeckung:

1. Ziehen Sie die Laderaumabdeckung nach hinten und unten, um sie aus den Führungen zu lösen.
2. Die Laderaumabdeckung rollt sich automatisch auf.

✻ ANMERKUNG

Die Laderaumabdeckung rollt sich möglicherweise nicht automatisch auf, wenn sie nicht vollständig herausgezogen war. Ziehen Sie sie ganz heraus und lassen Sie dann los.



So bauen Sie die Laderaumabdeckung aus

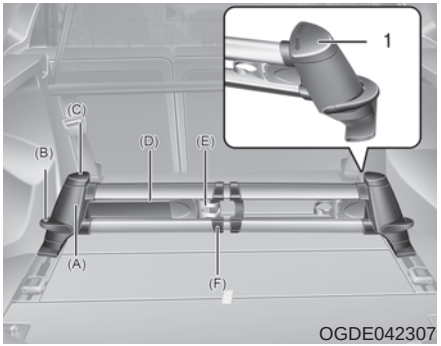
1. Drücken Sie den Führungsstift hinein.
2. Ziehen Sie die Laderaumabdeckung heraus, während Sie den Führungs-stift drücken

⚠ VORSICHT

- **Legen Sie keine Gegenstände auf die Laderaumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Mitfahrer verletzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Laderaum mitfahren. Der Laderaum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.**
- **Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.**

⚠ ACHTUNG

Um die Laderaumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.



Gepäckschienen (Kombi) (ausstattungsabhängig)

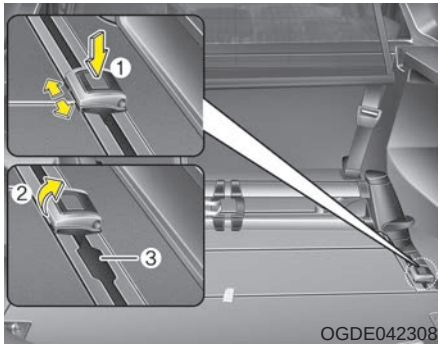
Die Gepäckschienen verhindern das Verrutschen von Gepäckstücken.

Eingebauter Trennbügel

- Stecken Sie beide Säulen (A) des Trennbügels in die Öffnungen der Schiene.
- Zum Verschieben des Trennbügels drücken Sie den neben der Säule montierten Hebel (B).
- Achten Sie darauf, dass die Säulen einrasten.
- Um den Gurt zu entnehmen, drehen Sie das obere Element (C) nach links oder rechts, bis es einrastet.
- Nun können Sie den Gurt (D) herausziehen und das Gepäck damit sichern, indem Sie den Gurt um das Gepäck herumführen und den Haken (E) in die Mitte des Trennbügels einhaken (F).
- Bei sperrigen Gepäckstücken können Sie die beiden Haken ineinander einhaken.
- Um zu gewährleisten, dass der Gurt sperrt, bringen Sie das obere Element (C) wieder in die verriegelte Stellung (1).

⚠ ACHTUNG

- ***Der Trennbügel muss mit beiden Säulen gleichzeitig ein- und ausgebaut werden.***
- ***Max. Belastung:***
  30 kg (ein Gurt)
  40 kg (zwei Gurte)



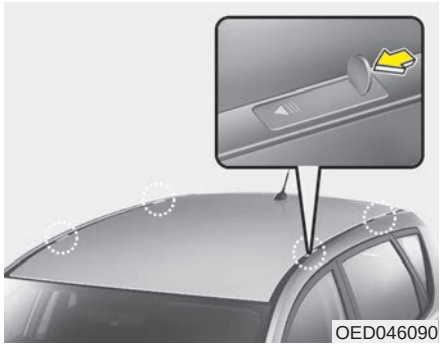
Verwendung des Schäkels in der Führungsschiene

- Bringen Sie den Schäkel (A) in die Position, in der er in die Schiene eingeführt wird.
- Zum Verschieben des Schäkels drücken Sie die Taste (1) und verschieben den Schäkel entlang der Schiene.
- Achten Sie darauf, dass der Schäkel einrastet.
- Um das Gepäck zu fixieren, ziehen Sie den in der Mitte der Gepäckablage montierten Haken (2).
- Nun können Sie das Gepäck beispielsweise mit einem Gurt an dem Haken fixieren.
- Der Schäkel kann nicht an der Position verwendet werden, an der er in die Schiene eingeführt und wieder daraus entnommen wird (3).

⚠ ACHTUNG

Zugkraft: max. 30 kp je Schäkel

AUSSENAUSSTATTUNG


OED046090

Befestigungsmöglichkeit für einen Dachgepäckträger (ausstattungsabhängig)

Um einen Dachgepäckträger zu installieren oder abzubauen, können Sie die Haltebügel und die Abdeckungen auf dem Fahrzeugdach verwenden.

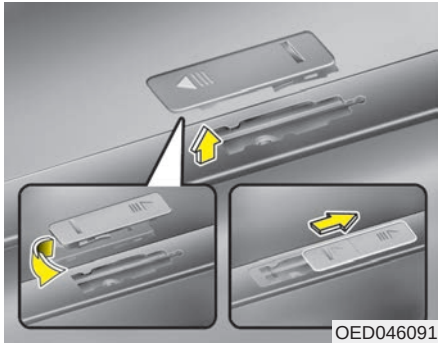
Gehen Sie bei der Montage eines Dachgepäckträgers wie folgt vor.

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand (Münze oder flacher Schraubendreher) in die Aussparung und schieben Sie die Abdeckung in die Richtung des Pfeils, der sich auf der Abdeckung befindet.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie für das Entfernen der Dachträger-Abdeckung eine Münze oder einen flachen Schraubendreher.

Wenn Sie Ihre Fingernägel benutzen, könnten Ihre Fingernägel beschädigt werden.


OED046091

2. Drehen Sie die Abdeckung halb herum und fügen Sie sie, wie in der Abbildung gezeigt, in die Dachöffnung ein.

✻ ANMERKUNG

Um zu verhindern, dass sich die Dachträger-Abdeckung löst, bringen Sie die Abdeckung auf dem Dach an, bevor Sie den Dachgepäckträger aufbauen.

3. Bringen Sie nach der Verwendung eines Dachgepäckträgers die Abdeckung in der umgekehrten Reihenfolge wieder auf dem Dach an.

✻ ANMERKUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass Gegenstände so auf den Dachträger geladen werden, dass sie nicht mit dem Schiebedach in Berührung kommen können.

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn Sie den Dachträger beladen, sorgen Sie unbedingt dafür, dass das Fahrzeugdach nicht von der Ladung beschädigt wird.***
- ***Wenn Sie große Objekte auf dem Dachträger transportieren, stellen Sie sicher, dass die Objekte die Dachlänge und die Dachbreite nicht überragen.***

⚠ VORSICHT

- **Wenn sich Gegenstände auf dem Dachträger befinden, liegt der Fahrzeugschwerpunkt höher. Vermeiden Sie abruptes Anfahren, scharfe Kurvenfahrten, abrupte Fahrmanöver und hohe Geschwindigkeiten, da dies zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu einem Fahrzeugüberschlag und einem daraus resultierenden Unfall führen könnte.**
- **Fahren Sie immer langsam und seien Sie bei Kurvenfahrten vorsichtig, wenn der Dachträger beladen ist. Starke Windböen, die auch von vorbeifahrenden Fahrzeugen verursacht werden, können plötzlichen Aufwärtsdruck auf die Gegenstände, die sich auf dem Dachträger befinden, ausüben. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie breite Gegenstände wie z. B. Holzplatten oder Matratzen transportieren. Solche Gegenstände könnten vom Dachträger stürzen und sowohl Ihr eigenes als auch andere Fahrzeuge beschädigen.**

(Fortsetzung)

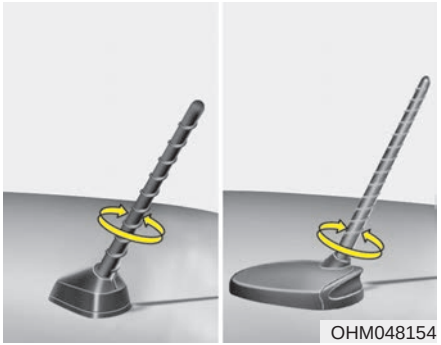
(Fortsetzung)

- **Um vorzubeugen, dass Ladegut während der Fahrt verloren geht und dass Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.**

AUDIOANLAGE

✻ ANMERKUNG

- **Der Einbau von ungeeigneten HID-Scheinwerfern kann die Funktion des Audiosystems und der Bordelektronik beeinträchtigen.**
- **Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.**


OHM048154

Antenne

Dachantenne

Ihr Fahrzeug ist mit einer Dachantenne für den Empfang von AM- und FM-Radiosignalen ausgestattet. Die Antenne ist abnehmbar. Um die Antenne abzuschrauben, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn. Um die Antenne anzuschrauben, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

⚠ ACHTUNG

- ***Bitte entfernen Sie die Antenne bevor Sie eine Waschanlage oder Durchfahrt mit geringer Höhe passieren, da die Antenne sonst beschädigt wird. Zum entfernen ist die Antenne gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.***
- ***Beim Anbringen der Antenne ist darauf zu achten, dass sie gut festgezogen wird und senkrecht steht, damit ein guter Empfang gewährleistet ist. Sie kann jedoch abgenommen werden, wenn das Fahrzeug abgestellt wird oder Gegenstände auf den Dachgepäckträger geladen werden.***
- ***Wenn der Dachträger beladen wird, platzieren Sie die Ladung nicht nah an der Antenne, um guten Radioempfang zu gewährleisten.***

■ Ausführung A

OGDE041211

■ Ausführung B

OGDE041212

Audio-Schalter im Lenkrad (ausstattungsabhängig)

Im Lenkrad befinden sich Audio-Fernbedienungstasten, die der Verbesserung der Fahrsicherheit dienen.

⚠ ACHTUNG

Betätigen Sie nicht mehrere Audio-Fernbedienungstasten gleichzeitig.

VOLUME (LAUTSTÄRKE) (+ / -) (1)

- Drücken Sie den Hebel nach oben, um die Lautstärke anzuheben.
- Drücken Sie die den Hebel nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

SEEK (SUCHEN) (∧ / ∨) (2)

Die Taste SEEK/PRESET hat abhängig vom Systemmodus unterschiedliche Funktionen. Für die nachstehend aufgeführten Funktionen muss die Taste mindestens 0,8 Sekunden lang gedrückt werden.

RADIO-Modus

Funktion als AUTO SEEK-Taste (AUTO-SUCHEN).

CDP-Modus

Funktion als FF/REW-Taste.

Wenn die SEEK-Taste (SUCHEN) kürzer als 0,8 Sekunden gedrückt wird, ist die Funktion in jedem Modus wie folgt.

RADIO-Modus

Funktion als PRESET STATION-Wähltasten.

CDP-Modus

Funktion als TRACK UP/DOWN-Taste (STÜCK VOR/ZURÜCK).

Detaillierte Informationen werden auf den folgenden Seiten in diesem Abschnitt beschrieben.

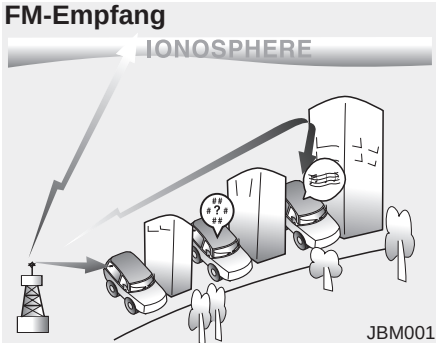
MODE-Taste (3)

Drücken Sie diese Taste, um zwischen Radio oder CD-Player zu wechseln.

MUTE-Taste (4)

- Drücken Sie die Taste MUTE, um die Tonwiedergabe stummzuschalten.
- Drücken Sie die Taste MUTE erneut, um die Stummschaltung aufzuheben.

FM-Empfang

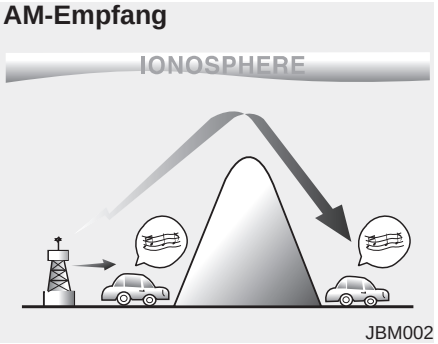


Wie eine Auto-Audioanlage funktioniert

AM und FM Radiosignale werden von Sendemasten, die um Ihre Stadt herum platziert sind, gesendet. Sie werden von der Antenne an Ihrem Fahrzeug empfangen. Die Signale werden dann vom Radio übernommen und an die Autolautsprecher weitergeleitet. Wenn ein starkes Signal Ihr Fahrzeug erreicht hat, gewährleistet die Präzisionstechnik Ihres Audiosystems die Reproduktion der Signale in der bestmöglichen Qualität. Allerdings sind in einigen Fällen die Signale, die Ihr Fahrzeug erreichen, nicht stark und klar genug.

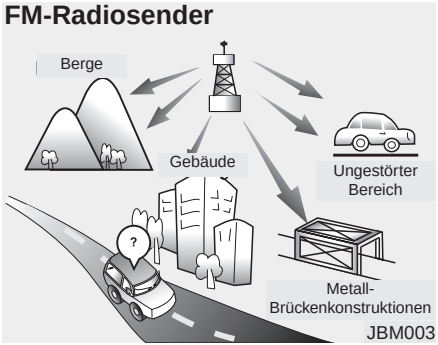
Folgende Faktoren können den Empfang beeinträchtigen: Entfernung vom Radiosender, Nähe anderer starker Sender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder andere große Hindernisse in dem Bereich.

AM-Empfang

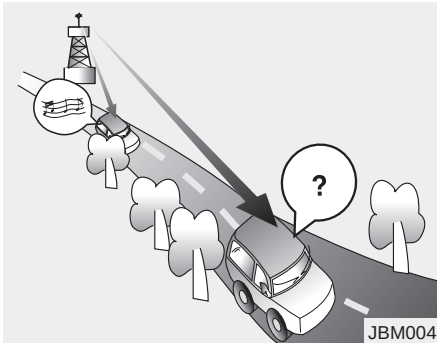


AM-Signale können über größere Entfernungen empfangen werden als FM-Signale. Der Grund ist, dass AM-Radiowellen mit niedrigeren Frequenzen gesendet werden. Diese langen niederfrequenten Radiowellen können der Krümmung der Erdoberfläche folgen, anstatt dass sich gerade in die Atmosphäre zu bewegen. Weiterhin können sie sich um Hindernisse herum bewegen, sodass sie einen besseren Sendebereich ermöglichen.

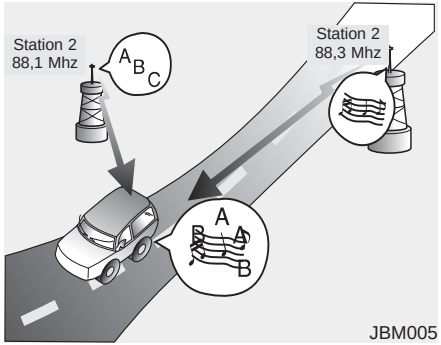
FM-Radiosender



FM-Rundfunksignale werden mit hohen Frequenzen gesendet und sie krümmen sich nicht, um der Erdoberfläche zu folgen. Deswegen beginnen FM-Rundfunksignale generell in kurzer Entfernung von einem Sender nachzulassen. FM-Rundfunksignale werden auch leicht von Gebäuden, Bergen oder anderen Hindernissen beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass Sie aufgrund der Empfangsqualität annehmen könnten, mit Ihrem Radio liegt ein Problem vor. Die folgenden Umstände sind normal und stellen kein Problem mit Ihrem Radio dar.



- Fading – Wenn sich Ihr Fahrzeug von einem Radiosender entfernt, werden die Signale schwächer und der Klang beginnt nachzulassen. Wenn dieser Fall auftritt, empfehlen wir Ihnen, einen anderen stärkeren Sender zu wählen.
- Tonschwankungen/Empfangsstörungen – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können die Ursache dafür sein, dass die Rundfunksignale gestört werden und dass Empfangsstörungen oder Tonschwankungen auftreten. Das Reduzierung der Höheneinstellung kann diesen Effekt verringern, bis die Störungen nicht mehr auftreten.



- Senderüberlagerung – Wenn die FM-Signale schwächer werden, kann es vorkommen, dass ein anderes starkes Rundfunksignal, welches in der Nähe derselben Frequenz liegt, hörbar wird. Dieser Effekt kann auftreten, da Ihr Radio so konzipiert ist, dass es sich auf das deutlichste Signal einstellt. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.

- Mehrfachempfang – Wenn Radiosignale aus verschiedenen Richtungen empfangen werden, können Verzerrungen oder Empfangsstörungen auftreten. Ursache kann der Empfang eines direkten und eines reflektierten Signals desselben Radiosenders sein oder der Empfang zweier Sender, die auf benachbarten Frequenzen senden. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender, bis die Empfangsstörungen nicht mehr auftreten.

Verwendung von Mobiltelefonen und Funksprechgeräten

Wenn ein Mobiltelefon im Fahrzeug benutzt wird, kann die Audioanlage Störgeräusche abgeben. Das bedeutet nicht, dass die Audioanlage nicht in Ordnung ist. Benutzen Sie das Mobiltelefon an einer Stelle, die so weit wie möglich von der Audioanlage entfernt ist.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie Kommunikationsgeräte wie z. B. Mobiltelefone oder Funksprechgeräte im Fahrzeug benutzen, muss eine separate Antenne außen am Fahrzeug angebracht sein. Wenn Mobiltelefone oder Funksprechgeräte nur mit den internen Antennen benutzt werden, kann sich dies störend auf die elektrische Anlage des Fahrzeugs auswirken und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs nachteilig beeinflussen.

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Vor der Benutzung eines Mobiltelefons müssen Sie zuerst an einer sicheren Stelle anhalten.

Richtiger Umgang mit CDs (ausstattungsabhängig)

- Wenn die Temperatur im Fahrzeug zu hoch ist, öffnen Sie zwecks Temperaturaustausch die Fenster Ihres Fahrzeugs, bevor Sie die Audioanlage benutzen.
- Das Kopieren und Abspielen von MP3/WMA/AAC/WAVE-Dateien ohne entsprechende Genehmigung ist verboten. Verwenden Sie nur CDs, die unter legalen Umständen entstanden sind.
- Bringen Sie keine flüchtigen Reinigungsmittel wie Benzol oder Verdünnung, normale Reiniger und Antistatiksprays für Schallplatten auf CDs.
- Achten Sie darauf, dass die CD-Oberflächen nicht beschädigt werden. Halten und tragen sie CDs an den Außenrändern oder an den Innenrändern der mittleren Öffnung.
- Reinigen sie die CD-Oberfläche vor dem Abspielen mit einem weichen Tuch (wischen Sie von der Mitte nach außen).
- Beschädigen Sie die CD-Oberfläche nicht und haften Sie keine Aufkleber oder Papier daran an.
- Achten Sie darauf, dass nur CDs und keine anderen Gegenstände in den CD-Schacht eingeschoben werden (und führen Sie nicht mehrere CDs gleichzeitig ein).
- Verwahren Sie CDs nach der Verwendung in ihren Schachteln, um sie vor Kratzern und Verunreinigung zu schützen.
- Abhängig von der Art der CD-R/CDRW CDs kann es vorkommen, dass einige CDs nicht normal abgespielt werden können. Dies ist abhängig von den Herstellerfirmen und der Art und Weise der Herstellungs- und Aufnahmeverfahren. Wenn Sie unter solchen Umständen die CDs weiterhin benutzen, können diese CDs zu einer Fehlfunktion der Audioanlage in Ihrem Fahrzeug führen.

✻ ANMERKUNG
- Abspielen einer inkompatiblen kopiergeschützten Audio-CD

Es gibt kopiergeschützte CDs, die nicht den internationalen Standards für Audio-CDs entsprechen (Red Book = Rotes Buch) und diese CDs können unter Umständen nicht auf der Audio-Anlage in Ihrem Fahrzeug abgespielt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass wenn Sie versuchen, kopiergeschützte CDs abzuspielen und wenn dann der CD-Player nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann die CD das Problem sein und nicht der CD-Player.

■ **CD-Wechsler: AC110A6EE / AC100A6EE**

✻Falls die Bluetooth *Bluetooth®* Wireless Technology Funktion nicht unterstützt wird, ist kein Logo Bluetooth zu sehen.

■ **CD-Wechsler: AC110A6EG / AC110A6EN / AC111A6EE / AC100A6EG / AC100A6EN / AC101A6EE**

✻ Die Logos Bluetooth und RDS erscheinen NICHT, wenn die *Bluetooth®* Wireless Technology RDS-Funktion nicht unterstützt wird.

STEUERGERÄTE UND SYSTEMFUNKTIONEN

❈ Anzeigen und Einstellungen variieren möglicherweise je nach Audiosystem.

Audio-Bedienteil

1. ⏏ (AUSWERFEN)
- Wirft die CD aus.

2. RADIO
- Wechselt in den Modus FM/AM.
- Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟ FMA ➟ AM ➟ AMA (❈ Ausführung mit RDS)
- Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟ AM.

❈ Unter Setup>Display erscheint die Popup-Ansicht "Radio", wenn der [Popup-Modus] aktiviert ist (On).

Wählen Sie den gewünschten Modus mit dem Regler TUNE ◉ oder den Tasten 1 ~ 6 in der Popup-Ansicht aus.

3. MEDIA
- Wechselt in die Modi CD, USB MP3, iPod, BT MP3, AUX.
- Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge CD, USB, iPod, AUX, My Music, BT Audio.

❈ Unter Setup>Display erscheint die Popup-Ansicht "Media", wenn der [Popup-Modus] aktiviert ist (On).

Wählen Sie den gewünschten Modus mit dem Regler TUNE ◉ TUNE oder den Tasten 1 ~ 5 in der Popup-Ansicht aus.

4. PHONE
- Steuert die Ansicht "Telefon"

❈ Wenn kein Telefon verbunden ist, wird die Verbindungsansicht gezeigt.

5. SEEK, TRACK
- Radiomodus: sucht automatisch nach Senderfrequenzen.
- Modi CD, USB, iPod, My Music
  - Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): wechselt zum/zur nächsten oder vorherigen Titel/Datei
  - Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): schneller Vor-/Rücklauf des aktuellen Titels

6. PWR/VOL (Ein/Aus-Taste und Lautstärkeregler)
- ◉ Ein/Aus: Zum Ein-/Ausschalten den Regler drücken
- ◉ Lautstärke: Zum Regeln der Lautstärke den Regler nach links/rechts drehen

7. FM

- Wechselt in den Modus FM.
- Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟ FMA.

8. AM

- Wechselt in den Modus AM.
- Mit jedem Tastendruck wechselt der Modus in der Reihenfolge AM ➟ AMA.

9. 1 ~ 6 (Speicherpositionen)

- Radiomodus: Frequenzen (Sender) werden gespeichert oder gespeicherte Frequenzen (Sender) aufgerufen.
- Modi CD, USB, iPod, My Music
  - 1 RPT : Wiederholen
  - 2 RDM : Zufallswiedergabe
- Das Zahlenmenü wird in der Popup-Ansicht "Radio", "Media", "Setup" und "Menu" ausgewählt.

10. PTY, FOLDER / FOLDER, FOLDER

- Modi MP3, CD, USB: Ordnersuche
- iPod-Modus: Wechsel zum Stammordner
- FM: RDS-Programmtypsuche

11. ☾ / DISP

- Mit jedem kurzen Tastendruck (weniger als 0,8 Sekunden lang) wird das Display abwechselnd aus- und wieder eingeschaltet.

❉ Das Audiosystem funktioniert weiter; lediglich das Display wird ausgeschaltet. Drücken Sie bei deaktiviertem Display eine beliebige Taste, um das Display wieder einzuschalten.

12. TA SCAN / SCAN

- Radiomodus
  - Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Alle Sender werden jeweils fünf Sekunden lang angespielt.
- Modus CD, USB, iPod
  - Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel (Dateien) werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.

❈ Drücken Sie die Taste SCAN erneut, um mit der Wiedergabe des/der aktuellen Titels/Datei fortzufahren.

13. SETUP CLOCK

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): wechselt in die Einstellmodi "Anzeige", "Ton", "Uhr", "Telefon" und "System"
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): wechselt in die Ansicht "Uhrzeit einstellen"

14. MEMU

Zeigt die Menüs für den aktuellen Modus an.

15. TUNE-Regler

- Radiomodus: Frequenzwechsel durch Drehen des Reglers nach links/rechts
- Modus CD, USB, iPod: Titel-/Dateisuche durch Drehen des Reglers nach links/rechts

❈ Wenn der gewünschte Titel angezeigt wird, drücken Sie den Regler, um mit der Wiedergabe des Titels zu beginnen.

- Zum Markieren und Auswählen von Menüpunkten in sämtlichen Auswahlmenüs.

DISPLAY-EINSTELLUNGEN

Taste SETUP drücken ▸ Mit Regler TUNE ◎ oder Taste 1 RPT [Anzeige] auswählen ▸ Mit Regler TUNE ◎ Menü auswählen

Popup-Modus

[Popup-Modus] ▸ wechselt (On). Auswahlmodus

- Drücken Sie im aktivierten Zustand die Taste RADIO oder MEDIA, um die Popup-Ansicht "Moduswechsel" anzuzeigen.

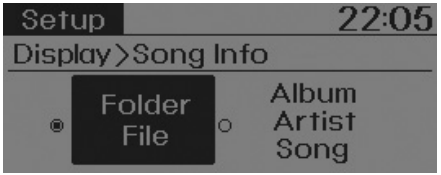
Textlauf

[Textlauf] ▸ (On)/(Off) einstellen

- (On) : Text läuft ständig durch.
- (Off) : Text läuft nur einmal durch.

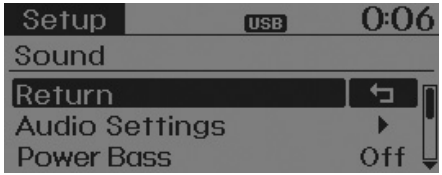
Titel-Info

Wählen Sie unter "Ordner/Datei" oder "Album/Interpret/Titel" aus, welche Informationen beim Abspielen von MP3-Dateien angezeigt werden sollen.



TONEINSTELLUNGEN

Taste SETUP drücken ▸ Mit Regler TUNE ◎ oder Taste 2 RDM [Ton] auswählen ▸ Mit Regler TUNE ◎ Menü auswählen



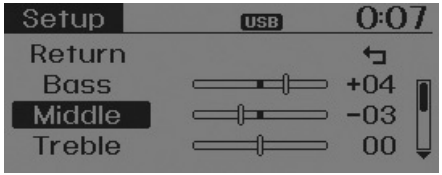
Audio-Einstellungen

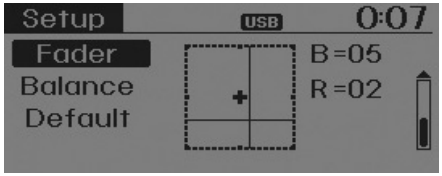
Mit diesem Menü können Sie die Bässe, Mitten und Höhen sowie den Fader und die Balance einstellen.

[Toneinstellungen] auswählen ▸ Mit Regler TUNE ◎ Menü auswählen ▸ Zum Einstellen Regler TUNE ◎ nach links/rechts drehen

- Bässe, Mitten, Höhen: Klangregelung
- Fader, Balance: regelt das Lautstärkeverhältnis zwischen rechts und links bzw. vorn und hinten
- Standard: stellt die voreingestellten Werte wieder her

❊ Zurück: Wenn Sie beim Einstellen der Werte erneut den Regler TUNE ◎ drücken, gelangen Sie in das nächsthöhere Menü zurück.





Power-Bass

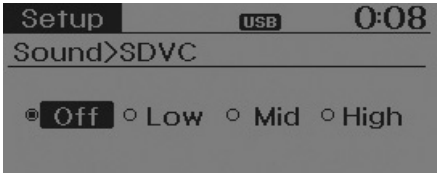
Diese Funktion des Soundsystems betont die Bässe.

[Power Bass] auswählen ▸ Einstellung (On)/(Off) erfolgt über den Regler TUNE ◎

Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SDVC, Speed Dependent Volume Control)

Mit dieser Funktion wird die Lautstärke automatisch an die Fahrgeschwindigkeit angepasst.

[SDVC] auswählen ▸ Mit Regler TUNE ◎ in vier Stufen einstellen [aus/niedrig /mittel/hoch]



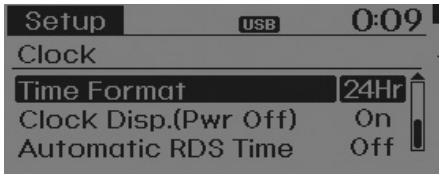
Dialoglautstärke

Regelt die Lautstärke der Spracherkennung.

[Dialoglautstärke] auswählen ▸ Lautstärke mit dem Regler TUNE ◎ einstellen

UHREINSTELLUNGEN

Taste SETUP CLOCK drücken ▶Mit Regler TUNE ◎ oder Taste 3 [Uhr] auswählen ▶Mit Regler TUNE ◎ Menü auswählen



Uhrzeit einstellen

Mit diesem Menü wird die Uhrzeit eingestellt.

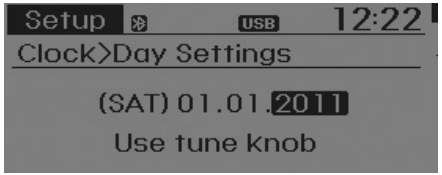
[Uhrzeit einstellen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ einstellen ▶ Regler TUNE ◎ drücken

❉ Verändern Sie die markierte Ziffer, um die [Stunden] einzustellen, und drücken Sie dann den Regler TUNE, um die [Minuten] einzustellen.

Datum einstellen

Mit diesem Menü wird das Datum (TT/MM/JJJJ) eingestellt.

[Datum einstellen] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ einstellen ▶Regler TUNE ◎ drücken



❉ Verändern Sie die markierte Ziffer, um die Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie dann den Senderregler (Tune), um zum nächsten Einstellpunkt zu wechseln (Reihenfolge: Tag/Monat/Jahr).

Uhrzeitanzeige im ausgeschalteten Zustand

[Clock Disp.(Pwr Off)] auswählen ▶ Einstellung On/Off erfolgt über Regler TUNE ◎

- On : Datum und Uhrzeit werden auf dem Display angezeigt.
- Off : Deaktiviert

Uhrzeitformat

Mit dieser Funktion wird das Uhrzeitformat des Audiosystems festgelegt (12/24 h).

[Uhrzeitformat] auswählen ▶ Einstellung 12 h / 24 h erfolgt über Regler TUNE

Automatische RDS-Zeit

Mit dieser Option wird die Uhrzeit automatisch mit dem RDS abgeglichen.

[Automatische RDS-Zeit] auswählen ▶ Einstellung On/Off erfolgt über Regler TUNE

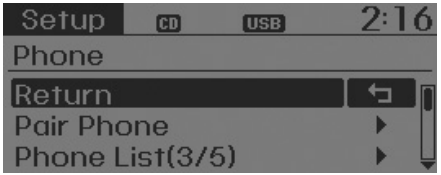
- On : Zeitautomatik aktiviert
- Off : Deaktiviert

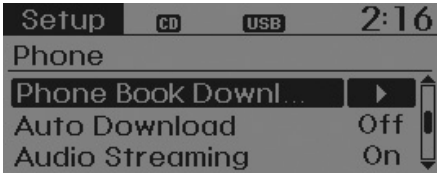
✻ ANMERKUNG

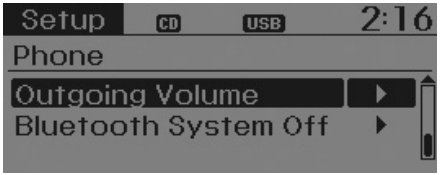
Da einige lokale Radio Sender die automatische Zeitanzeige über die RDS Funktion nicht unterstützen können einige RDS Sender keine korrekte Uhrzeit übermitteln.
Wird eine falsche Uhrzeit angezeigt, so ist diese manuell, mit Hilfe der Beschreibung "Uhrzeit einstellen" der vorangegangenen Seite, einzustellen.

TELEFON-SETUP (ausstattungsabhängig)

Taste SETUP drücken ▶Mit Regler TUNE oder Taste 4 [Telefon] auswählen ▶ Mit Regler TUNE Menü auswählen







Telefon koppeln

⚠ ACHTUNG

Das Koppeln von Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefonen bedingt zunächst gewisse Authentifizierungs- und Verbindungsprozesse. Folglich können Sie Ihr Mobiltelefon nicht während der Fahrt koppeln. Halten Sie daher zunächst an.

[Telefon koppeln] auswählen ▸ Einstellung erfolgt über Regler TUNE

① Suchen Sie nach den auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten Gerätenamen und stellen Sie die Verbindung her.

② Geben Sie den auf dem Display angezeigten numerischen Code ein (Nummerncode: 0000).

❊ Gerätename und Nummerncode werden bis zu drei Minuten lang auf dem Display angezeigt. Wenn die Koppelung nicht innerhalb dieser drei Minuten erfolgt, wird sie automatisch abgebrochen.

③ Es wird angezeigt, dass die Koppelung erfolgt ist.

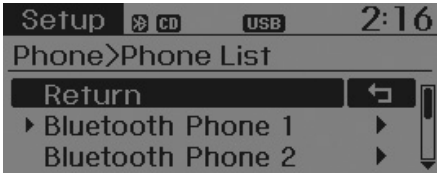
❊ Bei manchen Mobiltelefonen folgt auf die Koppelung automatisch der Verbindungsaufbau.

❊ Es können bis zu fünf *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefone gekoppelt werden.

Telefonliste

Angezeigt werden die Namen von bis zu fünf gekoppelten Telefonen.

Vor dem derzeit verbundenen Telefon erscheint das Symbol [▸].



Wählen Sie den Namen des Telefons aus, das Sie einrichten möchten.

• Telefon verbinden

[Telefonliste] auswählen ▸ Mobiltelefon mit Regler TUNE auswählen ▸ [Telefon verbinden] auswählen

① Wählen Sie ein Mobiltelefon aus, das derzeit nicht verbunden ist.

② Verbinden Sie das ausgewählte Mobiltelefon.

③ Es wird angezeigt, dass der Verbindungsaufbau erfolgt ist.

❊ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und wählen Sie ein neues Telefon aus, das verbunden werden soll.

• Verbundenes Telefon trennen

[Telefonliste] auswählen ▶ Mobiltelefon mit Regler TUNE ◎ auswählen ▶ [Telefon trennen] auswählen

① Wählen Sie das derzeit verbundene Mobiltelefon aus.
② Trennen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
③ Es wird angezeigt, dass die Trennung erfolgt ist.

• Verbindungsreihenfolge (Priorität) ändern

Mit dieser Funktion wird die Reihenfolge (Priorität) des automatischen Verbindungsaufbaus für die gekoppelten Mobiltelefone geändert.

[Telefonliste] auswählen ▶ Mit Regler TUNE ◎ [Priorität] auswählen ▶ Mobiltelefon mit der höchsten Priorität auswählen

① Wählen Sie [Priorität].
② Wählen Sie unter den gekoppelten Telefonen das Telefon aus, das die höchste Priorität erhalten soll.
③ Die geänderte Rangfolge wird angezeigt.

❉ Nach dem Ändern der Verbindungsreihenfolge (Priorität) wird das Mobiltelefon verbunden, das nun die höchste Priorität hat.
- Wenn das Telefon mit der höchsten Priorität nicht verbunden werden kann, wird automatisch versucht, das zuletzt verbundene Telefon zu verbinden.
- Falls das zuletzt verbundene Telefon nicht verbunden werden kann, wird versucht, die gekoppelten Telefone in der Reihenfolge ihrer Auflistung zu verbinden.
- Das verbundene Telefon erhält automatisch die höchste Priorität.

• Löschen

[Telefonliste] auswählen ▶ Mobiltelefon mit Regler TUNE ◎ auswählen ▶ [Löschen] auswählen

① Wählen Sie das gewünschte Mobiltelefon aus.
② Löschen Sie das ausgewählte Mobiltelefon.
③ Es wird angezeigt, dass die Löschung erfolgt ist.

❉ Beim Versuch, ein derzeit verbundenes Telefon zu löschen, wird das Telefon zunächst getrennt.

⚠ ACHTUNG

- ***Beim Löschen eines Mobiltelefons werden auch die Mobiltelefonkontakte gelöscht.***
- ***Um die Stabilität der Bluetooth® Wireless Technology Kommunikation zu gewährleisten, löschen Sie sowohl das Mobiltelefon aus dem Audiosystem als auch das Audiosystem aus dem Mobiltelefon.***

Kontakte herunterladen

Mit dieser Funktion werden Kontakte und Anruflisten in das Audiosystem heruntergeladen.

[Kontakte herunterladen] auswählen ▶ Auswahl erfolgt über Regler TUNE

⚠ ACHTUNG

- ***Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.***
- ***Wenn beim Herunterladen von Kontakten eine andere Funktion ausgeführt wird, bricht der Download-Vorgang ab. Bereits heruntergeladene Kontakte werden gespeichert.***
- ***Löschen Sie beim Herunterladen neuer Kontakte alle zuvor gespeicherten Kontakte, bevor Sie mit dem Download beginnen.***

Download-Automatik

Beim Verbinden eines Mobiltelefons können automatisch neue Kontakte und Anruflisten heruntergeladen werden.

[Download-Automatik] auswählen ▶ Einstellung (On)/(Off) erfolgt über den Regler TUNE

Audio-Streaming

Auf Ihrem *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon gespeicherte Titel (Dateien) können über das Audiosystem abgespielt werden.

[Audio Streaming] auswählen ▶ Einstellung (On)/(Off) erfolgt über den Regler TUNE

⚠ ACHTUNG

Das Audio-Streaming mittels Bluetooth® Wireless Technology wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

Ausgangslautstärke

Mit dieser Funktion wird eingestellt, wie laut Ihre Stimme bei Telefonaten über die *Bluetooth®* Wireless Technology Freisprecheinrichtung bei Ihrem Gesprächspartner ankommt.

[Ausgangslautstärke] auswählen ▶ Lautstärkeeinstellung erfolgt über den Regler TUNE

❈ Auch während des Telefonierens lässt sich die Lautstärke mit den Tasten SEEK und TRACK regeln.

Bluetooth® Wireless Technology System ausschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

[*Bluetooth®* Wireless Technology System Aus] auswählen ▶ Einstellung erfolgt über Regler TUNE

❈ Wenn bereits ein Telefon verbunden ist, trennen Sie das derzeit verbundene Telefon und schalten Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology System aus.

Verwendung des *Bluetooth®* Wireless Technology Systems

Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktion zu nutzen, wenn das System derzeit deaktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor:

• *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste PHONE einschalten

Drücken Sie die Taste PHONE ▶ Display-Anleitung

❈ Wechselt zu der Ansicht, in der die *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen genutzt werden können, und zeigt eine Anleitung an.

• *Bluetooth®* Wireless Technology mit der Taste SETUP einschalten

Taste SETUP drücken ▶ Mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 [Telefon] auswählen

① Daraufhin erscheint die Frage, ob *Bluetooth®* Wireless Technology aktiviert werden soll.

② Antworten Sie mit YES, um *Bluetooth®* Wireless Technology zu aktivieren und eine Anleitung anzuzeigen.

❈ Wenn das *Bluetooth®* Wireless Technology System aktiviert wird, versucht das System automatisch, das zuletzt verbundene *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zu verbinden.

⚠ ACHTUNG

- ***Bei manchen Telefonen kann es zu vorübergehenden Unterbrechungen der Bluetooth® Wireless Technology Verbindung kommen. Gehen Sie wie folgt vor, um es erneut zu versuchen.***
  1) ***Schalten Sie die Bluetooth® Wireless Technology Funktion des Mobiltelefons EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.***
  2) ***Schalten Sie das Mobiltelefon EIN/AUS und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.***
  3) ***Nehmen Sie den Akku aus dem Mobiltelefon, führen Sie einen Neustart durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.***
  4) ***Führen Sie einen Neustart des Audiosystems durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.***
  5) ***Löschen Sie alle gekoppelten Geräte aus dem Mobiltelefon und aus dem Audiosystem und führen Sie eine neue Koppelung durch.***

SYSTEMEINSTELLUNGEN

Taste SETUP drücken ▶ Mit Regler Tune oder Taste 5 [System] auswählen ▶ Menü mit Regler TUNE ◎ auswählen

Speicherinformationen (ausstattungsabhängig)

Zeigt die Größe des derzeit belegten Speichers und des insgesamt verfügbaren Systemspeichers an.

[Speicherinformationen] ▶ OK auswählen

Der derzeit belegte Speicher wird auf der linken Seite angezeigt, während der insgesamt verfügbare Systemspeicher auf der rechten Seite angezeigt wird.

VRS-Modus

Diese Funktion schaltet zwischen Normal- und Expertenmodus für das Feedback der Sprachsteuerung um.

[VRS-Modus] auswählen ▶ Einstellung erfolgt über Regler TUNE ◎

- Normalmodus: Dieser Modus richtet sich an unerfahrene Nutzer und liefert detaillierte Anweisungen für die Sprachsteuerung.
- Expertenmodus: Dieser Modus richtet sich an erfahrene Nutzer und überspringt einige Anweisungen für die Sprachsteuerung. (Im Expertenmodus können die Hilfestellungen über die Befehle [Hilfe] oder [Menü] aufgerufen werden.

Sprache

Mit diesem Menü wird die Sprachversion für das Display und die Spracherkennung festgelegt.

[Sprache] auswählen ▶ Einstellung erfolgt über Regler TUNE ◎

❊ Nach dem Wechsel der Sprachversion führt das System einen Neustart durch.

❊ Sprachunterstützung nach Gebiet

- Deutsch, English(UK), Français, Italiano, Español, Nederlands, Svenska, Dansk, Русский, Polski

RADIO
(für Ausführung mit RDS)
RADIO-Modus wechseln

Drücken Sie die Taste RADIO, um den Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟ FMA ➟ AM ➟ AMA zu wechseln.

Drücken Sie die Taste FM oder AM, um den Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 und AM zu wechseln.

- Drücken Sie bei ausgeschaltetem Gerät die Taste RADIO, um das Audiosystem einzuschalten und Radiosender zu empfangen.
- [Popup-Modus] aktiviert: Die Popup-Ansicht "Radio-Modus wechseln" wird angezeigt.

  In der Popup-Ansicht können Sie den Radiomodus (RADIO : FM1 ➟ FM2 ➟ FMA ➟ AM ➟ AMA / FM : FM1 ➟ FM2 / AM : AM) mit dem Regler Tune oder den Tasten 1 ~ 5 wechseln.

Lautstärke regeln

Drehen Sie den Lautstärkeregler nach links/rechts, um die Lautstärke zu regeln.

SEEK (SUCHEN)

Drücken Sie RADIO (FM, AM) ▸ SEEK, TRACK

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Frequenzwechsel
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): automatische Suche nach der nächsten Frequenz

Preset SEEK (Sender aufrufen und speichern)

Drücken Sie RADIO (FM, AM) ▸ 1 ~ 6

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Der unter der entsprechenden Taste gespeicherte Sender wird aufgerufen.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Durch Drücken und Festhalten der gewünschten Taste 1 ~ 6 wird der derzeit eingestellte Sender unter der entsprechenden Taste gespeichert. Zur Bestätigung erklingt ein Signalton.

SCAN (Titel anspielen)

Drücken Sie RADIO (FM, AM) ▸ TA SCAN

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Die Senderfrequenz nimmt zu und jeder gefundene Sender wird fünf Sekunden lang angespielt. Nach dem Scannen wird wieder der zuvor eingestellte Sender gespielt.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Die auf den Speicherpositionen 1 ~ 6 gespeicherten Sender werden jeweils fünf Sekunden lang angespielt.

Drücken Sie RADIO (FM, AM) ▸ TA SCAN

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Die Senderfrequenz nimmt zu und jeder gefundene Sender wird fünf Sekunden lang angespielt. Nach dem Scannen wird wieder der zuvor eingestellte Sender gespielt.

Auswahl über manuelle Suche

Drehen Sie den Regler TUNE ◎ nach links/rechts, um die Frequenz einzustellen.

- AC100A6EE/AC110A6EE/ AC101A6EE/AC111A6EE
  - FM: Wechsel in 50-kHz-Schritten
  - AM: Wechsel in 9-kHz-Schritten
- AC100A6EG/AC110A6EG
  - FM: Wechsel in 100-kHz-Schritten
  - AM: Wechsel in 9-kHz-Schritten
- AC100A6EN/AC110A6EN
  - FM: Wechsel in 200-kHz-Schritten
  - AM: Wechsel in 10-kHz-Schritten

Verkehrsnachrichten (TA)

Taste TA SCAN kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Verkehrsnachrichtenmodus ein-/ausschalten On /Off.

PTY auf/ab

• Drücken Sie die Taste ^ PTY / FORDER v, wenn Sie bei der Auswahl des RDS-Programmtyps nach PTY suchen.

MENÜ

Mit der Taste MENU werden auch die Funktionen "A.Store" (Automatische Speicherung) und "Info" aufgerufen.

AST (Auto Store, automatische Speicherung)

Taste MENU drücken ▸[①AST] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen.

Wählen Sie AST (Automatische Speicherung), um auf den Speicherpositionen 1 - 6 Sender mit besonders hoher Empfangsqualität zu speichern. Falls keine Frequenzen empfangen werden, wird der zuletzt empfangene Sender gespielt.

❊ Speicherung auf den Speicherpositionen 1 - 6 nur in den Modi FMA und AMA.

AF (Alternativfrequenz)

Taste MENU drücken ▸ [②AF] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen.

Die Option "Alternativfrequenz" lässt sich ein- und ausschalten.

Gebiet

Taste MENU drücken ▸ [③Region] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen.

Die Option "Gebiet" lässt sich ein- und ausschalten.

Nachrichten

Taste MENU drücken ▸ [④News] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 4 einstellen.

Die Option "Nachrichten" lässt sich ein- und ausschalten.

Info-Lautstärke

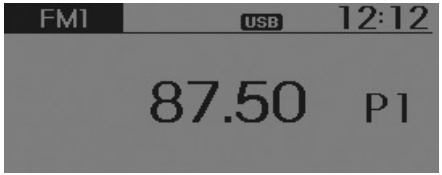
Info-Lautstärke bezieht sich auf die Lautstärke, mit der Nachrichten oder Verkehrsmeldungen wiedergegeben werden.

Die Info-Lautstärke lässt sich regeln, indem während der Nachrichten- oder Verkehrsdurchsage der Lautstärkeregler ◎ nach links/rechts gedreht wird.

❊ "AF", "Gebiet" und "Nachrichten" sind RDS-Radiomenüs.

RADIO

RADIO-Modus wechseln



Drücken Sie die Taste RADIO, um den Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 ➟ AM zu wechseln.

Drücken Sie die Taste FM oder AM, um den Modus in der Reihenfolge FM1 ➟ FM2 und AM zu wechseln.

- Drücken Sie bei ausgeschaltetem Gerät die Taste RADIO oder FM AM, um das Audiosystem einzuschalten und Radiosender zu empfangen.
- [Popup-Modus] aktiviert: Die Popup-Ansicht "Radio-Modus wechseln" wird angezeigt.

  In der Popup-Ansicht können Sie den Radiomodus (RADIO : FM1 ➟ FM2 ➟ AM / FM : FM1 ➟ FM2 / AM : AM) mit dem Regler Tune oder den Tasten 1-5 wechseln.

Lautstärke regeln

Drehen Sie den Lautstärkeregler nach links/rechts, um die Lautstärke zu regeln.

SEEK (SUCHEN)

Drücken Sie RADIO (FM, AM) ▸ SEEK, TRACK

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Frequenzwechsel
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): automatische Suche nach der nächsten Frequenz

Preset SEEK (Sender aufrufen und speichern)

Drücken Sie RADIO (FM, AM) ▸ 1-6

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Der unter der entsprechenden Taste gespeicherte Sender wird aufgerufen.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Durch Drücken und Festhalten der gewünschten Taste 1-6 wird der derzeit eingestellte Sender unter der entsprechenden Taste gespeichert. Zur Bestätigung erklingt ein Signalton.

SCAN (Titel anspielen)

Drücken Sie RADIO (FM, AM) ▸ SCAN

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Die Senderfrequenz nimmt zu und jeder gefundene Sender wird fünf Sekunden lang angespielt. Nach dem Scannen wird wieder der zuvor eingestellte Sender gespielt.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Die auf den Speicherpositionen 1-6 gespeicherten Sender werden jeweils fünf Sekunden lang angespielt.

Drücken Sie RADIO (FM, AM) ▸ SCAN

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Die Senderfrequenz nimmt zu und jeder gefundene Sender wird fünf Sekunden lang angespielt. Nach dem Scannen wird wieder der zuvor eingestellte Sender gespielt.

Auswahl über manuelle Suche

Drehen Sie den Regler TUNE ◎ nach links/rechts, um die Frequenz einzustellen.

- AC100A6EE / AC110A6EE / AC101A6EE / AC111A6EE
  - FM: Wechsel in 50-kHz-Schritten
  - AM: Wechsel in 9-kHz-Schritten
- AC100A6EG / AC110A6EG
  - FM: Wechsel in 100-kHz-Schritten
  - AM: Wechsel in 9-kHz-Schritten
- AC100A6EN / AC110A6EN
  - FM: Wechsel in 200-kHz-Schritten
  - AM: Wechsel in 10-kHz-Schritten

MENÜ

Mit der Taste MENU werden auch die Funktionen "A.Store" (Automatische Speicherung) und "Info" aufgerufen.

AST (Auto Store, automatische Speicherung)

Taste MENU drücken ▸ [①AST] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen.

Wählen Sie AST (Automatische Speicherung), um auf den Speicherpositionen 1 - 6 Sender mit besonders hoher Empfangsqualität zu speichern. Falls keine Frequenzen empfangen werden, wird der zuletzt empfangene Sender gespielt.

GRUNDFUNKTIONEN: Audio-CD / MP3-CD / USB / iPod / My Music

Drücken Sie die Taste MEDIA, um den Modus in der Reihenfolge CD ➟ USB (iPod) ➟ AUX ➟ My Music ➟ BT Audio zu wechseln.

Daraufhin wird der Ordner-/Dateiname auf dem Display angezeigt.

❈ Die CD-Wiedergabe erfolgt automatisch, wenn eine CD eingelegt wird.

❈ Die USB-Musikwiedergabe erfolgt automatisch, wenn ein USB-Gerät angeschlossen wird.

Taste SETUP drücken ▸ [①Display] mit dem Regler TUNE ◉ oder der Taste 1 RPT auswählen ▸ [Titel-Info] ▸ Media Display auswählen

• [Titel-Info]: Die auf dem Display angezeigten Informationen können zwischen Album/Interpret/Titel umgeschaltet werden.

Wiederholen

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▸ 1 RPT (RPT)

Modus Audio-CD, MP3-CD, USB, iPod, My Music: Auf dem Display erscheint "RPT"

• Einen Titel wiederholen: Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang). Der aktuelle Titel wird wiederholt.

Modus MP3-CD, USB: Auf dem Display erscheint "FLD.RPT"

• Ordner wiederholen: Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang). Alle Dateien aus dem aktuellen Ordner werden wiederholt.

❈ Drücken Sie die Taste 1 RPT erneut, um die Wiederholungsfunktion zu beenden.

❈ Bei neueren Modellen wechselt der Modus mit jedem Drücken der Taste RPT wie folgt: (RPT ➟ FLD.RPT ➟ OFF)

Zufallswiedergabe

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ 2 RDM (RDM)

Modus Audio-CD, My Music: Auf dem Display erscheint "RDM"

- Zufallswiedergabe: Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Modus MP3-CD, USB: Auf dem Display erscheint "FLD.RDM"

- Ordner-Zufallswiedergabe: Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Alle Dateien aus dem aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

iPod-Modus: Auf dem Display erscheint "ALB RDM"

- Album-Zufallswiedergabe: Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Alle Dateien aus Alben der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Modus MP3-CD, USB, iPod: Auf dem Display erscheint "ALL RDM"

- Universal-Zufallswiedergabe: Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

❈ Drücken Sie die Taste 2 RDM erneut, um die Wiederholungsfunktion zu beenden.

Modus Audio-CD, My Music:

- RDM ➡ OFF

Modus MP3-CD, USB:

- FLD.RDM ➡ ALL.RDM ➡ OFF

iPod-Modus:

- ALB RDM ➡ ALL RDM ➡ OFF

❈ Bei neueren Modellen wechselt der Modus mit jedem Drücken der Taste RDM wie folgt.

Titel/Datei wechseln

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ TRACK

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Aktueller Titel wird von vorn abgespielt.

❈ Wenn die Taste TRACK innerhalb von einer Sekunde erneut gedrückt wird, wird der vorherige Titel abgespielt.

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Schneller Rücklauf des Titels.

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ SEEK

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Der nächste Titel wird abgespielt.
- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Schneller Vorlauf des Titels.

Titel anspielen

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ SCAN

- Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel ab dem nächsten Titel werden jeweils 10 Sekunden lang angespielt.

Beim Abspielen eines Titels (einer Datei) Taste ▶ SCAN

- Taste drücken und gedrückt halten (mehr als 0,8 Sekunden lang): Alle Titel ab dem nächsten Titel werden jeweils 10 Sekunden lang angespielt.

❈ Drücken Sie die Taste SCAN erneut, um die Funktion zu beenden.

❈ Im iPod-Modus wird die SCAN-Funktion nicht unterstützt.

Ordnersuche: Modus MP3-CD, USB

Beim Abspielen einer Datei Taste ▶ PTY, FORDER (Ordner aufwärts)

- Der nächste Ordner wird durchsucht.

Beim Abspielen einer Datei Taste ▶ FORDER (Ordner abwärts)

- Der Stammordner wird durchsucht.

❈ Wenn durch Drücken des Reglers TUNE ◎ ein Ordner ausgewählt wird, wird die erste Datei aus dem ausgewählten Ordner angezeigt.

❈ Im Modus "iPod" erfolgt der Wechsel zum Stammordner.

Titel (Dateien) suchen

- Regler TUNE ◎ drehen: Titel (Dateien) werden gesucht.
- Regler TUNE ◎ drücken: Ausgewählte(r) Titel (Datei) wird abgespielt.

MENÜ: Audio-CD

Drücken Sie im Modus MP3-CD die Taste MENU, um auf die Wiederholungsfunktion, die Zufallswiedergabe und die Info-Funktion zuzugreifen.

Wiederholen

Taste MENU drücken ▸ [①RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

❉ Drücken Sie erneut "RPT", um die Funktion zu deaktivieren.

Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▸ [②RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

❉ Drücken Sie erneut "RDM", um die Funktion zu deaktivieren.

Informationen

Taste MENU drücken ▸ [③Info] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen, um Informationen über den aktuellen Titel anzuzeigen.

❉ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

MENU: MP3-CD / USB

Drücken Sie im Modus MP3-CD die Taste MENU, um auf die Wiederholungsfunktion, die Ordner-Zufallswiedergabe, die Ordner-Wiederholungsfunktion, die Universal-Zufallswiedergabe, die Info-Funktion und die Kopierfunktion zuzugreifen.

Wiederholen

Taste MENU drücken ▸ [①RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

❉ Drücken Sie erneut "RPT", um die Funktion zu deaktivieren.

Ordner-Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▸ [②F.RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

❉ Drücken Sie erneut F.RDM, um die Funktion zu beenden.

Ordner wiederholen

Taste MENU drücken ▸ [③F.RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen, um die Titel aus dem aktuellen Ordner zu wiederholen.

❉ Drücken Sie erneut F.RPT, um die Funktion zu beenden.

Universal-Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▸ [④A.RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 4 einstellen, um alle Titel der CD in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.

❉ Drücken Sie erneut A.RDM, um die Funktion zu beenden.

Informationen

Taste MENU drücken ▸ [⑤Info] dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 5 einstellen, um Informationen über den aktuellen Titel anzuzeigen.

❉ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

Kopieren

Taste MENU drücken ▸ [⑥Copy] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 6 einstellen.

- Damit wird der aktuelle Titel nach "My Music" kopiert. Die kopierte Musik können Sie im Modus "My Music" abspielen.

❉ Wenn während des Kopiervorgangs eine andere Taste gedrückt wird, erscheint ein Popup mit der Frage, ob der Kopiervorgang abgebrochen werden soll.

❉ Wenn während des Kopiervorgangs ein anderer Datenträger (USB, CD, iPod, AUX) angeschlossen bzw. eingeschoben wird, wird der Kopiervorgang abgebrochen.

❉ Während des Kopiervorgangs erfolgt keine Musikwiedergabe.

MENÜ: iPod

Drücken Sie im iPod-Modus die Taste MENU, um auf die Wiederholungs-funktion, die Album-Zufallswiedergabe, die Universal-Zufallswiedergabe und die Info-Funktion zuzugreifen.

Wiederholen

Taste MENU drücken ▸ [①RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen, um den aktuellen Titel zu wiederholen.

❉ Drücken Sie erneut "RPT", um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren.

Album-Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▸ [②Alb.RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen.

Alben aus der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

❉ Drücken Sie erneut Alb.RDM, um die Funktion zu beenden

Universal-Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▸ [③A.RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen.

Alle Titel aus der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

❉ Drücken Sie erneut A.RDM, um die Funktion zu beenden.

Informationen

Taste MENU drücken ▸ [④Info] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 4 einstellen.

Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.

❉ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

MENÜ: Modus "My Music" (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie im Modus "My Music" die Taste MENU, um auf die Wiederholungsfunktion, die Zufallswiedergabe, die Info-Funktion, die Löschfunktion, die Funktion "alle löschen" und die Funktion "Auswahl löschen" zuzugreifen.

Wiederholen

Taste MENU drücken ▶ [①RPT] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 1 RPT einstellen.

Der aktuelle Titel wird wiederholt.

❊ Drücken Sie erneut "RPT", um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren.

Zufallswiedergabe

Taste MENU drücken ▶ [②RDM] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 2 RDM einstellen.

Alle Titel aus dem aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

❊ Drücken Sie erneut "RDM", um die Zufallswiedergabe zu beenden

Informationen

Taste MENU drücken ▶ [③Info] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 3 einstellen.

Informationen über den aktuellen Titel werden angezeigt.

❊ Drücken Sie die Taste MENU erneut, um die Informationsanzeige zu deaktivieren.

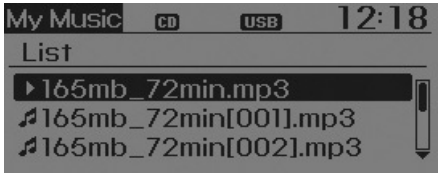
Löschen

Taste MENU drücken ▶ [④Delete] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 4 einstellen.

• Die aktuelle Datei wird gelöscht.

In der Ansicht "Abspielen" (Play) führt das Drücken der Taste "Löschen" zum Löschen des aktuellen Titels.

• Die Datei wird aus der Liste gelöscht



① Wählen Sie die zu löschende Datei mit dem Regler TUNE ◎ aus.

② Drücken Sie die Taste MENU und rufen Sie den Menüpunkt "Löschen" auf, um die ausgewählte Datei zu löschen.

Alle Löschen

Taste MENU drücken ▶ [⑤Del.All] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 5 einstellen.

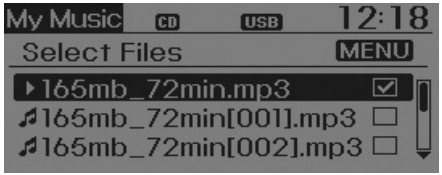
Alle unter "My Music" gespeicherten Titel werden gelöscht.

Auswahl löschen

Taste MENU drücken ▶ [⑥Del.Sel] mit dem Regler TUNE ◎ oder der Taste 6 einstellen.

Unter "My Music" gespeicherte Titel werden ausgewählt und gelöscht.

① Wählen Sie die Titel aus, die aus der Liste gelöscht werden sollen.



② Drücken Sie nach dem Auswählen die Taste MENU und rufen Sie den Menüpunkt "Löschen" auf.

AUX

Im Modus AUX können die Inhalte externer Datenträger wiedergegeben werden, die derzeit an die AUX-Schnittstelle angeschlossen sind.

Der AUX-Modus wird automatisch aktiviert, sobald ein externes Gerät an die AUX-Schnittstelle angeschlossen wird.

Wenn bereits ein externes Gerät angeschlossen ist, können Sie auch die Taste MEDIA drücken, um in den AUX-Modus zu wechseln.

❈ Der AUX-Modus lässt sich nur dann aktivieren, wenn ein externes Gerät an die AUX-Schnittstelle angeschlossen ist.

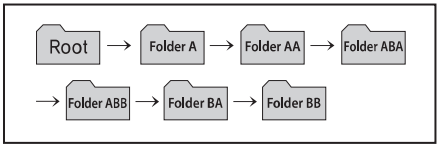
✻ ANMERKUNG ZUR VERWENDUNG DER AUX-SCHNITTSTELLE

Führen Sie den Stecker des AUX-Kabels vollständig in die AUX-Buchse ein.

HINWEIS :

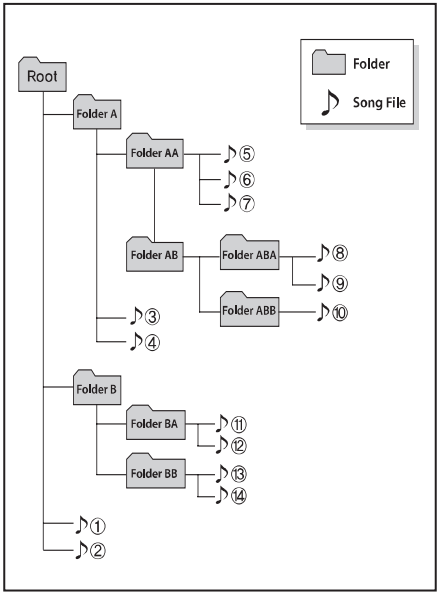
Abspielreihenfolge von Dateien (Ordnern):

1. Abspielreihenfolge von Titeln: ① bis ⑭ nacheinander.



2. Abspielreihenfolge von Ordnern:

✻ Ordner, die keine Musikdateien enthalten, werden nicht angezeigt.



⚠ BEI DER VERWENDUNG VON USB-GERÄTEN ZU BEACHTEN

- *Achten Sie bei der Verwendung externer USB-Datenträger darauf, dass das Gerät beim Anlassen des Fahrzeugs noch nicht angeschlossen ist. Schließen Sie das Gerät erst nach dem Anlassen an.*
- *Wenn Sie den Motor anlassen, während das USB-Gerät angeschlossen ist, kann das USB-Gerät Schaden nehmen. (USB-Flash-Speicher reagieren sehr empfindlich auf Stromstöße.)*
- *Wenn der Motor angelassen oder abgestellt wird, während ein externer USB-Datenträger angeschlossen ist, funktioniert das externe USB-Gerät möglicherweise nicht.*
- *Nicht originale MP3- oder WMA-Dateien werden möglicherweise nicht vom System abgespielt.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

1) *Das Gerät kann nur MP3-Dateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.*
2) *Das Gerät kann nur WMA-Musikdateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.*

- *Treffen Sie beim Verbinden und Trennen von USB-Geräten geeignete Vorkehrungen gegen statische Aufladung.*
- *Verschlüsselte MP3-Player werden nicht erkannt.*
- *Je nach seiner Beschaffenheit wird das angeschlossene USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt.*
- *Wenn die formatierte Byte/Sektor-Einstellung des externen USB-Geräts nicht 512 oder 2048 Byte lautet, wird das Gerät nicht erkannt.*
- *Es werden nur USB-Geräte erkannt, die nach FAT 12/16/32 formatiert sind.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung

- *USB-Geräte ohne USB I/F-Authentifizierung werden möglicherweise nicht erkannt.*
- *Achten Sie darauf, dass die USB-Anschlussklemmen nicht mit Körpern oder Gegenständen in Berührung.*
- *Wenn Sie das USB-Gerät innerhalb kurzer Zeit mehrfach anschließen und wieder trennen, kann das Gerät beschädigt werden.*
- *Möglicherweise ist beim Anschließen oder Trennen des USB-Geräts ein fremdartiges Geräusch zu hören.*
- *Wenn Sie den externen USB-Datenträger während der Wiedergabe im USB-Modus vom System trennen, nimmt das USB-Gerät möglicherweise Schaden oder erleidet eine Fehlfunktion. Trennen Sie deshalb das externe USB-Gerät nur dann vom System, wenn der Motor abgestellt oder ein anderer Wiedergabemodus ausgewählt ist (z.B. Radio oder CD).*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Je nach Ausführung und Speichervolumen des externen USB-Datenträgers und abhängig vom Dateityp der auf dem Datenträger gespeicherten Daten dauert die Erkennung des Datenträgers unterschiedlich lang.*
- *Benutzen Sie das USB-Gerät für keine anderen Zwecke als zum Abspielen von Musikdateien.*
- *Das Abspielen von Videos per USB wird nicht unterstützt.*
- *Das Anschließen von USB-Zubehör (z. B. Ladegeräte oder Heizungen) an die USB-Schnittstelle des Audiosystems kann zu Leistungsverlust führen und Störungen verursachen.*
- *Wenn Sie einen separat erworbenen USB-Verteiler (Hub) etc. verwenden, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht vom Audiosystem des Fahrzeugs erkannt. Schließen Sie das USB-Gerät in diesem Fall direkt an die Multimediaschnittstelle des Fahrzeugs an.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Wenn das USB-Gerät in logische Laufwerke unterteilt ist, werden nur die Musikstücke im Laufwerk mit der höchsten Priorität vom Audiogerät erkannt.*
- *Geräte wie MP3-Player, Mobiltelefone oder Digitalkameras werden möglicherweise nicht über herkömmliche USB-Schnittstellen erkannt.*
- *Das Aufladen per USB wird möglicherweise nicht bei allen Mobilgeräten unterstützt.*
- *USB-Festplatten sowie USB-Ausführungen, die bei Fahrzeugvibrationen zu Verbindungsfehlern neigen, werden nicht unterstützt (I-Sticks etc.).*
- *USB-Flash-Kartenleser (CF, SD, microSD etc.) und externe Festplatten (HDD) werden möglicherweise nicht erkannt.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Musikdateien, die mit DRM (Digital Rights Management) geschützt sind, werden nicht erkannt.*
- *Die Daten im USB-Speicher können bei der Verwendung dieses Audiogeräts verloren gehen. Sichern Sie wichtige Daten stets auf einem privaten Datenträger.*
- *Bitte schließen Sie keine USB-Speichergeräte, die als Schlüsselanhänger verwendet werden können, und keine Zubehörteile für Mobiltelefone an, da sie den USB-Stecker beschädigen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Produkte mit den nachstehend gezeigten Steckertypen.*

✻ ANMERKUNG ZUR VERWENDUNG DER iPod®-GERÄTEN

- Manche iPod-Geräte unterstützen möglicherweise nicht das Kommunikationsprotokoll, sodass die Dateien evtl. nicht abgespielt werden. Unterstützte iPod-Modelle:
  - iPod Mini
  - iPod 4. (Foto) - 6. (Classic) Generation
  - iPod Nano 1. - 4. Generation
  - iPod Touch 1. - 2. Generation
- Die Suchreihenfolge oder die Abspielreihenfolge der Songs im iPod kann unterschiedlich zu der Reihenfolge sein, die von der Audioanlage verwendet wird.
- Wenn der iPod wegen eigener Probleme nicht mehr reagiert, führen Sie ein iPod-Reset durch. (Reset: siehe iPod-Handbuch)
- Die iPod-Funktion kann gestört sein, wenn der Akku nicht genügend geladen ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Manche iPod Geräte wie zum Beispiel das iPhone lassen sich über eine *Bluetooth*® Wireless Technology Schnittstelle verbinden. Das Gerät muss *Bluetooth*® Wireless Technology audiofähig sein (analog zu *Bluetooth*® Wireless Technology Stereokopfhörern). Das Gerät eignet sich als Wiedergabemedium, lässt sich jedoch nicht über das Audiosystem steuern.
- Um mit dem Audiosystem auf iPod-Funktionen zuzugreifen, verwenden Sie das Kabel aus dem Lieferumfang des iPod.
- Je nach Beschaffenheit Ihres iPod/iPhone kann es zu Aussetzern oder Funktionsstörungen kommen.
- Wenn Ihr iPhone sowohl an die *Bluetooth*® Wireless Technology Schnittstelle als auch an die USB-Schnittstelle angeschlossen ist, erfolgt die Tonausgabe möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wählen Sie im iPhone-Menü den Docking-Anschluss oder *Bluetooth*® Wireless Technology, um die Tonausgabe (Signalquelle) zu wechseln.

⚠ BEI DER VERWENDUNG VON iPod® -GERÄTEN ZU BEACHTEN

- *Führen Sie den Stecker des iPod Power Cable beim Anschließen des iPod vollständig in die Multimedia-Buchse ein. Wenn der Stecker nicht vollständig eingeführt wird, ist die Kommunikation zwischen iPod und Audiosystem möglicherweise gestört.*
- *Wenn Sie Soundeffekte auf dem iPod und an der Audioanlage einstellen, überschneiden sich die Soundeinstellungen beider Geräte, was es zu einer Verminderung der Soundqualität und zu Verzerrungen führen kann.*
- *Schalten Sie die Equalizer-Funktion eines iPod ab, wenn Sie den Sound an der Audioanlage einstellen und schalten Sie den Equalizer der Audioanlage ab, wenn Sie den Equalizer eines iPod aktivieren.*
- *Wenn Sie den iPod nicht über das Audiosystem nutzen, ziehen Sie das iPod Kabel vom iPod ab. Andernfalls bleibt der iPod möglicherweise im Zubehörmodus und funktioniert evtl. nicht ordnungsgemäß.*

✻ ANMERKUNG ZUR MUSIKNUTZUNG

- **Auch wenn noch mehr Speicherplatz verfügbar ist, können maximal 6.000 Titel gespeichert werden.**
- **Ein und derselbe Titel kann bis zu 1.000 Mal kopiert werden.**
- **Speicherinformationen können über das Systemmenü von "Setup" abgerufen werden.**

Bluetooth® Wireless Technology AUDIO

Was ist *Bluetooth*® Wireless Technology?

Bluetooth® Wireless Technology ist eine Funktechnologie, mit deren Hilfe verschiedene Vorrichtungen wie Freisprechanlagen, Stereokopfhörer oder Funkfernbedienungen über kurze Strecken miteinander verbunden werden können. Weitere Informationen finden Sie auf der *Bluetooth*® Wireless Technology Website unter www.Bluetooth.com

Vor der Nutzung von *Bluetooth*® Wireless Technology Audiofunktionen

- Je nach Kompatibilität Ihres *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefons werden möglicherweise keine *Bluetooth*® Wireless Technology Audiofunktionen unterstützt.
- Um die *Bluetooth*® Wireless Technology Audiofunktionen nutzen zu können, müssen Sie Ihr *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefon zunächst koppeln und verbinden.
- Die *Bluetooth*® Wireless Technology Audiofunktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn die Option [Audio Streaming] des Telefons aktiviert ist (On).

❈ So konfigurieren Sie die *Bluetooth*® Wireless Technology Option "Audio Streaming": Taste SETUP drücken ▸ [Phone] mit dem Regler "Tune" oder der Taste 3 auswählen ▸ [Audio Streaming] mit dem Regler TUNE auswählen ▸ (On)/(Off) einstellen.

Bluetooth® Wireless Technology Audio starten

- Drücken Sie die Taste MEDIA, um den Modus in der Reihenfolge CD ➡ USB ➡ AUX ➡ My Music ➡ BT Audio zu wechseln
- Wenn "BT Audio" ausgewählt wird, beginnt die Audiowiedergabe mittels *Bluetooth*® Wireless Technology.

❈ Bei manchen Mobiltelefonen beginnt die Audiowiedergabe möglicherweise nicht automatisch

Verwendung der *Bluetooth*® Wireless Technology Audiofunktionen

- Abspielen / Wiedergabe

Drücken Sie den Regler TUNE, um den aktuellen Titel abzuspielen oder die Wiedergabe anzuhalten (Pause).

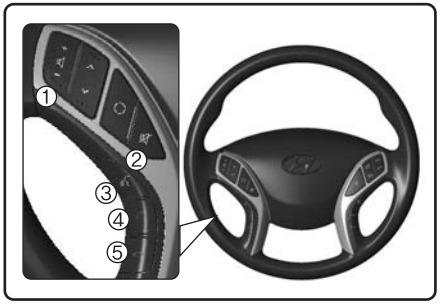
❈ Die Funktionen "vorheriger Titel", "nächster Titel", "Wiedergabe" und "Pause" werden möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

TELEFON (ausstattungsabhängig)

Vor der Nutzung der *Bluetooth®* Wireless Technology Funktionen des Telefons

- Um die *Bluetooth®* Wireless Technology Telefonfunktionen nutzen zu können, müssen Sie Ihr *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon zunächst koppeln und verbinden.
- Wenn das Mobiltelefon nicht gekoppelt und verbunden wurde, steht der Modus "Telefon" nicht zur Verfügung. Nachdem das Telefon gekoppelt und verbunden wurde, erscheint eine Anleitung auf dem Display.
- Wenn bei eingeschalteter Zündung (Stellung ACC oder ON) "Priority" konfiguriert ist, wird das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon automatisch verbunden. Das *Bluetooth®* Wireless Technology Telefon wird auch dann automatisch verbunden, wenn Sie sich im Freien aufhalten und nah genug am Fahrzeug sind. Falls Sie keine automatische *Bluetooth®* Wireless Technology Verbindung wünschen, schalten Sie die *Bluetooth®* Wireless Technology Stromversorgung ab.

Anrufe mit Hilfe der Lenkradtasten tätigen



1. Taste VOLUME: Zum Anheben oder Absenken der Ausgabelautstärke.
2. Taste MUTE: Zum Stummschalten des Mikrofons während eines Anrufs.
3. Taste : Aktiviert die Spracherkennung.
4. Taste : Zum Tätigen und Transferieren von Anrufen.
5. Taste : Zum Beenden von Anrufen und Abbrechen von Funktionen.

- Anruflisten aufrufen und Anruf tätigen

① Drücken Sie kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Lenkradtaste .

② Daraufhin wird auf dem Display die Anrufliste angezeigt.

③ Drücken Sie die Taste erneut, um die ausgewählte Nummer zu wählen.

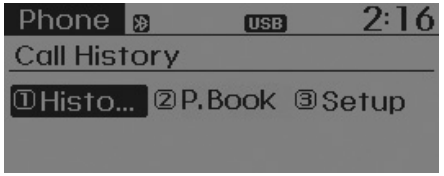
- Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Nummer

① Drücken Sie die Lenkradtaste und halten Sie sie gedrückt (mehr als 0,8 Sekunden lang).

② Die zuletzt gewählte Nummer wird erneut gewählt.

MENÜ Telefon

Drücken Sie die Taste PHONE, um drei Menüs (Anrufliste, Telefonbuch, Telefon-Setup) anzuzeigen.



Anruflisten

Taste PHONE drücken ▸ [① Call History] mit dem Regler TUNE ◉ oder der Taste 1 RPT einstellen.

Daraufhin erscheint die Anrufliste, mit deren Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

Falls keine Anrufliste vorhanden ist, erscheint auf dem Display die Frage, ob eine Anrufliste heruntergeladen werden soll. (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

Kontakte

Taste PHONE drücken ▸ [② Phone book] mit dem Regler TUNE ◉ oder der Taste 2 RDM einstellen.

Daraufhin erscheint die Kontaktliste, mit deren Hilfe Nummern ausgewählt und Anrufe getätigt werden können.

- Falls mehrere Nummern unter einem Kontakt gespeichert sind, werden Mobilfunknummer, Festnetznummer und Büronummer angezeigt. Wählen Sie die Nummer des Anschlusses aus, den Sie anrufen möchten.
- Falls keine Kontakte vorhanden sind, erscheint auf dem Display die Frage, ob Kontakte heruntergeladen werden sollen. (Die Download-Funktion wird möglicherweise nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.)

Telefon-Setup

Taste PHONE drücken ▸ [③Phone Setup] mit dem Regler TUNE ◉ oder der Taste 3 einstellen.

Daraufhin erscheint die Setup-Ansicht für *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefone. Weitere Informationen finden Sie unter "Telefon-Setup".

⚠ BEI DER VERWENDUNG VON *BLUETOOTH®* WIRELESS TECHNOLOGY MOBILTELEFONEN ZU BEACHTEN

- *Telefonieren Sie nicht mit dem Mobiltelefon und nehmen Sie auch keine Bluetooth® Wireless Technology Einstellungen (z.B. Telefonkoppelung) vor, während Sie fahren.*
- *Manche Bluetooth® Wireless Technology fähigen Telefone werden möglicherweise nicht vom System erkannt oder sind nicht vollständig mit dem System kompatibel.*
- *Studieren Sie vor der Nutzung von Bluetooth® Wireless Technology Funktionen der Audioanlage zunächst die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons im Hinblick auf seine Bluetooth® Wireless Technology Funktionen.*
- *Für die Nutzung der Bluetooth® Wireless Technology Funktionen muss das Telefon zunächst mit der Audioanlage gekoppelt werden.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Eine zu geringe Signalstärke des Mobiltelefons sowie zu viel Lärm im Innenraum des Fahrzeugs können die Verständlichkeit des anderen Gesprächsteilnehmers beeinträchtigen.*
- *Legen Sie das Telefon nicht auf oder in metallischen Gegenständen ab, da andernfalls möglicherweise die Kommunikation mit dem Bluetooth® Wireless Technology System oder den Mobilfunksendestationen gestört wird.*
- *Während Ihr Telefon über Bluetooth® Wireless Technology verbunden ist, entlädt es sich aufgrund der zusätzlichen Bluetooth® Wireless Technology Funktionen möglicherweise schneller als gewöhnlich.*
- *Manche Mobiltelefone und andere Geräte können Störgeräusche und Fehlfunktionen der Audioanlage verursachen. Dieses Problem lässt sich möglicherweise beheben, indem das Gerät an einem anderen Ort aufbewahrt wird.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Die Namen von Telefonkontakten sollten auf Englisch gespeichert werden, da sie andernfalls möglicherweise nicht richtig angezeigt werden.*
- *Wenn bei eingeschalteter Zündung (Stellung ACC oder ON) "Priority" konfiguriert ist, wird das Bluetooth® Wireless Technology Telefon automatisch verbunden.*

  Das Bluetooth® Wireless Technology Telefon wird auch dann automatisch verbunden, wenn Sie sich im Freien aufhalten und nah genug am Fahrzeug sind.

  Falls Sie keine automatische Bluetooth® Wireless Technology Verbindung wünschen, schalten Sie die Bluetooth® Wireless Technology Funktion ab.
- *Lautstärke und Tonqualität der Freisprechfunktion können je nach Ausführung des Mobiltelefons variieren.*

⚠ ACHTUNG

- *Die Bluetooth® Wireless Technology Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn das Mobiltelefon mit dem Gerät gekoppelt und verbunden wurde. Weitere Informationen über das Koppeln und Verbinden von Bluetooth® Wireless Technology fähigen Mobiltelefonen finden Sie im Abschnitt "Telefon-Setup".*
- *Wenn ein Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefon verbunden ist, erscheint am oberen Bildschirmrand das Symbol ( ). Wenn das Symbol ( ) nicht erscheint, zeigt dies an, dass kein Bluetooth® Wireless Technology fähiges Gerät angeschlossen wurde. Vor der Nutzung des Geräts müssen Sie es zunächst verbinden. Weitere Informationen über Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefone finden Sie im Abschnitt "Telefon-Setup".*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Das Koppeln und Verbinden eines Bluetooth® Wireless Technology fähigen Mobiltelefons funktioniert nur dann, wenn die Option Bluetooth® Wireless Technology des Mobiltelefons aktiviert wurde. (Die Vorgehensweise zum Aktivieren der Bluetooth® Wireless Technology Funktion kann je nach Mobiltelefon variieren.)*
- *Bei manchen Mobiltelefonen führt das Anlassen des Motors während eines Telefonats über die Bluetooth® Wireless Technology fähige Freisprecheinrichtung zum Gesprächsabbruch. (Übergeben Sie das Gespräch zurück an das Mobiltelefon, bevor Sie den Motor anlassen.)*
- *Manche Funktionen werden möglicherweise nicht von allen Bluetooth® Wireless Technology Mobiltelefonen und Geräten unterstützt.*
- *Je nach Kommunikationsstatus verhält sich die Bluetooth® Wireless Technology Funktion möglicherweise instabil.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Bei neueren Modellen kommt das Symbol ( ) hinzu. Wenn das Symbol ( ) erscheint, bedeutet dies, dass gerade ein Bluetooth® Wireless Technology fähiges Gerät angeschlossen wurde. Modus A2DP (Advanced Audio Distribution Profile) ohne Freisprechfunktion.*

  In der Nähe elektromagnetischer Felder kann es zu Störungen (Rauschen) des Audiosystems kommen.

⚠ BEI DER NUTZUNG VON SPRACHBEFEHLEN ZU BEACHTEN

- *Die Spracherkennungsfunktion dieses Produkts unterstützt die Erkennung der in diesem Handbuch aufgeführten Befehle.*
- *Wenn während der Nutzung der Spracherkennung die Lenkradtasten oder das Gerät betätigt werden, wird die Spracherkennung beendet, sodass die gewünschten Funktionen von Hand gesteuert werden können.*
- *Positionieren Sie das Mikrofon über dem Kopf des Fahrers. Am besten funktioniert das System, wenn Sie beim Formulieren von Sprachbefehlen aufrecht sitzen.*
- *Außengeräusche können die Funktion der Spracherkennung beeinträchtigen. Folgende Umstände können sich auf die Qualität der Spracherkennung auswirken:*
  - *Fenster und/oder Schiebedach geöffnet*
  - *Heizung/Kühlung aktiviert*
  - *Passieren von Tunnels*
  - *Fahren auf schlechten Wegen*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Nach dem Herunterladen von Bluetooth® Wireless Technology Kontakten braucht das System etwas Zeit, um die Kontakte in Sprachdaten umzuwandeln. Während dieser Zeit funktioniert die Spracherkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.*
- *Beim Eingeben von Kontakten verwendete Sonderzeichen und Ziffern werden von der Sprachverarbeitung nicht erkannt. So wird beispielsweise "# Martin Mustermann%&" als "Martin Mustermann" erkannt.*

SPRACHSTEUERUNG (ausstattungsabhängig)

Sprachsteuerung starten

- Zum Starten der Sprachsteuerung drücken Sie kurz die Lenkradtaste .
- Wenn sich die Sprachsteuerung im [Normalmodus] befindet, sagt das System "Bitte wählen Sie eine Funktion. Piep"

❊ Wenn sich die Sprachsteuerung im [Expertenmodus] befindet, ertönt lediglich der Piepton.

❊ Sprachsteuerung einrichten [Normalmodus]/[Expertenmodus]: Taste SETUP drücken ▶ [System] mit dem Regler TUNE ◉ oder der Taste 5 auswählen ▶ [Voice Command Mode] mit dem Regler TUNE ◉ auswählen ▶ [Normal Mode]/[Expert Mode] einstellen.

- Sprachbefehl formulieren.

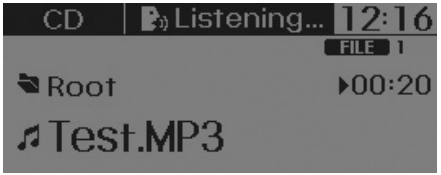
⚠ ACHTUNG

Damit die Spracherkennung ordnungsgemäß funktioniert, dürfen Sie den Sprachbefehl erst nach der Hilfestellung und dem Piepton formulieren.

Hilfestellung überspringen

Drücken Sie während der Hilfestellung kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Taste , um die Hilfestellung zu beenden und den Piepton ertönen zu lassen.

Formulieren Sie den Sprachbefehl nach dem Piepton.

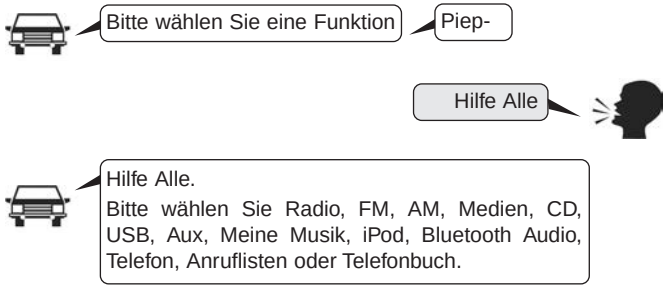


Sprachsteuerung beenden

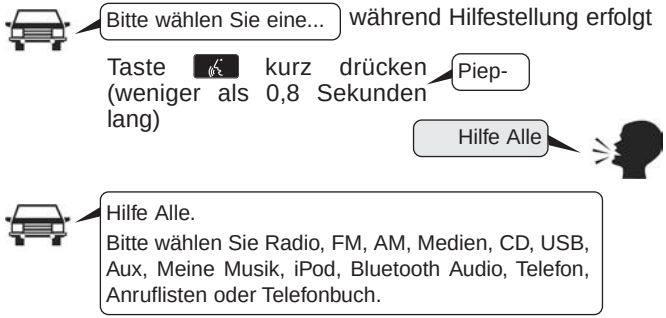
- Drücken Sie während der Sprachsteuerung die Taste und halten Sie sie gedrückt (mehr als 0,8 Sekunden lang), um die Sprachsteuerung zu beenden.
- Wenn Sie während der Sprachsteuerung die Lenkradtasten oder eine andere Taste drücken, wird die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn Sie "Abbrechen" oder "Beenden" sagen, während das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, wird die Sprachsteuerung beendet.
- Wenn Sie kurz (weniger als 0,8 Sekunden lang) die Taste drücken, während das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, wird die Sprachsteuerung beendet.

❈ Illustration zur Verwendung von Sprachbefehlen

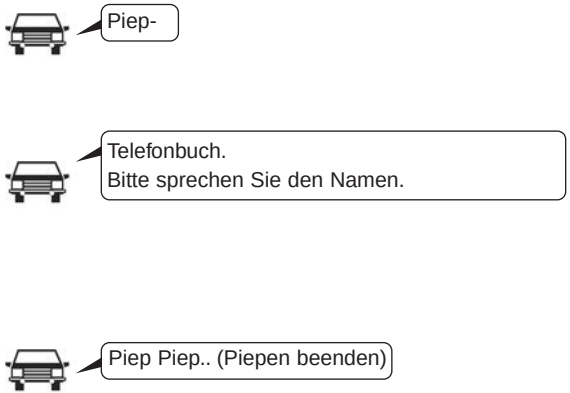
• Sprachsteuerung starten.
Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):



• Spracherkennung überspringen
Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):



• Sprachsteuerung beenden.
Taste kurz drücken (weniger als 0,8 Sekunden lang):



Liste der Sprachbefehle

• Gängige Befehle: Dabei handelt es sich um Befehle, die in jeder Situation verwendet werden können. (Manche Befehle werden unter besonderen Umständen möglicherweise trotzdem nicht unterstützt.)

Befehl	Funktion
Hilfe Alle	Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die jederzeit verwendet werden können.
Hilfe	Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die im aktuellen Modus verwendet werden können.
Anrufen<Name>	Ruft den im Telefonbuch gespeicherten <Namen> an z.B. Anrufen "Hans"
Telefon	Liefert Hilfestellung zu Befehlen, die das Telefon betreffen. Sagen Sie nach diesem Befehl "Anruflisten", "Telefonbuch" oder "Nummer wählen", um die entsprechenden Funktionen auszuführen.
Anruflisten	Ruft die Ansicht "Anruflisten" auf.
Telefonbuch	Ruft die Ansicht "Telefonbuch" auf. Sagen Sie nach diesem Befehl den Namen eines im Telefonbuch gespeicherten Telefonbuch-eintrags, um den Anruf automatisch zu tätigen.
Nummer wählen	Ruft die Ansicht "Nummer wählen" auf. Nach diesem Befehl können Sie die Nummer ansagen, die Sie anrufen möchten
Wiederwahl	Wählt erneut die zuletzt gewählte Nummer.
Radio	• Im Radiobetrieb wird die nächste Radio-ansicht aufgerufen (FM1➟FM2➟FMA➟AM➟AMA). • In allen anderen Wiedergabemodi wird die zuletzt angezeigte Radioansicht aufgerufen.
FM	• Im FM-Betrieb findet kein Wechsel statt. • In allen anderen Wiedergabemodi wird die zuletzt angezeigte FM-Ansicht aufgerufen.
FM1(FM Eins)	Ruft die Ansicht FM1 auf.
FM2(FM Zwei)	Ruft die Ansicht FM2 auf.
FMA	Ruft die Ansicht FMA auf.
AM	Ruft die Ansicht AM auf.
AMA	Ruft die Ansicht AMA auf.
FM Speicher-position 1 - 6	Wiedergabe des zuletzt auf der FM-Speicherposition 1 - 6 gespeicherten Senders.
AM Speicher-position 1 - 6	Wiedergabe des auf der AM-Speicherposition 1 - 6 gespeicherten Senders.
FM 87,5-107,9	Wiedergabe des FM-Senders auf der entsprechenden Frequenz.
AM 530-1710	Wiedergabe des AM-Senders auf der entsprechenden Frequenz
TA Ein	Aktiviert die Verkehrsmeldungen
TA Aus	Deaktiviert die Verkehrsmeldungen
Nachrichten Ein	Aktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion
Nachrichten Aus	Deaktiviert die RDS-Nachrichtenfunktion

Befehl	Funktion
Medien	Wechselt zur zuletzt angezeigten Medienansicht.
Titel 1-30 abspielen	Wenn eine Musik-CD eingelegt wurde, wird der entsprechende Titel abgespielt.
CD	Wiedergabe der auf der CD gespeicherten Musik.
CD Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von CD-Titeln oder -Dateien. • Bei Audio-CDs zur Ansicht wechseln und die Titelnummer ansagen, um den entsprechenden Titel abzuspielen. • Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von MP3-CD-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
USB	USB-Musikwiedergabe.
USB Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von USB-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
iPod	Musikwiedergabe vom iPod.
iPod Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von iPod-Dateien. Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.
Meine Musik	Wiedergabe der unter "meine Musik" gespeicherten Musik.
Meine Musik Durchsuchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Dateien aus "meine Musik". Gerät danach von Hand bedienen, um Musik auszuwählen und wiederzugeben.

Befehl	Funktion
AUX (Auxiliary)	Wiedergabe vom extern angeschlossenen Gerät.
Bluetooth Audio	Wiedergabe der auf dem angeschlossenen *Bluetooth*® Wireless Technology Gerät gespeicherten Musik.
Stumm	Schaltet das Radio oder die Musikwiedergabe stumm.
Wie bitte?	Wiederholt den letzten Kommentar.
Abbrechen (Beenden)	Beendet die Sprachsteuerung.

• FM/AM-Radiobefehle: Befehle, die im Radiomodus FM oder AM verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Speicherposition 1 - 6	Wiedergabe des unter der Speicherposition 1 - 6 gespeicherten Senders.
Automatischer Speicher	Wählt automatisch Radiosender mit besonders guter Empfangsqualität aus und speichert sie auf den Speicherpositionen 1 - 6.
Speichern Speicherposition 1 - 6	Speichert den aktuellen Sender auf der Speicherposition 1 - 6
Aufwärts Suchen	Wiedergabe des nächsten empfangbaren Senders.
Abwärts Suchen	Wiedergabe des vorherigen empfangbaren Senders.
Nächste Speicherposition	Auswahl der Speicherposition, die auf die zuletzt ausgewählte Speicherposition folgt. (Beispiel: Wenn derzeit Speicherposition 3 ausgewählt ist, wird anschließend Speicherposition 4 ausgewählt.)
Vorherige Speicherposition	Auswahl der Speicherposition, die der zuletzt ausgewählten Speicherposition vorangeht. (Beispiel: Wenn derzeit Speicherposition 3 ausgewählt ist, wird anschließend Speicherposition 2 ausgewählt.)
Scannen	Sucht nach empfangbaren Sendern und spielt jeden gefundenen Sender zehn Sekunden lang an.
Speicherposition scannen	Wechselt von der aktuellen Speicherposition zur nächsten Speicherposition und spielt jede Speicherposition zehn Sekunden lang an.
AF Ein	Aktiviert die Alternativfrequenz-Funktion
AF Aus	Deaktiviert die Alternativfrequenz-Funktion
Region	Aktiviert die Regionsfunktion

• Audio-CD-Befehle: Befehle, die im Audio-CD-Wiedergabemodus verwendet werden können..

Befehl	Funktion
Region Aus	Deaktiviert die Regionsfunktion
Programmtyp	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von RDS-Programmtypen. Gerät danach von Hand bedienen, um den gewünschten Programmtyp auszuwählen.
Zufallswiedergabe	Spielt die Titel auf der CD in zufälliger Reihenfolge ab.
Zufallswiedergabe Aus	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Titel wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Wiederholen	Wiederholt den aktuellen Titel.
Wiederholen Aus	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Titel wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Nächster Titel	Wiedergabe des nächsten Titels.
Vorheriger Titel	Wiedergabe des vorherigen Titels.
Scannen	Die Titel ab dem nächsten Titel werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.
Titel 1 - 30	Wiedergabe des Titels mit der gewünschten Nummer.
Titel Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Titelauswahl. Danach den Namen des Titels ansagen, um den entsprechenden Titel zu spielen.
Information	Zeigt die Informationsansicht des aktuellen Titels an.

• MP3-CD-/USB-Befehle: Befehle, die bei der Wiedergabe von Musikdateien verwendet werden können, die auf CD- oder USB-Datenträgern gespeichert sind.

Befehl	Funktion
Zufallswiedergabe	Spielt die Dateien aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge ab.
Alle Zufallswiedergabe	Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.
Zufallswiedergabe Aus	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Wiederholen	Wiederholt die aktuelle Datei.
Ordner wiederholen	Wiederholt alle Dateien aus dem aktuellen Ordner.
Wiederholen Aus	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Nächste Datei	Die nächste Datei wird abgespielt.
Vorherige Datei	Die vorherige Datei wird abgespielt.
Scannen	Die Dateien ab der nächsten Datei werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.
Datei Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Dateien.
Ordner Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Ordnern.
Information	Zeigt die Informationsansicht der aktuellen Datei an.
Kopieren	Kopiert die aktuelle Datei nach "meine Musik".

• iPod-Befehle: Befehle, die im iPod-Modus verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Alle Zufallswiedergabe	Spielt alle gespeicherten Songs in zufälliger Reihenfolge ab.
Zufallswiedergabe	Spielt die Songs aus der aktuellen Kategorie in zufälliger Reihenfolge ab
Zufallswiedergabe Aus	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Songs wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Wiederholen	Wiederholt den aktuellen Song.
Wiederholen Aus	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Songs wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Nächster Song	Der nächste Song wird abgespielt.
Vorheriger Song	Der vorherige Song wird abgespielt.
Song Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Songs.
Information	Zeigt die Informationsansicht des aktuellen Titels an.

• Meine-Musik-Befehle: Befehle, die im Modus "Meine Musik" verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Zufallswiedergabe	Spielt alle gespeicherten Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.
Zufallswiedergabe Aus	Beendet die Zufallswiedergabe und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Wiederholen	Wiederholt die aktuelle Datei.
Wiederholen Aus	Beendet die Wiederholungsfunktion und spielt die Dateien wieder in der ursprünglichen Reihenfolge ab.
Nächste Datei	Die nächste Datei wird abgespielt.
Vorherige Datei	Die vorherige Datei wird abgespielt.
Scannen	Die Dateien ab der nächsten Datei werden jeweils zehn Sekunden lang angespielt.
Datei Suchen	Wechselt zur Ansicht für die Auswahl von Dateien.
Information	Zeigt die Informationsansicht der aktuellen Datei an.
Löschen	Löscht die aktuelle Datei. Dabei ist eine zusätzliche Bestätigung erforderlich.
Alle Löschen	Löscht alle in "Meine Musik" gespeicherten Dateien. Dabei ist eine zusätzliche Bestätigung erforderlich.

• *Bluetooth®* Wireless Technology Audio-Befehle: Befehle, die bei der Musikwiedergabe per Telefon verwendet werden können.

Befehl	Funktion
Abspielen	Fortsetzung der derzeit angehaltenen Titelwiedergabe.
Pause	Anhalten der Wiedergabe des aktuellen Titels.

Monday	Montag	Montag
Tuesday	Dienstag	Dienstag
Wednesday	Mittwoch	Mittwoch
Thursday	Donnerstag	Donnerstag
Friday	Freitag	Freitag
Saturday	Samstag	Samstag
Sunday	Sonntag	Sonntag
Use tune knob	Senderregler verwenden	Senderregler verwenden
Volume	Lautstärke	Lautstärke
Max	Max	Größte Lautstärke
Min	Min	Kleinste Lautstärke
AST (Auto store)	AST (Auto Store)	Automatische Sendersuche und -speicherung
No Media	Keine Medien	Leere Mediendatei auf CD- oder USB-Datenträger
No File	Keine Datei	Leere Mediendatei auf CD- oder USB-Datenträger
Empty File	Leere Datei	Leere Mediendatei in MEINE MUSIK
Info (Information)	Info (Informationen)	Informationen über abgespielte Dateien
Artist	Interpret	Name des Interpreten der MP3-/CD-Datei, die gerade abgespielt wird
Title	Titel	Titel der MP3-/CD-Datei, die gerade abgespielt wird
Album	Album	Name des Albums der MP3-/CD-Datei, die gerade abgespielt wird
Genres	Genres	"Genres" ist ein Stichwort für den Suchmodus von iPod Wiedergabelisten
Composers	Komponisten	"Komponisten" ist ein Filter-Stichwort für den Suchmodus von iPod Wiedergabelisten
Playlists	Wiedergabelisten	"Wiedergabelisten" ist ein Filter-Stichwort für den Suchmodus von iPod Wiedergabelisten
Songs	Songs	"Songs" ist ein Filter-Stichwort für den Suchmodus von iPod Wiedergabelisten
Audiobooks	Hörbücher	"Hörbücher" ist ein Filter-Stichwort für den Suchmodus von iPod Wiedergabelisten
Podcasts	Podcasts	"Podcasts" ist ein Filter-Stichwort für den Suchmodus von iPod Wiedergabelisten
RPT (Repeat)	RPT (Wiederholen)	Audiowiedergabemodus "Wiederholen"
F.RPT (Folder Repeat)	F.RPT (Ordner wiederholen)	Audiowiedergabemodus "Ordner wiederholen"
RDM (Random)	RDM (Zufallswiedergabe)	Audiowiedergabemodus "Zufallswiedergabe"
F.RDM (Folder Random)	F.RDM (Ordner-Zufallswiedergabe)	Audiowiedergabemodus "Ordner-Zufallswiedergabe"
A.RDM (All Random)	A.RDM (Universal-Zufallswiedergabe)	Audiowiedergabemodus "Universal-Zufallswiedergabe"
COPY	COPY (Kopieren)	Kopiert MP3-Datei in Flash-Speicher für MEINE MUSIK
Cancel copy	Kopiervorgang abbrechen	Bricht den Kopiervorgang ab
File copied	Datei kopiert	Der Kopiervorgang ist beendet
Free	Frei	Größe des verfügbaren Speicherplatzes
Copy failed	Kopiervorgang fehlgeschlagen	Kopiervorgang fehlgeschlagen

Search	Suche	Suche nach Dateien
Loading CD	CD wird geladen	CD wird geladen
Reading CD	CD wird gelesen	CD wird gelesen
Reading Error	Lesefehler	Lesefehler
Mechanism Error	Mechanischer Fehler	Mechanischer Fehler
Ejecting CD	CD wird ausgeworfen	CD wird ausgeworfen
Audio CD	Audio-CD	Audio-CD
Track	Titel	Reihenfolge der Songs auf der Audio-CD
Reading Media	Datenträger werden gelesen	Datenträger werden gelesen
Not supported	Nicht unterstützt	Nicht unterstütztes Dateiformat
Empty iPod	Leerer iPod	Leerer iPod, auf dem iPod befinden sich keine wiedergabefähigen Daten
Communication Error	Kommunikations-fehler	Fehlerhafte Kommunikation zwischen Audiosystem und iPod oder USB-Gerät
Delete	Löschen	Löscht das gekoppelte Telefon oder Dateien in MEINE MUSIK
Del.All	Alle löschen	Alle Dateien werden gelöscht
Del.Sel	Auswahl löschen	Zu löschende Dateien auswählen
Return	Zurück	Rückkehr zum vorherigen Menü
List	Liste	Dateien oder gekoppelte Telefone auflisten
Select Files	Dateien auswählen	Dateien auswählen
Memory is full, Delete files	Speicher voll, Dateien löschen	Speicher voll, Dateien löschen
Over 6000 files. can not be copied	Mehr als 6000 Dateien. Kopieren nicht möglich	Mehr als 6000 Dateien. Kopieren nicht möglich
Over 1000 same files can not be copied	Mehr als 1000 identische Dateien. Kopieren nicht möglich	Mehr als 1000 identische Dateien. Kopieren nicht möglich
System will automati cally switchoff after 1 hour with ignition off	Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System automatisch nach einer Stunde ab	Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System automatisch nach einer Stunde ab
Battery discharge Start the engine	Batterieentladung Motor anlassen	Batterieentladung Motor anlassen
Setup	Setup	Setup
Display	Display	Anzeigemodus einrichten
Mode Pop up	Popup-Modus	Legt fest, ob das Popup-Menü aktiviert wird oder nicht
Scroll text	Textlauf	Mit dieser Funktion werden Texte angezeigt, die nicht komplett auf das Display passen.
Song Info	Titel-Info	Legt fest, welche Titel-Infos angezeigt werden
Folder/File	Ordner/Datei	Anzeige des Ordner-/Dateinamens der Datei, die gerade abgespielt wird
Album/Artist/Song	Album/Interpret/ Titel	Anzeige des Albums/ Interpreten/Titels der Datei, die gerade abgespielt wird
Sound	Klang	Legt den Klangmodus fest
Audio Settings	Audio-Einstellungen	Legt die Audio-Einstellungen für Bässe, Mitten, Höhen, Fader und Balance fest
PowerBass	PowerBass	Mit dieser Funktion wird die Basswiedergabe optimiert

Speed Dependent Vol.	Geschwindigkeits-abhängige Lautstärkeregelung	Regelt die Lautstärke automatisch anhand der Fahrgeschwindigkeit
Volume Dialogue	Dialoglautstärke	Regelt die Dialoglautstärke
Bass	Bass	Bässe sind niederfrequente Töne. Ihr Klang lässt sich individuell regeln.
Middle	Mitten	Mitten sind Töne aus der Mitte des Frequenzspektrums. Ihr Klang lässt sich individuell regeln.
Treble	Höhen	Höhen sind hochfrequente Töne. Ihr Klang lässt sich individuell regeln.
Fader	Fader	Der Fader regelt das Laut-stärkeverhältnis zwischen VORN und HINTEN. Dieses Verhältnis lässt sich individuell regeln.
Balance	Balance	Die Balance regelt das Laut-stärkeverhältnis zwischen rechts und links. Dieses Verhältnis lässt sich individuell regeln.
Default	Voreinstellung	Mit dieser Funktion werden die Einstellwerte auf die Ausgangswerte zurückgesetzt
Clock	Uhr	Uhr stellen
Clock Settings	Uhrzeit einstellen	Aufrufen der erweiterten Uhrzeiteinstellungen
Day Settings	Datum einstellen	Aufrufen der erweiterten Datumseinstellungen
Time Format	Uhrzeitformat	Bezieht sich auf die Anzeige der Uhrzeit. Die Uhrzeit kann wahl-weise im 12- oder 24-Stunden-Format angezeigt werden.

Clock Disp. (Pwr Off)	Clock Disp. (Pwr Off)]	Legt fest, welcher Uhrzeit-Anzeigemodus bei ausgeschalteter Zündung gilt
System	System	System oder Systeminformationen einrichten
Memory Information	Speicher-informationen	Zeigt die Größe des belegten Speicherplatzes an
VRS Mode	VRS-Modus	Legt den Sprachsteuerungs-modus fest
Normal	Normal	Normalmodus. Mit dieser Funktion wird die herkömmliche Sprachsteuerung aktiviert.
Expert	Experte	Expertenmodus. Mit dieser Funktion wird die Sprachsteuerung für geübte Benutzer aktiviert.
Language	Sprache	Mit dieser Funktion wird die Benutzersprache ausgewählt.
Deutsch	Deutsch	Deutsch
English(UK)	English (UK)	Britisches Englisch
Français	Français	Französisch
Italiano	Italiano	Italienisch
Español	Español	Spanisch
Nederlands	Nederlands	Niederländisch
Svenska	Svenska	Schwedisch
Dansk	Dansk	Dänisch
Русский	Русский	Russisch
Polski	Polski	Polnisch
The system will be rebooted	Das System führt einen Neustart durch.	Das System führt einen Neustart durch.

Please change language when ignition ON	Sprache bitte bei eingeschalteter Zündung wechseln	Sprache bitte bei eingeschalteter Zündung wechseln
Bluetooth not ready Please wait	Bluetooth nicht bereit. Bitte warten Sie.	Sie können das BT-System einen Moment lang benutzen. Weil das BT-System gerade initialisiert wird
Add a new Bluetooth device from your phone	Bitte fügen Sie ein neues Bluetooth-Gerät hinzu	Bitte fügen Sie ein neues *Bluetooth®* Wireless Technology Gerät hinzu
Processing Bluetooth Please try later	Bluetooth in Bear-beitung. Bitte versuchen Sie es später	Sie können das BT-System einen Moment lang benutzen. Weil das BT-System gerade initialisiert wird oder einen anderen Befehl verarbeitet
Incoming Call	Eingehendes Gespräch	Empfangenes Telefon
Call Ended	Anruf beendet	Anruf beendet
Call Rejected	Anruf abgelehnt	Bei unerwünschten Anrufen drücken Sie die Lenkradtaste.
Unknown	Unbekannt	"Unbekannt" heißt, dass die Head Unit oder das Telefon keine Informationen über die Telefonnummer besitzt
Call is not possible	Anruf nicht möglich	Anruf nicht möglich
MIC Mute	MIC Mute	Mikrofon-Stummschaltung
Activate Bluetooth System?	Bluetooth-System aktivieren?	*Bluetooth®* Wireless Technology System aktivieren
Bluetooth System activated	Bluetooth System aktiviert	*Bluetooth®* Wireless Technology System aktiviert
No phone paired. Pair a phone?	Kein Telefon gekoppelt. Telefon koppeln?	Leeres Telefon gekoppelt. Telefon koppeln?

No connected phone. Connect a phone?	Kein verbundenes Telefon. Telefon verbinden?	Kein verbundenes Telefon. Telefon verbinden?
Phone book is empty. Download?	Telefonbuch ist leer. Herunterladen?	Telefonbuch ist leer
Available only when vehicle is stationary	Nur bei stehendem Fahrzeug verfügbar	Diese Warnmeldung weist darauf hin, dass nicht während der Fahrt auf das BT-Setup-Menü zugegriffen werden soll.
Listening...	Zuhören...	Der Anleitung des Audiosystems zuhören
Phone book Download	Telefonbuch-Download	Telefonbuch wird aus dem gekoppelten Telefon in das Audiosystem heruntergeladen
Auto Download	Download-Automatik	Nach dem Koppeln des Telefons lädt das Audiosystem automatisch das Telefonbuch herunter.
Audio Streaming	Audio-Streaming	Nach dem Koppeln eines Telefons unterstützt das Audiosystem das Streaming mittels *Bluetooth®* Wireless Technology.
Outgoing Volume	Ausgangslautstärke	Ausgangslautstärke zwischen 0 und 5 einstellen
Bluetooth System Off	Bluetooth-System Aus	*Bluetooth®* Wireless Technology System ausschalten
Bluetooth System ON	Bluetooth System EIN	*Bluetooth®* Wireless Technology System einschalten
Device :	Gerät:	Name des *Bluetooth®* Wireless Technology Geräts
Passkey	Passcode	Passcode für das Koppeln von Telefonen

Pairing complete	Koppelung abgeschlossen	*Bluetooth*® Wireless Technology Telefon mit dem Audiosystem koppeln
Pairing failed	Koppelung fehlgeschlagen	Verbindungsaufbau zwischen Audiosystem und Telefon ist fehlgeschlagen
Already 5 devices paired. Delete a paired phone?	Bereits 5 Geräte gekoppelt. Ein gekoppeltes Telefon löschen?	Es wurden bereits fünf Telefone gekoppelt. Zum Koppeln eines neuen Telefons zunächst ein zuvor gekoppeltes Telefon löschen.
Connection complete	Verbindung hergestellt	Verbindungsaufbau zwischen Audiosystem und Telefon ist gelungen
Connection failed. Retry?	Verbindung fehlge-schlagen. Neuer Versuch?	Verbindungsaufbau zwischen Audiosystem und Telefon ist fehlgeschlagen
Priority changed	Priorität geändert	Die Rangfolge der registrierten Telefone hat sich geändert
Overwrite previous phone book?	Altes Telefonbuch überschreiben?	Informationen aus dem alten Telefonbuch überschreiben
Phone does not support Phone book download	Das Herunterladen von Telefonbüchern wird vom Telefon nicht unterstützt	Das Herunterladen von Telefonbüchern wird vom Telefon nicht unterstützt
No connected Bluetooth device	Kein verbundenes Bluetooth Gerät	Die Verbindungsliste enthält ein Telefon
Phone does not support Bluetooth audio	Telefon unterstützt kein Bluetooth Audio	Es wurde aber bei der BT-Koppelung nicht verbunden
Downloading stopped	Downloadvorgang angehalten	Downloadvorgang angehalten

Vor der Fahrt 5-4
- Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen 5-4
- Notwendige Prüfungen 5-4
- Vor Fahrtantritt 5-4

Zündschloss 5-6
- Zündschlossbeleuchtung 5-6
- Zündschlossstellungen 5-6
- Motor anlassen 5-7

Engine Start/Stop-Knopf 5-10
- Beleuchteter Engine Start/Stop- Knopf 5-10
- Engine Start/Stop-Knopfstellung 5-10
- Motor anlassen 5-13

Start-/Stopp-Automatik (ISG) 5-16
- Auto stop 5-16
- Auto start 5-18
- Funktionsvoraussetzungen für die Start-/Stopp-Automatik 5-19
- Deaktivierung der Start-/Stopp- Automatik 5-20
- Fehlfunktion der Start-/Stopp- Automatik 5-21

Schaltgetriebe 5-23
- Bedienung des Schaltgetriebes 5-23
- Ratschläge für die Fahrpraxis 5-25

Automatikgetriebe 5-27
- Bedienung des Automatikgetriebes 5-27
- Ratschläge für die Fahrpraxis 5-32

Doppelkupplungsgetriebe 5-34
- Funktionsweise Doppelkupplungsgetriebe 5-34
- Ratschläge für die Fahrpraxis 5-41

ECO-Aktivsystem 5-43
- Funktionsweise des ECO-Aktivsystems 5-43
- Funktionseinschränkung des ECO-Aktivsystems . . 5-43

Bremsanlage 5-44
- Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 5-44
- Feststellbremse - mit Handhebel 5-46
- Elektro Feststellbremse (EPB) 5-48
- Notbremsung 5-53
- ABS-Bremssystem 5-54
- Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 5-56
- VSM (Vehicle Stability Management, Fahrzeugstabilitätsmanagement) 5-61
- Hill-start assist control (HAC, Berganfahrhilfe) 5-62
- Emergency Stop Signal (ESS) (Notbremssignal) . . . 5-62
- Sicherheitshinweise zum Bremsen 5-63

Tempomat 5-65
- Schalter Geschwindigkeitsregelung 5-66
- Tempomat-Geschwindigkeit festlegen 5-66
- Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen . . . 5-67
- Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern 5-67
- Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen 5-68
- Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten 5-68

- Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit über 30 km/h wieder aufnehmen 5-69
- Zum Abstellen des Tempomat-Systems gibt es mehrere Möglichkeiten 5-69

Spurhaltewarnsystem (LDWS) 5-70
- Handhabung des Spurhaltewarnsystems 5-71
- Warnleuchte und -meldung 5-72

Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem 5-74
- Schalter Höchstgeschwindigkeitsüberwachung 5-74
- Um die Höchstgeschwindigkeit einstellen 5-74
- Zum Abstellen der Höchstgeschwindigkeitsregelung gibt es mehrere Möglichkeiten 5-76

Vorschläge für ökonomisches fahren 5-77

Hinweise für besondere fahrbedingungen 5-79
- Risikoreiche Fahrbedingungen 5-79
- Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 5-79
- Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 5-80
- Fahren im Dunkeln 5-80
- Fahren bei Regen 5-81
- Fahren in überfluteten Bereichen 5-81
- Fahren im Gelände 5-81
- Fahren mit hoher Geschwindigkeit 5-82

Fahren bei Winterwetter 5-83
- Fahren bei Schnee oder Eis 5-83
- Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden 5-86
- Batterie und Batteriekabel prüfen 5-86
- Bei Bedarf Winteröl verwenden 5-86
- Zündkerzen und Zündanlage prüfen 5-86
- Schlösser vor dem Einfrieren schützen 5-87
- Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser 5-87
- Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse 5-87
- Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt 5-87
- Notfallausrüstung mitführen 5-87
- Legen Sie keine Fremdkörper oder Werkstoffe im Motorraum ab 5-87

Fahren mit Anhänger 5-88
- Anhängerkupplungen 5-90
- Sicherheitsseile 5-90
- Die Anhängerbremsen 5-91
- Fahren mit Anhänger 5-91
- Wartung bei Anhängerbetrieb 5-94
- Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen 5-95

Fahrzeuggewicht 5-98

⚠ VORSICHT - MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!

Motorabgase können äußerst gefährlich sein. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster.

- **Atmen Sie keine Motorabgase ein.**
  Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen kann.
- **Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.**
  Immer, wenn das Fahrzeug für einen Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Für den Fall, dass sich der Klang der Auspuffanlage verändert oder etwas von unten gegen das Fahrzeug schlägt, empfehlen wir, die Anlage in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.**
  Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in teilweise oder vollständig geschlossenen Räumen stets nur für den notwendigen Zeitraum laufen, um das Fahrzeug hinein- oder herauszufahren.
- **Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.**
  Wenn es erforderlich ist, den Motor für längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Wenn eingeladene Gegenstände es erforderlich machen, dass Sie mit offener Heckklappe bzw. offenem Kofferraum fahren müssen:

1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Öffnen Sie die seitlichen Belüftungsdüsen.
3. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine der höheren Gebläsedrehzahlen ein.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Gegenständen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen.

VOR DER FAHRT

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Prüfen Sie den Zustand der Reifen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Flüssigkeitsstände des Motoröls, des Motorkühlmittels, der Bremsflüssigkeit und des Waschwassers und berücksichtigen Sie die Wechselintervalle einiger Flüssigkeiten. Detaillierte Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 7, Abschnitt "Wartung".

⚠ VORSICHT

Mangelnde Konzentration während der Fahrt kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen sowie Sachschaden ist die mögliche Folge. Die sichere und den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Handhabung des Fahrzeugs hat für den Fahrzeugführer oberste Priorität. Die Handhabung von Mobilfunkgeräten und anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, die den Fahrer ablenken oder deren Benutzung während der Fahrt gesetzlich untersagt ist, ist zu unterlassen.

Vor Fahrtantritt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Richten Sie Ihre Sitzposition so ein, dass Sie alle Schalter und Bedienelemente problemlos erreichen können.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel auf Ihre Sitzposition ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie die Funktion aller Instrumente.
- Prüfen Sie die Funktion aller Warnleuchten bei eingeschalteter Zündung.
- Lösen Sie die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Warnleuchte dabei erlischt.

Um das Fahrzeug sicher zu führen, ist es notwendig, dass Sie sich vorher mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut gemacht haben.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Detaillierte Informationen zum ordnungsgemäßen Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie im Kapitel 3, Abschnitt "Sicherheitsgurte".

⚠ VORSICHT

Achten Sie vor dem Anfahren (vorwärts & rückwärts) auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.

⚠ VORSICHT - Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen

Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst geringer Alkoholkonsum reduziert die Reflexe und die Fähigkeit, Situationen zu erkennen und zu beurteilen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.

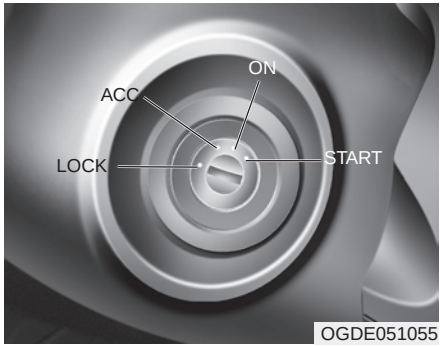
Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich.

Führen Sie kein Fahrzeug, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Lassen Sie auch keine Person an das Steuer, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht für längere Zeit auf das Gaspedal treten. Dies könnte zu einer Überhitzung des Motors oder der Abgasanlage führen und einen Brand verursachen.**
- **Bei Vollbremsungen oder abrupten Lenkmanövern können lose Gegenstände auf den Boden fallen und die Funktion der Fußpedale beeinträchtigen. Dabei besteht Unfallgefahr. Verstauen Sie alle Gegenstände im Fahrzeug so, dass sie nicht ihre Position verlassen können.**
- **Mangelnde Konzentration auf das Verkehrsgeschehen kann zu Unfällen führen. Lassen Sie daher größte Vorsicht walten, wenn Sie beim Fahren andere Systeme bedienen (Stereoanlage, Heizung etc.). Eine stets sichere Fahrweise liegt in der alleinigen Verantwortung des Fahrzeugführers.**

ZÜNDSCHLOSS



Zündschlossbeleuchtung

Wenn beim Öffnen der Fahrer- oder Beifahrertür die Zündung nicht eingeschaltet ist, wird die Zündschlossbeleuchtung automatisch eingeschaltet. Diese Beleuchtung erlischt ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür oder sofort, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Zündschlossstellungen

LOCK

Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). Der Zündschlüssel kann nur in der Stellung LOCK abgezogen werden.

Um den Schlüssel in die Stellung LOCK zu drehen, drücken Sie den Schlüssel in der Zündschlossstellung ACC in das Zündschloss hinein und drehen Sie danach den Schlüssel weiter bis in die Stellung LOCK.

ACC (Zubehör)

Das Lenkradschloss ist entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lassen, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung im Lenkradschloss aufzuheben.

ON

Die Funktion der Warnleuchten kann vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Dies ist die normale Schalterstellung bei laufendem Motor.

Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.

START

Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. In dieser Stellung wird der Anlasser solange betätigt, bis Sie den Zündschlüssel loslassen. Danach kehrt der Schlüssel in die Stellung ON zurück. In dieser Stellung kann die Funktion der Bremsenwarnleuchte überprüft werden.

⚠ VORSICHT - Zündschloss

- **Drehen Sie niemals während der Fahrt den Zündschlüssel in die Stellung LOCK oder ACC. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der erste Gang eingelegt ist bzw. bei Fahrzeugen mit Automatik- oder Doppelkupplungsgetriebe der Wählhebel in der Stellung „P“ (Parken) steht und die Feststellbremse angezogen und der Motor abgestellt ist. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Zündschloss oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**
- **Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen könnten.**

Motor anlassen

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremse, Gas und Kupplung) (ausstattungsabhängig) ordnungsgemäß zu treten.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung und verursacht einen Unfall.**
- **Warten Sie, bis sich die Motordrehzahl normalisiert hat. Das Fahrzeug setzt sich möglicherweise in Bewegung, wenn das Bremspedal bei hoher Drehzahl losgelassen wird.**

✻ ANMERKUNG
- Kickdown-Vorrichtung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Kickdown-Vorrichtung im Gaspedal ausgestattet ist, verhindert dies unbeabsichtigtes Fahren mit Vollgas, weil der Fahrer das Gaspedal mit einem höheren Kraftaufwand niedertreten muss. Wenn Sie das Pedal jedoch weiter als ca. 80% niedertreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas gefahren werden und das Gaspedal lässt sich wieder leichter weiter niedertreten. Dies ist keine Fehlfunktion sondern ein normaler Zustand.

Benzinmotor anlassen

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe -** Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Schalthebel in die Neutralstellung schalten. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

   Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung N (Neutral) befindet.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Schlüssel los.

Es sollte gestartet werden, ***ohne dass das Gaspedal betätigt wird.***

4. Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen. Fahren Sie zunächst mit moderater Motordrehzahl. (Abruptes Beschleunigen oder Verzögern ist zu vermeiden.)

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe P zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutral) schalten und versuchen, den Motor wieder anzulassen.

⚠ ACHTUNG

- ***Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, warten Sie zwischen den Startversuchen jeweils 5 bis 10 Sekunden, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.***
- ***Drehen Sie den Zündschalter nicht bei laufendem Motor in die Stellung START. Andernfalls wird möglicherweise der Anlasser beschädigt.***

Dieselmotor anlassen

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er zunächst vorgeglüht werden. Lassen Sie danach den Motor warmlaufen, bevor Sie losfahren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstellung. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

   Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.

W-60

3. Drehen Sie den Zündschlüssel zum Vorglühen in die Zündschlossstellung ON. Die Vorglüh-Kontrollleuchte leuchtet daraufhin auf.
4. Wenn die Vorglüh-Kontrollleuchte erlischt, drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Zündschlüssel los.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorglühphase nicht angelassen wurde, schalten Sie die Zündung für min. 10 Sekunden wieder aus (Schlüsselstellung LOCK) und danach wieder ein (Schlüsselstellung ON), um erneut vorzuglühen.

Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.

   Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie den Motor eine kurze Zeit im Leerlauf laufen, damit der Turbolader genügend Schmierung bekommt.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.

   In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

ENGINE START/STOP-KNOPF (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OGDE051005

Beleuchteter Engine Start/Stop-Knopf

Immer wenn die vordere Tür geöffnet wird, wird die Beleuchtung des Engine Start/Stop-Knopfs von einer Komfortschaltung eingeschaltet. Wenn die Tür geschlossen wird, erlischt die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden. Sie erlischt auch sofort, wenn die Diebstahlwarnanlage aktiviert wird.

Engine Start/Stop-Knopfstellung

OFF

Mit Schaltgetriebe

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder um die Spannungsversorgung für das Fahrzeug auszuschalten (Stellung ON), stoppen Sie das Fahrzeug und drücken Sie danach den Knopf Engine Start/Stop.

Mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder um die Spannungsversorgung für das Fahrzeug auszuschalten (Stellung ON), drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet. Wenn Sie den Engine Start/Stop-Knopf drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, wechselt der Engine Start/Stop-Knopf nicht in die Stellung OFF, sondern in die Stellung ACC.

Fahrzeuge mit Lenkschloss

Weiterhin wird das Lenkrad gesperrt, wenn sich der Knopf Engine Start/Stop in der Stellung OFF befindet, um Sie vor Diebstahl zu schützen. Die Sperre wird aktiviert, wenn die Tür geöffnet wird.

Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt das Akustikwarnsignal. Versuchen Sie nochmals das Lenkrad zu sperren. Für den Fall, dass sich das Problem nicht beheben lässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Weiterhin, wenn sich der Knopf Engine Start/Stop in der Stellung OFF befindet, nachdem die Fahrertür geöffnet wurde, wird das Lenkrad nicht gesperrt und das Akustikwarnsignal ertönt. Schließen Sie in einer solchen Situation die Tür. Danach wird das Lenkrad gesperrt und der Warnton wird abgeschaltet.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß gelöst wird, bleibt der Knopf Engine Start/Stop ohne Funktion. Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu verringern.

⚠ ACHTUNG

Sie können den Motor nur abstellen (START/RUN) und die Spannungsversorgung für das Fahrzeug (ON) nur ausschalten, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wenn während der Fahrt ein Notfall auftritt, können Sie den Motor abstellen und in die Stellung ACC umschalten, indem Sie den Knopf Engine Start/Stop länger als 2 Sekunden oder innerhalb von 3 Sekunden 3 Mal nacheinander drücken. Wenn das Fahrzeug weiterhin in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen ohne dass Sie das Bremspedal treten, indem Sie den Knopf Engine Start/Stop drücken, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.

ACC (Zubehör)

Mit Schaltgetriebe
Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung OFF befindet, ohne das Kupplungspedal zu treten.

Mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe
Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung OFF befindet, ohne das Bremspedal zu treten.

Das Lenkrad wird entsperrt (sofern die Lenksäule ein Lenkschloss besitzt) und das elektrische Zubehör ist funktionsbereit.
Wenn sich der Knopf Engine Start/Stop länger als 1 Stunde in der Stellung ACC befindet, wird er automatisch abgestellt, um das Entladen der Batterie zu verhindern.

ON

Mit Schaltgetriebe
Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung ACC befindet, ohne das Kupplungspedal zu treten.

Mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe
Drücken Sie den Knopf Engine Start/Stop, wenn er sich in der Stellung ACC befindet, ohne das Bremspedal zu treten.

Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Belassen Sie den Knopf Engine Start/Stop nicht über einen längeren Zeitraum in der Stellung ON. Die Batterie kann sich entladen, da er Motor nicht läuft.

START/RUN

Mit Schaltgetriebe

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal, und drücken Sie danach den Engine Start/Stop-Knopf, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.

Mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) oder in der Neutralstufe (N) befindet. Lassen Sie den Motor zu Ihrer eigenen Sicherheit nur an, wenn sich der Wählhebel in die Parkstufe (P) befindet.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, ohne bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal zu treten oder ohne bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal zu treten, wird der Motor nicht angelassen und die Funktion des ENGINE START/STOP-Knopfs ändert sich wie folgt:
OFF ➔ ACC ➔ ON ➔ OFF oder ACC

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie den Knopf Engine Start/Stop über einen langen Zeitraum in der Stellung ACC oder ON belassen, wird die Batterie entladen.

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie niemals während der Fahrt den Engine Start/Stop-Knopf. Dies würde zu einem Verlust der Kontrolle über die Lenkung und zu einer reduzierten Bremsfunktion führen, was zu einem Unfall führen könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Das Lenkradschloss (ausstattungs-Zabhängig) ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie immer sicher, dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, betätigen Sie die Feststellbremse vollständig und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Engine Start/Stop-Knopf oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**
- **Legen Sie keine losen Gegenstände rings um den Fahrersitz auf den Boden, da sich diese Gegenstände während der Fahrt bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen können.**

Motor anlassen

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremse, Gas) ordnungsgemäß zu treten.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung und verursacht einen Unfall.**
- **Warten Sie, bis sich die Motordrehzahl normalisiert hat. Das Fahrzeug setzt sich möglicherweise in Bewegung, wenn das Bremspedal bei hoher Drehzahl losgelassen wird.**

Benzinmotor anlassen

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich oder legen Sie ihn im Fahrzeug ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse fest betätigt ist.
3. **Schaltgetriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und schalten Sie in die Neutralstellung. Halten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

   Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie das Bremspedal vollständig nieder.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Neutralstellung (N) befindet.
4. Drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf.

Es sollte gestartet werden, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

5. Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen. Fahren Sie zunächst mit moderater Motordrehzahl. (Abruptes Beschleunigen oder Verzögern ist zu vermeiden.)

Dieselmotor anlassen

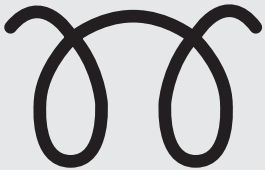
Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er vor dem Anlassen vorgeglüht werden und danach muss er warmlaufen, bevor Sie losfahren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und schalten Sie in die Neutralstellung. Halten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal durchgetreten, während Sie den Engine Start/Stop-Knopf in die Stellung START drücken.

   Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie das Bremspedal vollständig nieder.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Neutralstellung (N) befindet.

Vorglüh-Kontrollleuchte



W-60

3 Drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf, während Sie das Bremspedal treten.
4. Halten Sie das Bremspedal solange getreten, bis die aufleuchtende Vorglühanzeige erlischt (ungefähr 5 Sekunden).
5. Der Motor springt an, wenn die Vorglühanzeige erlischt.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Engine Start/Stop-Knopf während des Vorglühens nochmals gedrückt wird, kann der Motor anspringen.

Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.
   Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie den Motor eine kurze Zeit im Leerlauf laufen, damit der Turbolader genügend Schmierung bekommt.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.
   In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie den Motor nicht sofort ab, wenn er zuvor einer starken Belastung ausgesetzt war. Der Motor und der Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

- Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor evtl. nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.
- Wenn sich der Engine Start/Stop-Knopf in der Stellung ACC oder darüber befindet, prüft das System ob der Smart-Key vorhanden ist, wenn eine Tür geöffnet wird. Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet, erscheint auf dem LCD-Display die Meldung „Key is not in the vehicle“ (Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug). Wenn dabei auch alle Türen geschlossen sind, ertönt das Akustikwarnsignal für 5 Sekunden. Die Anzeige oder Warnung erlischt, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt. Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.

⚠ VORSICHT

Der Motor springt nur an, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, den Engine Start/Stop-Knopf oder relevante Teile anzufassen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie noch während der Fahrt den Wählhebel in die Neutralstufe (N) schalten und den Engine Start/Stop-Knopf drücken, um zu versuchen den Motor wieder anzulassen.

OGD055006

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Batterie zu schwach ist oder der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Start/Stop-Knopf mit dem Smartkey drücken.**
- **Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Engine Start/Stop-Knopf in der Stellung ACC 10 Sekunden lang drücken. Der Motor kann anspringen, ohne dass das Bremspedal getreten wird. Treten Sie aber für Ihre Sicherheit vor dem Anlassen des Motors immer das Bremspedal.**

⚠ ACHTUNG

- ***Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.***
- ***Drehen Sie den Zündschalter nicht bei laufendem Motor in die Stellung START. Andernfalls wird möglicherweise der Anlasser beschädigt.***

START-/STOPP-AUTOMATIK (ISG) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug kann mit einer Start-/Stopp-Automatik (ISG) ausgerüstet sein, die den Kraftstoffverbrauch reduziert, indem sie den Motor bei stehendem Fahrzeug automatisch abstellt. (Zum Beispiel: vor roten Ampeln, Stoppschildern und im Stau)

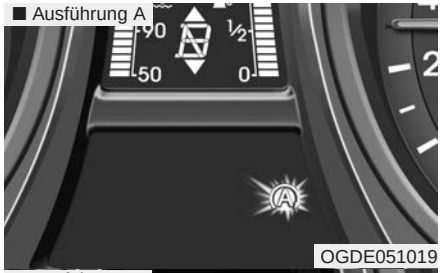
Der Motor startet automatisch, sobald die Startbedingungen gegeben sind.

Die Start-Stopp-Automatik ISP (Idle Stop and Go) ist immer eingeschaltet, wenn der Motor läuft.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") für wenige Sekunden aufleuchten.
Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es stellt keine Fehlfunktion des Systems dar.

■ Ausführung A

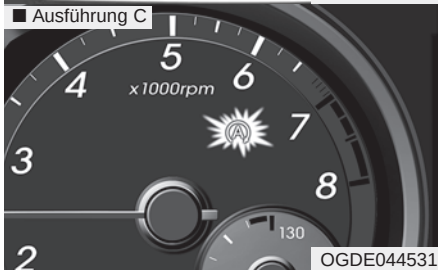


OGDE051019

■ Ausführung B

OGDE051053

■ Ausführung C



OGDE044531

Auto stop

So stellen Sie den Motor in der Betriebsart „Leerlauf-Stopp“ ab:

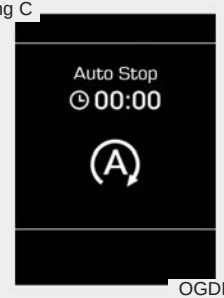
1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf weniger als 5 km/h.
2. Legen Sie den Leerlauf ein.
3. Lassen Sie das Kupplungspedal los.

Daraufhin stoppt der Motor, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument leuchtet auf.

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OGDE044388GE/OGDE044389GE

■ Ausführung C

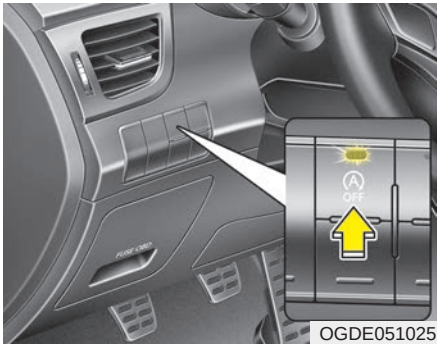


OGDE044387GE

Außerdem erscheint auf dem LCD-Display die Meldung "Auto Stop".

✻ ANMERKUNG

Seit dem letzten Leerlauf-Stopp müssen Sie eine Fahrgeschwindigkeit von mindestens 10 km/h erreicht haben.



OGDE051025

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie in der Betriebsart "Auto Stop" den Sicherheitsgurt ablegen oder die Fahrertür (oder die Motorhaube) öffnen, passiert Folgendes:

- **Die Start/Stopp-Automatik wird deaktiviert. (Die Leuchte der Taste ISG OFF leuchtet auf.)**

(Fortsetzung)

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OGDE044390GE/OGDE044391GE

■ Ausführung C

OGDE044392GE

(Fortsetzung)

- **Auf dem LCD-Display erscheint die Meldung “ISG - deaktiviert Motor manuell starten”**

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044393GE/OGDE044394GE

■ Ausführung C

OGDE044395GE

Auto start

So lassen Sie den Motor in der Betriebsart „Leerlauf-Stopp“ wieder an:

- Treten Sie das Kupplungspedal, während sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung befindet.
- Auf dem LCD-Display erscheint die Meldung "Kupplung betätigen für Motorstart".
- Daraufhin springt der Motor an, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument erlischt.

Außerdem springt der Motor automatisch und ohne Zutun des Fahrers an, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist:

- Die Lüfterdrehzahl der manuellen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 3 eingestellt.
- Die Lüfterdrehzahl der automatischen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 6 eingestellt.
- Wenn bei eingeschalteter Klimaregelung eine gewisse Zeit vergangen ist
- Wenn die Entfrostung eingeschaltet ist
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist zu gering.
- Der Ladezustand der Batterie ist zu niedrig.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044396GE/OGDE044397GE

■ Ausführung C

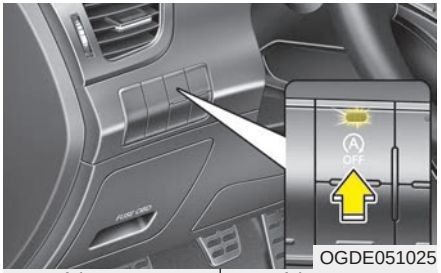
OGDE044398GE

Daraufhin blinkt fünf Sekunden lang die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument, und auf dem LCD-Display erscheint die Meldung "ISG - Aktiv".

Funktionsvoraussetzungen für die Start-/Stopp-Automatik

Die Start-/Stopp-Automatik funktioniert unter den folgenden Voraussetzungen:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist angemessen.
- Der Batterieladezustand ist ausreichend.
- Die Außentemperatur liegt zwischen -2°C und 35°C.
- Die Motorkühlmitteltemperatur ist nicht zu gering.



OGDE051025

■ Ausführung A

■ Ausführung B

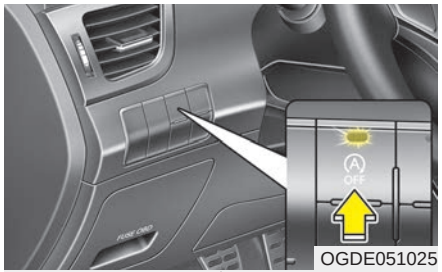
OGDE044543GE/OGDE044542GE

■ Ausführung C

OGDE044541GE

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Funktionsvoraussetzungen der Start-/Stopp-Automatik nicht erfüllt sind, wird die Auto Start/Stopp- System eingeschränkt. Daraufhin leuchtet die Taste „ISG - deaktiviert“ auf, und die Meldung erscheint auf dem LCD-Display (ausstattungsabhängig).**
- **Wenn die Kontrollleuchte nicht mehr erlischt bzw. die Meldung nicht mehr verschwindet, überprüfen Sie die Funktionsvoraussetzungen.**



OGDE051025

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044399GE/OGDE044400GE

■ Ausführung C

OGDE044401GE

Deaktivierung der Start-/Stopp-Automatik

- Wenn Sie die Start-/Stopp-Automatik deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste ISG OFF. Daraufhin leuchtet die Taste „ISG - Aus“ auf, und die Meldung erscheint auf dem LCD-Display.
- Wenn Sie die Taste ISG OFF erneut drücken, wird das System aktiviert und die Beleuchtung der Taste ISG OFF erlischt.

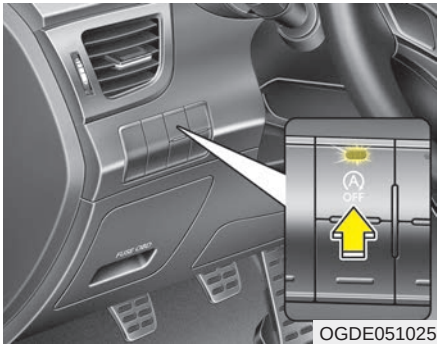
Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik

Unter den folgenden Umständen bleibt das System möglicherweise ohne Funktion:

Bei Systemfehlern oder fehlerhaften Sensoren der Start-Stopp-Automatik.

Daraufhin passiert Folgendes:

- Die gelbe Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument blinkt fünf Sekunden lang und leuchtet dann permanent.



- Die Leuchte der Taste ISG OFF leuchtet auf.

✻ ANMERKUNG

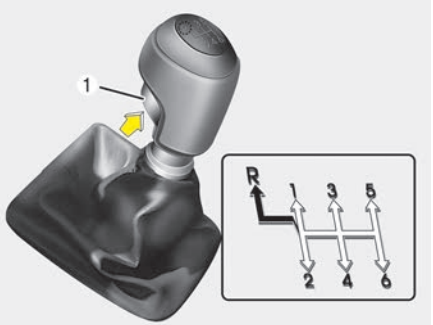
- **Für den Fall, dass sich die Beleuchtung der Taste ISG OFF nicht durch erneutes Drücken der Taste ausschalten lässt oder die Start-/Stopp-Automatik auf Dauer nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**
- **Die Beleuchtung der Taste ISG OFF lässt sich möglicherweise ausschalten, indem das Fahrzeug maximal zwei Stunden lang mit etwa 80 km/h bewegt wird, während sich der Regler für die Lüfterdrehzahl unterhalb der zweiten Stufe befindet. Für den Fall, dass die Taste ISG OFF trotzdem weiterleuchtet, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.**

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor im Stand automatisch abgestellt wurde, ist es möglich, dass der Motor ohne jedes Eingreifen des Fahrers wieder gestartet wird.

Stellen Sie den Motor ab, indem Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK(OFF) drehen oder ihn abziehen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen oder irgendwelche Arbeiten im Motorraum erledigen.

SCHALTGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



⇨ Der Schalthebel kann geschaltet werden, ohne dass der Taste (1) gezogen wird.

➡ Der Taste (1) muss bei diesem Schaltvorgang nach geschoben werden.

OMD050009

Bedienung des Schaltgetriebes

- Das Schaltgetriebe hat 6 Vorwärtsgänge.

  Das Schaltschema ist auf dem Schaltknauf aufgedruckt. Alle Vorwärtsgänge sind vollsynchronisiert, so dass ein leichtes Hoch- und Herunterschalten gewährleistet ist.

- Treten Sie das Kupplungspedal beim Schalten vollständig nieder und lassen Sie es danach langsam los.

  Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zündsperrschalter ausgestattet ist, lässt sich der Motor nicht starten, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird.

- Der Schalthebel muss vor dem Schalten in den Rückwärtsgang (R) in die Neutralstellung gebracht werden. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) muss der Taste direkt unter dem Schaltknauf noch oben gezogen werden.

- *Legen Sie den Rückwärtsgang (R) erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.*

  Bringen Sie den Motor niemals auf Drehzahlen, die im roten Bereich liegen.

⚠ ACHTUNG

- ***Achten Sie beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang darauf, dass der Schalthebel nicht versehentlich zu weit nach links gedrückt wird, damit nicht in den 2. Gang geschaltet wird. Wenn beim Herunterschalten Gänge übersprungen werden, könnte die Motordrehzahl so weit ansteigen, dass der Drehzahlmesser in den roten Bereich gelangt. Durch solche überhöhten Drehzahlen kann der Motor beschädigt werden.***
- ***Schalten Sie nicht mehr als 2 Gänge herunter und schalten Sie bei hohen Motordrehzahlen (5.000 U/min und darüber) nicht herunter. Ein solches Herunterschalten könnte Motor und Getriebe beschädigen.***

- Bei geringen Außentemperaturen kann das Schalten solange schwergängiger sein, bis sich das Getriebeöl erwärmt hat. Dies ist normal und unschädlich für das Getriebe.

- Wenn sich bei stehendem Fahrzeug der 1. Gang oder der Rückwärtsgang nur schwer einlegen lässt, bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung und lassen Sie das Kupplungspedal los. Treten Sie das Kupplungspedal wieder durch und legen Sie nun den 1. Gang oder den Rückwärtsgang ein.

⚠ ACHTUNG

- ***Um einen vorzeitigen Verschleiß und Beschädigungen der Kupplung zu vermeiden, lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Lassen Sie auch niemals an Steigungen, bei Wartezeiten vor Ampeln usw. die Kupplung schleifen, damit das Fahrzeug nicht zurückrollt.***
- ***Lassen Sie Ihre Hand während der Fahrt nicht auf dem Schalthebel ruhen, da dies zu einem vorzeitigen Verschleiß der Schaltgabeln führen kann.***
- ***Fahren Sie nicht im 2. Gang an, damit die Kupplung nicht beschädigt wird. Eine Ausnahme ist das Anfahren bei Fahrbahnglätte.***

⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig betätigt und der Motor abgestellt wird. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie den ersten Gang einlegen, wenn Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund oder an einer Steigung abstellen und dass Sie den Rückwärtsgang einlegen, wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen schweren Unfall verursachen, wenn beim Anlassen des Motors die Kupplung nicht getreten wird, während gleichzeitig die Feststellbremse gelöst ist und der Schalthebel sich nicht in der Stellung Neutral befindet.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Benutzen Sie die Motorbremse (das Schalten in einen kleineren Gang) bei Fahrbahnglätte nicht zu abrupt. Andernfalls gerät das Fahrzeug möglicherweise ins Rutschen und verursacht einen Unfall.**

Bedienung der Kupplung

Das Kupplungspedal muss vor dem Schalten vollständig niedergetreten und danach langsam losgelassen werden. Während der Fahrt muss das Kupplungspedal vollständig losgelassen werden. Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Dies könnte zu unnötigem Verschleiß führen. Lassen Sie nicht die Kupplung schleifen, um das Fahrzeug an einer Steigung/einem Gefälle zu halten. Dies führt zu unnötigem Verschleiß. Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug an einer Steigung/einem Gefälle anzuhalten. Treten Sie das Kupplungspedal nicht schnell und mehrfach nacheinander.

⚠ ACHTUNG

Treten Sie das Kupplungspedal stets vollständig durch. Wenn das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten wird, besteht die Gefahr von Kupplungsschäden oder Geräuschbildung.

Herunterschalten

Wenn Sie in dichtem Verkehr oder an Steigungen langsam fahren müssen, schalten Sie herunter, bevor der Motor untertourig läuft. Das Herunterschalten verringert die Gefahr, dass der Motor abstirbt und es ermöglicht im Bedarfsfall eine bessere Beschleunigung. Durch das Herunterschalten bei Bergabfahrten kann die Bremswirkung des Motors genutzt und die Lebensdauer der Bremsen verlängert werden.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors ausgenutzt.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Dadurch werden überhöhte Drehzahlen vermieden, die zu Motorschäden führen können.
- Verringern Sie bei plötzlich auftretendem Seitenwind die Geschwindigkeit, damit das Fahrzeug besser beherrschbar ist.

- Versuchen Sie den Rückwärtsgang erst einzulegen, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden. Treten Sie zum Einlegen des Rückwärtsgangs das Kupplungspedal, schalten Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Schalten Sie danach in den Rückwärtsgang.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.

⚠ VORSICHT

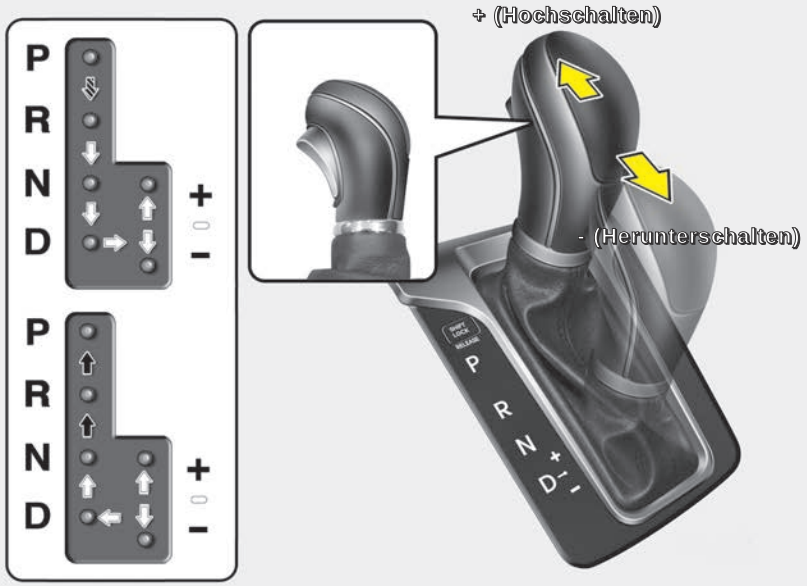
- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödliche verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig auf, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Führen Sie keine abrupten Lenkbewegungen aus, wenn Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Überschreiten Sie niemals die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

AUTOMATIKGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Betätigen Sie beim Schalten das Bremspedal und die Taste der Wählhebelsperre. (Falls keine Schaltsperre verbaut ist, muss das Bremspedal nicht betätigt werden. Dennoch wird empfohlen, das Bremspedal zu betätigen, damit sich das Fahrzeug nicht versehentlich in Bewegung setzen kann.)

Drücken Sie beim Schalten die Taste der Wählhebelsperre.

Der Wählhebel kann ohne Betätigung der Bremse bewegt werden.

OGD051011

Bedienung des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über 6 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Die jeweilige Geschwindigkeit wird abhängig von der gewählten Fahrstufe automatisch gewählt.

✻ ANMERKUNG

Bei einem neuen Fahrzeug, wenn die Batterie abgeklemmt war, können anfangs einige wenige Schaltvorgänge relativ abrupt erfolgen. Dies ist eine normale Erscheinung und nachdem das Getriebe-Steuermodul (TCM) und das Powertrain-Steuermodul (PCM) einige Schaltvorgänge durchgeführt haben, werden die Schaltpunkte justiert.

Um Schaltrucken zu vermeiden, treten Sie beim Schalten von N (Neutral) in einen Vorwärts- oder in den Rückwärtsgang das Bremspedal.

⚠ VORSICHT - Automatikgetriebe

- **Bevor Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten und danach die Feststellbremse betätigen und den Motor abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Benutzen Sie die Motorbremse (das Schalten in einen kleineren Gang) bei Fahrbahnglätte nicht zu abrupt. Andernfalls gerät das Fahrzeug möglicherweise ins Rutschen und verursacht einen Unfall.**

⚠ ACHTUNG

- ***Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, geben Sie bei betätigter Bremse weder im Rückwärtsgang (R) noch in einem Vorwärtsgang Gas.***
- ***Halten Sie Ihr Fahrzeug bei Stopps an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.***
- ***Schalten Sie den Wählhebel nicht von N (Neutral) oder P (Parkstufe) nach D (Normalbetrieb) oder R (Rückwärtsgang), wenn sich der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht.***

Schaltstufen

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, zeigt die Schaltstufenanzeige im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. In dieser Schaltstufe ist das Getriebe gesperrt und die Vorderräder sind blockiert.

⚠ VORSICHT

- **Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel in der Parkstufe (P) eingerastet ist und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.**
- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.**

⚠ ACHTUNG

Wenn die Parkstufe (P) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" in diesem Kapitel beschrieben.

N (Neutral)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt. Das Fahrzeug wird bei dem geringsten Gefälle wegrollen, wenn die Fußbremse oder die Feststellbremse nicht betätigt wird.

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht mit dem Wählhebel in der Stellung „N“ (Leerlauf).

Andernfalls besteht Unfallgefahr, da keine Motorbremse zur Verfügung steht.

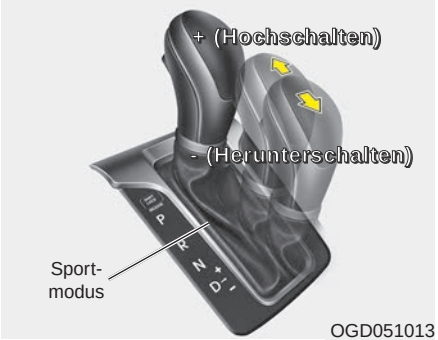
D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 6-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Wenn beim Überholen oder an Steigungen mehr Leistung benötigt wird, treten Sie das Gaspedal bis zum Anschlag (mehr als 80% des Pedalwegs) durch, bis der Kickdown einsetzt (Klickgeräusch). Daraufhin schaltet das Getriebe automatisch in den nächstkleineren Gang zurück.

✻ ANMERKUNG

- **Schalten Sie immer erst dann in die Fahrstufe D hinein, wenn das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist.**
- **Wenn das Gaspedal bis zum Anschlag getreten wird und der Kickdown einsetzt, ist ein Klickgeräusch zu hören. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.**



Sportmodus

Den Sportmodus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe D in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie dem Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im Sportmodus können Sie schnell herauf- oder herunterschalten, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen. Im Gegensatz zu einem Schaltgetriebe können im Sportmodus die Gangwechsel auch bei getretenem Gaspedal vorgenommen werden.

Hochschalten (+):

Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.

Herunterschalten (-):

Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

✻ ANMERKUNG

- **Im Sportmodus muss der Fahrer das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen manuell durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.**
- **Im Sportmodus können nur die 6 Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.**
- **Das Herunterschalten erfolgt im Sportmodus automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn sich im Sportmodus die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.**
- **Zum Schutz des Fahrzeugs und im Sinne der Sicherheit kann es geschehen, dass das Steuersystem bestimmte manuelle Schaltvorgänge nicht ausführt.**
- **Drücken Sie zum Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund den Wählhebel einmal nach vorn (+ hoch schalten). Dadurch schaltet das Getriebe in den 2. Gang, welcher für das Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund besser geeignet ist. Ziehen Sie bei Bedarf den Wählhebel einmal nach hinten (- herunter schalten), um in den ersten Gang zurückzuschalten.**

Wählhebelsperre (ausstattungsabhängig)

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder Neutralstufe (N) in den Rückwärtsgang (R) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

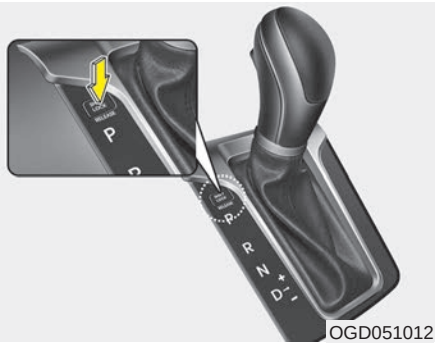
Um aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ON.
3. Bewegen Sie nun den Wählhebel.

Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, kann es sein, dass ein schnarrendes Geräusch in der Nähe des Wählhebels hörbar wird. Dies ist ein normaler Zustand.

⚠ VORSICHT

Treten Sie vor dem Schalten aus der Parkstufe (P) in eine andere Schaltstufe immer das Bremspedal nieder und halten Sie es getreten, um ein versehentliche Bewegung des Fahrzeugs und Gefahren für Personen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.



OGD051012

Überbrückung der Wählhebelsperre

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der Schaltsperre.
2. Bewegen Sie nun den Wählhebel.
3. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Zündschlosssperrschalter (ausstattungsabhängig)

Der Zündschlüssel kann nicht abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel nicht in der Parkstellung (P) befindet.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors ausgenutzt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und beim Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

⚠ VORSICHT

- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

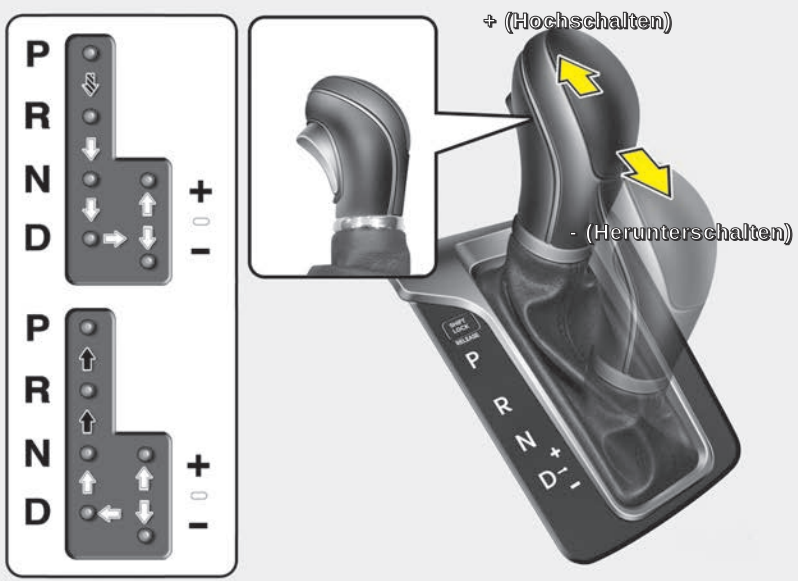
⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Anfahren an einer starken Steigung

Um an einer starken Steigung anzufahren, betätigen Sie das Bremspedal und bewegen Sie den Wählhebel in die Fahrstufe D. Wählen Sie den der Fahrzeugbeladung und der Stärke der Steigung angemessenen Gang und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie Bremse lösen.

DOPPELKUPPLUNGSGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Betätigen Sie beim Schalten das Bremspedal und die Taste der Wählhebelsperre. (Falls keine Schaltsperre verbaut ist, muss das Bremspedal nicht betätigt werden. Dennoch wird empfohlen, das Bremspedal zu betätigen, damit sich das Fahrzeug nicht versehentlich in Bewegung setzen kann.)

Drücken Sie beim Schalten die Taste der Wählhebelsperre.

Der Wählhebel kann ohne Betätigung der Bremse bewegt werden.

OGD051011

Funktionsweise Doppelkupplungsgetriebe

Das Doppelkupplungsgetriebe hat sieben Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang.

Das Einlegen der einzelnen Gänge erfolgt in der Fahrstellung „D“ (Drive) automatisch.

Um Schaltrucken zu vermeiden, treten Sie beim Schalten von N (Neutral) in einen Vorwärts- oder in den Rückwärtsgang das Bremspedal.

⚠ VORSICHT
- Doppelkupplungsgetriebe

- **Bevor Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten und danach die Feststellbremse betätigen und den Motor abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Benutzen Sie die Motorbremse (das Schalten in einen kleineren Gang) bei Fahrbahnglätte nicht zu abrupt. Andernfalls gerät das Fahrzeug möglicherweise ins Rutschen und verursacht einen Unfall.**

⚠ ACHTUNG

- ***Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, geben Sie bei betätigter Bremse weder im Rückwärtsgang (R) noch in einem Vorwärtsgang Gas.***
- ***Halten Sie Ihr Fahrzeug bei Stopps an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.***
- ***Schalten Sie den Wählhebel nicht von N (Neutral) oder P (Parkstufe) nach D (Normalbetrieb) oder R (Rückwärtsgang), wenn sich der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht.***

- Das Doppelkupplungsgetriebe fühlt sich an wie ein Schaltgetriebe und bietet gleichzeitig die Annehmlichkeiten eines vollautomatischen Getriebes. Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Automatikgetriebe sind die Gangwechsel beim Doppelkupplungsgetriebe spürbar (und hörbar)
  - Stellen Sie es sich als automatisch schaltendes Schaltgetriebe vor.
  - In der Fahrstufe „Drive“ erfolgen die Gangwechsel ähnlich wie bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe vollautomatisch.
- Im Doppelkupplungsgetriebe verrichtet eine Trockenkupplung ihren Dienst. Sie unterscheidet sich vom Drehmomentwandler eines Automatikgetriebes und ermöglicht beim Fahren eine bessere Beschleunigung. Das Anfahren kann jedoch auf den ersten Metern etwas langsamer ausfallen als beim Automatikgetriebe.
- Die Trockenkupplung überträgt das Antriebsmoment und vermittelt ein unmittelbares Fahrgefühl, das sich von dem eines herkömmlichen Automatikgetriebes mit Drehmomentwandler unterscheidet. Beim Anfahren aus dem Stand und bei niedriger Fahrgeschwindigkeit ist dieser Unterschied deutlicher zu spüren.

- Wird bei niedriger Fahrgeschwindigkeit heftig beschleunigt, heult je nach Fahrbedingungen möglicherweise der Motor auf.
- Für ein reibungsloses Anfahren am Berg müssen Sie das Gaspedal ggf. sanft durchtreten.
- Wenn Sie bei niedriger Fahrgeschwindigkeit den Fuß vom Gaspedal nehmen, spüren Sie möglicherweise – ähnlich wie bei einem Schaltgetriebe – eine deutliche Motorbremswirkung.
- Beim Bergabfahren können Sie den Sportmodus verwenden und mit den Schaltwippen herunterschalten, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Benutzung der Bremsen zu kontrollieren.
- Beim Ein- und Ausschalten der Zündung hören Sie möglicherweise klickende Geräusche, die dadurch entstehen, dass das System eine Selbstprüfung durchführt. Dabei handelt es sich um ein bei Doppelkupplungsgetrieben übliches Phänomen.

✻ ANMERKUNG

OGD044476GE/OGD044255GE

- **Verwenden Sie beim Halten an Steigungen die Fuß- oder Feststellbremse. Wenn das Fahrzeug an Steigungen durch Gasgeben in Position gehalten wird, werden Getriebe und Kupplung zu heiß und nehmen Schaden.**
  Dann erscheint eine Warnmeldung auf dem Display und es sind möglicherweise Vibrationen zu spüren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn die Kupplung zu heiß wird, weil Sie das Fahrzeug an einer Steigung mit der Kupplung in Position halten, ist möglicherweise ein Ruckeln zu spüren und im Kombiinstrument blinkt eine Anzeige. In diesem Fall wird die Kupplung solange deaktiviert, bis sie sich auf Normaltemperatur abgekühlt hat. Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle an, schalten Sie nach „P“ (Parken) und betätigen Sie einige Minuten lang die Fußbremse.**
- **Wenn die Warnmeldung auf dem Display aufleuchtet, muss das Bremspedal betätigt werden.**
- **Das Ignorieren der Warnmeldungen kann zu Schäden am Getriebe führen.**
- **Wenn die Anzeige weiterblinkt, bringen Sie Ihr Fahrzeug sicherheitshalber in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt und lassen Sie das System dort überprüfen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OGD044477GE/OGD044253GE

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OGD044475GE/OGD044254GE

- **Unter bestimmten Umständen (zum Beispiel bei wiederholtem Anfahren am Berg) kann die Kupplung im Getriebe zu heiß werden. Wenn die Kupplung zu heiß geworden ist, wird der Notlaufmodus aktiviert.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Im Notlaufmodus blinkt die Ganganzeige im Kombiinstrument und es erklingt ein Signalton. Dann erscheint eine Warnmeldung auf dem Display und das Fahrzeug fährt möglicherweise unrund.
Wenn Sie diesen Warnhinweis ignorieren, verschlechtert sich möglicherweise das Fahrverhalten. Damit sich das Fahrzeug wieder normal verhält, halten Sie das Fahrzeug an und treten Sie einige Minuten lang die Fußbremse, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

- **Gangwechsel sind möglicherweise deutlicher zu spüren als bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe. Dabei handelt es sich um ein bei dieser Art von Doppelkupplungsgetrieben übliches Phänomen.**
- **Auf den ersten 1.500 Kilometern haben Sie möglicherweise den Eindruck, dass das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit nicht sauber beschleunigt. In dieser Einfahrphase werden die Schaltqualität und das Fahrverhalten Ihres neuen Fahrzeugs stetig optimiert.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „D“ (Drive, Fahren) oder „R“ (Rückwärtsgang) schalten.**
- **Schalten Sie nicht beim Fahren nach „N“ (Leerlauf).**

Fahrstufen

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, zeigt die Schaltstufenanzeige im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. In dieser Stellung ist das Getriebe gesperrt und die Vorderräder sind blockiert.

⚠ VORSICHT

- **Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel in der Parkstufe (P) eingerastet ist und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.**
- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.**

⚠ ACHTUNG

Wenn während der Fahrt nach „P“ (Parken) geschaltet wird, wird möglicherweise das Getriebe beschädigt.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" in diesem Kapitel beschrieben.

N (Neutral)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt. Das Fahrzeug wird bei dem geringsten Gefälle wegrollen, wenn die Fußbremse oder die Feststellbremse nicht betätigt wird.

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht mit dem Wählhebel in der Stellung „N“ (Leerlauf).

Andernfalls besteht Unfallgefahr, da keine Motorbremse zur Verfügung steht.

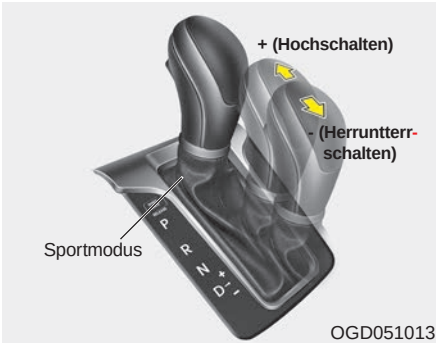
D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 6-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Wenn beim Überholen oder an Steigungen mehr Leistung benötigt wird, treten Sie das Gaspedal bis zum Anschlag (mehr als 80% des Pedalwegs) durch, bis der Kickdown einsetzt (Klickgeräusch). Daraufhin schaltet das Getriebe automatisch in den nächstkleineren Gang zurück.

✻ ANMERKUNG

Schalten Sie immer erst dann in die Fahrstufe D hinein, wenn das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist.



Sportmodus

Den Sportmodus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe D in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie dem Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im Sportmodus können Sie schnell herauf- oder herunterschalten, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen.

Hochschalten (+):

Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.

Herunterschalten (-):

Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

✻ ANMERKUNG

- **Im Sportmodus muss der Fahrer das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen manuell durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.**
- **Im Sportmodus können nur die 7 Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.**
- **Das Herunterschalten erfolgt im Sportmodus automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.**
- **Wenn sich im Sportmodus die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.**
- **Zum Schutz des Fahrzeugs und im Sinne der Sicherheit kann es geschehen, dass das Steuersystem bestimmte manuelle Schaltvorgänge nicht ausführt.**

Wählhebelsperre (ausstattungsabhängig)

Das Doppelkupplungsgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel aus der Stellung „P“ (Parken) oder „N“ (Leerlauf) nach „R“ (Rückwärtsgang) bewegt werden kann, sofern nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

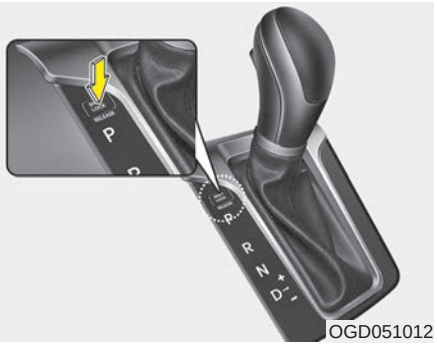
Um aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ON.
3. Bewegen Sie nun den Wählhebel.

Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, kann es sein, dass ein schnarrendes Geräusch in der Nähe des Wählhebels hörbar wird. Dies ist ein normaler Zustand.

⚠ VORSICHT

Treten Sie vor dem Schalten aus der Parkstufe (P) in eine andere Schaltstufe immer das Bremspedal nieder und halten Sie es getreten, um ein versehentliche Bewegung des Fahrzeugs und Gefahren für Personen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.



Überbrückung der Wählhebelsperre

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

1. Bewegen Sie den Wählhebel, während Sie gleichzeitig die Entriegelungstaste der Wählhebelsperre drücken.
2. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Zündschlosssperrschalter (ausstattungsabhängig)

Der Zündschlüssel kann nicht abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel nicht in der Parkstellung (P) befindet.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors ausgenutzt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und beim Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen.

⚠ VORSICHT

- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

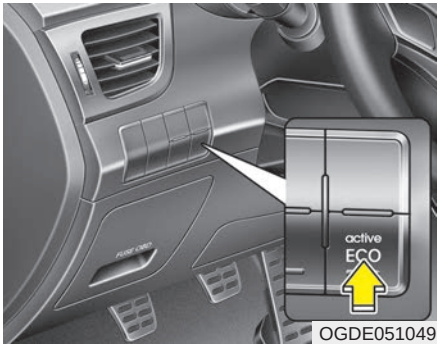
⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Anfahren an einer starken Steigung

Um an einer starken Steigung anzufahren, betätigen Sie das Bremspedal und bewegen Sie den Wählhebel in die Fahrstufe D. Wählen Sie den der Fahrzeugbeladung und der Stärke der Steigung angemessenen Gang und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie Bremse lösen.

ECO-AKTIVSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OGDE051049

Funktionsweise des ECO-Aktivsystems

Das ECO-Aktivsystem trägt zur Verbrauchsoptimierung bei, indem es den Motor und das Getriebe überwacht. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt jedoch auch von der Fahrweise und den Straßenverhältnissen ab.

- Wenn die Taste „Active ECO“ gedrückt wird, leuchtet die grüne ECO-Anzeige auf und zeigt damit an, dass das ECO-Aktivsystem in Betrieb ist.
- Wenn das ECO-Aktivsystem aktiviert wurde, schaltet es sich auch dann nicht aus, wenn der Motor erneut gestartet wird. Zum Ausschalten des Systems drücken Sie die Taste „active ECO“ erneut.
- Wenn das ECO-Aktivsystem ausgeschaltet wird, kehrt es in den Normalmodus zurück.

Funktionseinschränkung des ECO-Aktivsystems:

Unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen wird die Funktion des ECO-Aktivsystems eingeschränkt, ohne dass sich die ECO-Anzeige verändert.

- Bei niedriger Kühlmitteltemperatur: Das System wird eingeschränkt, bis sich die Motorleistung normalisiert.
- Beim Berganfahren: Das System wird eingeschränkt, um beim Fahren am Berg Leistung zu gewinnen, da das Motordrehmoment begrenzt ist.
- Im Sportmodus: Das System wird je nach Wählhebelstellung eingeschränkt.
- Wenn mehrere Sekunden lang Vollgas gegeben wird: Das System wird eingeschränkt, da davon ausgegangen wird, dass der Fahrer beschleunigen möchte.

BREMSANLAGE

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und sie wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

In den Fällen, in denen die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung steht, wie z. B. bei abgestelltem Motor oder in anderen Situationen, können Sie die Bremse weiterhin verwenden, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Auch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

⚠ VORSICHT - Bremsen

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie längere Zeit bergab fahren oder ein starkes Gefälle befahren, und vermeiden Sie dauerhaftes Bremsen. Wenn die Bremsen über einen längeren Zeitraum dauerhaft betätigt werden, führt dies zu einer Überhitzung der Bremsen, woraus ein zeitweiliger Verlust der Bremsleistung resultieren könnte.**
- **Nasse Bremsen können dazu führen, dass sich der Bremsweg verlängert und dass das Fahrzeug beim Bremsen zur Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Um die Bremsanlage zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.

- **Rufen Sie sich vor jedem Fahrtantritt die Position von Brems- und Gaspedal ins Gedächtnis. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie während der Fahrt das Brems- mit dem Gaspedal verwechseln. Ein schwerer Unfall ist die mögliche Folge.**

Im Fall eines Bremsversagens

Wenn die Fußbremse während der Fahrt ausfallen sollte, können Sie mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen. Allerdings wird der Bremsweg in diesem Fall wesentlich länger sein als bei einer normalen Bremsung mit der Fußbremse

⚠ VORSICHT - Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Dieses Geräusch kann zeitweise oder auch nur beim Treten des Bremspedals hörbar sein.

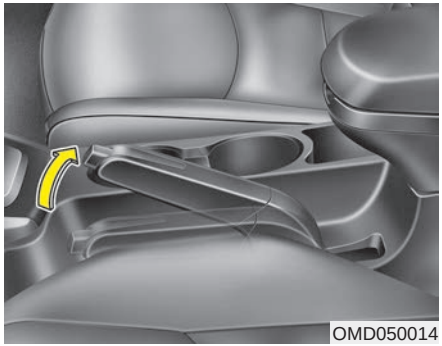
Unter bestimmten Fahrbedingungen oder unter bestimmten klimatischen Bedingungen kann es sein, dass nach einer Standzeit bei leichtem Bremsen oder beim erstmaligen Bremsen ein quietschendes Bremsgeräusch hörbar ist. Dies ist ein normaler Vorgang, der nicht ein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

⚠ ACHTUNG

- ***Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.***
- ***Lassen Sie die vorderen und hinteren Bremsbeläge immer satzweise ersetzen.***

⚠ VORSICHT - Bremsenverschleiß

Das Geräusch des Verschleißmelders zeigt an, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.


OMD050014

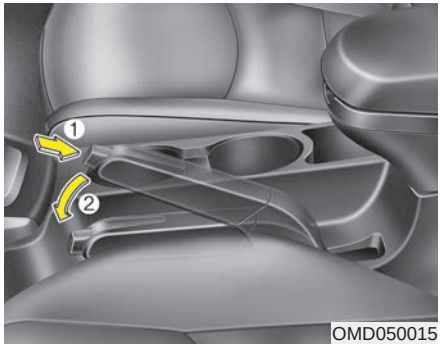
Feststellbremse - mit Handhebel

Feststellbremse betätigen

Um die Feststellbremse zu betätigen, treten Sie zuerst die Fußbremse und ziehen Sie danach den Hebel der Feststellbremse, ohne den Entriegelungsknopf zu drücken, soweit wie möglich nach oben. Beim Abstellen eines Fahrzeugs auf Gefällestrecken sollte ein kleiner Gang eingelegt werden (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) oder der Wählhebel in die Parkstellung „P“ bewegt werden (Fahrzeugen mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe).

⚠ ACHTUNG

- ***Das Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Bremsbeläge und der Bremsscheiben.***
- ***Betätigen Sie die Festellbremse außer im Notfall nicht während der Fahrt. Andernfalls wird möglicherweise das Fahrzeug beschädigt und die Fahrsicherheit beeinträchtigt.***



OMD050015

Feststellbremse lösen

Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie erst auf das Pedal der Fußbremse und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse leicht an. Drücken Sie nun auf den Entriegelungsknopf (1) und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Hebel (2) der Feststellbremse nach unten herablassen.

⚠ VORSICHT

- **Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, stellen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse in eine Schaltstufe. Betätigen Sie die Feststellbremse UND achten Sie darauf, dass bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der erste Gang oder der Rückwärtsgang eingelegt bzw. bei Fahrzeugen mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe die Schaltstufe „P“ eingelegt ist.**
- **Erlauben Sie Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind als auch Kindern nicht, den Hebel der Feststellbremse anzufassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt und dass Insassen oder Fußgänger verletzt werden.**

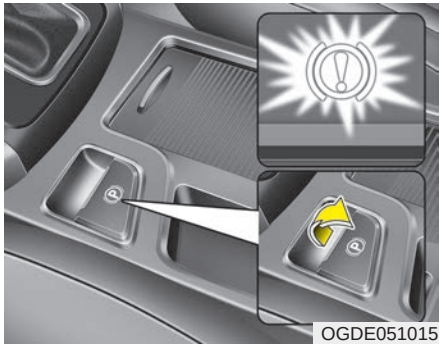
WK-23

Prüfen Sie die Funktion der Bremsenwarnleuchte, indem Sie die Zündung einschalten (Motor nicht anlassen). Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenwarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Bremsenwarnleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.


OGDE051015

Elektro Feststellbremse (EPB) (ausstattungsabhängig)

Feststellbremse betätigen

So betätigen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB):

1. Treten Sie das Bremspedal.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte aufleuchtet.

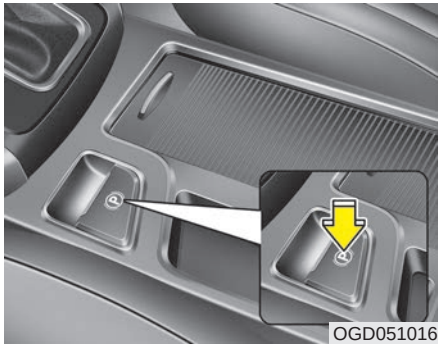
✻ ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug an steilen Steigungen oder beim Ziehen eines Anhängers nicht stehenbleibt, gehen Sie wie folgt vor:

1. **Aktivieren Sie die Elektro Feststellbremse Feststellbremse.**
2. **Halten Sie den EPB-Schalter weitere drei Sekunden lang gezogen.**

⚠ ACHTUNG

Betätigen Sie die Feststellbremse außer im Notfall nicht während der Fahrt. Andernfalls wird möglicherweise das Fahrzeug beschädigt und die Fahrsicherheit beeinträchtigt.


OGD051016

Feststellbremse lösen

Zum Lösen der Elektro Feststellbremse (EPB) drücken Sie unter den folgenden Bedingungen den EPB-Schalter:

- Bringen Sie den Zündschalter oder den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN).
- Treten Sie das Bremspedal.

Achten Sie darauf, dass die Bremswarnleuchte erlischt.

So lösen Sie die Elektro Feststellbremse (EPB) automatisch:

- Fahrzeug mit Schaltgetriebe
  1. Lassen Sie den Motor an.
  2. Legen Sie den Fahrersicherheitsgurt an.
  3. Schließen Sie die Fahrertür, die Motorhaube und die Heckklappe.
  4. Treten Sie bei eingelegtem Gang das Kupplungspedal.
  5. Treten Sie das Gaspedal, während Sie die Kupplung kommen lassen.
- Fahrzeug mit Automatikgetriebe/ Doppelkupplungsgetriebe
  1. Lassen Sie den Motor an.
  2. Legen Sie den Fahrersicherheitsgurt an.
  3. Schließen Sie die Fahrertür, die Motorhaube und die Heckklappe.
  4. Treten Sie das Gaspedal, während sich der Wählhebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) oder D (Drive) befindet oder der Sportmodus aktiviert ist.
- Wählhebelstellung P (Parken): Treten Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parken) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Drive).
- Wählhebelstellung N (Leerlauf): Treten Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von N (Leerlauf) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Drive).

Achten Sie darauf, dass die Bremswarnleuchte erlischt.

✻ ANMERKUNG

- **Zu Ihrer Sicherheit können Sie die Elektro Feststellbremse auch dann aktivieren, wenn sich der Zündschalter oder der Stop/Start-Knopf in der Stellung OFF (AUS) befindet. Allerdings können Sie sie in dieser Stellung nicht wieder lösen.**
- **Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.**

✻ ANMERKUNG - Schaltgetriebe

Fahrzeuge, die an Steigungen einen Anhänger ziehen, rollen beim Anfahren möglicherweise ein kleines Stück zurück. Gehen Sie wie folgt vor, um dies zu verhindern.

1. **Treten Sie das Kupplungspedal und legen Sie einen Gang ein.**
2. **Halten Sie den EPB-Schalter gezogen.**
3. **Treten Sie das Gaspedal, während Sie langsam die Kupplung kommen lassen.**
4. **Sobald das Fahrzeug genug Leistung zum Anfahren entwickelt, lassen Sie den EPB-Schalter los.**
   Wenden Sie die oben beschriebene Vorgehensweise nicht auf ebenem Untergrund an. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen.

⚠ ACHTUNG

- ***Für den Fall, dass die Warnleuchte der Feststellbremse auch nach dem Lösen der elektronischen Feststellbremse weiterleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***
- ***Fahren Sie nicht mit aktivierter elektronischer Feststellbremse. Übermäßiger Verschleiß der Bremsklötze und -scheiben wäre die mögliche Folge.***

Unter den folgenden Bedingungen wird die Elektro Feststellbremse (EPB) möglicherweise automatisch aktiviert:

- Überhitzung der elektronischen Feststellbremse
- Anforderung durch andere Systeme

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGD044094GE/OGD044333GE

■ Ausführung C

OGDE044402GE

- Wenn Sie bei aktivierter Elektro Feststellbremse anfahren, ohne die Bremse automatisch zu lösen, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

- Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt ist und eine beliebige Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet wird, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.
- Wenn eine Störung des Fahrzeugs vorliegt, ertönt möglicherweise ein Warnsignal und es erscheint möglicherweise eine diesbezügliche Meldung.

Treten Sie unter den oben aufgeführten Umständen das Bremspedal und lösen Sie die Elektro Feststellbremse, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

⚠ VORSICHT

- **Benutzen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse, um zu verhindern, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug unbeabsichtigt in Bewegung setzt. Aktivieren Sie die Feststellbremse und achten Sie darauf, dass sich der Wählhebel fest in der Stellung P (Parken) befindet.**
- **Lassen Sie niemanden die Feststellbremse anfassen, der nicht mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs vertraut sind. Wenn die Feststellbremse versehentlich gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Passanten zu Schaden kommen.**

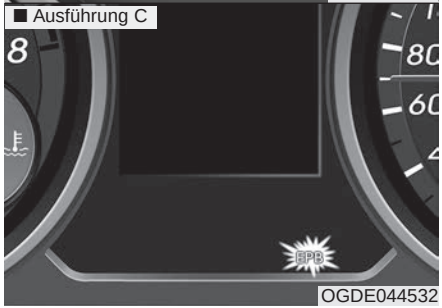
⚠ ACHTUNG

- ***Beim Betätigen und Lösen der Elektro Feststellbremse ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dabei handelt es sich jedoch um ein normales Phänomen. Es zeigt an, dass die Elektro Festellbremse ordnungsgemäß funktioniert.***
- ***Achten Sie darauf, dass Sie Parkplatzwächtern und anderen Personen, denen Sie die Fahrzeugschlüssel überlassen, die Bedienung der Elektro Feststellbremse erklären.***
- ***Wenn Sie mit aktivierter Elektro Feststellbremse fahren, kann es zu Funktionsstörungen des Systems kommen.***
- ***Wenn Sie die Elektro Feststellbremse automatisch lösen, indem Sie das Gaspedal betätigen, treten Sie das Pedal behutsam.***

■ Ausführung A, B

OGD051017

■ Ausführung C



OGDE044532

EPB-Störungsanzeige (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) wechselt, und erlischt nach ca. drei Sekunden, wenn das System ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die EPB-Störungsanzeige nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Zündschalter oder der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) wechselt, liegt möglicherweise eine Störung der Elektro Feststellbremse vor.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die EPB-Störungsanzeige leuchtet möglicherweise auf, wenn die ESC-Anzeige aufleuchtet, um eine Fehlfunktion des ESC anzuzeigen. Dies heißt jedoch nicht, dass eine EPB-Störung vorliegt.

⚠ ACHTUNG

- ***Die EPB-Warnleuchte leuchtet möglicherweise auf, wenn der EPB-Schalter nicht ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn nach einigen Minuten wieder an. Daraufhin erlischt die Warnleuchte und der EPB-Schalter funktioniert wieder normal. Für den Fall, dass die EPB-Warnleuchte dennoch weiterleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Wenn die Feststellbremswarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie blinkt, obwohl der EPB-Schalter gezogen wurde, ist die Elektro Feststellbremse nicht aktiviert.***
- ***Falls die Feststellbremswarnleuchte blinkt, während die EPB-Warnleuchte leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Drücken Sie ihn erneut in seine ursprüngliche Stellung und ziehen Sie ihn wieder nach oben. Für den Fall, dass die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***

Notbremsung

Wenn während der Fahrt ein Problem mit dem Bremspedal auftritt, kann durch Ziehen und Festhalten des EPB-Schalters eine Notbremsung eingeleitet werden. Das Bremsen ist nur dann möglich, wenn Sie den EPB-Schalter festhalten.

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie die Festellbremse außer im Notfall nicht während der Fahrt.

✻ ANMERKUNG

Bei Notbremsungen mit Hilfe der Elektro Feststellbremse (EPB) leuchtet die Feststellbremswarnleuchte auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

⚠ ACHTUNG

Für den Fall, dass Sie bei einer Notbremsung mit Hilfe der elektronischen Feststellbremse über längere Zeit Geräusche oder Verbrennungsgeruch wahrnehmen, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Wenn die Elektro Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Für den Fall, dass sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, empfehlen wir, das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen und das System dort überprüfen zu lassen.

ABS-Bremssystem

⚠ VORSICHT

Das ABS (oder ESC) kann keine Unfälle verhindern, die aus unangemessener Fahrweise oder riskanten Fahrmanövern resultieren. Auch wenn das Fahrzeug bei einer Notbremsung besser kontrollierbar ist, halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Reduzieren Sie bei schlechten Straßenzuständen die Geschwindigkeit.

Bei Fahrzeugen, die mit ABS (oder elektronischer Stabilitätskontrolle) ausgestattet sind, ist der Bremsweg unter den nachstehend aufgeführten Straßenverhältnissen möglicherweise länger als bei Fahrzeugen ohne dieses Ausstattungsmerkmal.

Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen.**
- **Wenn Schneeketten aufgezogen sind.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnbelägen.**

Die Sicherheitsfunktionen von Fahrzeugen, die mit ABS (ESC) ausgestattet sind, sollten nicht bei hoher Geschwindigkeit oder in Kurven getestet werden. Damit könnten Sie sich und andere gefährden.

Das ABS-System prüft kontinuierlich die Drehzahlen der Räder. Kurz bevor Räder beim Bremsen blockieren, regelt das ABS-System den Bremsdruck der betroffenen Räder, indem es den Druck abwechselnd verringert und erhöht.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen.

Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Um in einem Notfall den größten Nutzen durch das ABS-System zu erhalten, versuchen Sie nicht, selbst den Bremsdruck zu regeln, indem Sie das Bremspedal pumpen.

Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich (oder der Situation entsprechend) und lassen Sie das ABS-System den hydraulischen Bremsdruck der einzelnen Räder automatisch regeln.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors erstmalig in Bewegung setzt, könnte ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS-System ordnungsgemäß funktioniert.

- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit ABS-System ausgestattet ist, benötigen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand für den Bremsweg. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.
- Reduzieren Sie immer vor Kurvenfahrten die Geschwindigkeit. Das ABS-System ist nicht in der Lage, Unfälle durch überhöhte Geschwindigkeiten zu verhindern.
- Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

W-78

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet und dauerhaft weiterleuchtet, könnte eine Störung im ABS-System vorliegen. In diesem Fall steht Ihnen jedoch weiterhin die konventionelle Bremsanlage ohne ABS-Regelung zur Verfügung.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Nach dem Einschalten der Zündung (Zündschlossstellung ON) leuchtet die ABS-Warnleuchte für ca. 3 Sekunden auf. In diesem Zeitraum findet eine Eigendiagnose des ABS-Systems statt und die Warnleuchte erlischt danach, wenn keine Störung vorliegt.***

  Wenn die Warnleuchte nach ca. 3 Sekunden nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich prüfen. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

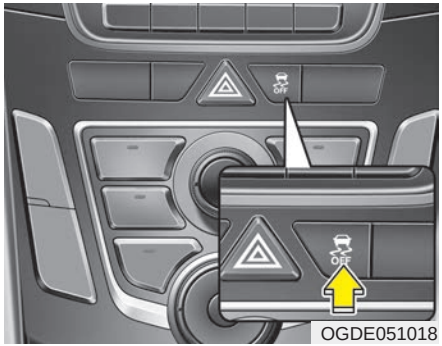
⚠ ACHTUNG

- ***Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit geringer Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle zum Stillstand und stellen Sie den Motor ab.***
- ***Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Wenn die Leuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***

✻ ANMERKUNG

Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist ein Folge der zu geringen Batterie-spannung und zeigt keine Störung des ABS-Systems an.

- **Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!**
- **Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.**



OGDE051018

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Das ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Das ESC kann einzelne Räder abbremsen und greift in die Motorsteuerung ein, wenn das Fahrzeug stabilisiert werden muss.

⚠ VORSICHT

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESC zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESC die üblichen Fahrsicherheitsregeln - insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Es ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Lenkeinschlag können dazu führen, dass das ESC-System nicht mehr verhindern kann, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht. Als Fahrer liegt es immer in Ihrer Verantwortung, die Geschwindigkeit den Umständen anzupassen und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors erstmalig in Bewegung setzt, könnte ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

-

- Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (AUS) für ca. 3 Sekunden auf. Danach ist das ESC-System eingeschaltet.
- Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung mindestens eine halbe Sekunde lang die ESC OFF-Taste. (Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.) Um das ESC-System wieder einzuschalten, drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Leuchte ESC OFF erlischt danach.
- Beim Anlassen des Motors kann ein leises Ticker-Geräusch hörbar sein. Dieses Geräusch entsteht während der automatischen Eigendiagnose des ESC-Systems und stellt keine Störung dar.

Während des ESC-Betriebs

Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

- Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß funktioniert, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der ESC-Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.
- Beim Fahren durch Schlamm oder auf glatter Fahrbahn nimmt die Motordrehzahl möglicherweise nicht zu, obwohl Sie das Gaspedal durchtreten. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen, das der Wahrung der Fahrstabilität und Traktion des Fahrzeugs dient.

ESC abschalten

ESC abgeschaltet

- Bei diesem Fahrzeug gibt es zwei verschiedene ESC-Deaktivierungszustände. Wenn der Motor bei deaktiviertem ESC abgestellt wird, bleibt das ESC deaktiviert. Beim nächsten Anlassen des Motors wird das ESC automatisch reaktiviert.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE045552GE/OGDE045561GE

■ Ausführung C

OGDE045559GE

• ESC-Deaktivierungszustand 1

Zum Abschalten des ESC drücken Sie kurz die Taste ESC OFF. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte ESC OFF auf. In diesem Zustand findet kein Eingriff in die Motorsteuerung statt. Folglich findet keine Traktionsregelung statt. Nur die Bremsregelung bleibt funktionsbereit.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE045553GE/OGDE045558GE

■ Ausführung C

OGDE045560GE

• ESC-Deaktivierungszustand 2

Zum Beenden der ESC-Funktion drücken Sie mehr als drei Sekunden lang die Taste ESC OFF. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte ESC OFF auf und es ertönt ein akustisches Warnsignal. In diesem Zustand findet kein Eingriff in die Motorsteuerung und die Bremsregelung statt. Folglich findet keinerlei Fahrzeug-stabilitätskontrolle statt.

■ ESC-Kontrollleuchte (blinkt)

■ ESC OFF-Kontrollleuchte (leuchtet auf)

Kontrollleuchte

Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt danach. Dies zeigt an, dass das ESC-System in ordnungsgemäßem Zustand ist.

Die ESC-Leuchte blinkt jedes Mal, wenn die ESC-Regelung aktiv ist, oder sie leuchtet auf, wenn eine ESC-Störung vorliegt.

Die Lampe ESC OFF leuchtet auf, wenn ESC mit dem Schalter deaktiviert wird.

⚠ ACHTUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

⚠ VORSICHT

Die elektronische Stabilitätskontrolle ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsen. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt oder wenn die Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

- Es ist empfehlenswert, das elektronische Stabilitätskontrolle während des täglichen Fahrbetriebs generell eingeschaltet zu lassen.
- Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

⚠ VORSICHT

Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während das System aktiv ist (ESC-Leuchte blinkt).

Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.

✻ ANMERKUNG

- **Beim Testen des Fahrzeugs auf einem Leistungsprüfstand müssen Sie darauf achten, dass das ESC abgeschaltet ist. Drücken Sie dazu mehr als drei Sekunden lang die Taste ESC OFF (Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf). Wenn das ESC während der Messung eingeschaltet bleibt, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System möglicherweise die Motordrehzahl reduziert.**
- **Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.**

VSM (Vehicle Stability Management, Fahrzeugstabilitäts-management) (ausstattungsabhängig)

Dieses System bringt weitere Verbesserungen der Fahrstabilität und des Lenkverhaltens auf glattem Untergrund sowie bei unterschiedlichen Reibbeiwerten der rechten und linken Räder beim Bremsen.

VSM-Funktion

Wenn das VSM aktiv ist:

- Daraufhin blinkt die ESC-Leuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) ( ).
- Greift es möglicherweise in die Lenkung ein.

Wenn das Fahrzeugstabilitätsmanagement ordnungsgemäß funktioniert, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dabei handelt es lediglich um einen Effekt der Bremsregelung und nicht um ein Anzeichen für eine Störung.

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- Fahren auf überhöhten/abschüssigen Straßen
- Rückwärtsfahren
- Kontrollleuchte ESC-OFF ( ) im Kombiinstrument erlischt nicht
- EPS-Kontrollleuchte ( ) (elektronische Servolenkung) im Kombiinstrument erlischt nicht

VSM ohne Funktion

Wenn Sie die Taste ESC OFF drücken, um das ESC auszuschalten, wird auch das VSM abgeschaltet, und die Kontrollleuchte ESC OFF ( ) leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte ESC OFF.

Kontrollleuchte - Fehlfunktionen

Das VSM kann auch dann deaktiviert werden, wenn Sie die VSM-Funktion nicht durch Drücken des Schalters ESC OFF außer Kraft gesetzt haben. Dies weist darauf hin, dass eine Fehlfunktion in der EPS (Elecktric Power Steering, Elektro Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde. Für den Fall, dass die ESC-Kontrollleuchte ( ) oder die EPS-Warnleuchte ( ) aufleuchtet oder blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

✻ ANMERKUNG

- **Das VSM ist so konzipiert, dass es in Kurven ab einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h eingreifen kann.**
- **Das VSM ist so konzipiert, dass es beim Bremsen auf Fahrbahnen mit geteiltem Belag ab einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h eingreifen kann. Fahrbahnen mit geteiltem Belag weisen unterschiedliche Reibwiderstände auf.**

⚠ VORSICHT

- **Das Fahrzeugstabilitätsmanagement VSM ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern lediglich eine Hilfsfunktion. Grundsätzlich liegt es in der Verantwortung des Fahrers, stets die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug im Auge zu behalten. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren stets fest im Griff.**
- **Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass es in erster Linie dem Fahrer gehorcht – auch mit VSM. Beachten Sie stets die üblichen Fahrsicherheitsregeln im Hinblick auf die jeweilige Fahrgeschwindigkeit – auch bei schlechtem Wetter und Fahrbahnglätte.**
- **Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen kann es zu Fehlfunktionen des VSM-Systems kommen. Achten Sie bei Reifenwechseln darauf, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.**

Hill-start assist control (HAC, Berganfahrhilfe) (ausstattungsabhängig)

Ein Fahrzeug hat die Tendenz rückwärts zu rollen, wenn es nach einem Halt an einer starken Steigung angefahren wird. Die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs, indem sie ein bis zwei Sekunden lang automatisch die Bremsen betätigt. Gelöst werden die Bremsen nach ein bis zwei Sekunden oder beim Betätigen des Gaspedals.

⚠ VORSICHT

HAC wird nur für ein bis zwei Sekunden aktiviert, treten Sie deshalb beim Anfahren immer das Gaspedal.

✻ ANMERKUNG

- **HAC wird nicht aktiviert, wenn sich der Wählhebel in der Parkstellung (P) oder in der Neutralstellung (N) befindet.**
- **HAC wird auch aktiviert, wenn ESC ausgeschaltet ist, aber es wird nicht aktiviert, wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt.**

ESS: Emergency Stop Signal (ESS) (Notbremssignal) (ausstattungsabhängig)

Das Notbremssignal (ESS, Emergency Stop Signal) warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Das System wird unter den folgenden Umständen aktiviert:

- Fahrzeug hält plötzlich an (Fahrgeschwindigkeit mehr als 55 km/h, Verzögerung größer als 7 m/s^2)
- ABS greift ein

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt und das ABS nicht mehr eingreift bzw. wenn die Notbremssituation vorbei ist, hört das Bremslicht auf zu blinken. Stattdessen schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein.

Die Warnblinkanlage wird wieder ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit nach dem Anhalten wieder mehr als 10 km/h beträgt. Die Ausschaltung erfolgt auch dann, wenn das Fahrzeug eine bestimmte Strecke mit niedriger Geschwindigkeit zurückgelegt hat. Überdies kann die Warnblinkanlage auch von Hand ausgeschaltet werden, indem der entsprechende Schalter betätigt wird.

⚠ ACHTUNG

Das ESS-System bleibt ohne Funktion, sofern die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet wurde.

Sicherheitshinweise zum Bremsen

⚠ VORSICHT

- **Betätigen Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, die Feststellbremse so weit wie möglich und schalten Sie das Getriebe vollständig in die Parkstellung. Bei Fahrzeugen, die nicht mit vollständig eingelegter Getriebeparkstellung und betätigter Feststellbremse gesichert sind, besteht das Risiko, dass sie sich ungewollt in Bewegung setzen, sodass Sie selbst oder andere Personen verletzt werden können.**
- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt, wodurch Insassen oder Fußgänger verletzt werden können.**

- Stellen Sie nach dem Parken sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Feststellbrems-Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet, bevor Sie losfahren.
- Die Bremsen können bei Wasserdurchfahrten und bei der Fahrzeugwäsche nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug kann nicht so schnell wie üblich abgebremst werden. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

  Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist. Wir empfehlen Ihnen, eine HYUNDAI Vertragswerkstatt hinzuziehen.
- Kuppeln Sie auf Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Reduzieren Sie mit der Bremse die Geschwindigkeit und schalten Sie danach in einen kleineren Gang, um die Bremsleistung des Motors auszunutzen und eine angepasste Geschwindigkeit zu halten.

- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.
- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht vorwärts kriechen. Um das Kriechen zu verhindern, halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- Seien Sie beim Parken an Steigungen besonders vorsichtig. Betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und stellen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Stufe P oder schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang. Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeug aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.
- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind.

  Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

1. Kontrollleuchte - Tempomat
2. Kontrollleuchte - Tempomat SET

Das Tempomat-System erlaubt es Ihnen, eine Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, die Ihr Fahrzeug danach einhält, ohne dass Sie das Gaspedal bedienen müssen.

Das System funktioniert nur bei einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h.

⚠ VORSICHT

- **Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie deshalb das Tempomat-System ab (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet nicht), wenn es nicht benötigt wird.**
- **Verwenden Sie das Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.**
- **Verwenden Sie die Tempomat-Steuerung nicht, wenn das Einhalten konstanter Geschwindigkeiten zu gefährlichen Situationen führen kann, so z. B. bei dichtem Verkehr, bei sich ständig änderndem Verkehrsaufkommen, auf rutschigem Untergrund (regennasse, vereiste oder schneebedeckte Fahrbahn), auf kurvenreichen Strecken sowie auf Strecken mit mehr als 6% Steigung oder Gefälle.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Beachten Sie bei eingeschaltetem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit eingeschaltetem Tempomat-System bergab fahren, da sich die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen kann.**

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und eingeschaltetem Tempomat nicht ohne die Kupplung zu treten in die Neutralstellung, da die Motordrehzahl unkontrolliert ansteigen würde. Wenn dies auftritt, treten Sie das Kupplungspedal oder betätigen Sie den Tempomat-Schalter ON-OFF, um die Tempomat-Steuerung abzuschalten.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn bei eingeschaltetem Tempomat nach dem Abbremsen des Fahrzeugs die SET-Taste betätigt bzw. erneut betätigt wird, wird die Tempomat-Steuerung nach ca. 3 Sekunden wieder aufgenommen. Diese Verzögerung ist normal.**
- **Um die automatische Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren, betätigen Sie nach dem Einschalten der Zündung bzw. nach dem Anlassen des Motors mindestens einmal das Bremspedal. Auf diese Weise wird geprüft, ob der für die Aufhebung der automatischen Geschwindigkeitsregelung wichtige Bremsschalter ordnungsgemäß funktioniert.**

OGDE051050

Schalter Geschwindigkeitsregelung

O: Beendet die Geschwindigkeitsregelung.

: Schaltet die automatische Geschwindigkeitsregelung ein bzw. aus.

RES+: Nimmt die vorherige Geschwindigkeit der automatischen Geschwindigkeitsregelung wieder auf oder erhöht sie.

SET-: Legt die Geschwindigkeit der automatischen Geschwindigkeitsregelung fest oder vermindert sie.

OGDE051036

Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:

1. Drücken Sie die Lenkradtaste der automatischen Geschwindigkeitsregelung, um das System einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet danach auf.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug bis auf die gewünschte Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h.

✻ ANMERKUNG - Schaltgetriebe (ausstattungsabhängig)

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe müssen Sie das Bremspedal mindestens einmal niedertreten, um das Tempomat nach dem Anlassen des Motors einstellen zu können.

OGDE051038

3. Drücken Sie den SET- Schalter und lassen Sie ihn wieder los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die SET-Leuchte im Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

Beim Befahren einer starken Gefällstrecke kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit geringfügig verringern oder erhöhen.

OGDE051037

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie den +RES Schalter und halten Sie ihn gedrückt. Das Fahrzeug beschleunigt. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Drücken Sie den +RES Schalter und lassen Sie ihn sofort wieder los. Mit jeder so beschriebenen Betätigung des +RES Schalters wird die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 2 km/h erhöht.

OGDE051038

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie den SET- Schalter und halten Sie ihn gedrückt. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird nun allmählich verringert. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Drücken Sie den SET- Schalter und lassen Sie ihn sofort wieder los. Mit jeder so beschriebenen Betätigung des SET- Schalters wird die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 2 km/h verringert.

Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in das Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

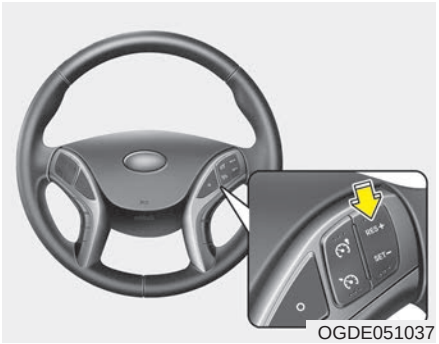
Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

OGDE051034

Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Treten Sie das Kupplungspedal, sofern das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist.
- Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe nach „N“ (Leerlauf).
- Drücken Sie am Lenkrad den Schalter CANCEL.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf einen Wert, der um mehr als 20 km/h unter der gespeicherten Geschwindigkeit liegt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 30 km/h.

Durch alle beschriebenen Aktivitäten wird die Tempomat-Steuerung unterbrochen (die SET-Leuchte im Kombiinstrument erlischt), das Tempomat-System wird jedoch nicht abgeschaltet. Wenn Sie die Tempomat-Steuerung wieder einschalten möchten, drücken Sie am Lenkrad die RES+ Taste. Das Tempomat-System bringt das Fahrzeug wieder auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.


OGDE051037

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit über 30 km/h wieder aufnehmen:

Wenn die automatische Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, ohne dass der CRUISE ON-OFF -Schalter betätigt wurde (und wenn das System weiterhin eingeschaltet ist), wird die Regelung der zuletzt eingestellten Dauergeschwindigkeit automatisch dadurch aktiviert, dass der +RES Schalter gedrückt wird.

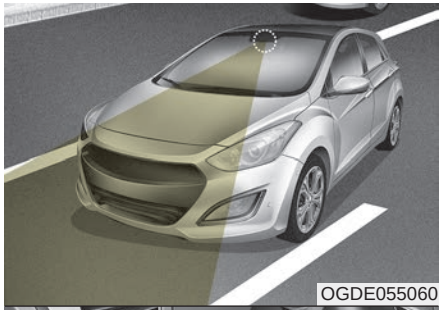
Die eingestellte Geschwindigkeit wird jedoch nicht wieder aufgenommen, wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 30 km/h reduziert wurde.

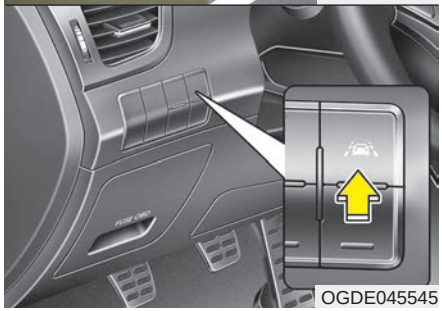
Zum Abstellen des Tempomat-Systems gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie den Schalter der automatischen Geschwindigkeitsregelung.
- Schalten Sie die Zündung aus.

Beide oben genannten Maßnahmen schalten das Tempomat-System ab. Wenn Sie danach die Tempomat-Steuerung wieder einschalten möchten, folgen Sie der Beschreibung "Tempomat-Geschwindigkeit festlegen" weiter vorn in diesem Abschnitt.

SPURHALTEWARNSYSTEM (LDWS, LANE DEPARTURE WARNING SYSTEM)(AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)


OGDE055060


OGDE045545

Dieses System erkennt mittels eines in die Windschutzscheibe integrierten Sensors die Fahrspur und warnt Sie beim Verlassen derselben.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des Spurhaltewarnsystems:

- **Achten Sie stets auf den Straßenzustand. Das Spurhaltewarnsystem veranlasst das Fahrzeug nicht zum Wechseln oder Beibehalten der Fahrspur.**
- **Machen Sie keine plötzlichen Lenkbewegungen, wenn das Spurhaltewarnsystem vor dem Verlassen der Fahrspur warnt.**
- **Wenn die Kamera die Fahrspur nicht erkennt oder die Fahrgeschwindigkeit nicht mehr als 60 km/h beträgt, ist das Spurhaltewarnsystem nicht in der Lage, Sie auf ein etwaiges Verlassen der Fahrspur aufmerksam zu machen.**
- **Wenn die Frontscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig beschichtet ist oder Zubehör davor montiert ist, funktioniert das Spurhaltewarnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

(Fortsetzung)

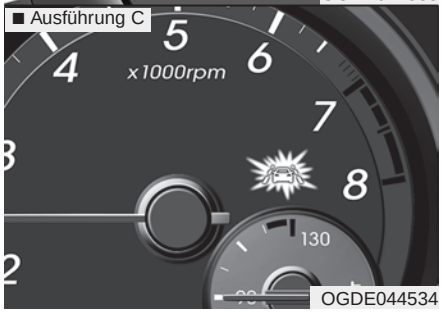
(Fortsetzung)

- **Lassen Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten an die Kamera des Spurhaltewarnsystems gelangen, damit die Kamera nicht beschädigt wird.**
- **Entfernen Sie keine Bauteile des Spurhaltewarnsystems und setzen Sie den Kamera nicht starken Erschütterungen aus.**
- **Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände auf dem Armaturenbrett ab.**
- **Die Funktion des Spurhaltewarnsystems kann durch verschiedene Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, auf den Verkehr zu achten und das Fahrzeug jederzeit in der Spur zu halten.**

■ Ausführung B

OGDE044533

■ Ausführung C



OGDE044534

Handhabung des Spurhaltewarnsystems

Zum Aktivieren:

Drücken Sie die Taste des Spurhaltewarnsystems, während sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung ON befindet. Daraufhin leuchtet die Anzeige (weiß) im Kombiinstrument auf.

Zum Beenden:

Drücken Sie die Taste des Spurhaltewarnsystems erneut. Daraufhin erlischt die Anzeige im Kombiinstrument.

■ Spurverl.warn.

• Ausführung B

• Ausführung C

OGDE044465GE/OGDE044466GE

■ Fahrbahnmarkierung nicht erkannt

• Ausführung B

• Ausführung C

OGDE044467GE/OGDE044468GE

Wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, während das Spurhaltewarnsystem aktiv ist und die Fahrgeschwindigkeit mehr als 60 km/h beträgt, wird wie folgt gewarnt:

■ Links

• Ausführung B

• Ausführung C

OGDE044469GE/OGDE044470GE

■ Rechts

• Ausführung B

• Ausführung C

OGDE044471GE/OGDE044472GE

1. Optische Warnung

Wenn Sie die Fahrspur verlassen, blinkt die jeweilige Fahrspur auf dem LCD-Display gelb.

2. Akustische Warnung

Wenn Sie die Fahrspur verlassen, ertönt das Warnsignal.

• Ausführung B

• Ausführung C

OGDE044473GE/OGDE044474GE

• Ausführung B

• Ausführung C

OGDE044533/OGDE044534

Warnleuchte und -meldung

Wenn das Spurhaltewarnsystem LDWS nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte auf und es wird einige Sekunden lang eine Warnmeldung angezeigt.

Wir empfehlen, das Fahrzeug in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen und das System dort überprüfen zu lassen.

Unter den folgenden Bedingungen warnt das Spurhaltewarnsystem nicht:

- Der Fahrer schaltet die Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinkanlage ein.
- Das Fahrzeug fährt auf der Fahrspurmarkierung.

✻ ANMERKUNG

Betätigen Sie vor dem Wechseln der Fahrspur stets die Fahrtrichtungsanzeiger.

AUFMERKSAMKEIT DES FAHRERS

Unter den folgenden Bedingungen warnt Sie das Spurhaltewarnsystem möglicherweise nicht, obwohl das Fahrzeug die Fahrspur verlässt (und umgekehrt):

- **Die Fahrspur ist aufgrund von Schnee, Regen, Schmutz, Pfützen etc. nicht erkennbar.**
- **Die Umgebungshelligkeit ändert sich schlagartig (z. B. an Anfang und Ende von Tunneln).**
- **Die Scheinwerfer sind nachts oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet oder es ist relativ dunkel.**
- **Die Fahrspurmarkierung ist beschädigt oder undeutlich oder nur schwer von der Fahrspur zu unterscheiden.**
- **Befahren von steilen Steigungen sowie Durchfahren von Kurven.**
- **Licht (zum Beispiel Sonnenlicht, Straßenlaternen, Scheinwerfer des Gegenverkehrs) wird von auf der Fahrbahn stehendem Wasser reflektiert.**
- **Linse oder Frontscheibe verschmutzt.**
- **Die Kamera kann die Spur aufgrund von Nebel, Starkregen oder dichtem Schneefall nicht erkennen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Der Bereich um den Rückspiegel hat sich aufgrund starker Sonneneinstrahlung erhitzt.**
- **Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.**
- **Die Frontscheibe ist von innen beschlagen.**
- **Auf der Fahrspurmarkierung liegt ein Schatten.**
- **Es gibt eine Markierung, die der Fahrspurmarkierung gleicht.**
- **Es gibt eine Begrenzungskonstruktion (z. B. eine Betonbarriere).**
- **Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr gering oder das vorausfahrende Fahrzeug versperrt die Sicht auf die Fahrspurmarkierung.**
- **Der Straßenzustand lässt das Fahrzeug heftig vibrieren.**
- **Die Anzahl der Fahrspuren nimmt zu oder ab oder die Fahrspurmarkierungen kreuzen einander.**
- **Auf dem Armaturenbrett sind Gegenstände abgelegt.**
- **Fahren gegen die Sonne.**
- **Passieren von Straßenbaustellen.**
- **Es gibt mehr als zwei Fahrspurmarkierungen.**

HÖCHSTGESCHWINDIGKEITS-REGELSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreiten, warnt Sie das Warnsystem (die eingestellte Geschwindigkeit blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt), bis das Fahrzeug wieder die eingestellte Geschwindigkeit erreicht hat.

✻ ANMERKUNG

Solange die Höchstgeschwindigkeitsregelung in Betrieb ist, kann das Tempomat nicht aktiviert werden.

OGDE051050

Schalter Höchstgeschwindigkeitsüberwachung

O: Hebt die festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung auf.

: Schaltet die Höchstgeschwindigkeitsregelung ein bzw. aus.

RES+: Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung wieder auf oder erhöht sie.

SET-: Legt die Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung fest oder vermindert sie.

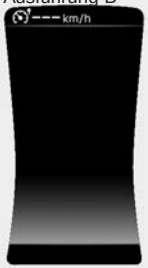
OGDE051035

Um die Höchstgeschwindigkeit einstellen:

1. Drücken Sie den Schalter Höchstgeschwindigkeit ON-OFF am Lenkrad, um das System einzuschalten.

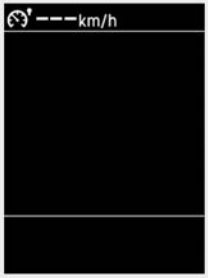
■ Ausführung A

■ Ausführung B



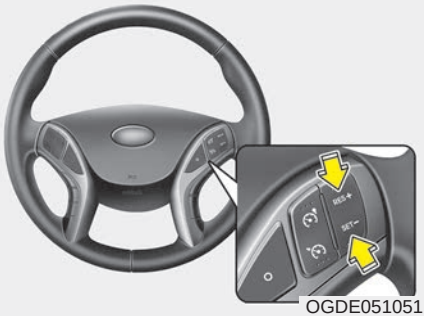
OGDE051054

■ Ausführung C



OGDE044403

Die Anzeige der Höchstgeschwindigkeit im Kombiinstrument leuchtet danach auf.



OGDE051051

2. Drücken Sie den Schalter SET-.
3. Drücken Sie die Taste +RES oder SET- und lassen Sie sie bei der gewünschten Geschwindigkeit wieder los.

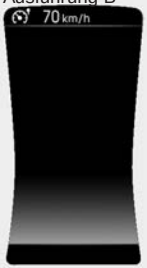
   Drücken Sie den Schalter +RES oder SET-, und halten Sie ihn gedrückt. Daraufhin wird die Geschwindigkeit um 5 km/h erhöht bzw. verringert.

   Drücken Sie den Schalter +RES oder SET- und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht bzw. verringert.

   Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt.

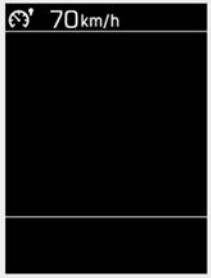
■ Ausführung A

■ Ausführung B



OGDE051040

■ Ausführung C



OGDE044513

Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird angezeigt.

Um die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten, müssen Sie das Gaspedal durchtreten (mehr als ca. 80% des Pedalwegs), bis der Kickdown einsetzt (Klickgeräusch). Danach blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und das akustische Warnsignal ertönt solange, bis das Fahrzeug die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wieder erreicht hat.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn Sie das Gaspedal nicht weiter als bis etwa zur Hälfte des Pedalwegs treten, wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten.**
- **Wenn das Gaspedal bis zum Anschlag getreten wird und der Kickdown einsetzt, ist ein Klickgeräusch zu hören. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.**

OGDE051052

Zum Abstellen der Höchstgeschwindigkeitsregelung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie den Schalter Höchstgeschwindigkeit nochmals.
- Drücken Sie den Schalter (wenn Sie den Tempomat-Schalter drücken, wird das Tempomat eingeschaltet).

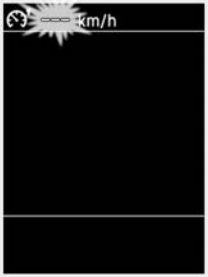
Wenn Sie den Schalter O (CANCEL) einmal drücken, wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit aufgehoben, aber das System wird nicht abgeschaltet. Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen möchten, drücken Sie die Taste +RES oder SET- an Ihrem Lenkrad so lange, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OGDE044511/OGDE044512

■ Ausführung C



OGDE044510

⚠ ACHTUNG

Die Kontrollleuchte „OFF“ (Ausführung A) bzw. die Kontrollleuchte “---” (Ausführung B) blinkt, wenn eine Störung der Höchstgeschwindigkeitsregelung vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSCHLÄGE FÜR ÖKONOMISCHES FAHREN

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab - das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Alle diese Faktoren beeinflussen den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren.

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie maßvoll. Vermeiden Sie Kavalierstarts, schalten Sie nicht bei Vollgas und halten Sie konstante Reisegeschwindigkeiten ein.

  Beschleunigen Sie zwischen Ampeln nicht übermäßig. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Verkehrsfluss so an, dass die Geschwindigkeit nicht unnötig verändert werden muss. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, um unnötige Bremsmanöver zu vermeiden. Hierdurch wird auch der Bremsenverschleiß reduziert.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit. Umso schneller Sie fahren, umso größer ist der Kraftstoffverbrauch. Besonders auf Autobahnen ist das Fahren mit mäßiger Geschwindigkeit eine wirkungsvolle Methode, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Brems- oder Kupplungspedal ruhen. Dies kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und zu einem erhöhten Verschleiß der betreffenden Bauteile führen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, könnte dies auch dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und dass die Bremsleistung nachlässt, was weitere schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen kann.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Sorgen Sie dafür, dass der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten wird. Ein nicht vorschriftsmäßiger Reifenluftdruck, sowohl zu gering als auch zu hoch, führt zu einem erhöhten Reifenverschleiß. Kontrollieren Sie mindestens einmal pro Monat den Reifenluftdruck.
- Stellen Sie sicher, dass die Radeinstellungen korrekt sind. Ein falsche Radeinstellung kann durch das Befahren von Bordsteinkanten und durch hohe Geschwindigkeiten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Eine falsche Radeinstellung führt neben anderen Problemen zu einem höheren Reifenverschleiß und einem höheren Kraftstoffverbrauch.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand. Achten Sie zugunsten eines niedrigeren Kraftstoffverbrauchs und geringerer Wartungskosten auf die Einhaltung des Wartungsplans. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen nutzen, sind häufigere Wartungsarbeiten nötig.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Sorgen Sie vor, indem Sie das Fahrzeug sauber und frei von korrosionsfördernden Substanzen halten. Besonders wichtig ist es, dass sich kein Schlamm, Schmutz oder Eis etc. am Unterboden ansammelt. Das zusätzliche Gewicht kann einen höheren Kraftstoffverbrauch zur Folge haben und die Korrosion fördern.

- Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug. Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen. Wenn Sie warten müssen, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn erst wieder an, wenn Sie losfahren wollen.
- Denken Sie daran, dass Ihr Fahrzeug keine längere Warmlaufphase benötigt. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen 10 bis 20 Sekunden laufen, bevor Sie einen Gang einlegen. Lassen Sie bei sehr geringen Außentemperaturen den Motor etwas länger warmlaufen.
- Fahren Sie nicht zu untertourig und überdrehen Sie den Motor nicht. Untertourig fahren bedeutet das Fahren mit einer zu geringen Motordrehzahl bzw. in einem zu hohen Gang mit der Folge, dass der Motor ruckelt. Wenn dies auftritt, schalten Sie in einen kleineren Gang. Überdrehen bedeutet, dass der Motor mit zu hoher Drehzahl läuft (im roten Bereich des Drehzahlmessers). Dies kann durch das Schalten bei den empfohlenen Geschwindigkeiten vermieden werden.
- Verwenden Sie die Klimaanlage sparsam. Da die Klimaanlage vom Motor angetrieben wird, steigt der Kraftstoffverbrauch bei eingeschalteter Klimaanlage an.
- Geöffnete Fenster können den Kraftstoffverbrauch bei höheren Geschwindigkeiten erhöhen.
- Seitenwind und Gegenwind können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Reduzieren Sie deshalb unter solchen Bedingungen die Fahrgeschwindigkeit.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene Betriebsbedingungen beibehalten werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug deshalb in den vorgegebenen Intervallen prüfen und warten. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT
- Motor während der Fahrt abschalten

Schalten Sie niemals während der Fahrt oder auf abschüssigen Strecken den Motor ab. Die Servounterstützung der Lenkung und der Bremsanlage ist bei abgestelltem Motor nicht vorhanden. Legen Sie auf abschüssigen Strecken stattdessen einen geeigneten kleineren Gang ein, um die Bremswirkung des Motors auszunutzen. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkradschloss einrasten. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkschloss (ausstattungsabhängig) einrasten. Dies führt dazu, dass sich das Fahrzeug nicht mehr lenken lässt. Schwere oder sogar tödliche Verletzungen sind die mögliche Folge.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie besonders vorsichtig und halten Sie für Bremsmanöver einen größeren Sicherheitsabstand.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Treten Sie zum Abbremsen bei Fahrzeugen ohne ABS das Bremspedal mehrfach leicht (pumpen), bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

⚠ VORSICHT - ABS

Treten Sie beim Abbremsen von Fahrzeugen mit ABS das Bremspedal nicht mehrfach nacheinander (pumpen).

- Fahren Sie auf Schnee, Schlamm oder Sand bei Bedarf im zweiten Gang an und geben Sie nur mäßig Gas, um das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split, Schneeketten oder ähnliche Hilfsmittel, um den Antriebsrädern Traktion zu geben.

⚠ VORSICHT
- Herunterschalten

Beim Fahren auf glattem Untergrund kann das Herunterschalten in eine kleinere Fahrstufe bei Fahrzeugen mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder könnte dazu führen, dass die Räder die Traktion verlieren und ins Rutschen kommen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie danach bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe abwechselnd in den Rückwärtsgang (R) und in den ersten Gang (1) bzw. bei Fahrzeugen mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe abwechselnd nach „R“ (Rückwärtsgang) und in einen beliebigen Vorwärtsgang. Geben Sie dabei nicht zuviel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um das Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors als auch zu Getriebe- und Reifenschäden führen.

⚠ VORSICHT
- Durchdrehende Räder

Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Das schnelle Durchdrehen der Räder bei stehendem Fahrzeug könnte dazu führen, dass die Reifen überhitzen, platzen und Passanten verletzen.

✻ ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug mit ESC ausgestattet ist, muss dieses vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie vom Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge nicht zu stark geblendet werden.

- Sorgen Sie für saubere Scheinwerfer und, bei Fahrzeugen ohne automatische Höhenverstellung, für eine ordnungsgemäße Einstellung der Scheinwerfer. Verunreinigte und/oder falsch eingestellte Scheinwerfer verschlechtern die Sichtverhältnisse bei Fahrten im Dunkeln.
- Vermeiden Sie es, direkt in das Scheinwerferlicht der entgegenkommenden Fahrzeuge zu schauen, da es mehrere Sekunden dauert, bis Ihre Augen sich wieder an die Dunkelheit gewöhnt haben. In diesem Zeitraum ist Ihr Sehvermögen vollständig oder teilweise eingeschränkt.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch und halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren im Gelände

Lassen Sie beim Fahren im Gelände Vorsicht walten, damit Ihr Fahrzeug nicht durch Felsen oder Baumwurzeln beschädigt wird. Machen Sie sich vor Fahrtantritt zunächst mit den jeweiligen Geländebedingungen vertraut.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifenluftdruck. Ein zu geringer Reifenluftdruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

✻ ANMERKUNG

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifenluftdruck.

⚠ VORSICHT

- **Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifenluftdruck. Beachten Sie die Reifenluftdruckwerte unter "Reifen und Räder" im Kapitel 8.**
- **Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und sie dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Für detaillierte Informationen und Angaben zur Reifenproil-Verschleißgrenze siehe "Reifen und Räder" im Kapitel 7.**

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

Antriebsriemen

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

FAHREN BEI WINTERWETTER

1VQA3005

Die erschwerten Wetterbedingungen im Winter führen zu einem höheren Verschleiß und anderen Problemen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise:

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

✻ ANMERKUNG

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn geringer sein kann als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Fahren Sie deshalb auch auf schneefreien Straßen vorsichtig. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

⚠ VORSICHT - Maße der Winterreifen

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.

Schneeketten

Reifenflanken können durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie feingliedrige Ketten mit einem Durchmesser von unter 15 mm. Fahrzeugschäden, die durch unsachgemäße Montage von Schneeketten hervorgerufen wurden, unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Ziehen Sie Schneeketten nur auf die Vorderräder auf.

⚠ ACHTUNG

- ***Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse "S" entsprechen.***
- ***Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 - 1 km weit gefahren sind. Spannen Sie die Ketten nach oder ziehen Sie die Ketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Falls Ihr Fahrzeug mit Reifen der Größe 225/45R17, 225/40ZR18, 225/40R 18 ausgerüstet ist, sollten Sie keine Schneeketten verwenden, da andernfalls die Gefahr besteht, dass Räder, Aufhängungskomponenten und Karosserieteile des Fahrzeugs beschädigt werden.***

Montage der Schneeketten

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

⚠ VORSICHT - Schneeketten

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.

⚠ VORSICHT - Schneeketten

- **Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.**
- **Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h bzw. halten Sie das vom Kettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie das Anschlagen der Ketten gegen andere Gegenstände (z. B. Bordsteinkanten), das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrzeug in eine ungleichmäßige Bewegung bringen könnten.**
- **Vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen.**

⚠ ACHTUNG

- ***Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.***
- ***Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.***

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Gehen Sie beim Wechseln oder Auffüllen des Kühlmittels entsprechend den Angaben im Wartungsplan im Kapitel 7 vor. Lassen Sie vor Beginn des Winters prüfen, ob die Frostschutzwirkung des Kühlmittels für die Temperaturen, mit denen im Winter gerechnet werden muss, ausreichend ist.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Unterziehen Sie die Batterie und die Batteriekabel entsprechend den Angaben in Kapitel 7 einer Sichtprüfung. Der Ladezustand der Batterie kann geprüft werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Bei Bedarf Winteröl verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Empfehlungen hierzu siehe Kapitel 8. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, können Sie sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt wenden.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen entsprechend den Angaben in Kapitel 7 und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage Können Sie bei Ihrer HYUNDAI Vertragswerkstatt erhalten. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe/ Doppelkupplungsgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Räder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Abhängig von der Wetterlage und den örtlichen Bedingungen sollten Sie immer eine angemessene Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Fremdkörper oder Werkstoffe im Motorraum ab.

Im Motorraum abgelegte Fremdkörper oder Werkstoffe, die die Motorkühlung beeinträchtigen, können Fehlfunktionen oder Brände verursachen. Für daraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

FAHREN MIT ANHÄNGER

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Wir empfehlen, einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu fragen.

⚠ VORSICHT - Anhängerbetrieb

Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden - oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.

⚠ VORSICHT - Gewichtslimits

Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Gespanns und des Zugfahrzeugs, sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers, die zulässigen Werte nicht übersteigen.

✻ ANMERKUNG

- **Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15% überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10% oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie MI eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie NI von 80 km/h nicht überschreiten.**
- **Im Anhängerbetrieb kann die zusätzlich auf die Anhängerkupplung einwirkende Last dazu führen, dass die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen überschritten wird. Die Überschreitung darf jedoch nicht mehr als 15% betragen. Fahren Sie in diesem Fall nicht schneller als 100 km/h. Ferner sollte der Reifendruck der Hinterräder mindestens 20 kPa (0,2 bar) höher sein als der für den Normalbetrieb (d.h. ohne Anhänger) empfohlene Reifendruck.**

⚠ ACHTUNG

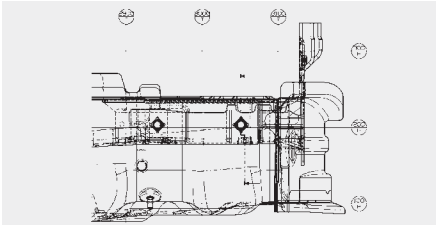
Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Um die Anhängelast für Ihr Fahrzeug genau festzustellen, lesen Sie bitte die Informationen unter "Anhängergewicht" weiter hinten in diesem Kapitel.

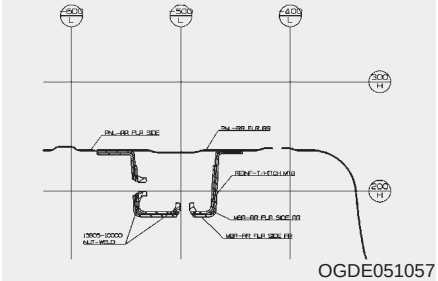
Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb als auch Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

Die vom Anhängerbetrieb betroffenen Fahrzeugkomponenten wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen werden durch das zusätzliche Gewicht des Anhängers stärker belastet. Der Motor muss bei höheren Drehzahlen und unter höherer Belastung arbeiten, was unter anderem eine höhere Betriebstemperatur zur Folge hat. Zusätzlich erhöht ein Anhänger den Luftwiderstand, woraus sich ebenfalls eine größere Motorbelastung ergibt.



EINBAULAGE
QTY:6 (LH:3, RH:3) OGDE051056



OGDE051057

Anhängerkupplungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, der Fahrtwind vorbeifahrender Lkw sowie schlechte Fahrbahnen sind einige der Gründe für die Notwendigkeit einer geeigneten Anhängerkupplung. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie für die Montage der Anhängerkupplung Löcher in die Karosserie bohren? Falls ja, dann achten Sie darauf, die Bohrlöcher zu verschließen, wenn die Anhängerkupplung abgebaut wird.

  Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- HYUNDAI-Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem autorisierten HYUNDAI Vertragswerkstatt erhältlich.

Sicherheitsseile

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit einem Sicherheitsseil verbunden sein. Führen Sie das Sicherheitsseil unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Eine Anleitung für den Umgang mit Sicherheitsseilen erhalten Sie beim Hersteller der Anhängerkupplung oder des Anhängers. Verlegen Sie das Sicherheitsseil einerseits locker, damit genügend Seilreserven für Kurvenfahrten zur Verfügen stehen, achten Sie andererseits jedoch darauf, dass das Seil nicht auf dem Boden schleifen kann.

Die Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhängergewicht das zulässige Gesamtgewicht für ungebremste Anhänger überschreitet, benötigt auch der Anhänger eine eigene Bremsanlage. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Greifen Sie nicht in das Bremssystem Ihres Fahrzeugs ein und nehmen Sie keine Änderungen daran vor.

⚠ VORSICHT - Anhängerbremsen

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegeleinstellung.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Sicherheitsabstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Bewegen Sie Ihre Hand nach links, um den Anhänger nach links zu steuern bzw. bewegen Sie Ihre Hand nach rechts, um den Anhänger nach rechts zu steuern. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Fahren Sie mit Anhänger in einem größeren Kurvenradius als ohne Anhänger, um nicht mit Randstreifen, Bordsteinkanten, Straßenschildern, Bäumen oder anderen Gegenständen in Berührung zu kommen. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Betätigen Sie die Blinker rechtzeitig.

Blinker im Anhängerbetrieb

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Den Kabelstrang können Sie in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt montieren lassen.

⚠ VORSICHT

Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.

Fahren an Gefällstrecken und Steigungen

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, steht nicht genügend Wirkung der Motorbremse zur Verfügung. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und dadurch zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlassen könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um das Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für ungebremste Anhänger liegt und Ihr Fahrzeug mit einem Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie beim Ziehen des Anhängers in der Fahrstufe „D“ fahren.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

⚠ ACHTUNG

- ***Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn die Kühlmitteltemperatur ansteigt und der Zeiger die Markierung "130/H" (HOT) überschreitet, halten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit an und lassen Sie den Motor im Leerlauf abkühlen. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.***
- ***Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhängergewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors und des Getriebes zu verhindern.***

Parken auf Gefällstrecken

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden. Personen können schwer oder tödlich verletzt werden und Ihr Fahrzeug und der Anhänger können beschädigt werden, wenn das Gespann unerwartet bergab rollt.

⚠ VORSICHT - Parken auf Gefällstrecken

Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Parken Sie das Fahrzeug ein. Drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante (bei Fahrtrichtung bergab nach rechts, bei Fahrtrichtung bergauf nach links).
2. Wenn das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, schalten Sie in den Leerlauf. Wenn das Fahrzeug mit einem Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, schalten Sie nach „P“ (Parken).
3. Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
4. Schieben Sie auf der abschüssigen Seite Unterlegkeile unter die Räder des Anhängers.
5. Lassen Sie den Motor an, treten Sie die Bremse, schalten Sie in die Neutralstufe, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam die Bremse los, bis die Unterlegkeile das Gewicht aufnehmen.
6. Treten Sie wieder die Bremse, betätigen Sie erneut die Feststellbremse und legen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. schalten Sie bei Fahrzeugen mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe nach „P“ (Parken).
7. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Bremspedal los, die Feststellbremse lassen Sie jedoch betätigt.

⚠ VORSICHT - Feststell-bremse

Es kann gefährlich sein, das Fahrzeug zu verlassen, wenn die Feststellbremse nicht fest genug betätigt wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen, könnte sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung

1. Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in den Leerlauf bzw. bei Fahrzeugen mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe nach „P“ (Parken). Halten Sie das Bremspedal getreten und verfahren Sie wie folgt:
   - Lassen Sie den Motor an
   - Legen Sie einen Gang (oder eine Fahrstufe) ein und
   - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
3. Fahren Sie ein wenig vorwärts, bis die Unterlegkeile frei sind.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Automatik/Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch.

Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

⚠ ACHTUNG

- ***Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.***
- ***Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben.***
- ***Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.***

Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

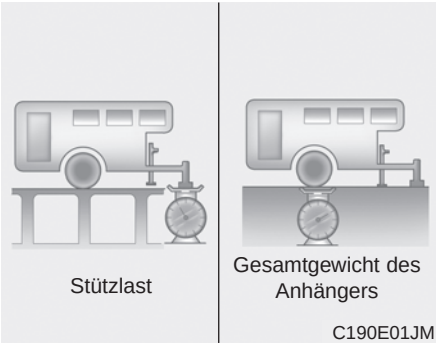
- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Ihr Fachhändler für Anhängerkupplungen informiert Sie gern.
- Ziehen Sie mit Ihrem Fahrzeug während der ersten 2.000 km keinen Anhänger, damit der Motor ordnungsgemäß eingefahren wird. Wenn dieser Hinweis missachtet wird, kann dies zu schwerwiegenden Motor- und Getriebeschäden führen.
- Für den Fall, dass Sie einen Anhänger ziehen möchten, empfehlen wir, sich wegen der Anhängerzugvorrichtung etc. an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h).
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Der wesentlichen Punkte im Anhängerbetrieb betreffen das Gewicht:

Position \ Motor		1,4-Liter-Benziner	1,6-Liter-Benziner MPI		1,6-Liter-Benziner GDI		1,6-Liter-Benziner T-GDI	1,4-Liter-Diesel	1,6-Liter-Diesel	
		M/T	M/T	A/T	M/T	DCT	M/T	M/T	M/T	DCT
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers kg	Ungebremst	600	600	600	600	600	600	650	650	650
	Gebremst	1200	1300	1200	1400	1400	1400	1500	1500	1500
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung kg		60	60	60	60	60	60	75	75	75
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung) mm		Drei- und Fünftürer: 870 Kombi: 1055								

M/T: Schaltgetriebe

A/T: Automatikgetriebe

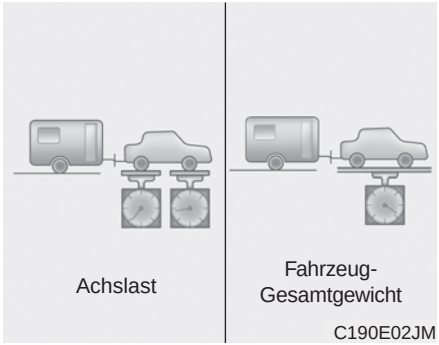
DCT: Doppelkupplungsgetriebe



Anhängergewicht

Wie groß ist das sichere Höchstgewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zuviel sein.

Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.



Anhänger-Stützlast

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen. Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

⚠ VORSICHT - Anhänger

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**
- **Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.**

✻ ANMERKUNG

Die Motorleistung nimmt mit zunehmender Höhe ab. Je 1.000 Höhenmeter über dem Meeresspiegel müssen 10% des Gewichts von Fahrzeug und Anhänger (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) in Abzug gebracht werden.

FAHRZEUGGEWICHT

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug und/oder Anhänger korrekt zu beladen und sicherstellen, dass Sie das maximal zulässige Gesamtgesicht Ihres Fahrzeugs/Gespanns nicht überschreiten. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter "Technische Daten" oder auf dem Fahrzeug-Ausführungnschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können.

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem "Leergewicht mit Zusatzausstattung" und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Ausführungnschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht geht aus dem Schild mit der Ausführungngenehmigung hervor.

Überladung

⚠ VORSICHT - Fahrzeuggewicht

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrertür (oder Beifahretür). Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Pannenhilfe

Warnsignal 6-2
• Warnblinker 6-2
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt 6-3
• Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt 6-3
• Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 6-3
• Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt 6-3
Wenn der Motor nicht anspringt 6-4
• Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht 6-4
• Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt 6-4
Starthilfe 6-5
• Motor mit Starthilfekabeln anlassen 6-5
• Fahrzeug anschieben 6-7
Wenn der Motor zu heiß wird 6-8
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) 6-9
• Wagenheber und Werkzeug 6-9
• Ersatzrad ausbauen und verstauen 6-10
• Rad wechseln 6-10
• Anzugsdrehmoment für Radmuttern 6-14
• Aufkleber Wagenheber 6-18
• EU- Konformitätserklärung für den Wagenheber . . 6-19
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) 6-20
• Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte 6-22
• Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige 6-22
• TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungs-system)-Störungsleuchte 6-23
• Reifen mit TPMS wechseln 6-24
Im Fall einer Reifenpanne (mit TireMobilityKit) 6-27, 6-35
• Einleitung 6-28, 6-35
• Bestandteile des Tire Mobility Kit 6-29, 6-36
• Verwendung des Tire Mobility Kit 6-30, 6-37
• Dichtmittel verteilen 6-31, 6-38
• Reifenluftdruck aufbauen 6-32, 6-39
• Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit 6-33, 6-40
• Technische Daten 6-34, 6-40
Abschleppen 6-41
• Fahrzeug abschleppen lassen 6-41
• Abnehmbare Abschleppöse 6-42
• Abschleppen im Notfall 6-42

WARNSIGNAL

OGDE041103

Warnblinker

Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten müssen oder wenn Sie am Straßenrand anhalten müssen.

Der Warnblinker kann jederzeit unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels betätigt werden. Der Warnblinkerschalter befindet sich in der mittleren Schalterkonsole. Nach dem Drücken des Warnblinkerschalters blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig.

- Die Warnblinker funktionieren sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.
- Beim Abschleppen des Fahrzeug sollte stets die Warnblinkanlage aktiviert sein.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Stellung N (Neutral) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.
- Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann das Fahrzeug vorwärts bewegt werden, indem Sie den 2. (zweiten) oder 3. (dritten) Gang einlegen und danach den Anlasser betätigen, ohne das Kupplungspedal zu treten.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe die Parkstufe (P) und bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein.
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, das alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie erneut den Motor anzulassen. Für den Fall, dass sich das Fahrzeug nicht starten lässt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Vergewissern Sie sich bei einem Fahrzeug mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe, dass der Wählhebel in Stellung N (Neutral) oder P (Parkstufe) steht und dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn das Licht bei der Betätigung des Anlassers schwächer wird oder erlischt, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse am Anlasser fest sitzen.
5. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen".

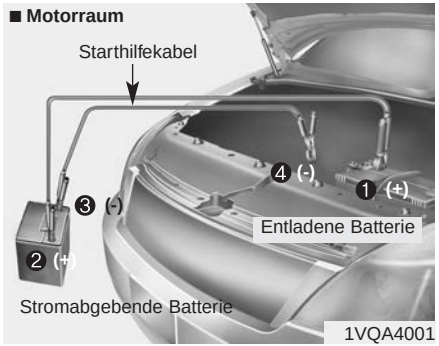
⚠ VORSICHT

Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder zu anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der (ausstattungsabhängig) Katalysator (ausstattungsabhängig) durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.

Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Mit dem Zündschlüssel in der Stellung LOCK/OFF, prüfen Sie die Kabelstecker der Zündspule und der Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung im Motorraum.
4. Für den Fall, dass der Motor immer noch nicht anspringt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

STARTHILFE



Klemmen Sie die Klammern der Starthilfekabel in der numerischen Reihenfolge an und nehmen Sie die Kabelklammern in der umgekehrten Reihenfolge ab.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Anlassen eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfs-xdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

⚠ ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich eine 12V-Batterie bzw. ein 12V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien oder ein 24V-Generator) kann das elektrische System Ihres Fahrzeugs inkl. Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.

⚠ VORSICHT - Batterie

Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.

⚠ VORSICHT - Radwechsel

- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können.**

  Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.

- **Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.**
- **Achten Sie darauf, dass die Überbrückungskabel (+) und (-) einander nicht berühren. Andernfalls kommt es möglicherweise zu Funkenbildung.**
- **Beim Überbrücken mit einer schwachen oder eingefrorenen Batterie besteht die Gefahr, dass die Batterie birst oder explodiert.**

Vorgehensweise beim Fremdstart

⚠ ACHTUNG - AGM-Batterie (ausstattungsabhängig)

- ***AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie ausschließlich vollautomatische Batterieladegeräte, die eigens für AGM-Batterien konzipiert sind.***
- ***Für das Ersetzen der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.***
- ***Öffnen oder entfernen Sie nicht den Deckel an der Oberseite der Batterie. Andernfalls kann Batteriesäure austreten und zu schweren Verletzungen führen.***
- ***Nach dem Wiederanklemmen oder Austauschen der AGM-Batterie steht die Start-Stop-Automatik (ISG) nicht gleich wieder zur Verfügung.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn die ISG-Funktion gewünscht wird, muss zunächst bei ausgeschalteter Zündung der Batteriesensor kalibriert werden. Dieser Vorgang nimmt etwa 4 Stunden Zeit in Anspruch.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Batterie entladen ist, kann der Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs und zwei Überbrückungskabeln gestartet werden. Verwenden Sie nur Überbrückungskabel mit vollständig isolierten Zangengriffen.
Halten Sie sich streng an die folgende Vorgehensweise, damit niemand verletzt wird und die beiden Fahrzeuge keinen Schaden nehmen.

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.

4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2). Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klammer nicht an oder neben einem Bauteil, welches sich beim Anlassen bewegt. Achten Sie darauf, dass sich die Karosserien der beiden Fahrzeuge nicht berühren, da andernfalls Kurzschlussgefahr besteht.

   Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

⚠ ACHTUNG - Starthilfekabel

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, reißen und Batteriesäure kann auslaufen.

5. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2000 1/min laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie an. Sollte der erste Startversuch nicht gelingen, warten Sie einige Minuten mit dem zweiten Versuch, damit sich die entladene Batterie erholen kann.

Für den Fall, dass sich die Ursache für die Batterieentladung nicht auf Anhieb ermitteln lässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Fahrzeug anschieben

Fahrzeuge, die mit einem Handschaltgetriebe ausgerüstet sind, sollten nicht angeschoben werden, da das Abgasreinigungssystem dadurch beschädigt werden könnte. Fahrzeuge mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe können nicht angeschoben werden. Folgen Sie den Hinweisen in diesem Abschnitt, um den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen.

⚠ VORSICHT

Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auffahren.

WENN DER MOTOR ZU HEIß WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder wenn laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder in die Parkstufe (P) (Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe) und betätigen Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn der Antriebsriemen noch vorhanden ist, prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist.

   Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

⚠ VORSICHT

Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.

5. Wenn der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe gerissen ist oder Kühlmittel ausläuft, stellen Sie den Motor sofort ab. Ferner empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT

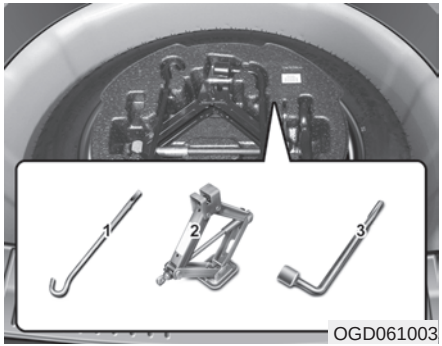
Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel können unter Druck austreten und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig soviel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Für den Fall, dass es zu einer erneuten Überhitzung kommt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- ***Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.***
- ***Wenn der Motor aufgrund eines zu niedrigen Kühlmittelfüllstands zu heiß geworden ist und plötzlich kaltes Motorkühlmittel nachgefüllt wird, entstehen möglicherweise Risse im Motorblock. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in kleinen Mengen ein, damit keine Schäden entstehen.***

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wagenheber und Werkzeug

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum. Heben Sie die Abdeckung im Kofferraumboden an, um an das Werkzeug zu gelangen.

(1) Wagenheberkurbel

(2) Wagenheber

(3) Radmutternschlüssel

Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Verstauen Sie den Wagenheber so, dass er während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann, und ziehen Sie die Halteschraube fest.

Folgen Sie den Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

⚠ VORSICHT - Radwechsel

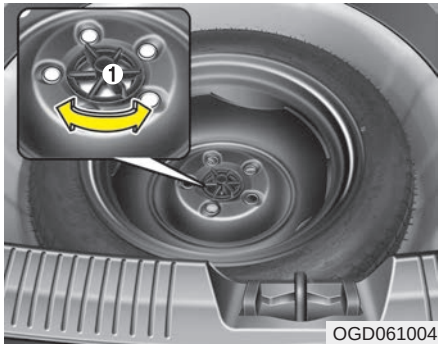
- **Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.**
- **Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen.**

  Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.
- **Achten Sie darauf, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorne und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug anzusetzen; verwenden Sie niemals die Stoßfänger oder andere Fahrzeugteile zum Anheben.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Ein angehobenes Fahrzeug kann leicht von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person unter dem Fahrzeug befindet, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Lasser Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.**



Ersatzrad abbauen und verstauen

Drehen Sie die Flügelschraube (1), die das Ersatzrad fixiert, gegen den Uhrzeigersinn.

Verstauen Sie das Rad in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Verstauen Sie das Ersatzrad und das Werkzeug sorgfältig, um zu verhindern, dass während der Fahrt Klappergeräusche entstehen.

Rad wechseln

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
2. Legen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. schalten Sie bei Fahrzeugen mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe nach „P“ (Parken).
3. Schalten Sie die Warnblinker ein.

1JBA6504

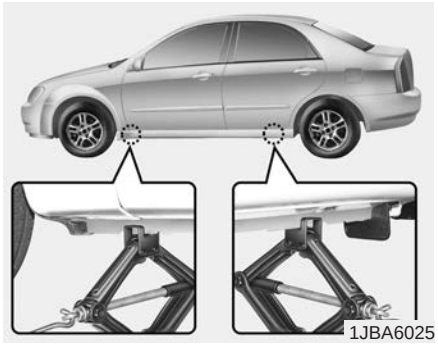
4. Nehmen Sie den Radmutternschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
5. Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterrad.

⚠ VORSICHT - Rad wechseln

- **Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.**
- **Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**

OGD061009

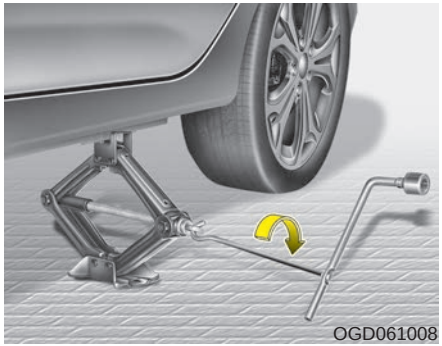
6. Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie noch keine Radmutter ab, bevor das Rad nicht soweit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt.



7. Stellen Sie den Wagenheber vorn oder hinten neben dem schadhaften Rad unter den entsprechenden Wagenheberaufnahmepunkt am Fahrzeugrahmen. Die Aufnahmepunkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.

⚠ VORSICHT
- Wagenheberposition

Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen Aufnahmepunkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.



8. Führen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt bzw. sich ca. 30 mm über dem Boden befindet. Vergewissern Sie sich vor dem Abschrauben der Radmuttern, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht und dass es nicht in Bewegung geraten kann.

9. Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie mit der Hand von den Radbolzen. Ziehen Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie das Rad flach hin, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubauen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen. Wenn dabei Schwierigkeiten auftreten, kippen Sie das Rad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oben stehenden Radbolzen. Kippen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis das Rad auf die restlichen Radbolzen geschoben werden kann.

⚠ VORSICHT

- **Felgen und Felgenabdeckungen können scharfe Kanten besitzen. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Anbau des Rades, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig an der Radnabe anliegen kann. Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmuttern und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Der Verlust eines Rades kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

10. Um das Rad anzubauen, schieben Sie das Rad auf die Radbolzen und schrauben Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Rütteln Sie am Rad, damit sich das Rad vollständig setzen kann. Ziehen Sie danach die Radmuttern so fest wie möglich mit der Hand an.
11. Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

OGD061013

Ziehen Sie nun die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssel und verwenden Sie kein Rohr, um den Radmutternschlüssel zu verlängern. Ziehen Sie alle Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Prüfen Sie anschließend nochmals alle Radmuttern auf festen Sitz. Wir empfehlen, das System nach dem Radwechsel in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Anzugsdrehmoment für Radmuttern:

Stahl- und Leichtmetallfelge:

88 - 107 Nm (9 -11 kgm)

Wenn Sie einen Reifenluftdruckprüfer zur Hand haben, drehen Sie die Ventilkappe ab und prüfen Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck zu hoch ist, lassen Sie soviel Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Luftdruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf.

Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

⚠ ACHTUNG

Die Radbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmuttern aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden - oder, dass beim Ersetzen der Radmuttern Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nichtmetrischem Gewinde auf metrische Bolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmuttern kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmuttern, die Sie als Zubehör erwerben, metrisches Gewinde haben und der Bauart der Original-Muttern entsprechen, bevor Sie diese Radmuttern anschrauben. Wir empfehlen, sich im Zweifelsfall an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT - Radbolzen

Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und dies könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

Verstauen Sie Wagenheber, Wagenheberkurbel, Radmutternschlüssel und Ersatzrad sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

⚠ VORSICHT - Falscher Reifenluftdruck im Ersatzrad

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Luftdruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Siehe Abschnitt "Räder und Reifen" im Kapitel 8.

Wichtig - Verwendung des Notrads (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgestattet. Dieses Notrad benötigt weniger Lagerraum als ein vollwertiges Ersatzrad. Der Notrad-Reifen ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und er ist nur für eine vorübergehende Verwendung vorgesehen.

⚠ ACHTUNG

- ***Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn das Notrad montiert ist. Lassen Sie ein montiertes Notrad bei der nächsten Gelegenheit gegen ein vollwertiges Rad mit serienmäßiger Felge und serienmäßigem Reifen austauschen.***
- ***Das Fahrzeug darf nicht gleichzeitig mit mehr als einem montierten Notrad gefahren werden.***

⚠ VORSICHT

Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie mit angebautem Notrad nicht mit Geschwindigkeiten über 80 km/h. Das Originalrad muss sobald als möglich repariert oder ersetzt werden, um einen Schaden des Notrads zu vermeiden, der möglicherweise zu Personenschäden oder zum Tod führen könnte.

Das Notrad muss mit einem Reifenluftdruck von 4,2 bar (420 kPa) befüllt werden.

✻ ANMERKUNG

Prüfen Sie den Reifenluftdruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug angebaut haben. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck bei Bedarf auf den spezifizierten Wert.

Beachten Sie bei der Verwendung eines Notrads folgende Vorsichtsmaßnahmen:

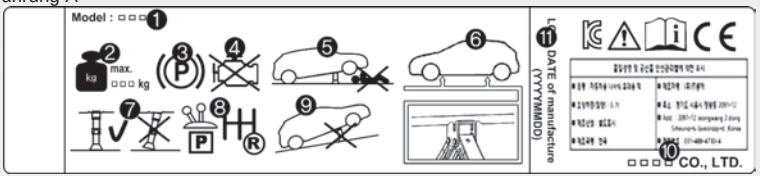
- Fahren Sie unter keinen Umständen schneller als 80 km/h, da eine höhere Geschwindigkeit den Notrad-Reifen beschädigen könnte.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an, um sämtliche Gefahren und Risiken auszuschließen. Schlaglöcher und auf der Fahrbahn liegende Gegenstände könnten einen Notrad-Reifen schwer beschädigen.
- Dauerhaftes Fahren mit montiertem Notrad könnte zu einer Fehlfunktion des Reifens, zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und daraus resultierenden Personenschäden führen.
- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.
- Vermeiden Sie es, Hindernisse zu überfahren. Der Durchmesser eines Notrads ist kleiner als der Durchmesser eines serienmäßigen Rads, so dass sich die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs um ca. 25 mm reduziert. Beim Überfahren von Hindernissen könnte das Fahrzeug deshalb beschädigt werden.
- Fahren Sie mit montiertem Notrad nicht in eine automatische Waschanlage.
- Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen. Das Fahrzeug könnte dadurch beschädigt werden und die Schneekette könnte sich vom Reifen lösen.
- Das Notrad darf nicht an der Vorderachse montiert werden, wenn das Fahrzeug auf Schnee oder Eis gefahren werden muss.
- Montieren Sie das Notrad niemals an ein einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.

- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Ein Notrad-Reifen darf nicht auf eine andere Felge montiert werden und die standardmäßigen Reifen, Winterreifen oder Radkappen dürfen nicht auf die Notradfelge aufgezogen bzw. angebracht werden. Wenn dies trotzdem versucht wird, können die genannten Gegenstände sowie Fahrzeugbauteile beschädigt werden.
- Verwenden Sie nie gleichzeitig mehr als ein Notrad.
- Solange ein Notrad angebaut ist, darf kein Anhänger gezogen werden.

Aufkleber Wagenheber

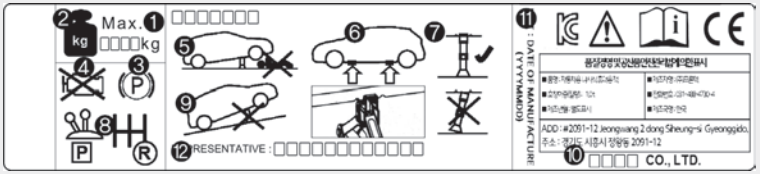
■ Beispiel

• Ausführung A



OHYK065010

• Ausführung B



OHYK065011

• Ausführung C

OHYK064002

❉ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Wagenheber-Aufkleber kann von der Abbildung abweichen. Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Begeben Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das auf einem Wagenheber ruht.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie den Rückwärtsgang ein (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) oder bringen Sie den Wählhebel in die Stellung „P“ (Fahrzeuge mit Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe).
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber
11. Herstellungsdatum
12. Firma und Adresse des Vertreters

EU- Konformitätserklärung für den Wagenheber

CE

EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **FRONTEC CO., LTD.**
2091-12 Jeongwang 2(i)-dong Siheung-si Gyeonggi-d ,Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : JACK-ASSY
Type Designation(s) : 1200KG, 1000KG, 800KG, 700KG, 500KG
Serial No. : N/A (prototype)
Year of Manufacture : 2013
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s);

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s);

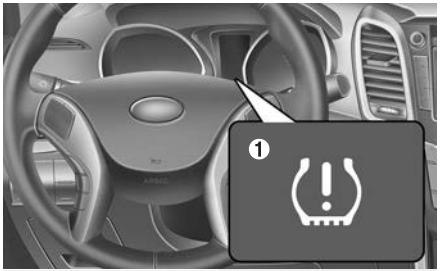
2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)

Siheung-si Gyeonggi-d ,Korea / 15.07.2013 SOO HONG, MIN President
(Place and date of issue)(Name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F Compiling Location:
- Address: PRIBORSKA 280, 739 42 FRYDEK MISTEK,CHLEBOVICE, CZECH REPUBLIC
- Team: Purchase team
- Company name: HANWHA L&C CZECH s.r.o

JACKDOC14F

REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



■ Ausführung A ■ Ausführung B

OGDE044505GE/OGDE044506GE

■ Ausführung C

OGDE044373GE

(1) Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck/TPMS-Störungsleuchte

(2) Positionsanzeige für Reifen mit zu geringem Luftdruck

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Luftdruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist.

Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifenluftdruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Ihr Fahrzeug ist überdies mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist an die Reifendruck-Warnleuchte gekoppelt. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute lang und leuchtet danach permanent weiter. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung bestehen bleibt. Wenn die TPMS-Störungsleuchte weiterleuchtet, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, kann das System einen zu geringen Reifenluftdruck evtl. nicht so erkennen oder anzeigen, wie es eigentlich vorgesehen ist. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Dazu zählt auch das Austauschen oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben. Auf diese Weise erhalten Sie die Gewissheit, dass das TPMS auch mit den neuen Reifen oder Rädern ordnungsgemäß funktioniert.

✻ ANMERKUNG

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

1. **Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck/TPMS-Störungsleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung (Stellung ON) oder bei laufendem Motor nicht drei Sekunden lang auf.**
2. **Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent weiter.**
3. **Die Positionsanzeige "Reifendruck zu niedrig" erlischt nicht.**

Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte

Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige

Wenn die Warnleuchten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems aufleuchten, ist der Reifenluftdruck in einem oder in mehreren Reifen Ihres Fahrzeugs erheblich zu gering. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Luftdruck zeigt an, in welchem Reifen der Luftdruck erheblich zu gering ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich.

Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Wenn Sie nach dem Ersetzen des defekten Rads durch das Ersatzrad etwa zehn Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren sind, passiert Folgendes:

- Die TPMS-Störungsanzeige blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent weiter, da kein TPMS-Sensor am Reserverad montiert ist.

⚠ ACHTUNG

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur deutlich höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

⚠ VORSICHT
- Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte

Bei einer Störung des Reifenluftdruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent weiter. Wenn das System gleichzeitig einen zu geringen Reifenluftdruck und eine Systemstörung erkennt, blinkt zunächst etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent weiter. Gleichzeitig leuchtet die Positionsanzeige "Reifendruck zu niedrig" auf. Wenn beispielsweise der Sensor links vorn ausfällt, blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent weiter. Ist jedoch der Luftdruck des Reifens vorn rechts, hinten links oder hinten rechts zu niedrig, leuchtet gemeinsam mit der TPMS-Störungsleuchte die entsprechende Positionsanzeige "Reifendruck zu niedrig" auf.

Wir empfehlen, das System zwecks Ermittlung der Störungsursache in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ ACHTUNG

- ***Die TPMS-Störungsleuchte blinkt möglicherweise etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent weiter, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Sendeanlagen wie z. B. an Polizeistationen, öffentlichen Gebäuden und Ämtern, Rundfunksendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. aufhält. Dort können Störsignale die ordnungsgemäße Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) beeinträchtigen.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Die TPMS-Störungsleuchte blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann permanent weiter, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder elektronische Geräte wie z. B. Notebooks, Handy-Ladegeräte, Fremdstartaggregate oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug benutzt werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.***

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifenluftdruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ ACHTUNG

Wir empfehlen die Verwendung eines von HYUNDAI freigegebenen Dichtmittels.

An Rad und Reifenluftdrucksensor anhaftendes Reifendichtmittel muss beim Reifenwechsel entfernt werden.

Alle Räder sind mit einem Reifenluftdrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es wird empfohlen, den Reifenservice einer HYUNDAI Vertragswerkstatt in Anspruch zu nehmen.

Wenn Sie nach dem Ersetzen des defekten Rads durch das Ersatzrad etwa zehn Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren sind, passiert Folgendes:

- Die TPMS-Störungsanzeige blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent weiter, da kein TPMS-Sensor am Reserverad montiert ist.

Sie können mit einer einfachen Sichtprüfung nicht feststellen, dass der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein genau messendes Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzte 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

“Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein serienmäßig montiertes Rad durch das Reserverad ersetzt wird, sollte der TPMS-Sensor des angebauten Reserverads an das System angepasst werden. Ferner empfehlen wir, den TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt deaktivieren zu lassen. Wenn der TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads, das sich jetzt auf dem Reserveradträger befindet, weiterhin aktiv ist, wird die Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems möglicherweise beeinträchtigt. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instandhalten zu lassen.

⚠ ACHTUNG

Für den Fall, dass Ihr Fahrzeug mit der Reifenluftdruck-Überwachung TPMS (Tire Pressure Monitoring System) ausgerüstet ist, empfehlen wir die Verwendung des von HYUNDAI freigegebenen Dichtmittels. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifenluftdrucksensoren beschädigen.

⚠ VORSICHT - TPMS

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

⚠ VORSICHT - TPMS erhalten

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

⚠ VORSICHT

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.**

  Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wird die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.
- **Verwenden Sie bei handelsüblichen Rädern einen von HYUNDAI zugelassenen TPMS-Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgerüstet ist oder das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, kommt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über die nächste Hauptuntersuchung.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

❋Alle im unten genannten Zeitraum in EUROPA verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgestattet sein.

- **Neues Fahrzeugmodell: 1. November 2012-**
- **Aktuelles Fahrzeugmodell: 1. November 2014- (auf Grundlage der Fahrzeugzulassungen)**

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIREMOBILITYKIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG) (AUSFÜHRUNG A)

■ Ausführung A

OGDE064120

Studieren Sie im Interesse der Sicherheit zunächst sorgfältig das vorliegende Handbuch und halten Sie sich an die darin aufgeführten Anweisungen.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient lediglich der provisorischen Reparatur des Reifens. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ ACHTUNG
- Eine Dichtmittelportion je Reifen

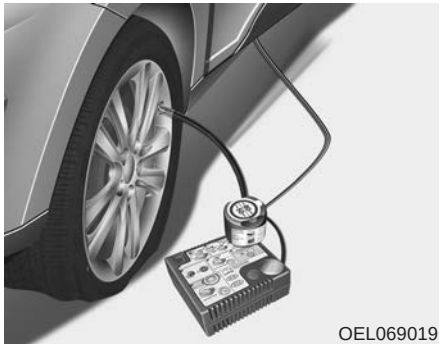
Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind: Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.

⚠ VORSICHT - Reifenflanke

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht zum Reparieren undichter Reifenflanken. Andernfalls besteht Unfallgefahr aufgrund von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT - Provisorische Reparatur

Lassen Sie den Reifen möglichst zeitnah reparieren. Nach dem Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit kann der Reifen jederzeit Luft verlieren.


OEL069019

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit (Reifenpannen-Set) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bis zu 200 km weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

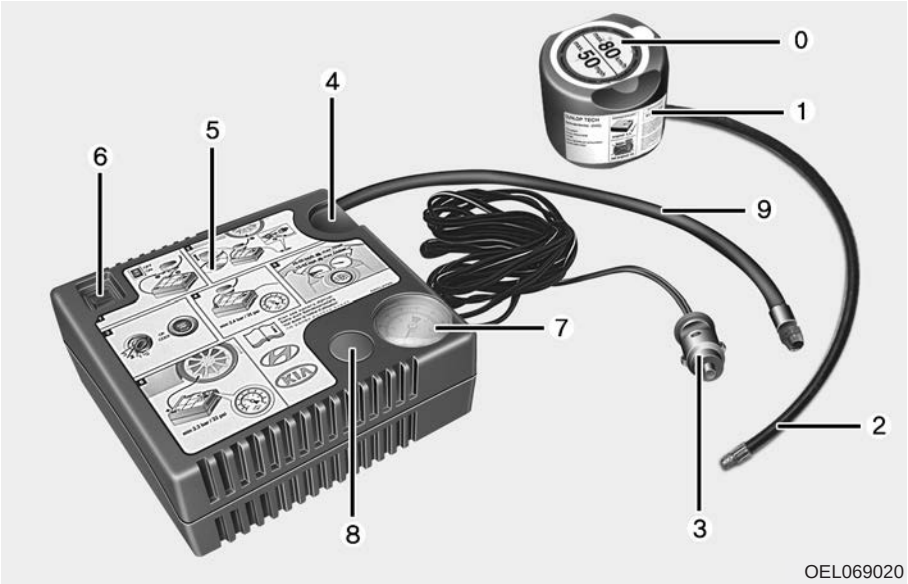
Das Tire Mobility Kit ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können. Lesen Sie dazu den Abschnitt “Anmerkungen für die sichere Anwendung des Tire Mobility Kit”.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem Tire Mobility Kit abgedichtet werden.



Bestandteile des Tire Mobility Kit

0. Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
1. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
3. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12V-Steckdose
4. Halterung für die Dichtmittelflasche
5. Kompressor
6. Schalter EIN/AUS
7. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
8. Knopf für das Ablassen des Reifenluftdrucks
9. Schlauch, Kompressor und Dichtmittelflasche oder Kompressor und Reifen verbinden

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

⚠ VORSICHT - Abgelaufenes Dichtmittel

Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Behälter angegebenen Verfallsdatums. Andernfalls besteht die erhöhte Gefahr von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT - Dichtmittel

- **Von Kindern fernhalten.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

Folgen Sie strikt der angegebenen Reihenfolge, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck entweichen.

Verwendung des Tire Mobility Kit

1. Lösen Sie den Aufkleber (0) mit dem Höchstgeschwindigkeitshinweis von der Dichtmittelflasche (1) und befestigen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug (zum Beispiel im Bereich des Lenkrads), damit der Fahrer daran erinnert wird, dass er nicht zu schnell fahren darf.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) auf den Anschluss der Dichtmittelflasche.
3. Stellen Sie sicher, dass der Knopf (8) am Kompressor nicht gedrückt wird.
4. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab, und schrauben Sie den Einfüllschlauch (2) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.
5. Setzen Sie die Dichtmittelflasche so in das Kompressorgehäuse (4) ein, dass die Flasche aufrecht steht.

OEL069019

6. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist, Schalterstellung 0.

OGDE041145

7. Verbinden Sie den Kompressor und die 12V-Steckdose mit dem Kabel und den Steckern.

⚠ VORSICHT
Beim Anschließen des Stromkabels nur die beifahrerseitige Steckdose vorn verwenden.

8. Schalten Sie den Kompressor bei eingeschalteter Zündung ein und lassen Sie ihn etwa 5 - 7 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel bis zum Erreichen des richtigen Drucks einzufüllen (siehe Kapitel 8: Reifen und Räder). Der Reifendruck nach dem Befüllen spielt keine Rolle. Er wird später kontrolliert und ggf. korrigiert.

   Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu voll zu pumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

⚠ ACHTUNG - Reifenluftdruck

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn der Reifenluftdruck weniger als 29 PSI (200 kpa) beträgt. Ein Unfall aufgrund eines plötzlichen Reifenschadens wäre die mögliche Folge.

9. Schalten Sie den Kompressor aus.
10. Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit in seinen Stauraum im Fahrzeug.

⚠ VORSICHT - Kohlenmonoxid

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit an einem Ort mit unzureichender Belüftung laufen. Andernfalls drohen Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickung.

Dichtmittel verteilen

11. Fahren Sie umgehend eine sieben bis zehn Kilometer lange Strecke (ca. 10 Fahrminuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

⚠ ACHTUNG

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe. Bei der Verwendung des Tire Mobility Kit werden möglicherweise die Reifendrucksensoren und das Rad durch das Dichtmittel beschädigt. Entfernen Sie die auf den Reifendrucksensoren und dem Rad anhaftenden Dichtmittelrückstände und lassen Sie das System in einer Vertragswerkstatt prüfen.

Reifenluftdruck aufbauen

1. Halten Sie nach einer Fahrtstrecke von etwa sieben bis zehn Kilometern an einer sicheren Stelle an.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) direkt auf das Reifenventil.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
4. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den vorgeschriebenen Wert.

   Gehen Sie bei eingeschalteter Zündung wie folgt vor:

   - **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:** Schalten Sie den Kompressor ein, Schalterstellung I. Zum Prüfen des aktuellen Reifenluftdrucks schalten Sie den Kompressor für kurze Zeit aus.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

✻ ANMERKUNG

Bei laufendem Kompressor zeigt das Manometer möglicherweise mehr Druck an, als tatsächlich vorhanden ist. Damit sich der Reifenluftdruck präzise bestimmen lässt, muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

   - **Um den Reifenluftdruck zu verringern:** Drücken Sie den Knopf (8) auf dem Kompressor.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Reifenluftdruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal, siehe Abschnitt 'Dichtmittel verteilen'. Wiederholen Sie danach die Schritte 1 bis 4.

Die Verwendung des Tire Mobility Kit kann bei Reifenbeschädigungen, die größer als ca. 4 mm sind, ungeeignet sein.

Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.

⚠ VORSICHT

Der Reifen muss mit einem Luftdruck von mindestens 220 kPa befüllt sein. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Fahrt nicht fort. Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

⚠ ACHTUNG - Reifendrucksensor

Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Lassen Sie die Reifendrucksensoren außerdem in einer Vertragswerkstatt überprüfen.

Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das Tire Mobility Kit, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit führt möglicherweise nicht zum Erfolg, wenn die schadhafte Stelle des Reifens größer als ca. 6 mm ist.

  Für den Fall, dass sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Schrauben), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Lesen Sie vor der Benutzung des Tire Mobility Kit die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte beim Kompressorbetrieb unter Umständen die Fahrzeugbatterie entladen werden.

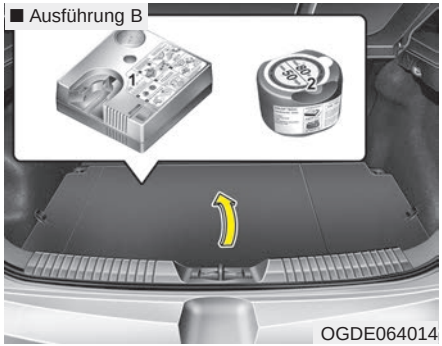
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das Tire Mobility Kit bei Außentemperaturen unter -30°C nicht ein.
- Setzen Sie das Tire Mobility Kit nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr ein. Das Verfallsdatum finden Sie auf dem Aufkleber auf der Dichtmittelflasche.

Technische Daten

Systemspannung: 12 V DC
Betriebsspannung: 10 - 15 V DC
Stromstärke: max. 15 A
Betriebstemperaturbereich:
-30 ~ +70°C
Max. Betriebsdruck: 6 bar
Abmessungen
Kompressor: 168 x 150 x 68 mm
Dichtmittelflasche: 104 x ø 85 mm
Kompressorgewicht: 1,05 kg
Dichtmittelvolumen: 300 ml

❊ Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIREMOBILITYKIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG) (AUSFÜHRUNG B)



Bitte lesen Sie vor der Benutzung des TireMobilityKit die Bedienungshinweise.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Einleitung

Mit dem TireMobilityKit (Reifenpannen-Set) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig (bis zu 200 km) und mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das TireMobilityKit ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

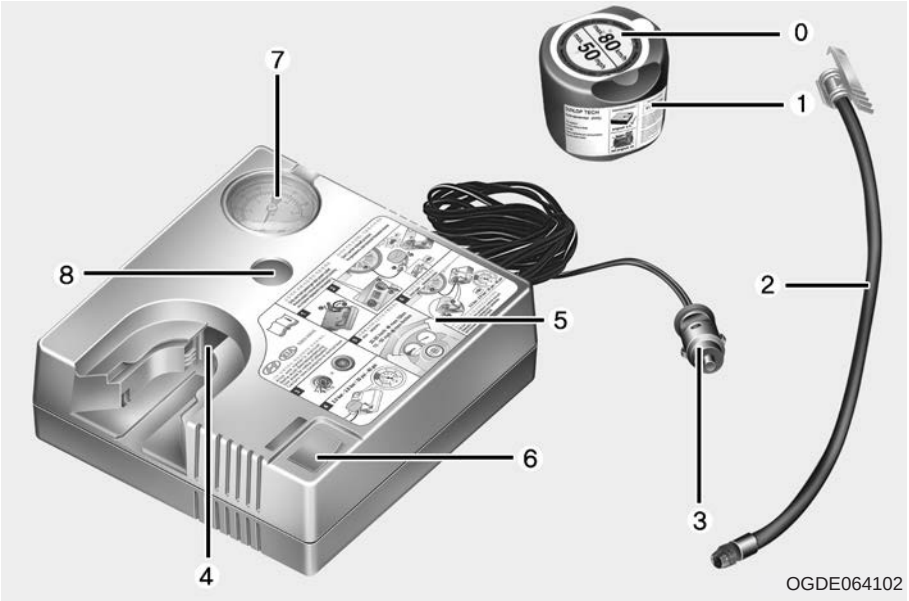
Lesen Sie dazu den Abschnitt “Anmerkungen für die sichere Anwendung des TireMobilityKit”.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie das TireMobility-Kit nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TireMobilityKit abgedichtet werden.

Beschädigungen der Reifen-flanken dürfen aus Sicherheits-gründen nicht repariert werden.



Bestandteile des TireMobilityKit

0. Aufkleber Geschwindigkeits-beschränkung
1. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
3. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12V-Steckdose
4. Halterung für die Dichtmittelflasche
5. Kompressor
6. Schalter EIN/AUS

7. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
8. Knopf für das Ablassen des Reifenluftdrucks

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

⚠ VORSICHT

Folgen Sie den Bedienungshinweisen auf der Dichtmittelflasche, bevor Sie das TireMobilityKit verwenden.

Ziehen Sie den Aufkleber mit der Geschwindigkeitsbeschränkung von der Dichtmittelflasche ab und kleben Sie ihn auf das Lenkrad.

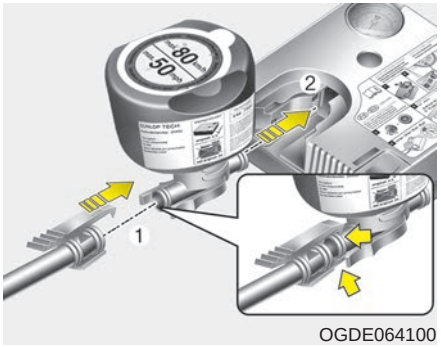
Bitte beachten Sie das Verfallsdatum auf der Dichtmittelflasche.

Verwendung des TireMobilityKit

1. Dichtmittel auffüllen

Folgen Sie strikt der angegebenen Reihenfolge, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck entweichen.

1) Schütteln Sie die Dichtmittelflasche.



OGDE064100

2) Verbinden Sie den Füllschlauch 2 mit dem Anschluss der Dichtmittelflasche (1).
3) Stellen Sie sicher, dass der Knopf (6) am Kompressor nicht gedrückt wird.
4) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab, und schrauben Sie den Einfüllschlauch 2 der Dichtmittelflasche auf das Ventil.
5) Führen Sie die Dichtmittelflasche so in das Kompressorgehäuse ein, dass die Flasche aufrecht steht (2).

OGDE064101

6) Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist, Schalterstellung 0.
7) Verbinden Sie den Kompressor und die 12V-Steckdose mit dem Kabel und den Steckern.

✻ ANMERKUNG

Benutzen Sie nur die Steckdose auf der Beifahrerseite.

8) Bei eingeschalteter Zündung:

Schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn ca. 3 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel einzufüllen. Der Reifenluftdruck ist nach dem Befüllen mit Dichtmittel unerheblich.

9) Schalten Sie den Kompressor aus.
10) Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das TireMobilityKit in seinen Stauraum im Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor in einer unzureichend oder gar nicht belüfteten Umgebung (z. B. in einem geschlossenen Raum) laufen gelassen wird, besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr.

Dichtmittel verteilen

Fahren Sie umgehend ca. 3 km, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

⚠ ACHTUNG

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Reifenluftdruck aufbauen

1) Stoppen Sie nach einer Fahrstrecke von ca. 3 km an einer geeigneten Stelle.
2) Verbinden Sie den Füllschlauch 2 (das Ende mit dem Clip) direkt mit dem Kompressor und verbinden Sie den Füllschlauch 2 (anderes Ende) dann mit dem Reifenventil.
3) Verbinden Sie den Kompressor und die 12V-Steckdose mit dem Kabel und den Steckern.
4) Pumpen Sie den Reifen bis zum vorgeschriebenen Fülldruck auf (siehe „Räder und Reifen“ in Kapitel 8).
   - **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:** Schalten Sie den Kompressor ein, Schalterstellung I. Zum Prüfen des aktuellen Reifenluftdrucks schalten Sie den Kompressor für kurze Zeit aus.
   - **Um den Reifenluftdruck zu verringern:** Drücken Sie den Knopf (8) auf dem Kompressor.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Reifenluftdruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal, siehe Abschnitt 'Dichtmittel verteilen'. Wiederholen Sie danach die Schritte 1 bis 4.

Die Verwendung des Tire-MobilityKit kann bei Reifen-beschädigungen, die größer als ca. 4 mm sind, ungeeignet sein.

Für den Fall, dass sich der Reifen nicht mit dem TireMobilityKit fahrtauglich machen lässt, empfehlen wir, sich an das nächste HYUNDAI A/S-Center oder an einen Fachbetrieb mit entsprechend ausgebildetem Personal zu wenden.

⚠ VORSICHT

Der Reifen muss mit einem Luftdruck von mindestens 200 kPa befüllt sein. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Fahrt nicht fort. Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Anmerkungen für die sichere Verwendung des TireMobilityKit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem TireMobilityKit arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das TireMobilityKit, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen.

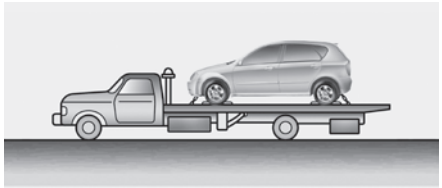
  Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Schrauben), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Lesen Sie vor der Benutzung des TireMobilityKit die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte beim Kompressorbetrieb unter Umständen die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das TireMobilityKit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das TireMobilityKit bei Außentemperaturen unter -30°C nicht ein.
- Setzen Sie das TireMobilityKit nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr ein. Das Verfallsdatum finden Sie auf dem Aufkleber auf der Dichtmittelflasche.
- Halten Sie das TireMobilityKit von Kindern fern.

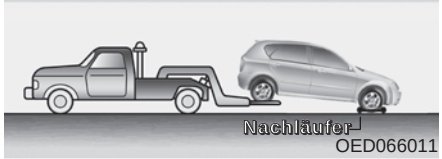
Technische Daten

Systemspannung: 12 V DC
Betriebsspannung: 10 - 15 V DC
Stromstärke: max. 10 ± 1A
(bei Betrieb an 12-Volt-Gleichstrom)
Betriebstemperaturbereich:
-30 ~ +70°C
Max. Betriebsdruck: 6 bar
Abmessungen
Kompressor: 161 x 150 x 55,8 mm
Dichtmittelflasche: 85 x ø 81 mm
Kompressorgewicht: 735 ± 25 g
Dichtmittelvolumen: 200 ml

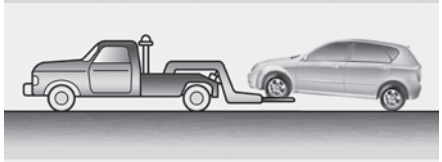
❉ Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

ABSCHLEPPEN





OED066011


OED066012

Fahrzeug abschleppen lassen

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen. Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschlepp-verfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Plateauwagen zu verwenden.

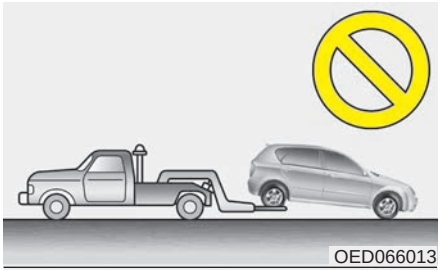
Hinweise und Informationen zum Fahren mit Anhänger entnehmen Sie dem Abschnitt "Fahren mit Anhänger" im Kapitel 5.

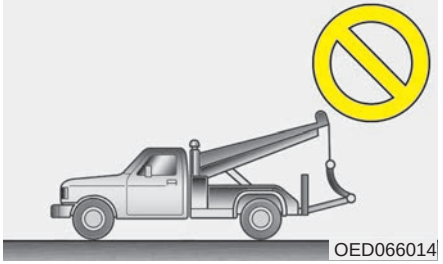
Es ist möglich, das Fahrzeug auf mitrollenden Hinterrädern (ohne Nach-läufer) abzuschleppen, wenn die Vorderräder angehoben sind. Wenn ein Hinterrad oder die Rad-aufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Hinter-rädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Vorderräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich die elektrische Feststell-bremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, lassen Sie das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt bringen und das System dort überprüfen.


OED066013


OED066014

⚠ ACHTUNG

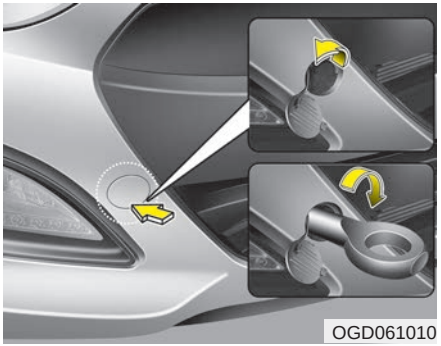
- ***Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug dadurch beschädigt werden könnte.***
- ***Benutzen Sie zum Abschleppen keine Schlinggurtvorrichtung. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Plateauwagen.***

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

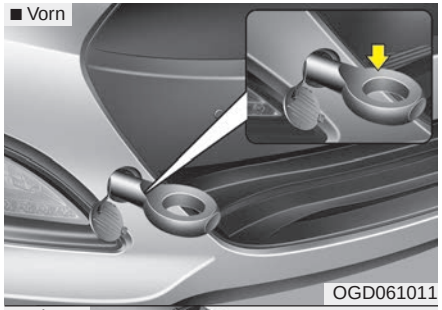
⚠ ACHTUNG

Wenn der Schalthebel nicht in die neutrale Schaltstufe (N) geschaltet wird, können interne Getriebe-schäden entstehen.

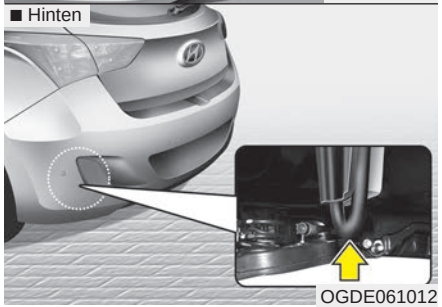

OGD061010

Abnehmbare Abschleppöse (ausstattungsabhängig)

1. Öffnen Sie die Heckklappe/Kofferraum und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.
2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im hinteren/vorderen Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Abdeckung.



OGD061011



OGDE061012

Abschleppen im Notfall

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Fachmann abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

⚠ ACHTUNG

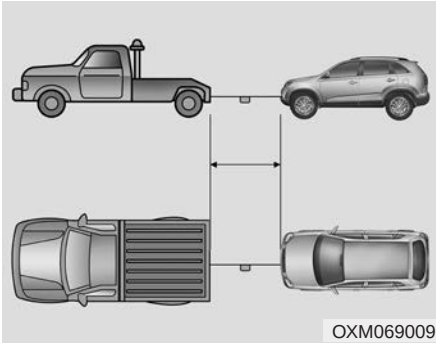
- ***Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.***
- ***Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.***
- ***Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse***

- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

⚠ VORSICHT

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- **Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**
- **Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden oder einen Abschleppdienst zu rufen.**
- **Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in so gerader Richtung wie möglich.**
- **Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.**


OXM069009

- Verwenden Sie ein Abschleppseil, welches nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie in der Mitte des Abschleppseils ein ca. 30 cm breites weißes oder rotes Tuch, damit das Seil nicht übersehen wird.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer gespannt bleibt.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC, damit das Lenkradschloss frei ist.
- Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als üblich, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Wenn Sie längere Zeit bergab fahren, können die Bremsen überhitzen, so dass sich die Bremswirkung verringern kann. Halten Sie des Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

⚠ ACHTUNG
- Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe

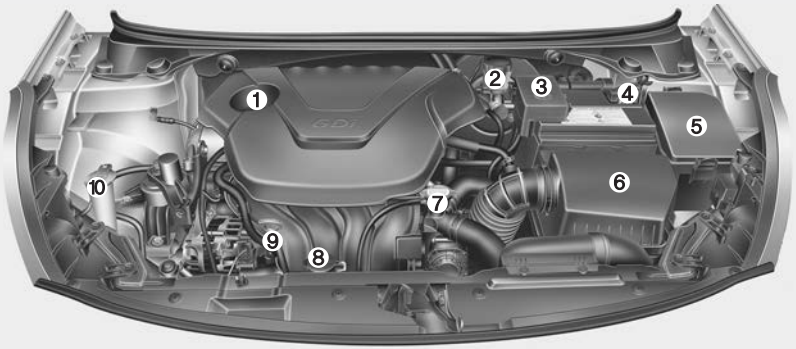
- ***Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur vorn gezogen werden. Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet. Stellen Sie sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, indem Sie das Zündschloss in die Stellung ACC bringen. Im abgeschleppten Fahrzeug muss sich ein Fahrer befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.***
- ***Begrenzen Sie die Fahrgeschwindigkeit beim Abschleppen auf 15 km/h und fahren Sie nicht mehr als 1,5 km weit, damit das Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe nicht beschädigt wird.***
- ***Kontrollieren Sie vor dem Abschleppen den Boden unter Ihrem Fahrzeug auf auslaufende Automatik-/Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit. Wenn Automatik-/Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit ausläuft, muss ein Plateauwagen oder Nachläufer benutzt werden.***

Motorraum 7-3
Wartungsarbeiten 7-6
• Verantwortung des Besitzers 7-6
• Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 7-6
• Vorsichtshinweise für den Motorraum (Dieselmotor) 7-7
Wartung durch den Fahrzeughalter 7-8
• Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 7-8
Wartungsplan 7-10
• Europa außer Russland 7-11
Erläuterung der positionen, die gewartet werden müssen 7-23
Motoröl 7-27
• Motorölstand prüfen 7-27
• Motoröl und Ölfilter wechseln 7-28
Motorkühlmittel 7-29
• Kühlmittelstand prüfen 7-29
• Kühlmittel wechseln 7-32
Brems-/kupplungsflüssigkeit 7-33
• Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 7-33
Waschwasser 7-34
• Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 7-34
Feststellbremse - mit Handhebel 7-34
• Feststellbremse prüfen 7-34
Kraftstofffilter (Diesel) 7-35
• Kraftstofffilter entwässern 7-35
Luftfilter 7-36
• Filter ersetzen 7-36
Luftfilter des Klimasystems 7-38
• Filter prüfen 7-38
• Filter ersetzen 7-38
Wischerblätter 7-40
• Wischerblätter prüfen 7-40
• Wischerblätter ersetzen 7-40
Batterie 7-43
• Optimale Batteriewartung 7-43
• Batterie laden 7-45
• Komponenten, die ein Reset benötigen 7-46
Reifen und Räder 7-47
• Reifenpflege 7-47
• Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen 7-47
• Reifenluftdruck prüfen 7-49
• Reifen tauschen 7-50
• Räder einstellen und auswuchten 7-51
• Reifen ersetzen 7-52
• Felgen ersetzen 7-54
• Reifentraktion 7-54
• Reifenwartung 7-54
• Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 7-55
• Niederquerschnittsreifen 7-59

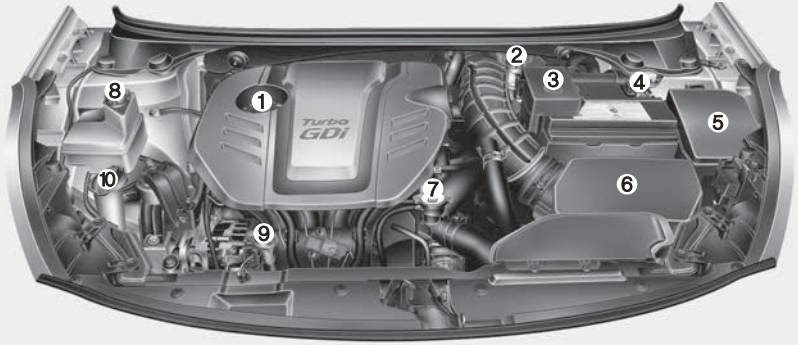
Sicherungen 7-60
• Beschreibung der Sicherungs und Relaiskästen 7-65
Glühlampen 7-77
• Scheinwerfer ersetzen 7-78
• Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer einstellen 7-83
• Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen . .7-93
• Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen 7-98
• Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen. 7-98
• Glühlampe der seitlichen Blinkleuchten ersetzen . . .7-98
• Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen 7-99
Fahrzeugpflege 7-100
• Außenpflege 7-100
• Innenraumpflege 7-105
Abgasregelung 7-107
• Stickoxidabsorber (Lean NOx Trap, LNT) 7-111

MOTORRAUM

■ **Benzinmotor - 1,6 GDI**



■ **Benzinmotor - 1,6 T-GDI**



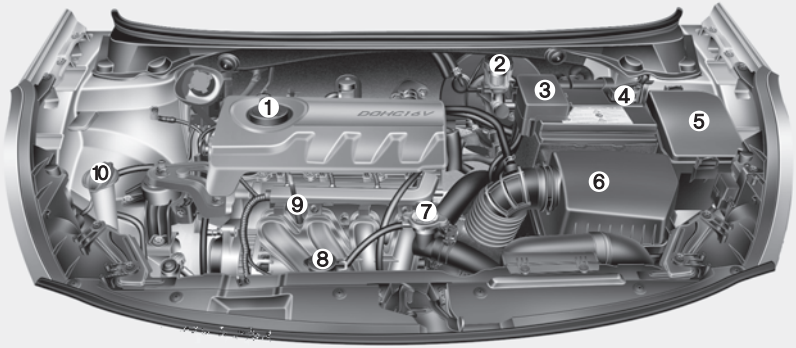
1. Einfülldeckel Motoröl
2. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*
3. Batteriepluspol
4. Batteriemassepol
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Kühlerverschlussdeckel
8. Kühlmittelausgleichsbehälter
9. Messstab Motoröl
10. Waschwasserbehälter
    Scheibenwaschanlage

*: ausstattungsabhängigs

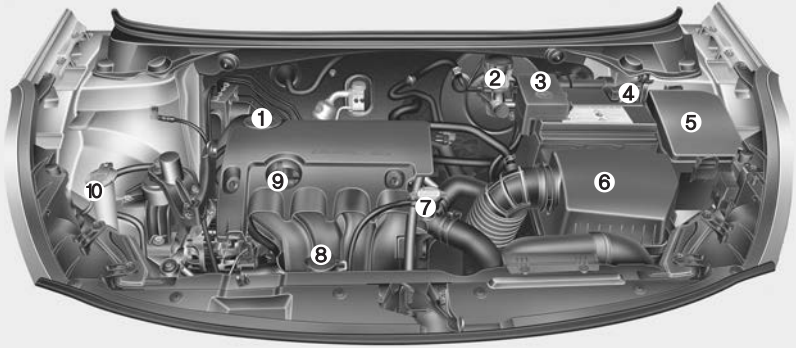
❉ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGDE071001/OGD075071

■ **Benzinmotor - 1,4 MPI**



■ **Benzinmotor - 1,6 MPI**



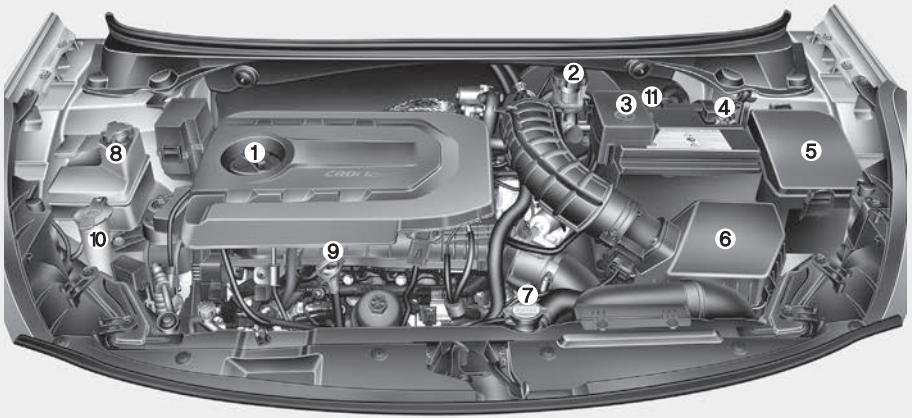
1. Einfülldeckel Motoröl
2. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*
3. Batteriepluspol
4. Batteriemassepol
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Kühlerverschlussdeckel
8. Kühlmittelausgleichsbehälter
9. Messstab Motoröl
10. Waschwasserbehälter
    Scheibenwaschanlage

*: ausstattungsabhängigs

❈ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGD075001/OGDE071070

■ **Dieselmotor**



1. Einfülldeckel Motoröl
2. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*
3. Batteriepluspol
4. Batteriemassepol
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Kühlerverschlussdeckel
8. Kühlmittelausgleichsbehälter
9. Messstab Motoröl
10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
11. Kraftstofffilter

*: ausstattungsabhängig

❈ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OGDE075120

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden. Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Funktionsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

Verantwortung des Besitzers

✻ ANMERKUNG

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können. Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren. Wir empfehlen grundsätzlich, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

✻ ANMERKUNG

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieansprüche auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Für den Fall, dass Sie sich bezüglich bestimmter Inspektions- und Wartungsverfahren nicht sicher sind, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT
- Wartungsarbeiten

- **Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Für den Fall, dass es Ihnen an Fachwissen, Erfahrung oder geeignetem Werkzeug mangelt, empfehlen wir grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.**
- **Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.**

⚠ ACHTUNG

- ***Legen Sie keine schweren Gegenstände auf der Motorabdeckung oder auf Bauteilen der Kraftstoffanlage ab und lassen Sie keine zu großen Kräfte darauf wirken.***
- ***Wir empfehlen, die Überprüfung der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Bauteile der Kraftstoffeinspritzung) einer HYUNDAI Vertragswerkstatt zu überlassen.***
- ***Fahren Sie nicht längere Zeit ohne Motorabdeckung (ausstattungsabhängig).***
- ***Inspizieren Sie den Motorraum nicht in der Nähe offener Flammen. Kraftstoff und Waschflüssigkeit etc. sind entflammbar und können Brände verursachen.***
- ***Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab, bevor Sie die Batterie, Zündkabel oder die Verkabelung der Elektrik berühren. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.***
- ***Achten Sie beim Entfernen der Innenraumverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher darauf, die Verkleidung nicht zu beschädigen.***
- ***Lassen Sie beim Ersetzen oder Reinigen von Glühlampen Vorsicht walten, um Verbrennungen und Stromschläge zu vermeiden.***

Vorsichtshinweise für den Motorraum (Dieselmotor)

- Die Piezo-Injektoren arbeiten mit hoher Spannung (max. 200 V). Deshalb können die folgenden Unfälle auftreten.
  - Direkter Kontakt mit den Injektoren kann zu elektrischen Schlägen und zu Beeinträchtigungen Ihres Muskel- oder Nervensystems führen.
  - Elektromagnetische Impulse von aktiven Injektoren können Störungen an Herzschrittmachern verursachen.
- Befolgen Sie die unten angegebenen Sicherheitstipps, wenn Sie den Motorraum bei laufendem Motor kontrollieren.
  - Berühren Sie bei laufendem Motor niemals die folgenden Komponenten: Injektor, Injektorverkabelung und Motorsteuergerät.
  - Ziehen Sie bei laufendem Motor niemals einen Injektorstecker ab.
  - Personen mit Herzschrittmachern dürfen sich dem Motorraum nicht nähern, während der Motor angelassen wird oder läuft.

⚠ VORSICHT - Dieselmotor

Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor an der Einspritzanlage. Warten Sie nach dem Abstellen des Motors mindestens 30 Sekunden, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Steuergerät und dem Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme der elektronischen Motorsteuerung starke Magnetfelder erzeugen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Für den Fall, dass Sie Fragen haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.
- Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator.

  Vergewissern Sie sich, dass die Vorderseite des Kühlers und des Kondensators frei von Blättern, Insekten und anderen Verunreinigungen ist.

  Für den Fall, dass die genannten Bauteile stark verunreinigt sind oder Unklarheit über ihren Zustand herrscht, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Unter hohem Druck kann heißes Kühlmittel oder Kühlmitteldampf austreten und zu Verbrühungen und anderen schweren Verletzungen führen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zuviel Kraft verlangt.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Schaltgetriebefunktion einschließlich Kupplungsfunktion prüfen.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatik-/Doppelkupplungsgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck aller Reifen einschließlich Ersatzrad.

Mindestens zweimal jährlich:
(z. B. im Frühjahr und Herbst):

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.
- Prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß und die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Türscharniere, die Türfeststeller und die Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie vor Beginn der warmen Jahreszeit die Funktion der Klimaanlage.
- Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Schaltzüge/-stangen des Automatik-/Doppelkupplungsgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit (und Kupplungsflüssigkeit).

WARTUNGSPLAN

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Häufiger Kurzstreckenbetrieb.
- Fahrten bei erhöhter Staubentwicklung oder auf sandigem Untergrund.
- Überdurchschnittlich häufige Verwendung der Bremsen.
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden.
- Fahren auf unbefestigten oder schlammigen Straßen.
- Fahren im Gebirge.
- Längere Leerlaufphasen oder längeres Fahren mit niedriger Drehzahl.
- Längerer Betrieb bei extrem niedrigen Außentemperaturen und/oder extrem hoher Luftfeuchtigkeit.
- Über 50% dichter Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.

Wenn Ihr Fahrzeug unter mindestens einer der vorher genannten Bedingungen betrieben wird, sollten Sie Ihr Fahrzeug häufiger inspizieren lassen, einige Betriebsflüssigkeiten häufiger wechseln lassen bzw. einige Komponenten häufiger ersetzen lassen, als es der folgende Standard-Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen vorgibt.

STANDARD-WARTUNGSPLAN

Folgende Wartungsmaßnahmen müssen durchgeführt werden, um eine gute Abgasregelung zu gewährleisten. Wahren Sie die Belege für sämtliche Wartungsarbeiten an der Abgasregelung auf, um Ihren Garantieanspruch nicht zu verlieren. Sofern Laufleistung und Zeitspanne angegeben werden, richtet sich der Serviceintervall danach, was zuerst eintrifft.

*1 : Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Undichtigkeiten achten.

*2 : Der Wartungsplan richtet sich nach der Kraftstoffqualität. Er gilt nur für den Fall, dass spezifizierter Kraftstoff <"EN 590 oder gleichwertig"> verwendet wird. Falls der Dieselkraftstoff nicht den Spezifikationen nach EN590 entspricht, muss der Austausch gemäß dem Wartungsplan für erschwerte Bedingungen erfolgen.

*3 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 20.000 km oder 12 Monate zu ersetzen.

*4 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 15.000 km (MPI-Motoren) bzw. alle 10.000 km (GDI-Motoren) zu wechseln bzw. zu ersetzen.

*5 : Der Motorölfüllstand muss regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß eingehalten werden. Der Betrieb mit zu niedrigem Ölfüllstand kann zu Motorschäden führen. Derartige Schäden werden nicht von der Garantie abgedeckt.

*6 : Dieses Wartungsintervall ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Es ist nur anwendbar, wenn spezifizierter Kraftstoff "EN590 oder gleichwertig" verwendet wird. Wenn die Spezifikation des Dieselkraftstoffs nicht der Norm EN590 entspricht, muss der Filter häufiger ersetzt werden. Wenn sicherheitsrelevante Gründe wie eingeschränkter Kraftstoffffluss, schwankende Motordrehzahlen, Leistungsverlust, erhebliche Startprobleme usw. vorliegen, lassen Sie den Kraftstofffilter umgehend ersetzen. Ferner empfehlen wir, sich bei Fragen an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

*7 : Der Kraftstofffilter ist grundsätzlich wartungsfrei, jedoch wird eine regelmäßige Überprüfung für diesen Wartungsplan empfohlen, abhängig von der Kraftstoffqualität. Wenn wichtige Gründe wie eingeschränkter Kraftstoffffluss, schwankende Motordrehzahlen, Leistungsverlust, erhebliche Startprobleme usw. vorliegen, lassen Sie den Kraftstofffilter umgehend ersetzen. Ferner empfehlen wir, sich bei Fragen an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

*8 : Das Getriebeöl sollte immer dann gewechselt werden, wenn sich das Getriebe unter Wasser befunden hat.

*9 : Antriebsriemenspanner, Umlenkrolle und Generatorriemenscheibe prüfen und bei Bedarf korrigieren oder ersetzen.

*10 : Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich entionisiertes oder enthärtetes Wasser, und mischen Sie das werkseitig eingefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

*11 : Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

*12 : Falls keine hochwertigen und mit Additiven versehenen Kraftstoffe nach EN228 erhältlich sind, wird das Beimengen einer Flasche Kraftstoffzusatz empfohlen. Die Additive nebst Anleitung erhalten Sie bei Ihrem HYUNDAI Vertragswerkstatt. Vermischen Sie sie nicht mit anderen Kraftstoffzusätzen.

*13 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

30.000 km oder 24 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Brems- und Kupplungspedal prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Alle elektrischen Systeme prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Diesel)
- ❑ Feststellbremse prüfen (mit Handhebel)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch prüfen (T-GDI-Benziner) (alle 15.000 km)
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (T-GDI-Benziner)*1 *5 (alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) prüfen *6

❉ Inspizieren: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

60.000 km oder 48 Monate

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Brems- und Kupplungspedal prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Alle elektrischen Systeme prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Filter der Kraftstofftankbelüftung prüfen (Benziner, ausstattungsabhängig)
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Benziner, Diesel)
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Getriebeflüssigkeit des Doppelkupplungsgetriebes prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch prüfen (T-GDI-Benziner) (alle 15.000 km)
- ❑ Feststellbremse prüfen (mit Handhebel)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (60.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (60.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (T-GDI-Benziner) *1 *5 (alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone ersetzen (Diesel) *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner - Nickel)
- ❑ Zündkerzen ersetzen (T-GDI-Benziner, Iridium) (alle 75.000 km bzw. alle 60 Monate)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)

❉ Inspizieren: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

90.000 km oder 72 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Brems- und Kupplungspedal prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Alle elektrischen Systeme prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Diesel)
- ❑ Feststellbremse prüfen (mit Handhebel)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (90.000 km oder 36 Monate)
- ❑ Ventilspiel prüfen (Benziner) *11
- ❑ Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch prüfen (T-GDI-Benziner) (alle 15.000 km)
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (90.000 km oder 36 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (T-GDI-Benziner) *1 *5 (alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) prüfen *6
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

❉ Inspizieren: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

120.000 km oder 96 Monate

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Brems- und Kupplungspedal prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Alle elektrischen Systeme prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Filter der Kraftstofftankbelüftung prüfen (Benziner, ausstattungsabhängig)
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Benziner, Diesel)
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Getriebeflüssigkeit des Doppelkupplungsgetriebes prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch prüfen (T-GDI-Benziner) (alle 15.000 km)
- ❑ Feststellbremse prüfen (mit Handhebel)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (120.000 km oder 48 Monate)
- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (120.000 km oder 48 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone ersetzen (Diesel) *6
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (T-GDI-Benziner) *1 *5 (alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate)
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner - Nickel)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

❉ Inspizieren: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

150.000 km oder 120 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Brems- und Kupplungspedal prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Alle elektrischen Systeme prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Diesel)
- ❑ Feststellbremse prüfen (mit Handhebel)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (150.000 km oder 60 Monate)
- ❑ Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch prüfen (T-GDI-Benziner) (alle 15.000 km)
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (150.000 km oder 60 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (T-GDI-Benziner) *1 *5 (alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) prüfen *6
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner - Iridium)
- ❑ Zündkerzen ersetzen (T-GDI-Benziner, Iridium) (alle 75.000 km bzw. alle 60 Monate)
- ❑ Zündkerzen ersetzen (1,4 MPI-Benziner, Iridium) *13 (alle 160.000 km)

❉ Inspizieren: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

180.000 km oder 144 Monate

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Brems- und Kupplungspedal prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Alle elektrischen Systeme prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Filter der Kraftstofftankbelüftung prüfen (Benziner, ausstattungsabhängig)
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Benziner, Diesel)
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Getriebeflüssigkeit des Doppelkupplungsgetriebes prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch prüfen (T-GDI-Benziner) (alle 15.000 km)
- ❑ Feststellbremse prüfen (mit Handhebel)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (180.000 km oder 72 Monate)
- ❑ Ventilspiel prüfen (Benziner) *11
- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (180.000 km oder 72 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (T-GDI-Benziner) *1 *5 (alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone ersetzen (Diesel) *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner - Nickel)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

❉ Inspizieren: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

210.000 km oder 168Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Brems- und Kupplungspedal prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Alle elektrischen Systeme prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Auspuffanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Diesel)
- ❑ Feststellbremse prüfen (mit Handhebel)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (210.000 km oder 84 Monate)
- ❑ Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch prüfen (T-GDI-Benziner) (alle 15.000 km)
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (210.000 km oder 84 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (T-GDI-Benziner) *1 *5 (alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) prüfen *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (T-GDI-Benziner, Iridium) (alle 75.000 km bzw. alle 60 Monate)
- ❑ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kühlmittel wechseln *10 (nach 210.000 km oder 120 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Kraftstoffzusätze beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

❉ Inspizieren: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

240.000 km oder 192 Monate

- ❏ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❏ Batteriezustand prüfen
- ❏ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❏ Brems- und Kupplungspedal prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❏ Alle elektrischen Systeme prüfen
- ❏ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❏ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❏ Auspuffanlage prüfen
- ❏ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❏ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❏ Filter der Kraftstofftankbelüftung prüfen (Benziner, ausstattungsabhängig)
- ❏ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Benziner, Diesel)
- ❏ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❏ Getriebeflüssigkeit des Doppelkupplungsgetriebes prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❏ Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch prüfen (T-GDI-Benziner) (alle 15.000 km)
- ❏ Feststellbremse prüfen (mit Handhebel)
- ❏ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❏ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß) (240.000 km oder 96 Monate)
- ❏ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❏ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❏ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❏ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen
- ❏ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❏ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (240.000 km oder 96 Monate)
- ❏ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (T-GDI-Benziner) *1 *5 (alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate)
- ❏ Kraftstofffilterpatrone ersetzen (Diesel) *6
- ❏ Zündkerzen ersetzen (Benziner - Nickel)
- ❏ Kühlsystem prüfen (nach 60.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❏ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❏ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9 (nach 90.000 km oder 72 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❏ Kühlmittel wechseln *10 (nach 210.000 km oder 120 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❏ Kraftstoffzusätze beimengen (Benziner) *12 (alle 15.000 km oder 12 Monate)

Keine Überprüfung, kein Service erforderlich

- ❏ Automatikgetriebeflüssigkeit

❊ Inspizieren: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

WARTUNGSPLAN FÜR ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R : Ersetzen oder wechseln I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNGSPOSITION			WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTERVALLE	EINSATZ-BEDINGUNGEN
Motoröl und Motorölfilter	Benziner	MPI *1	R	Alle 15.000 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
		GDI *1	R	Alle 5.000 km oder 3 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
		T-GDI	R	Alle 5.000 km oder 3 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	Diesel *2		R	Alle 15.000 km oder 12 Monate	A, B, C, F, G, H, I, J, K, L
Luftfiltereinsatz			R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)			R	Alle 120.000 km	C, D, E, F, G, H, I, K
Automatikgetriobeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)			R	Alle 90.000 km	A, C, D, E, F, G, H, I, K
Doppelkupplungsgetriebes (ausstattungsabhängig)			R	Alle 120.000 km	C, D, E, F, G, H, I, K

*1 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 7.500 km oder alle 6 Monate (MPI-Motoren) bzw. alle 5.000 km oder alle 6 Monate (GDI-Motoren) zu wechseln bzw. zu ersetzen.

*2 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 10,000 km oder 6 Monate zu ersetzen.

WARTUNGSPOSITION	WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTERVALLE	EINSATZ-BEDINGUNGEN
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen: Klötze, Sättel und Scheiben	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse (mit Handhebel)	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswellen und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J, K
Luftfilter des Klimasystems	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E, G

ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN

A : Häufiger Kurzstreckenbetrieb
B : Übermäßige Leerlaufphasen
C : Fahren auf staubigen und unbefestigten Straßen
D : Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden oder bei sehr niedrigen Temperaturen
E : Fahren in sandigen Gebieten
F : Über 50% dichter Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.
G : Fahren im Gebirge.
H : Anhängerbetrieb
I : Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Leihwagen oder Abschleppwagen
J : Fahren bei sehr kalter Witterung
K : Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h
L : Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

⚠ ACHTUNG

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF oder ACC, wenn Sie den Riemen inspizieren.

Kraftstofffilter (Patrone)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und das Anlassen erschweren. Wenn sich im Kraftstofftank überdurchschnittlich viele Fremdpartikel absetzen, muss der Filter nach Bedarf häufiger ersetzt werden.

Lassen Sie den Motor nach dem Einbauen eines neuen Filters mehrere Minuten laufen und prüfen Sie die Anschlüsse auf Undichtigkeiten. Wir empfehlen, den Kraftstofffilter in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Wir empfehlen, die Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und Anschlüsse in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

⚠ VORSICHT - Nur Dieselmotoren

Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Einspritzanlage. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Steuergerät und dem Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme des Common Rail-Systems starke Magnetfelder erzeugen.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümmer etc.) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

Luftfiltereinsatz

Wir empfehlen die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.

Zündkerzen (Benziner)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

⚠ VORSICHT

Inspizieren Sie die Zündkerzen nicht bei betriebswarmem Motor. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

Ventilspiel (Benziner)

Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Wir empfehlen, das Ventilspiel in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt einstellen zu lassen.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Bauteile des Kühlsystems (Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Schläuche und Anschlüsse) auf Undichtigkeit und Beschädigung und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Schaltgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Flüssigkeit im Schaltgetriebe gemäß Wartungsplan.

Automatikgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen empfehlen wir hingegen, die Automatikgetriebeflüssigkeit gemäß Wartungsplan in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.

Doppelkupplungsgetriebe (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Flüssigkeit des Doppelkupplungsgetriebes laut Wartungsplan.

✻ ANMERKUNG

Automatik-/Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit hat zunächst eine rote Färbung.
Während des Fahrzeugbetriebs wird die Automatik-/Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit allmählich dunkler.
Dies ist ein normaler Zustand und Sie sollten die Notwendigkeit des Flüssigkeitswechsels nicht von der veränderten Farbe ableiten.

⚠ ACHTUNG

Die Verwendung nicht spezifizierter Flüssigkeit kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen.

Verwenden Sie nur spezifizierte Automatik-/Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" im Kapitel 8.)

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie in einer Sichtprüfung auf korrekte Einbaulage, Scheuerstellen, Rissbildung, Überalterung und Undichtigkeit, und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile umgehend.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Verschleißgrenze von Klötzen oder Belägen finden Sie auf der Hyundai Website.

(**http://brakemanual.hmc.co.kr**)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen, und ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment nach.

Feststellbremse

Inspizieren Sie das Feststellbremssystem einschließlich EPB-Stellglied, Verkabelung und Steckverbindern.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten/Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung, und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

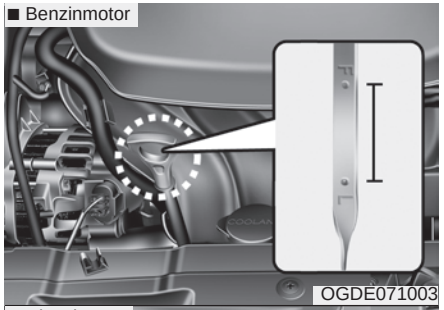
Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Klimaanlage Kältemittel/ Kompressor (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

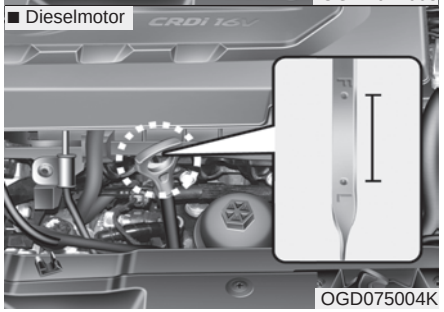
MOTORÖL

■ Benzinmotor



OGDE071003

■ Dieselmotor



OGD075004K

Motorölstand prüfen

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

⚠ VORSICHT
- Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen F und L befinden.

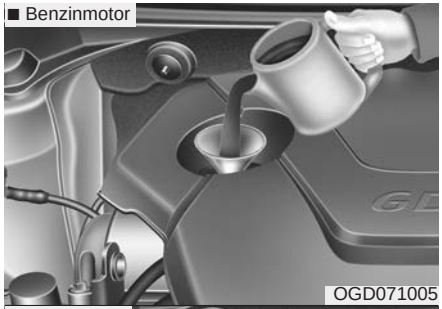
⚠ ACHTUNG

- ***Füllen Sie nicht zuviel Motoröl auf. Dies könnte zu einem Motorschaden führen.***
- ***Achten Sie darauf, beim Wechseln oder Auffüllen des Motoröls kein Öl zu verschütten. Wischen Sie im Motorraum verschüttetes Motoröl umgehen ab.***
- ***Wischen Sie den Ölpeilstab stets mit einem sauberen Lappen ab. Anhaftende Verunreinigungen können einen Motorschaden verursachen.***

⚠ ACHTUNG - Dieselmotor

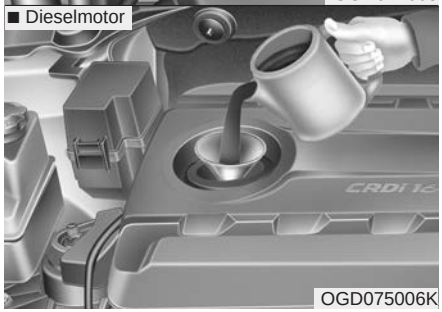
Das Überfüllen mit Motoröl kann wegen eines Überschäumeffekts zu starkem Motornachlauf führen. Dies kann zu schweren Motorschäden, begleitet von plötzlichem Drehzahlanstieg, Verbrennungsgeräuschen und weißer Abgasrauchbildung, führen.

■ Benzinmotor



OGD071005

■ Dieselmotor



OGD075006K

Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Markierung L befindet, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist. **Füllen Sie nicht zuviel Öl nach.**

Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Öl vergossen wird und auf Motorteile läuft.

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Motoröl und Ölfilter wechseln

Wir empfehlen grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.

HYUNDAI
RECOMMENDS
Shell HELIX Motor oils

⚠ VORSICHT

Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.

MOTORKÜHLMITTEL

Das Überdruck-Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem ganzjährig verwendbaren Frostschutz- & Kühlmittel gefüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn der Motor aufgrund eines zu niedrigen Kühlmittelfüllstands zu heiß geworden ist und plötzlich kaltes Motorkühlmittel nachgefüllt wird, entstehen möglicherweise Risse im Motorblock. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in kleinen Mengen ein, damit keine Schäden entstehen.***
- ***Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Andernfalls drohen unter anderem Schäden an der Wasserpumpe und am Motor.***

Kühlmittelstand prüfen

⚠ VORSICHT

Kühlerverschlussdeckel abnehmen

- **Nehmen Sie den Kühlerverschlussdeckel nie bei laufendem oder heißem Motor ab, da andernfalls Motor und Kühlsystem Schaden nehmen können. Außerdem besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen durch austretendes heißes Kühlmittel oder heißen Wasserdampf.**

(Fortsetzung)

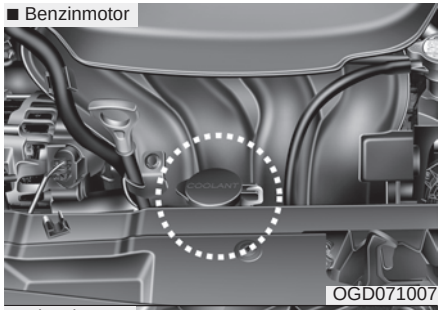
(Fortsetzung)

- **Stellen Sie den Motor ab und warten Sie bis er abgekühlt ist. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerverschlussdeckels äußerst vorsichtig. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Treten Sie zurück und warten Sie, bis der Druck aus dem Kühlsystem entwichen ist. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.**
- **Lösen Sie auch bei stehendem Motor weder den Kühlerverschlussdeckel noch die Ablassschraube, solange Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.**

⚠ VORSICHT

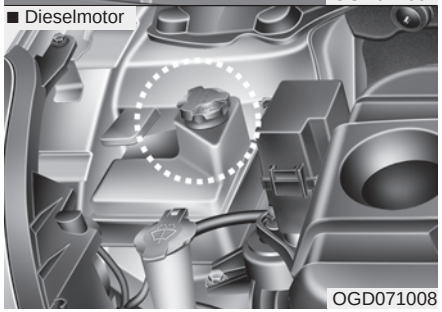
Die Steuerung des Elektromotors (Kühlerlüfter) erfolgt abhängig von der Motorkühlmitteltemperatur, dem Kältemitteldruck und der Fahrgeschwindigkeit. Manchmal läuft der Lüfter sogar bei abgestelltem Motor. Lassen Sie bei Arbeiten im Bereich des Kühlerlüfters größte Vorsicht walten, um nicht von rotierenden Lüfterschaufeln verletzt zu werden. Bei sinkender Kühlmitteltemperatur schaltet sich der Elektromotor automatisch ab. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.

■ Benzinmotor



OGD071007

■ Dieselmotor



OGD071008

Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlmittel- und Heizungsschläuche, und ersetzen Sie aufgequollene oder anderweitig verschlissene Schläuche.
Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Motor zwischen den seitlichen Behältermarkierungen F (MAX) und L (MIN) befinden.

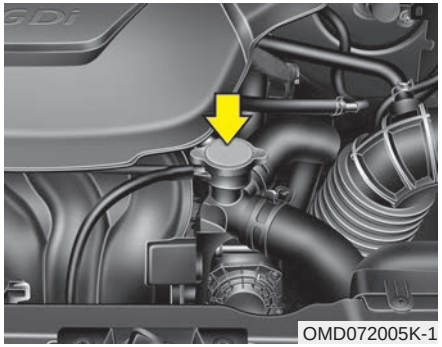
Falls der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, füllen Sie ausreichend destilliertes (entionisiertes) Wasser nach. Heben Sie den Füllstand bis zur Markierung F (MAX) an, aber überfüllen Sie nicht. Für den Fall, dass häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich entionisiertes oder enthärtetes Wasser, und mischen Sie das werkseitig eingefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumen)	
	Frostschutz	Wasser
-15°C	35	65
-25°C	40	60
-35°C	50	50
-45°C	60	40



OMD072005K-1

⚠ VORSICHT

Kühlerverschlussdeckel

Öffnen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, das Kühlmittel in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.

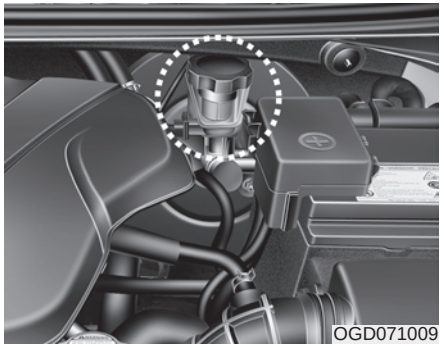
⚠ ACHTUNG

Legen Sie einen dicken Lappen oder Stoff um den Kühlerverschlussdeckel, um zu verhindern, dass überlaufendes Kühlmittel in andere Bauteile wie die Lichtmaschine gelangt.

⚠ VORSICHT

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.**
- **Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**

BREMS-/KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen

Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist.

Für den Fall, dass der Füllstand extrem niedrig ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Verwenden Sie ausschließlich spezifizierte Bremsflüssigkeit (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

⚠ VORSICHT - Bremsflüssigkeitsverlust

Für den Fall, dass die Bremsanlage häufig aufgefüllt werden muss, empfehlen wir, die Anlage in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

✻ ANMERKUNG

Lesen Sie die Warnhinweise des Brems-/Kupplungsflüssigkeitsverschlusses bevor Sie diesen öffnen!

⚠ VORSICHT

Der Einfüllverschluss ist vor jedem Öffnen zu reiningen. Verwenden Sie nur DOT3 oder DOT4 Brems-/Kupplungsflüssigkeit aus einem original verschlossenen Behälter.

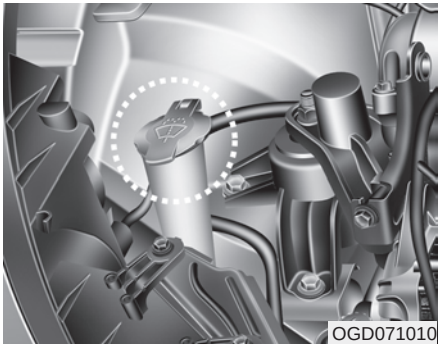
⚠ VORSICHT - Bremsflüssigkeit

Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Wenn Sie Bremsflüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie die Augen sofort mit reichlich frischem Wasser und lassen Sie Ihre Augen sobald als möglich von einem Arzt untersuchen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Bremssystem, können zu Beschädigungen der Systemkomponenten von Bremse führen.

WASCHWASSER


OGD071010

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen

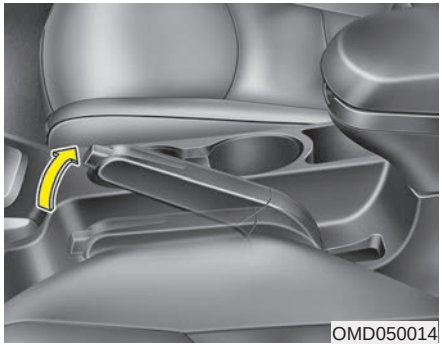
Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.

Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

⚠ VORSICHT - Kühlmittel

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.**
- **Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Reinigungsflüssigkeiten für Scheibenwaschanlagen enthalten Alkoholanteile und sind unter Umständen entflammbar. Vermeiden Sie daher Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Waschflüssigkeit und ihres Behälters. Andernfalls besteht die Gefahr von Fahrzeug- und Personenschäden.**
- **Reinigungsflüssigkeit für Scheibenwaschanlagen ist giftig für Mensch und Tier. Trinken Sie keinen Scheibenreiniger und vermeiden Sie auch den Hautkontakt. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

FESTSTELLBREMSE - MIT HANDHEBEL


OMD050014

Feststellbremse prüfen

Prüfen Sie, ob der Pedalweg der Feststellbremse der Spezifikation entspricht, wenn das Pedal mit einer Kraft von 196 N (20 kg) getreten wird. Weiterhin muss die Feststellbremse allein in der Lage sein, das Fahrzeug auf leicht abschüssigem Untergrund sicher zu blockieren. Für den Fall, dass der Weg länger oder kürzer ist als angegeben, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.

Hebelweg: 6 - 8 Rasten, wenn Hebel mit 20 kg (196 N) gezogen.

KRAFTSTOFFFILTER (DIESEL)

Kraftstofffilter entwässern

Bei Dieselmotoren spielt der Kraftstoff-filter eine wesentliche Rolle, da er Wasser aus dem Kraftstoff abscheidet, das sich im unteren Teil des Filters sammelt.

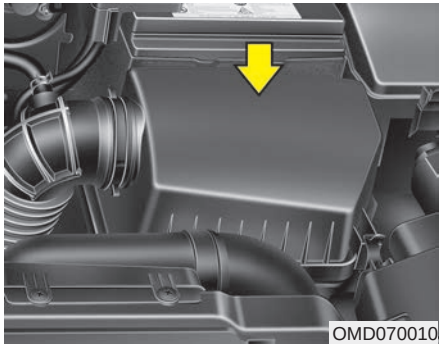
Wenn sich eine größere Menge Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat, leuchtet bei eingeschalteter Zündung eine Warnleuchte auf.

Für den Fall, dass diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerk-statt instand setzen zu lassen.

⚠ ACHTUNG

Wenn das Wasser, das sich im Kraftstofffilters ansammelt, nicht rechtzeitig abgelassen wird, können zentrale Bauteile des Kraftstoffsystems durch das Eindringen des Wassers beschädigt werden.

LUFTFILTER

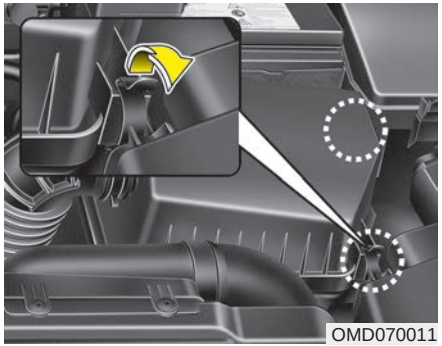

OMD070010

Filter ersetzen

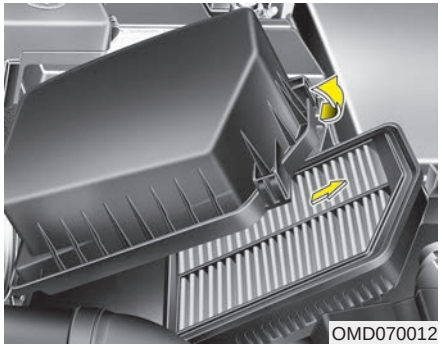
Er muss bei Bedarf ersetzt werden und darf nicht ausgewaschen werden.

Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen.

Reinigen Se den Filter mit Hilfe von Druckluft.


OMD070011

1. Lösen Sie die Klammern des Luftfilterdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.


OMD070012

2. Wischen Sie das Luftfiltergehäuse von innen aus.
3. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz.
4. Befestigen Sie den Luftfilterdeckel mit den Befestigungsklammern.

Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder auf Sand eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan spezifiziert (siehe "Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" in diesem Kapitel).

⚠ ACHTUNG

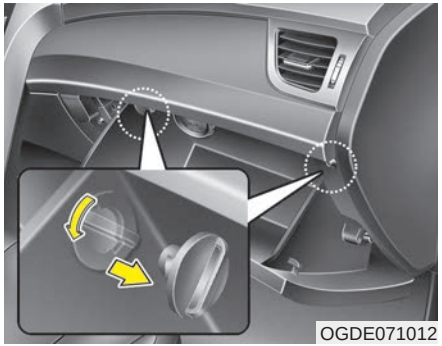
- ***Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.***
- ***Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.***
- ***Verwenden Sie ausschließlich geeignete Ersatzteile. Bei der Verwendung von nicht geeigneten Ersatzteilen könnten der Luftmassenmesser und der Turbolader beschädigt werden. In Zweifelsfällen empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***

LUFTFILTER DES KLIMASYSTEMS

Filter prüfen

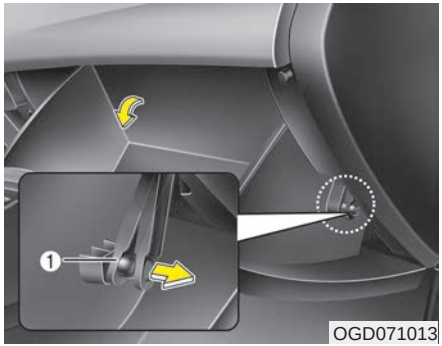
Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter des Klimasystems selber ersetzen möchten, beachten Sie die folgenden Anweisungen für das Ersetzen und achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile beschädigen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

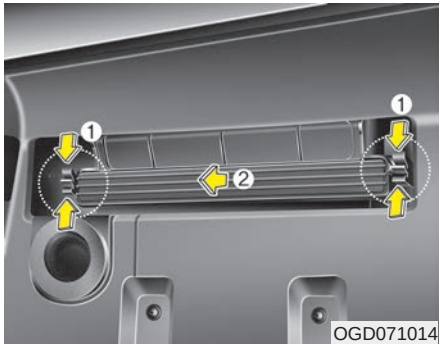


Filter ersetzen

1. Bauen Sie bei geöffnetem Handschuhfach die Stopfen auf beiden Seiten aus.

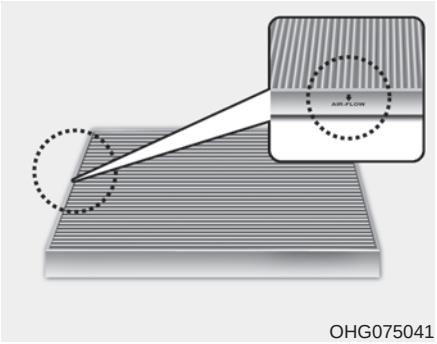


2. Öffnen Sie das Handschuhfach und lösen Sie das Halteband (1).



OGD071014

3. Entfernen Sie die Abdeckung, während Sie die Sperre zu beiden Seiten der Abdeckung drücken. Entnehmen Sie dann den Luftfilter der Klimaregelung.



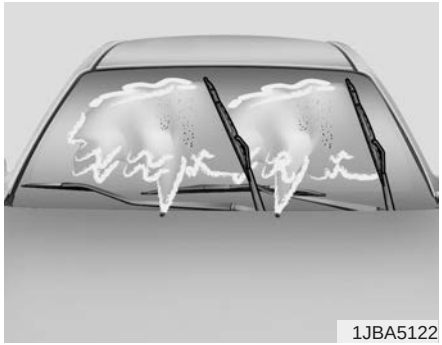
OHG075041

4. Ersetzen Sie den Luftfilter des Klimasystems.
5. Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

✻ ANMERKUNG

Bauen Sie einen neuen Luftfilter der Klimaregelung richtig herum ein, nämlich mit dem Pfeil nach unten (↓). Andernfalls wird die Wirkung der Klimaregelung möglicherweise beeinträchtigt und es entstehen Geräusche.

WISCHERBLÄTTER


1JBA5122

Wischerblätter prüfen

✻ ANMERKUNG

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

⚠ ACHTUNG

Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.

Wischerblätter ersetzen

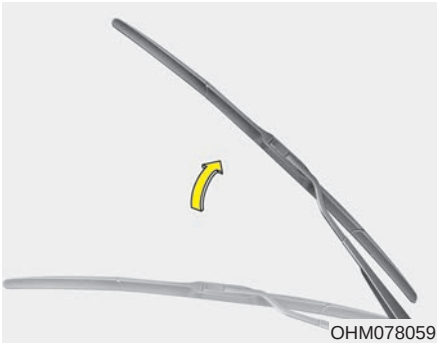
Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und sie müssen ersetzt werden.

⚠ ACHTUNG

Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG

Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.

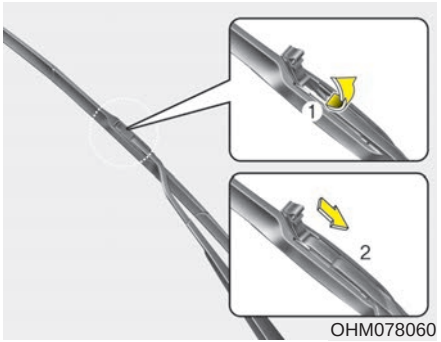

OHM078059

Frontscheibenwischerblätter

1. Heben Sie den Wischerarm an.

✻ ANMERKUNG

Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.

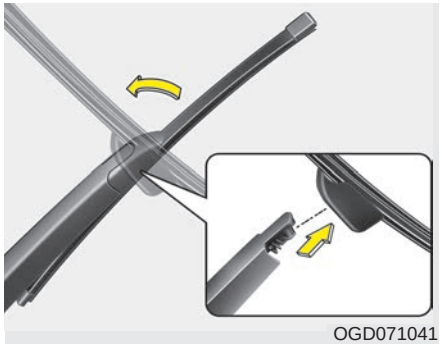


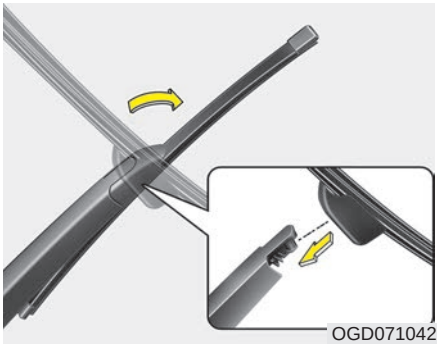
OHM078060

2. Heben Sie die Wischerblattklammer an. Ziehen Sie danach das Wischerblatt nach unten und bauen Sie es ab.

OHG070043

3. Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
4. Bringen Sie den Wischerarm in seine ursprüngliche Position.


OGD071041

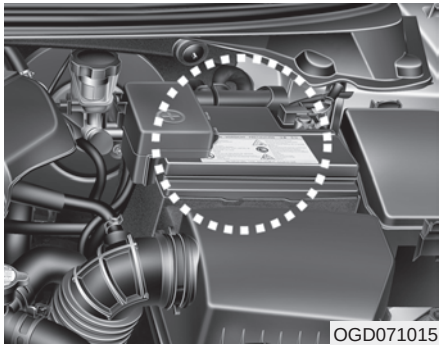

OGD071042

Heckscheibenwischerblatt ersetzen

1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.
2. Bauen das neue Wischerblatt an, indem Sie das mittlere Stück in den länglichen Steckplatz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet.
3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.

Wir empfehlen, das Wischerblatt in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen, damit die Wischerarme und andere Bauteile nicht beschädigt werden.

BATTERIE


OGD071015

Optimale Batteriewartung

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Natronpulver ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

✻ ANMERKUNG

Die verbaute Batterie ist im Prinzip wartungsfrei. Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs seitlich mit LOWER und UPPER gekennzeichnet ist, können Sie den Säurefüllstand kontrollieren. Der Säurefüllstand muss zwischen den Markierungen LOWER und UPPER liegen. Wenn der Säurefüllstand zu niedrig ist, muss destilliertes (entmineralisiertes) Wasser nachgefüllt werden. (Auf kleinen Fall Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt einfüllen.) Beim Nachfüllen darauf achten, dass keine Batteriesäure auf benachbarte Bauteile gelangt. Batteriezellen nicht überfüllen. Andernfalls können andere Bauteile korrodieren. Beim Verschließen der Zellen darauf achten, dass alle Deckel fest sitzen. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT - Gefahren die von Batterien ausgehen

Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.

Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.

Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen, und es kann explodieren, wenn es entzündet wird.

Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Die Batterie enthält Blei. Sie darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Führen Sie die Batterie bitte über einen HYUNDAI Vertragswerkstatt oder eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal der Wiederverwertung zu.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

⚠ ACHTUNG

Wenn nicht zugelassene Elektronikgeräte an die Batterie angeklemmt werden, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie keine Geräte, die nicht zugelassen sind.

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20 - 30 A zwei Stunden lang.

⚠ VORSICHT - Batterie laden

Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:

- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.**
- **Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49°C überschreitet.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.**
- **Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab:**
  1. **Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.**
  2. **Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.**
  3. **Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.**
- **Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.**
- **Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.**

⚠ ACHTUNG

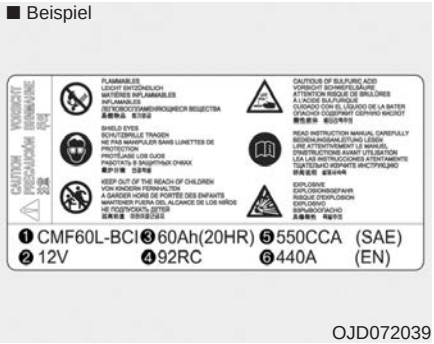
Wir empfehlen die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheber automatisch senken/heben (siehe Kapitel 4)
- Schiebedach (siehe Kapitel 4)
- Trip-Computer (siehe Kapitel 4)
- Klimasteuersystem (siehe Kapitel 4)
- Audio (siehe Kapitel 4)

■ Beispiel



❉ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Aufkleber Batteriekapazität

1. CMF60L-BCI: HYUNDAI Modellbezeichnung der Batterie
2. 12V: Nennspannung
3. 60Ah(20HR): Nennkapazität (in Amperestunden)
4. 92RC: Nennreservekapazität (in Minuten)
5. 550CCA: Kaltstartstrom in Ampere nach SAE
6. 440A: Kaltstartstrom in Ampere nach EN

REIFEN UND RÄDER

Reifenpflege

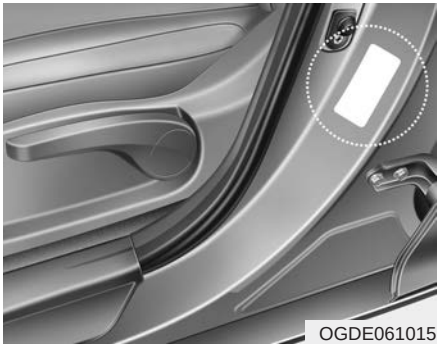
Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifenluftdruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss täglich im kalten Zustand geprüft werden. "Kalte Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenluftdrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifenluftdrücke finden Sie im Kapitel 8, Abschnitt "Räder und Reifen".



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

- Zu geringer Reifenluftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck (70 kPa) kann Überhitzung der Reifen, Reifenpannen, Ablösung der Lauffläche und andere Reifenschäden verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren als auch tödlichen Verletzungen führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen und bei langen Hochgeschwindigkeitsfahrten noch deutlich höher.

⚠ ACHTUNG

- *Zu geringer Reifenluftdruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifenluftdruck regelmäßig. Wir empfehlen grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.*
- *Zu hoher Reifenluftdruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.*

⚠ ACHTUNG

- *Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.*
- *Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.*

⚠ VORSICHT - Reifenluftdruck

Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.

⚠ **ACHTUNG - Reifenluftdruck**

Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

- ***Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km).***
- ***Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.***
- ***Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.***
- ***Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.***

Reifenluftdruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich.

Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

So prüfen Sie den Reifenluftdruck

Prüfen Sie den Reifenluftdruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifenluftdrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifenluftdruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen. - "Kalt" bedeutet, dass Ihr Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifenluftdruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifenluftdruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifenluftdruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

Wenn der Reifenluftdruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

⚠ VORSICHT

- **Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.**
- **Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifenluftdruck verschleißen ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.**
- **Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. HYUNDAI empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifenluftdruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**

Reifen tauschen

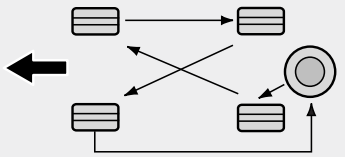
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 12.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse ausgetauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifenluftdruck, falscher Radeinstellung und ungewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Ersetzen Sie Reifen, bei denen sich das Gewebe oder der Stahlgürtel zeigt. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifenluftdruck (vorn/hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind.

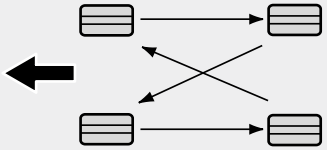
Siehe Kapitel 8, Abschnitt "Reifen und Räder".

■ Mit vollwertigem Ersatzrad (ausstattungsabhängig)



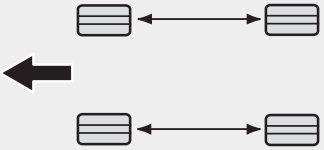
S2BLA790

■ Ohne Ersatzrad



S2BLA790A

■ Laufrichtungsgebundene Reifen (ausstattungsabhängig)



CBGQ0707A

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

✻ ANMERKUNG

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

⚠ VORSICHT

- **Beziehen Sie ein Notrad (ausstattungsabhängig) nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.**

Räder einstellen und auswuchten

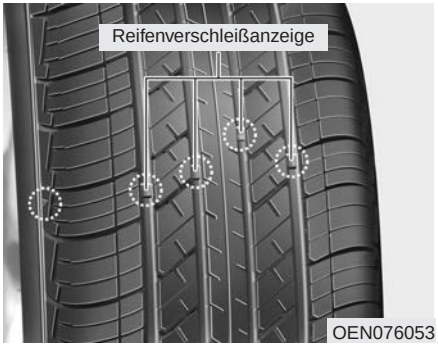
Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

⚠ ACHTUNG

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.



Reifen ersetzen

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie bei Reifenwechseln nach etwa 1.000 Kilometern die Radmuttern und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach. Lenkrad- und Fahrzeugvibrationen beim Fahren deuten darauf hin, dass Räder falsch ausgewuchtet sind. Korrigieren Sie die Radwucht. Für den Fall, dass sich das Problem nicht beheben lässt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT - Reifen ersetzen

- **Das Fahren auf abgefahrenen Reifen ist äußerst gefährlich, da Bremswirkung, Lenkpräzision und Fahrbahnhaftung beeinträchtigt werden.**
- **Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen-/Felgengrößen und Bauarten, die von den ursprünglich am Fahrzeug montierten abweichen. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Bei Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen oder Bauarten können Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Bremsweg, Abstände zwischen Reifen und Karosserie, die Verwendbarkeit von Schneeketten sowie die Tachometergenauigkeit stark beeinträchtigt werden.**
- **Es empfiehlt sich, alle vier Reifen gleichzeitig zu ersetzen. Wenn dies nicht möglich oder notwendig ist, ersetzen Sie die Reifen paarweise auf der Vorder- oder Hinterachse. Das Ersetzen einzelner Reifen kann die Fahreigenschaften Ihres Fahrzeugs erheblich beeinträchtigen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflussen. Wenn Reifen ersetzt werden, muss die Größe aller 4 Reifen dieselbe sein, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) nicht ordnungsgemäß funktionieren.**

Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Bezug auf Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

⚠ VORSICHT

Eine falsche Felgengröße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.

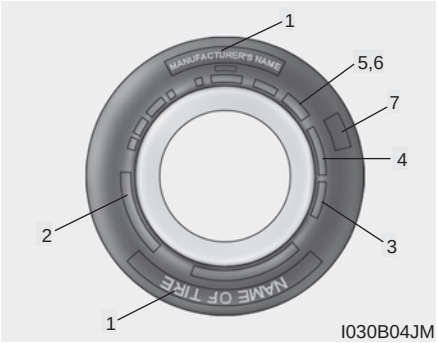
Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Die Reifen müssen ersetzt werden, sobald die Verschleißanzeige sichtbar wird. Passen Sie Ihre Fahrweise an widrige Wetterverhältnisse (Regen, Schnee, Eisglätte) an und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, damit Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifenluftdruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Batterie zu Ihrer eigenen Sicherheit in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal ersetzen.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.



Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

195/65R15 91H

P - Fahrzeugtyp (Reifen mit der Kennzeichnung "P" eignen sich für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge, jedoch tragen nicht alle Reifen eine derartige Kennzeichnung.)

195 - Reifenbreite in Millimeter

65 - Querschnittsverhältnis.
Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

15 - Felgendurchmesser in Zoll.

91 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit (siehe entsprechende Tabelle in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

6.0 J x 15

6.0 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

15 - Felgendurchmesser in Zoll

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
Z	über 240 km/h

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (TIN: Tire Identification Number)

Alle Reifen, die älter als 6 Jahre (lt. Produktionsdatum) sind, inklusive des Ersatzreifens, sollten unabhängig von der Laufleistung ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (innen oder außen) ablesen. Das Produktionsdatum ist Bestandteil des DOT-Codes (DOT = Department Of Transportation), welcher aus Buchstaben und Zahlen besteht. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT : XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1615 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2015 produziert wurde.

⚠ VORSICHT - Reifenalter

Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe wird empfohlen, dass Reifen generell nach sechs (6) Jahren (bei normaler Nutzung) ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buschstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifenluftdruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifenluftdruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Reifenverschleißkoeffizient

Die Qualitätsklassen können an der Reifenseitenwand zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWARE 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test 1,5 Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Jedoch kann der Verschleiß aufgrund unterschiedlicher Fahrstile, Wartungsgewohnheiten, Straßenverhältnisse und Klimaeinflüsse von dem Norm-Verschleiß abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben "C" bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

⚠ VORSICHT

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenfahrverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen - A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben A und B bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

⚠ VORSICHT - Reifentemperatur

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifenluftdruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifenluftdruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)

Niederquerschnittsreifen mit einem Querschnittsverhältnis von weniger als 50 dienen einem sportlichen Erscheinungsbild.

Da Niederquerschnittsreifen im Hinblick auf das Handling und die Bremsleistung optimiert sind, ist der Fahrkomfort möglicherweise geringer und die Geräuschentwicklung größer als bei herkömmlichen Reifen.

⚠ ACHTUNG

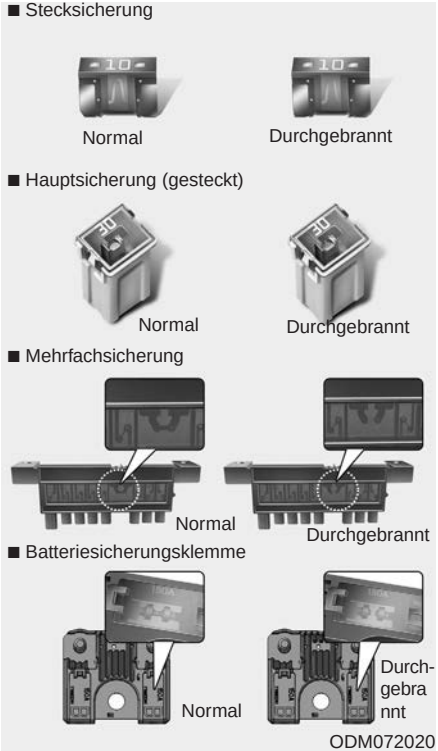
Da die Flanke eines Niederquerschnittsreifens kleiner ist als die eines herkömmlichen Reifens, sind Reifen und Felge anfälliger für Beschädigungen. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise.

- ***WLassen Sie beim Fahren auf schlechten Wegen und im Gelände Vorsicht walten, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Nehmen Sie Reifen und Felgen nach der Fahrt in Augenschein.***
- ***Fahren Sie beim Passieren von Schlaglöchern, Geschwindigkeitsbarrieren und Bordsteinen langsam, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden.***
- ***Für den Fall, dass der Reifen einen Schlag erhalten hat, empfehlen wir, den Reifenzustand zu prüfen oder eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu kontaktieren.***
- ***Prüfen Sie alle 3.000 km den Reifendruck und -zustand, um Reifenschäden zu vermeiden.***

⚠ ACHTUNG

- ***Reifenschäden sind nicht immer ohne Weiteres mit dem bloßen Auge zu erkennen. Sollte es jedoch das kleinste Anzeichen für einen Reifenschaden geben, lassen Sie den Reifen auch dann prüfen oder ersetzen, wenn der Schaden nicht mit bloßem Auge zu erkennen ist, da andernfalls ein „Plattfuß“ droht.***
- ***Wenn der Reifenschaden durch das Fahren auf schlechten Wegen oder im Gelände oder durch das Passieren von Schlaglöchern oder Bordsteinen verursacht wird, unterliegt er nicht der Garantie.***
- ***Die Reifenspezifikationen finden Sie auf der Flanke des Reifens.***

SICHERUNGEN



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Das Fahrzeug ist mit 3 (oder 4) Sicherungskästen ausgestattet. Ein Sicherungskasten befindet sich auf der Fahrerseite im Armaturenbrett, die anderen befinden sich im Motorraum und im Laderaum.

Wenn Leuchten, Zubehörausstattung oder Bedienelemente Ihres Fahrzeugs nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung des entsprechenden Schaltkreises. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, erkennen Sie dies an dem geschmolzenen Metallelement in der Sicherung.

Prüfen Sie bei Fehlfunktionen der Elektrik zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung ausschließlich durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

Schalten Sie vor dem Ersetzen durchgebrannter Sicherungen zunächst den Motor und alle elektrischen Verbraucher ab und klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.

Wenn die neu eingesetzte Sicherung ebenfalls durchbrennt, deutet dies auf ein elektrisches Problem hin. Sie sollten nur geeignete Ersatzteile verwenden. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Es kommen drei Arten von Sicherungen zum Einsatz: Stecksicherungen für schwächere Ströme sowie Hauptsicherungen und Mehrfachsicherungen für stärkere Ströme.

⚠ VORSICHT - Sicherungen ersetzen

- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch etwas anderes als durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.**
- **Eine Sicherung mit höherem Nennwert könnte Sachschaden und ein Feuer verursachen.**
- **Ersetzen Sie Sicherungen niemals - auch nicht kurzfristig - durch ein Stück Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und möglicherweise auch zu einem Brand führen.**

⚠ ACHTUNG

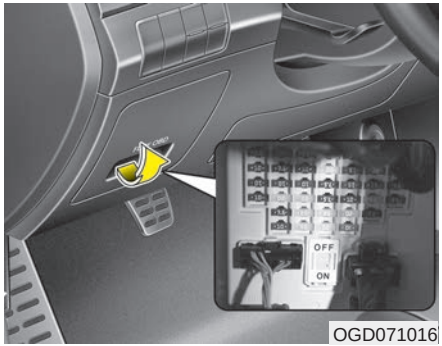
Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

✻ ANMERKUNG

Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.

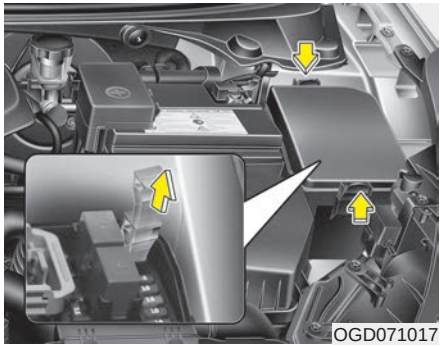
⚠ ACHTUNG

- ***Achten Sie beim Ersetzen durchgebrannter Sicherungen und Relais darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest im Steckplatz sitzt. Nicht ordnungsgemäß installierte Sicherungen und Relais können zu Schäden an der Fahrzeugverkabelung und an der Bordelektrik führen und Brände verursachen.***
- ***Entfernen Sie keine Sicherungen, Relais oder Klemmen, die mit Muttern oder Schrauben befestigt sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß befestigt, sodass Brandgefahr besteht. Für den Fall, dass Sicherungen, Relais oder Klemmen durchbrennen, die mit Schrauben oder Muttern befestigt sind, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.***
- ***Führen Sie keine anderen Gegenstände (Schraubendreher, Kabel etc.) in die Steckplätze für Sicherungen und Relais ein. Andernfalls besteht die Gefahr von Kontaktstörungen und Systemfehlfunktionen.***



Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.

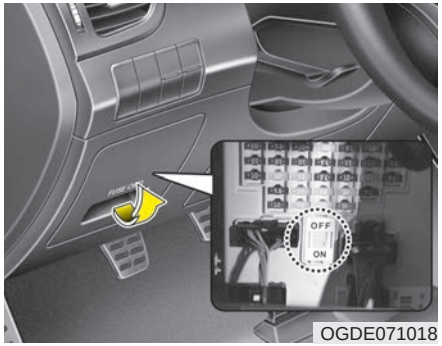

OGD071017

3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade heraus. Verwenden Sie dazu die Sicherungsklammer aus dem Hauptsicherungskasten im Motorraum.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).

Für den Fall, dass Scheinwerfer, Nebelleuchten, Blinkleuchten, Positionsleuchten oder Innenraumleuchten nicht funktionieren, die Glühlampen aber intakt sind, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.



OGDE071018

Sicherungen-Schalter

Lassen Sie den Sicherungen-Schalter stets in der Stellung ON (EIN).

Wenn Sie den Schalter in die Stellung OFF (AUS) bringen, müssen einige Funktionen (Audioanlage, Borduhr etc.) neu eingerichtet werden. Außerdem funktioniert möglicherweise die Fernbedienung (oder der Smartkey) nicht mehr ordnungsgemäß.

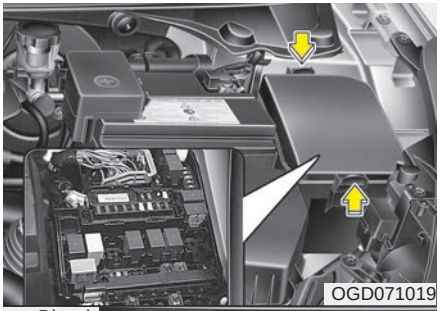
Wenn sich der Sicherungsschalter in der Stellung OFF (AUS) befindet, erscheint die Meldung „Turn on fuse switch“ (Sicherungsschalter aktivieren).

⚠ ACHTUNG

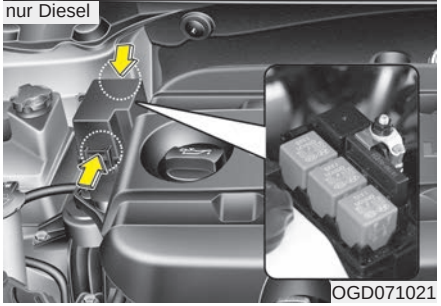
- ***Lassen Sie den Sicherungsschalter beim Fahren stets in der Stellung ON (EIN).***
- ***Betätigen Sie den Sicherungsschalter nicht zu häufig, da er andernfalls ausleiern kann.***

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit (mehr als einen Monat) nicht bewegen, bringen Sie den Sicherungsschalter in die Stellung OFF (AUS), damit sich die Batterie nicht entladen kann.



nur Diesel

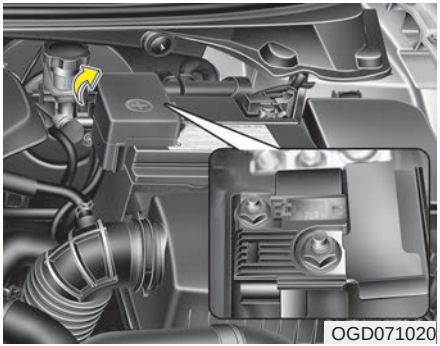


Sicherungen ersetzen (Motorraum)

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.
3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum fest den Deckel des Sicherungskastens (auf Klickgeräusch achten). Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.


OGD071020

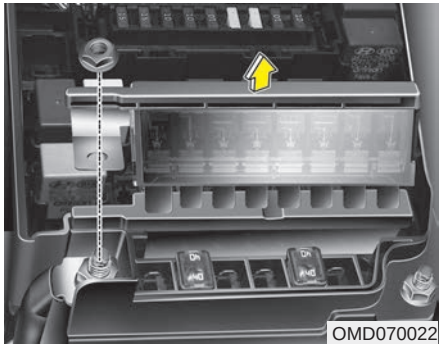
Hauptsicherung

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Hauptsicherung wie folgt:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
4. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
5. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

⚠ ACHTUNG

Bringen Sie nach dem Prüfen der Hauptsicherung ordnungsgemäß den Deckel an. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.


OMD070022

Mehrfachsicherung

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Mehrfachsicherung wie folgt:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Bauen Sie den Sicherungskasten auf der rechten Seite des Motorraums aus.
4. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
5. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

✻ ANMERKUNG

Für den Fall, dass die Mehrfachsicherung oder die Hauptsicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

OGDE071022

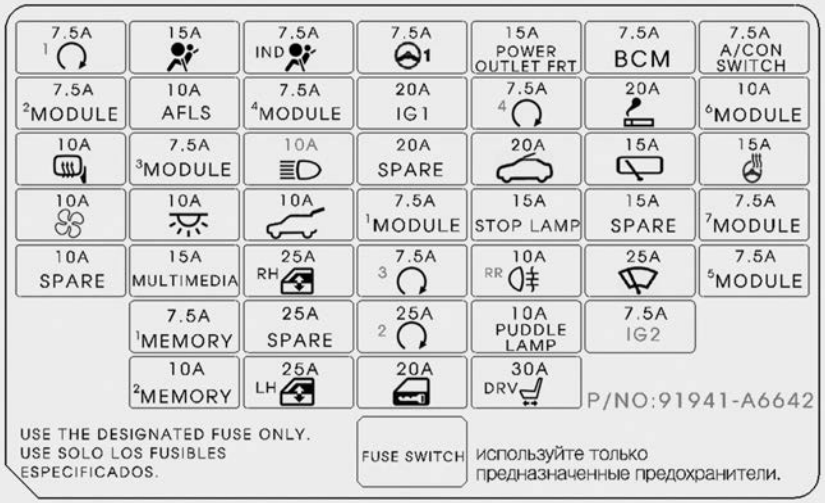
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Sicherungskasten Innenraum

Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inkl. ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

✻ ANMERKUNG

Möglicherweise treffen nicht alle Beschreibungen des Sicherungskastens auf Ihr Fahrzeug zu. Sie geben lediglich den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung wider. Richten Sie sich beim Inspizieren von Sicherungskästen in Ihrem Fahrzeug nach der Legende im Deckel des jeweiligen Sicherungskastens.



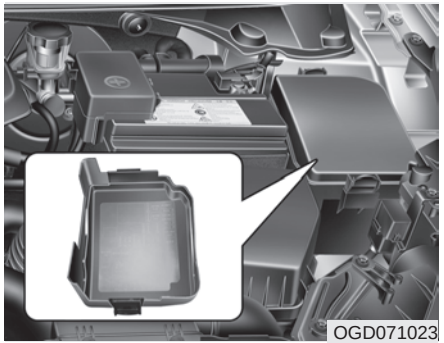
OGDE075128

Innenraum-Sicherungskasten (Instrumententafel)

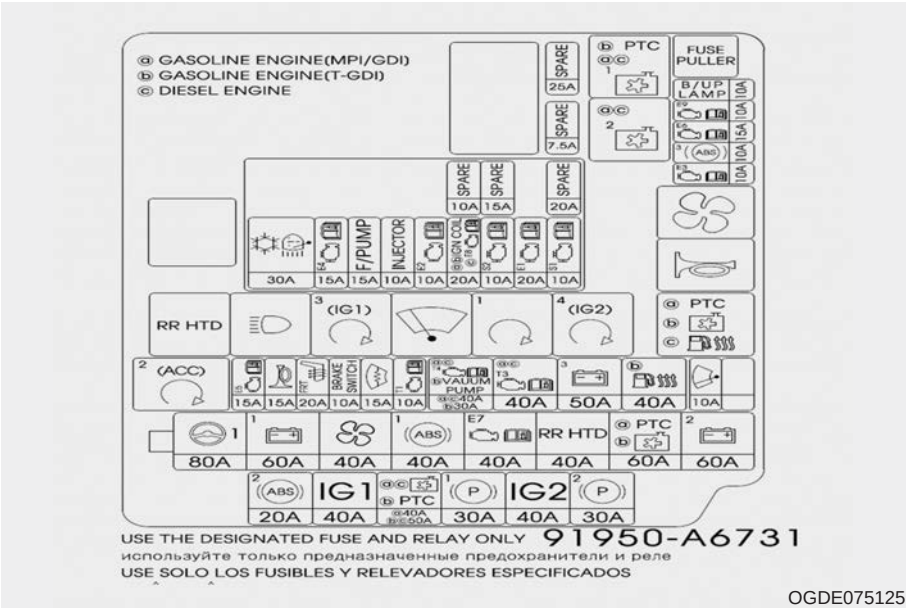
Nr.	Ampere	Symbol	Bezeichnung	Geschütztes Bauteil
1	20A		CIGAR LIGHT	Zigarettenanzünder Konsole, 12-Volt-Steckdose hinten
2	7.5A	**MODULE 1**	MODULE 1	Schalter Sportmodus, Schalter elektrischer Außenspiegel
3	7.5A	**MODULE 4**	MODULE 4	HLLD Links/Rechts/Schalter, A/C, RPAS, SPAS
4	7.5A	**MODULE 3**	MODULE 3	Kombiinstrument, Wählhebel, BCM, Audio, Sitzheizung/-belüftung
5	15A	**POWER OUTLET**	POWER OUTLET	12-Volt-Steckdose vorn
6	10A		HTD MIRR	Elektrischer Außenspiegel Fahrer/Beifahrer, A/C-Steuermodul, ECU
7	25A		WIPER FRT	ICM-Relaiskasten (Regensensorrelais), Kombischalter, Sicherungs-/Relaiskasten Motorraum (Relais 7), Motor Frontscheibenwischer
8	7.5A	**IG2**	IG2	A/C, EJB (Relais 4), Heizdüse
9	25A		P/WDW LH	Relais elektr. Fensterheber links, Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer (Linkslenker)
10	10A		TAIL GATE	Heckklappe, Öffnungsstellglied Rückfahrkamera
11	30A		P/SEAT DRV	Manueller Schalter Fahrer
12	7.5A	**MODULE2**	MODULE2	Elektrochromatischer Rückspiegel, LDWS, ISG LDC AUDIO, EPB, Rückfahrkamera, Sitzbelüftung

Nr.	Ampere	Symbol	Bezeichnung	Geschütztes Bauteil
13	15A		WIPER RR	Relais Heckscheibenwischer, Motor Heckscheibenwischer, Kombischalter
14	15A	**STOP LP**	STOP LP	SSEM
15	25A	RH	P/WDW RH	Relais elektr. Fensterheber rechts, Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer (Rechtslenker)
16	7.5A	3	PDM 3	SMK-Einheit, Smartra-Wegfahrsperre
17	7.5A	**MODULE 5**	MODULE 5	EMS-BOX (Relais Scheinwerferwaschanlage), Ionisatoreinheit, Panoramaschiebedach, Gleichstromwandler, DSL-BOX (PTC-Relais), Sicherungs-/Relaiskasten Motorraum (Relais), Sitzbelüftung, Sitzheizungsmodul Fahrer/Beifahrer
18	20A	**IG1**	IG1	Sicherungs-/Relaiskasten Motorraum (Sicherung – F)
19	10A	**MODULE 6**	MODULE 6	Schalter Außenspiegel, Audio, Head Unit Navigationssystem, Digitaluhr, Gleichstromwandler
20	7.5A	1	MDPS	EPS-Steuermodul
21	20A		DR LOCK	Relais Türver-/-entriegelung, ICM-Relaiskasten (Deadlock-Relais), Türschlossstellglied Fahrer/Beifahrer, Tankklappenstellglied, Türschlossstellglied links/rechts
22	10A		INTERIOR LAMP	Handschuhfachleuchte, Schminkspiegelleuchte links/rechts, Dachkonsolenleuchte, Innenraumleuchte, Gepäckraumleuchte, Türwarnschalter
23	15A	**MULTI MEDIA**	MULTI MEDIA	Audio, Head Unit Navigationssystem, Gleichstromwandler (Audio)
24	15A		A/BAG	SRS-Steuermodul
25	7.5A	**MEMORY 1**	MEMORY 1	Kombiinstrument

Nr.	Ampere	Symbol	Bezeichnung	Geschütztes Bauteil
26	7.5A		A/BAG IND	Kombiinstrument
27	7.5A		PDM 4	Smartkey-Steuermodul, Ultraschallsensor Alarmanlage
28	10A	**MEMORY 2**	MEMORY 2	Schalter Außenspiegel, Modul Reifendrucküberwachung, BCM, autom. Lichtsteuerung und Fotosensor, Kombiinstrument, OBD, Digitaluhr, A/C-Steuermodul
29	25A		PDM 2	Smartkey-Steuermodul
30	7.5A		START	Ohne Knopfstartfunktion: Sicherungs-/Relaiskasten Motorraum (Relais) Zündschlossschalter, Fahrstufenschalter Mit Knopfstartfunktion: ECM/PCM, Fahrstufenschalter
31	20A		SUNROOF	Panoramaschiebedach
32	7.5A	**BCM**	BCM	BCM, Smartkey-Steuermodul
33	7.5A	**A/CON SW**	A/CON SW	A/C-Steuermodul
34	10A	**AFLS**	AFLS	AFLS-Modul (Adaptivscheinwerfer)
35	7.5A	**MODULE 7**	MODULE 7	BCM, Smartkey-Steuermodul
36	10A		FOG LAMP RR	Nebelschlussleuchte
37	10A	**PUDDLE LAMP**	PUDDLE LAMP	Elektrischer Außenspiegel Fahrer/Beifahrer
38	10A		H/LAMP HI	Fernlichtrelais (EJB)



Sicherungskasten Motorraum



Nr.		Ampere		Symbol	Geschütztes Bauteil
MEHR-FACH-SICHE-RUNG	1	80A		1	EPS-Steuermodul
	2	60A		B+1	Sicherungskasten Armaturenbrett (IPS 0 (4CH), IPS 1 (4CH), IPS 2 (2CH), Sicherung - F13/F14/F19/F20/F21/F26/F36)
	3	60A		1 ABS	ESC-Steuermodul, Universalprüfstecker
	4	40A			Relais 4 (Lüfterrelais)
	5	60A		B+2	Sicherungskasten Armaturenbrett (IPS 3 (4CH), IPS 4 (4CH), Sicherung - F2/F7/F9/F15)
	6	Benzinmotor (MPI/GDI)	60A	PTC	Relais 12 (PTC-Relais BENZINER)
		Benzinmotor (T-GDI)	60A		T-GDI-Kühlerlüfter
SICHE-RUNG	7	Benzinmotor (MPI/GDI)	40A		Relais 1 (Relais Kühlerlüfter langsam), Relais 2 (Relais Kühlerlüfter schnell)
		Benzinmotor (T-GDI)	50A	PTC	T-GDI PTC
		Dieselmotor	50A		Relais 1 (Relais Kühlerlüfter langsam), Relais 2 (Relais Kühlerlüfter schnell)
	8	20A		2 ABS	ESC-Steuermodul, Universalprüfstecker
	9	40A		IG2	Relais 9 (Anlasserrelais), Zündschalter (ohne Knopfstartfunktion), Relais 6 (PDM 4 (IG2) Relais, mit Knopfstartfunktion)
	10	40A		IG1	Ohne Knopfstartfunktion: Zündschalter, mit Knopfstartfunktion: Relais 8 (PDM 2 (ACC) Relais)/Relais 10 (PDM 3 (IG1) Relais

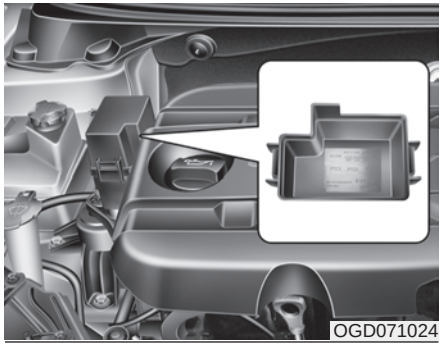
Nr.		Ampere	Symbol	Geschütztes Bauteil
SICHE-RUNG	11	15A		ICM-Relaiskasten (Relais Frontscheibenheizung)
	12	50A	B+3	Sicherungskasten Armaturenbrett (Automatische Leckstrom-Abschaltvorrichtung, Sicherung - F18/F25/F30/F34/F38)
	13	10A	BRAKE SW	Smartkey-Steuermodul, Bremslichtrelais
	14	30A	1 (P)	Modul elektronische Feststellbremse
	15	30A	2 (P)	Modul elektronische Feststellbremse
	16	10A	T1	D4FD & A/T: TCM
	17	15A	E5	G4NA/G4NC: PCM (Automatikgetriebe), ECM (Schaltgetriebe)
	18	20A	FRT	Sitzheizungsmodul Fahrer/Beifahrer
	19	50A	PTC HTR	Relais 12 (Kraftstofffilterrelais)
	20	10A		PCM/ECM
	21	15A		Relais 5 (Signalhornrelais), ICM-Relaiskasten (Signalhornrelais Alarmanlage)
	22	10A	E9	A/T - TCM (D4FD), Fahrstufenschalter
	23	15A	E6	Relais 9 (D4FD, Anlasserrelais), ECM/PCM

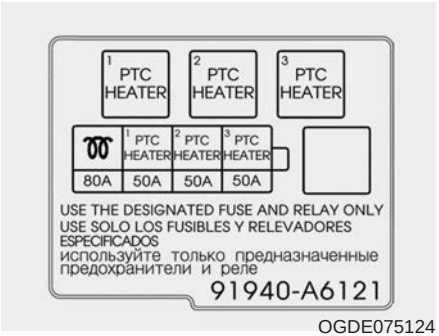
Nr.		Ampere		Symbol	Geschütztes Bauteil
SICHE-RUNG	24	10A		3 (ABS)	ESC-Steuermodul, Universalprüfstecker
	25	10A		E3	ECM/PCM, Luftmassenmesser, Bremslichtschalter
	26	10A		B/UP LP	Schaltgetriebe - Schalter Rückfahrscheinwerfer, Automatikgetriebe - Kombileuchte (IN) HL/HR, Heckrollo-Modul, Head Unit Navigationssystem, elektrochromatischer Rückspiegel, IPS-Steuermodul
	27	20A		E1	G4FD/D4FD: ECM G4NA/G4NC: PCM (Automatikgetriebe), ECM (Schaltgetriebe)
	28	Benzinmotor (MPI/GDI)	20A	IGN COIL	G4NA: Zündspule 1/2/3/4, Kondensator
		Benzinmotor (T-GDI)	20A	IGN COIL	
		Dieselmotor	20A	E8	
	29	10A		S1	G4FD: Lambdasonde (Vor-/Nachkat), Magnetventil variabler Ansaugkrümmer, Spülmagnetventil G4NA/G4NC: Lambdasonde (Vor-/Nachkat), Magnetventil variabler Ansaugkrümmer, Spülmagnetventil D4FD: Nockenwellensensor, Nebenstrom-Magnetventil AGR-Kühlung, Diesel-Box (Vorglührelais)
	30	10A		S2	G4FD: Ölregelventil 1/ 2, Ölstandsensor, Sicherungs-/Relaiskasten Motorraum (Relais 1) G4NA/G4NC: Ölregelventil 1/ 2, Nockenwellensensor (Ein/Auslass), Sicherungs-/Relaiskasten Motorraum (Relais 1) D4FD: Sicherungs-/Relaiskasten Motorraum (Relais 1), Diesel-Box (Zuheizerrelais 1), Lambdasonde, Magnetventil VGT-Steuerung

Nr.		Ampere		Symbol	Geschütztes Bauteil
SICHE-RUNG	31	10A		E2	G4FD: ECM G4NA: Kraftstoffpumpenrelais G4NC: Kraftstoffpumpenrelais, PCM (A/T), ECM (M/T) D4FD: Ölstandsensor, Kraftstoffdruck-Regelventil
	32	10A		INJECTOR	G4NA - Injektor 1/2/3/4
	33	15A		E4	G4NA/G4NC: PCM (Automatikgetriebe), ECM (Schaltgetriebe)
	34	15A		F/PUMP	EMS-Box (Kraftstoffpumpenrelais)
	35	30A			EMS-Box (Relais Scheinwerferwaschanlage)
	36	40A		E7	EMS-Box
	37	Benzinmotor (MPI/GDI)	40A	T4	DCT
		Benzinmotor (T-GDI)	30A	VACCUM PUMP	UNTERDRUCKPUMPE
		Dieselmotor	40A	T4	DCT
	38	Benzinmotor (MPI/GDI)	40A	T3	DCT
		Dieselmotor	40A	T3	DCT

Nr.		Symbol		Geschütztes Bauteil	Ausführung
RELAIS	39	Benzinmotor (MPI/GDI)	1	PTC-Zuheizer/Kühlerlüfter langsam	MIKROSTECKER
		Benzinmotor (T-GDI)	PTC		
		Dieselmotor	1		
	40	Benzinmotor (MPI/GDI)	2	Relais Kühlerlüfter langsam	MIKROSTECKER
		Dieselmotor	2		
	41			Fernlichtrelais	MIKROSTECKER
	42			GEBLÄSERELAIS	MIKROSTECKER
	43			SIGNALHORNRELAIS	MIKROSTECKER
	44	4 (IG2)		PDM-4-RELAIS (IG2)	MIKROSTECKER
	45			RELAIS FRONT-SCHEIBENWISCHER	MIKROSTECKER
	46	2 (ACC)		PDM-2-RELAIS (ACC)	MIKROSTECKER
	47	1		ANLASSERRELAIS	MIKROSTECKER

Nr.		Symbol		Geschütztes Bauteil	Ausführung
SICHE-RUNG	48	3 (IG1)		PDM-3-RELAIS (IG1)	MIKROSTECKER
	49	RR HTD		RELAIS HECK-SCHEIBENHEIZUNG	MIKROSTECKER
	50	Benzinmotor (MPI/GDI)	PTC	PTC-Zuheizer/ Kraftstofffilter/ Kühlerlüfter PWM	MINISTECKER
		Benzinmotor (T-GDI)			
		Dieselmotor			


OGD071024



OGDE075124

Sicherungskasten Motorraum (nur Dieselmotor)

Bezeichnung	Ampere	Geschütztes Bauteil
♋	80A	Vorglührelais
PTC 1	50A	Relais PTC 1
PTC 2	50A	Relais PTC 2
PTC 3	50A	Relais PTC 3

GLÜHLAMPEN

⚠ VORSICHT - Arbeiten an der Beleuchtung

Ziehen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Stellung LOCK gedreht wurde (Smartkey: Motor abstellen), und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Diese Maßnahmen sollen verhindern, dass sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzt oder Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Verkabelung beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG

Für den Fall, dass Sie nicht über das benötigte Spezialwerkzeug, die richtigen Glühlampen oder ausreichende Erfahrung verfügen, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe gelangen zu können. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

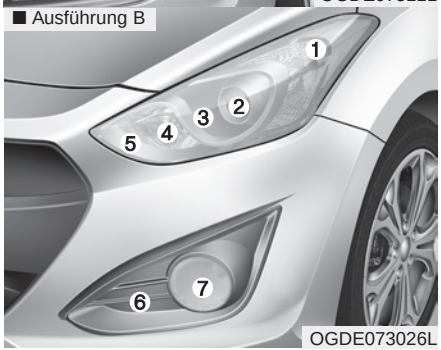
✻ ANMERKUNG

Nach starkem Regen oder nach einer Wagenwäsche können die Streuscheiben von Scheinwerfern und Rückleuchten beschlagen. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Für den Fall, dass Wasser in den Glühlampenstromkreis eindringt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

■ Ausführung A

OGDE075111

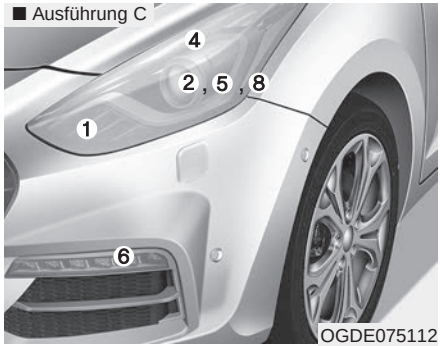
■ Ausführung B



OGDE073026L

❈ Die tatsächlichen Scheinwerfer können von der Abbildung abweichen.

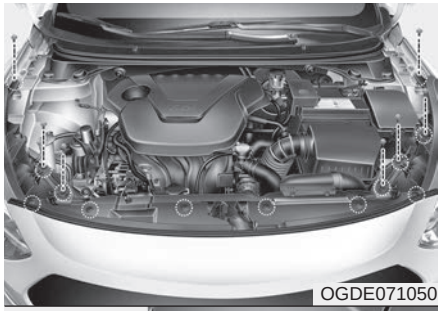
■ Ausführung C



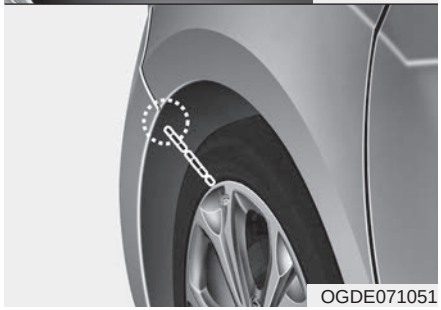
OGDE075112

Scheinwerfer ersetzen

(1) Blinkleuchte
(2) Scheinwerfer (Abblendlicht)
(3) Statisches Kurvenlicht (ausstattungsabhängig)
(4) Standlicht
(5) Scheinwerfer (Fernlicht)
(6) Tagfahrlicht (DRL) (ausstattungsabhängig)
(7) Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)
(8) Dynamisches Kurvenlicht (ausstattungsabhängig)



OGDE071050

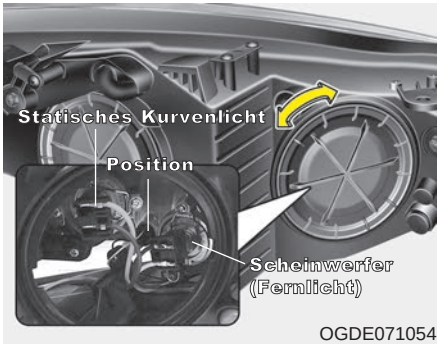


OGDE071051

1. Stellen Sie den Motor ab und öffnen Sie die Haube.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben und -muttern der Baugruppe.

OGDE071052

4. Ziehen Sie die beiden Seiten des vorderen Stoßfänger ab und ziehen Sie den Stoßfänger dann heraus.
5. Bauen Sie den Scheinwerfer aus der Fahrzeugkarosserie aus. Falls Sie ohne Ausbau des Scheinwerfers an die Glühlampe gelangen, entfallen die Schritte 3, 4 und 5.
6. Ziehen Sie den Kabelstecker hinten vom Scheinwerfer ab.



OGDE071054

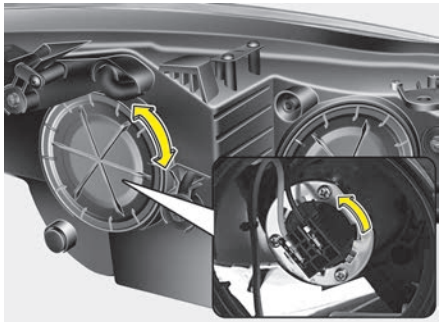
Scheinwerfer (Fernlicht) und statisches Kurvenlicht

Führen Sie die auf der vorigen Seite beschriebenen Schritte 1 bis 6 durch.

7. Bauen Sie den Deckel ab, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
8. Ziehen Sie den Stecker von der Scheinwerferglühlampe ab.
9. Lösen Sie den Sicherungsbügel der Scheinwerferglühlampe, indem Sie das Ende nach innen drücken und danach anheben.
10. Ziehen Sie die Glühlampe aus dem Scheinwerfer.
11. Setzen Sie eine neue Scheinwerferglühlampe ein, richten Sie den Sicherungsbügel zu der Nut auf der Glühlampe aus und lassen Sie ihn in der Position einrasten.
12. Schließen Sie den Stecker an die Scheinwerferglühlampe an.
13. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ein, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.
14. Klemmen Sie den Kabelstecker hinten am Scheinwerfer an.
15. Bauen Sie den Scheinwerfer wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

✻ ANMERKUNG

Wir empfehlen, die Scheinwerfer nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt einstellen zu lassen.



OGDE071053

Standlicht

Führen Sie die auf der vorigen Seite beschriebenen Schritte 1 bis 6 durch.

7. Bauen Sie den Deckel ab, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
8. Ziehen Sie die Fassung aus der Baugruppe.
9. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
10. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
11. Setzen Sie die Fassung in die Baugruppe ein.
12. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ein, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

Scheinwerfer (Abblendlicht, kein HID)

Führen Sie die auf der vorigen Seite beschriebenen Schritte 1 bis 6 durch.

7. Bauen Sie den Deckel ab, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
8. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Zungen mit den Gehäuseaussparungen fluchten.
9. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
10. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
11. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Zungen der Fassung mit den Aussparungen im Leuchtengehäuse fluchten lassen. Drücken Sie die Fassung in das Gehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
12. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ein, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

Scheinwerfer (Abblendlicht, HID)

Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT - HID-Abblendlichtscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

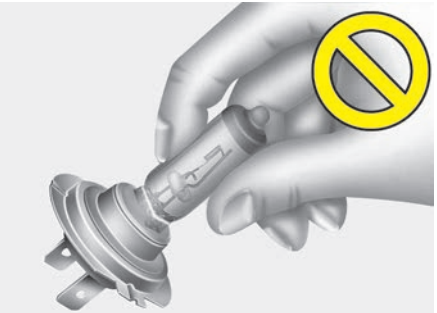
Versuchen Sie nicht, die Abblendlichtglühlampe (XENON) zu ersetzen oder zu inspizieren – es besteht Stromschlaggefahr. Für den Fall, dass das Abblendlicht (XENON-Glühlampe) nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

✻ ANMERKUNG

HID-Leuchten sind Halogenglühlampen leistungsmäßig überlegen. Laut Hersteller halten HID-Leuchten je nach Nutzungshäufigkeit mindestens doppelt so lange wie Halogenglühlampen. Vermutlich müssen sie während der Fahrzeuglebensdauer irgendwann ersetzt werden. Häufiges Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer verkürzt die Lebenserwartung der HID-Leuchten. HID-Leuchten versagen anders als Halogenglühlampen. Wenn ein Scheinwerfer nach einer Weile im Betrieb erlischt, aber nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Scheinwerfer wieder aufleuchtet, muss wahrscheinlich die HID-Leuchte ersetzt werden. HID-Beleuchtungskomponenten sind komplexer als herkömmliche Halogenglühlampen und daher mit höheren Austauschkosten verbunden.

❋ Links-/Rechtsverkehr

Die Lichtkegel des Abblendlichts sind asymmetrisch. Wenn Sie ein Land bereisen, in dem Linksverkehr gilt, führt diese Asymmetrie dazu, dass der entgegenkommende Verkehr geblendet wird. Die ECE-Bestimmungen schreiben verschiedene technische Lösungen zur Vermeidung der Blendwirkung vor. Dazu zählen automatische Umschaltsysteme sowie Klebefolien und das Verringern der Leuchtweite. Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den entgegenkommenden Verkehr nicht blenden. Folglich müssen Sie keine Veränderungen an Ihren Scheinwerfern vornehmen, wenn Sie ein Land mit Linksverkehr bereisen.



OHD076046

⚠ VORSICHT - Halogenlampen

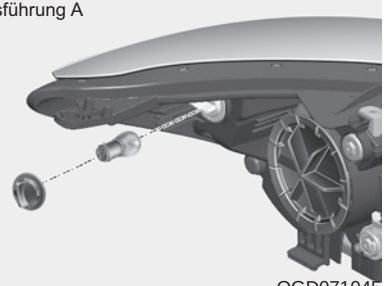
- **Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

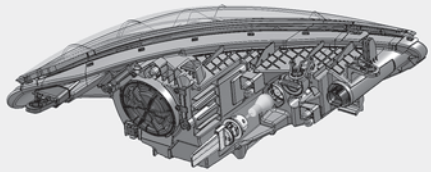
- **Behandeln Sie sie vorsichtig, und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.**
- **Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.**
- **Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.**

■ Ausführung A



OGD071045

■ Ausführung B

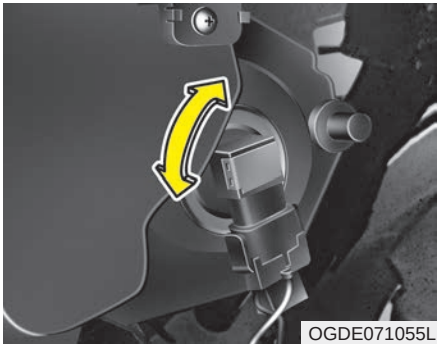


OGDE075073

Blinkleuchte

Führen Sie die auf der vorigen Seite beschriebenen Schritte 1 bis 6 durch.

7. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
8. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
9. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
10. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.


OGDE071055L

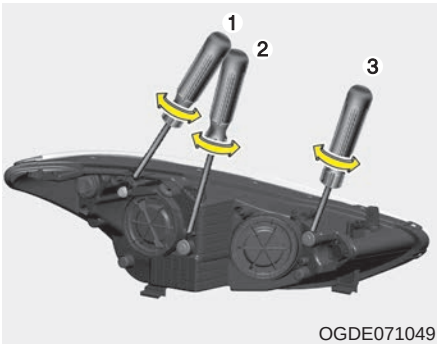
Nebelscheinwerfer

Führen Sie die auf der vorigen Seite beschriebenen Schritte 1 bis 6 durch.

7. Ziehen Sie den Stecker ab, während Sie auf die Tasten zu beiden Seiten der Glühlampenfassung drücken.
8. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Zungen mit den Gehäuseaussparungen fluchten.
9. Setzen Sie eine neue Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Zungen der Fassung mit den Aussparungen im Gehäuse fluchten lassen. Drücken Sie die Fassung in das Gehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
10. Stecken Sie den Stecker auf die Fassung.

Tagfahrlicht (LED-Ausführung)

Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



OGDE071049

Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer einstellen

Scheinwerfer einstellen

Ohne AFLS (Adaptivscheinwerfer)

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifenluftdruck auf und entlasten Sie das Fahrzeug bis auf den Fahrer, das Reserverad und das Bordwerkzeug.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.

4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblendlicht nach links oder rechts zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (1) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

   Um das Abblendlicht nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (2) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

   Um das Fernlicht nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (3) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

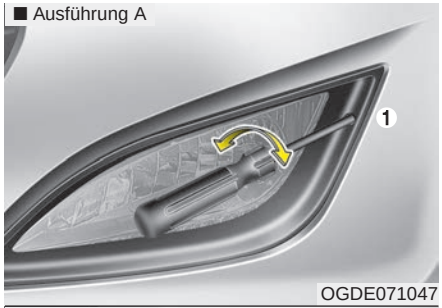
Mit AFLS (Adaptivscheinwerfer)

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Drehen Sie den Lichtschalter in die Abblendlichtstellung.
3. Bringen Sie die Räder mit dem Lenkrad in die Geradeausfahrtstellung.
4. Lassen Sie den Motor an.
5. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifenluftdruck auf und entlasten Sie das Fahrzeug bis auf den Fahrer, das Reserverad und das Bordwerkzeug.
6. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
7. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
8. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
9. Um das Abblendlicht nach links oder rechts zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (1) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

   Um das Abblendlicht nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (2) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

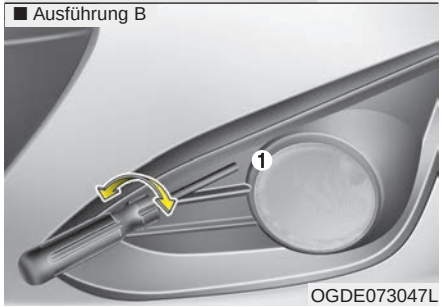
   Um das Fernlicht nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (3) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

■ Ausführung A



OGDE071047

■ Ausführung B



OGDE073047L

Nebelscheinwerfer einstellen

Die Nebelscheinwerfer werden auf dieselbe Weise eingestellt wie die Scheinwerfer.

Stellen Sie die Nebelscheinwerfer ein und achten Sie dabei auf den ordnungsgemäßen Zustand der Batterie und der Nebelscheinwerfer. Um den Nebelscheinwerfer nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (1) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

Ausrichtungspunkt (Fünftürer und Kombi)

< Abstand zum Boden >

< Abstand zwischen den Scheinwerfern >

H1: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Abblendlicht)
H2: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Fernlicht)
H3: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Nebelscheinwerfer)
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Scheinwerferglühlampen (Abblendlicht)
W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Scheinwerferglühlampen (Fernlicht)
W3: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Glühlampen (Nebelscheinwerfer)

OGDE071048

Europa

Einheit: mm

Fahrzeug-zustand	H1		H2		H3		W1		W2		W3	
	Ohne AFLS	Mit AFLS	Ohne AFLS	Mit AFLS	Mit Tag-fahrlicht	Ohne Tag-fahrlicht	Ohne AFLS	Mit AFLS	Ohne AFLS	Mit AFLS	Mit Tag-fahrlicht	Ohne Tag-fahrlicht
Ohne Fahrer	740	734	691	734	430	416	1410	1418	1148	1418	1310	1292
Mit Fahrer	733	727	684	727	423	409	1410	1418	1148	1418	1310	1292

* AFLS: Adaptive Front Lighting System (Adaptivscheinwerfer)

Ausrichtungspunkt (Dreitürer)

< Abstand zum Boden >

< Abstand zwischen den Scheinwerfern >

H1: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Abblendlicht)
H2: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Fernlicht)
H3: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Nebelscheinwerfer)
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Scheinwerferglühlampen (Abblendlicht)
W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Scheinwerferglühlampen (Fernlicht)
W3: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Glühlampen (Nebelscheinwerfer)

OGDE073048L

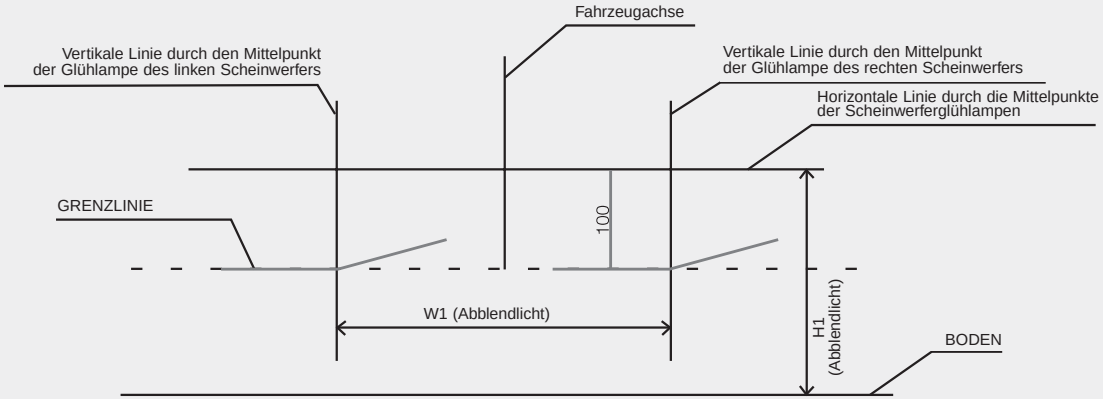
Europa

Einheit: mm

Fahrzeugzustand	H1		H2		H3	W1		W2		W3
	Ohne AFLS	Mit AFLS	Ohne AFLS	Mit AFLS		Ohne AFLS	Mit AFLS	Ohne AFLS	Mit AFLS	
Ohne Fahrer	740	734	691	734	415	1410	1418	1148	1418	1434
Mit Fahrer	733	727	684	727	408	1410	1418	1148	1418	1434

* AFLS: Adaptive Front Lighting System (Adaptivscheinwerfer)

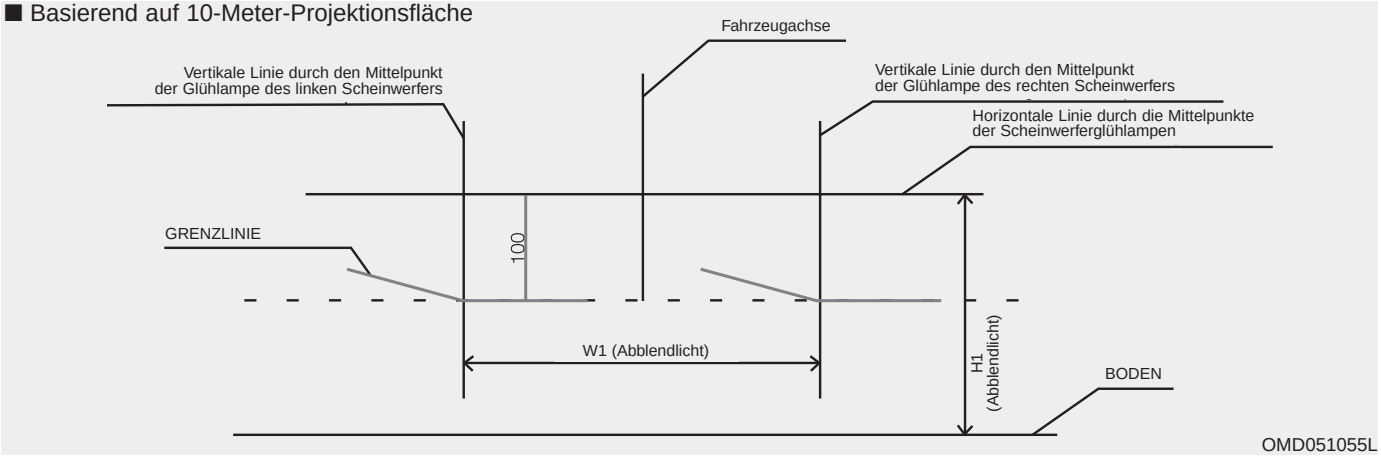
■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



Abblendlicht (Linkslenker)

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Falls eine Leuchtweitenregulierung verbaut ist, muss der entsprechende Schalter in die Nullstellung gebracht werden.

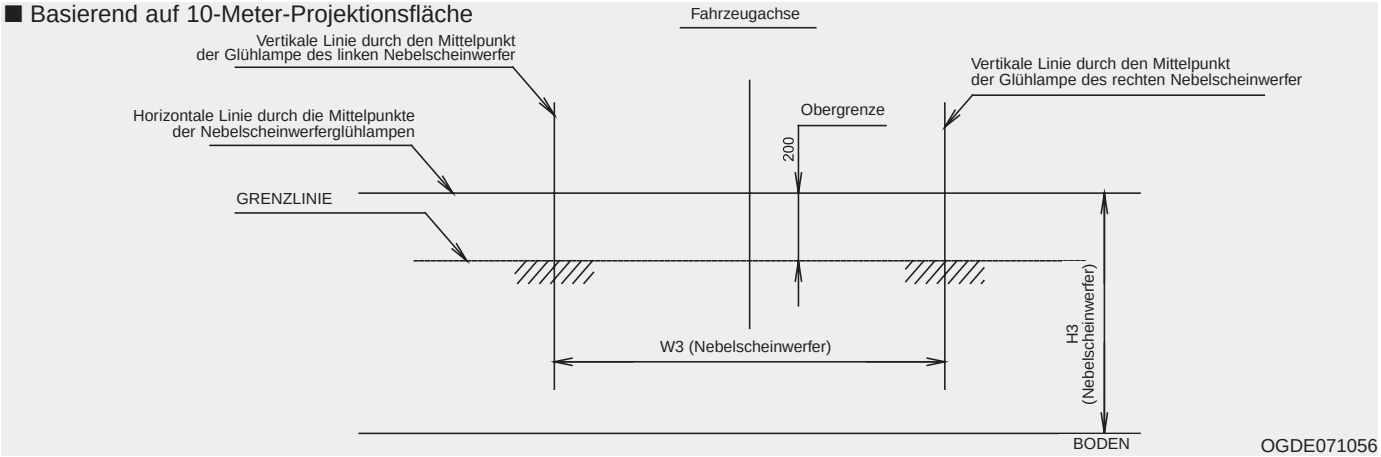
■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



Abblendlicht (Rechtslenker)

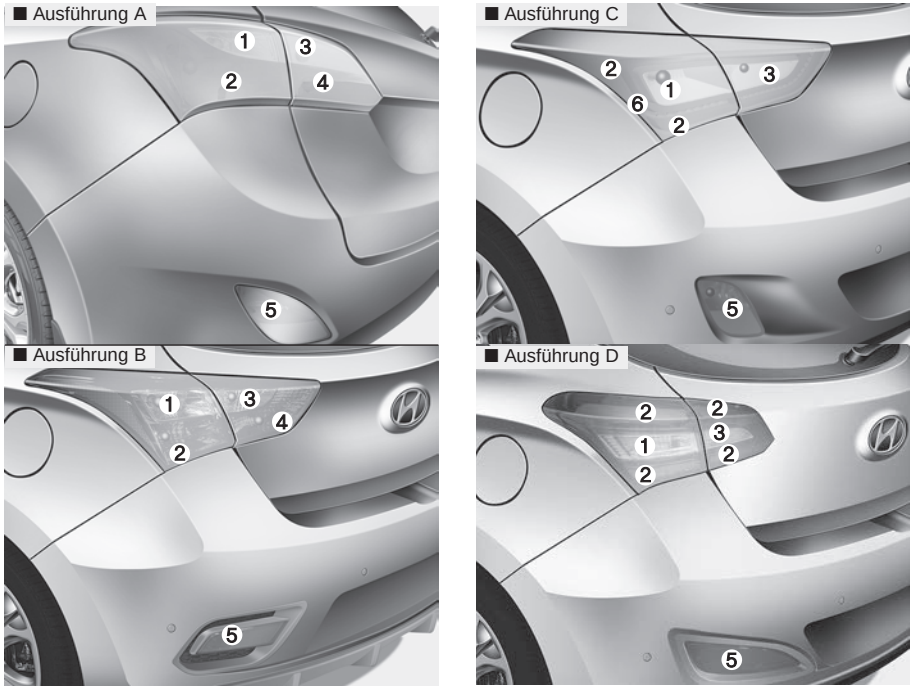
1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Falls eine Leuchtweitenregulierung verbaut ist, muss der entsprechende Schalter in die Nullstellung gebracht werden.

■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



Nebelscheinwerfer

1. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss innerhalb des zulässigen Bereichs projiziert werden (schraffierter Bereich).

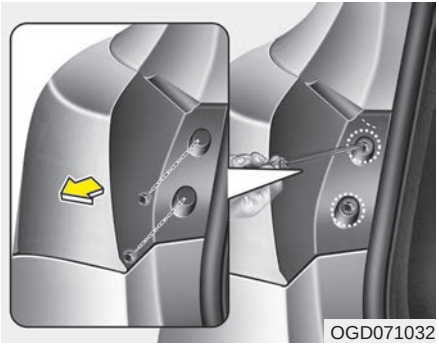


OGDE072031/OGDE075110/OGDE071058/OGDE015007

❈ Die tatsächlichen hinteren Kombileuchten können von der Abbildung abweichen.

Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen

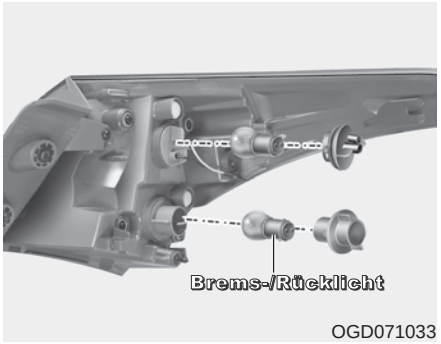
(1) Blinklicht hinten
(2) Brems-/Rücklicht
(3) Rückfahrscheinwerfer
(4) Rücklicht
(5) Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)
(6) Bremslicht


OGD071032

Außenleuchte

Blinkleuchte hinten

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchte mit einem geeigneten Kreuzschraubendreher.
4. Bauen Sie die hintere Kombileuchte aus der Fahrzeugkarosserie aus.

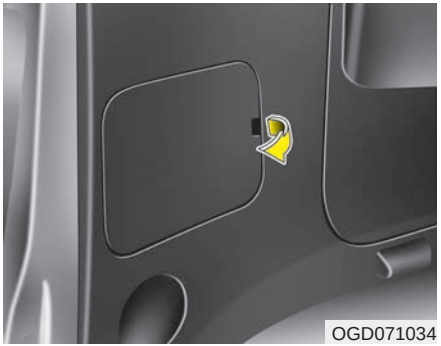


OGD071033

5. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
6. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
7. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
8. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
9. Bauen Sie die Leuchte wieder an die Fahrzeugkarosserie an.

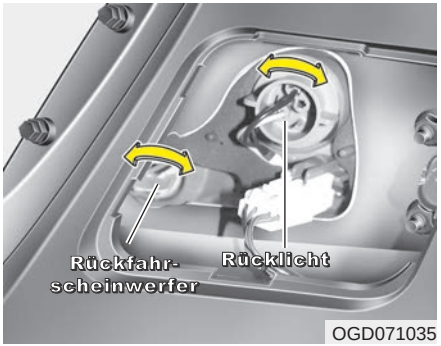
Brems - und Rücklicht (LED-Ausführung)

Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



Innenleuchte

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe
3. Bauen Sie die Wartungsklappe mit einem flachen Schraubendreher aus.



Rücklicht (Glühlampenausführung)

4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Zungen mit den Gehäuseaussparungen fluchten.
5. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Stifte mit den Aussparungen in der Lampenfassung fluchten. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie die Glühlampe, bis sie einrastet.

7. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Zungen der Fassung mit den Aussparungen im Leuchtengehäuse fluchten lassen. Drücken Sie die Fassung in das Gehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
8. Verschließen Sie die Wartungsöffnung mit der Blende.

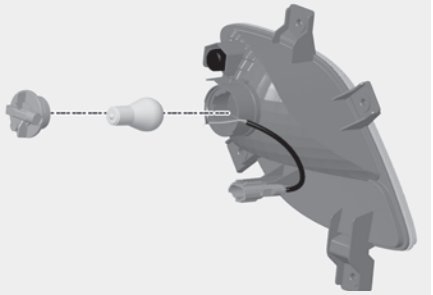
Rückfahrscheinwerfer (Glühlampenausführung)

4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Zungen mit den Gehäuseaussparungen fluchten.
5. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
7. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Zungen der Fassung mit den Aussparungen im Leuchtengehäuse fluchten lassen und die Fassung im Uhrzeigersinn drehen.
8. Bauen Sie die Leuchte wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

Brems- und Rücklicht (LED-Ausführung)

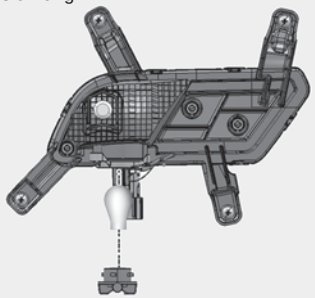
Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

■ Ausführung A



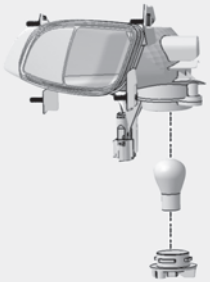
OGDE071062

■ Ausführung B



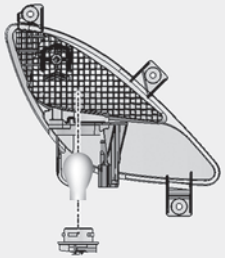
OGDE075062

■ Ausführung C



OGDE073062L

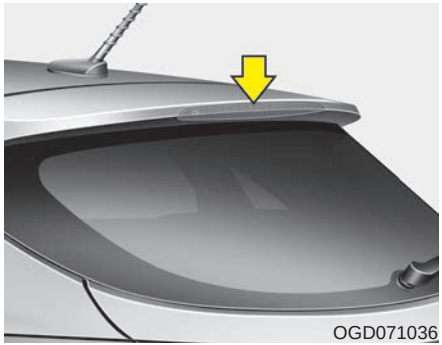
■ Ausführung D



OGDE075121

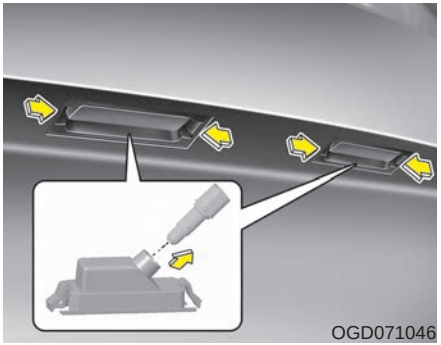
Nebelschlussleuchte

1. Entfernen Sie den hinteren Reifen und Radkasten
2. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
3. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Bauen Sie die Leuchte wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.


OGD071036

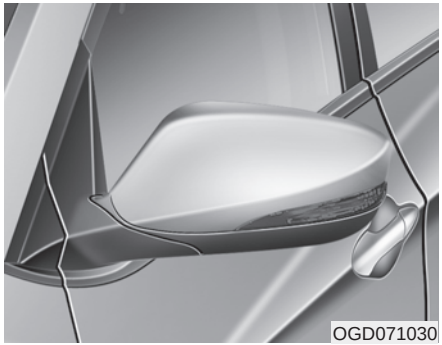
Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen

Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.


OGD071046

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

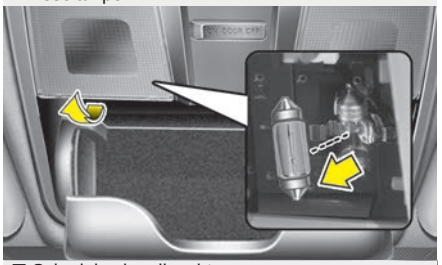
1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Bauen Sie die Glühlampenbaugruppe aus, indem Sie auf die Zungen drücken.
3. Bauen Sie die Fassung aus, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
6. Bauen Sie die Glühlampenbaugruppe wieder ein und befestigen Sie sie mit den Schrauben.


OGD071030

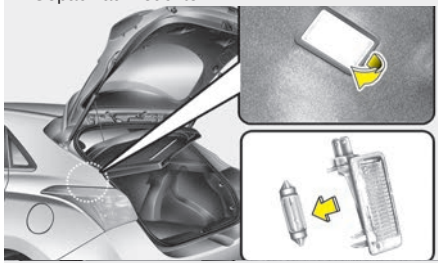
Glühlampe der seitlichen Blinkleuchten ersetzen

Für den Fall, dass die Glühlampe nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

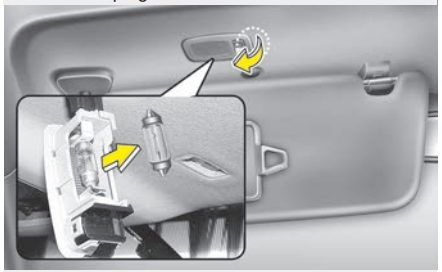
■ Leselampen



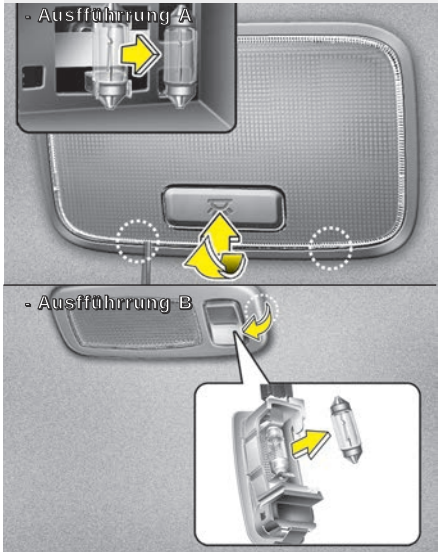
■ Gepäckraumleuchte*



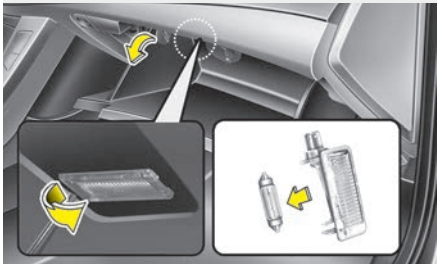
■ Schminkspiegelleuchte



■ Innenraumleuchte



■ Handschuhfachleuchte



OGD071039/OTD079035/OVF071044/OGD071040/OGDE071057/OGD071038

Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen

Leselampe, Schminkspiegelleuchte, Innenraumleuchte, Gepäckraumleuchte und Handschuhfachleuchte

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.

⚠ VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass die Streuscheibe, die Rastnase und das Kunststoffgehäuse nicht verunreinigt oder beschädigt werden.

❈ Der tatsächliche Laderaum des Fahrzeugs kann von der Abbildung abweichen.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege

Beachten Sie bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel und Polituren unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Gebinde. Lesen Sie alle Warnungen und Vorsichtshinweise, die auf dem Gebinde angebracht sind.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

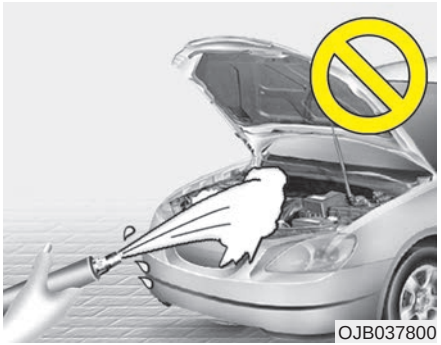
Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie für die Fahrzeugwäsche keine aggressiven Reinigungsmittel, keine chemischen Reiniger und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.***
- ***Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.***
- ***Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie für die Reinigung keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.***

⚠ VORSICHT - Nasse Bremsen

Prüfen Sie nach der Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen durch Nässe beeinträchtigt sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Fahrt leicht betätigen.


OJB037800

⚠ ACHTUNG

- ***Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.***
- ***Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.***

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

⚠ ACHTUNG

- ***Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.***
- ***Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.***

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

✻ ANMERKUNG

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn sie diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Behandeln Sie Leichtmetallfelgen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln, Polituren, Lösungsmitteln oder Drahtbürsten. Andernfalls können die Oberflächen Schaden nehmen.
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühltem Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine ätzenden Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.
- Verwenden Sie keine lauge- oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Klarlackschutzschicht angreifen und die Leichtmetallfelgen korrodieren lassen.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Umfassende Korrosionsschutzmaßnahmen sind Bestandteil unserer Bemühungen um höchste Fahrzeugqualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Solche Bedingungen begünstigen Korrosion, da die Feuchtigkeit nur sehr langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, Saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten Garage ohne ausreichende Belüftung, denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Innenraumpflege

Generelle Hinweise

Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch auf Bauteile des Innenraums gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Beachten Sie auch die folgenden Hinweise zur Pflege von Vinyl.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie Lederteile reinigen (Lenkrad, Sitze usw.), verwenden Sie neutrales Reinigungsmittel oder Lösungen mit geringem Alkoholgehalt. Wenn Sie stark alkoholhaltige Lösungsmittel oder Reinigungsmittel mit Säure/Lauge verwenden, kann die Lederfarbe ausbleichen oder die Oberfläche kann abgelöst werden.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

⚠ ACHTUNG

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft "schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Gurtbänder mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger und beachten Sie dabei die Herstellerhinweise. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

⚠ ACHTUNG

Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da andernfalls die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können.

ABGASREGELUNG

Das Abgasregelsystem Ihres Fahrzeugs unterliegt einer schriftlichen begrenzten Garantie. Informationen zu dieser Garantie entnehmen Sie bitte dem Garantieheft, welches zusammen mit dem Fahrzeug geliefert wurde.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

(1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
(2) Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
(3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung zu gewährleisten, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen und gemäß Wartungsplan in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren und instand halten lassen.

Bei Inspektions- und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) zu beachten

- **Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand schalten Sie die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ab, indem Sie den ESC-Schalter drücken.**
- **Schalten Sie das ESC nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie erneut den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Kraftstoffdampfrückführung

Das Kraftstoffdampfrückführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden absorbiert und im Aktivkohlebehälter gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden.

Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.

- Wenn Sie ungeeignete elektrische Geräte verwenden, können erhebliche Fehlfunktionen der Fahrzeugelektrik auftreten, Schäden an der Verkabelung oder eine Entladung der Batterie entstehen oder Feuergefahr bestehen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxyd)

- Kohlenmonoxyd ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

⚠ VORSICHT - Abgase

Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid (CO), das nicht eingeatmet werden darf. Es ist gefährlich und könnte tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit angehalten wird, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht übermäßig lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT - Brandgefahr

- **Unter einem Fahrzeug befindliche Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden. Wenn sich entflammbare Gegenstände wie Gras, Vegetation, Papier, Laub usw. auf dem Boden befinden, parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe oder darüber, lassen Sie es nicht mit laufendem Motor in der Nähe oder darüber stehen und fahren Sie nicht darüber hinweg.**
- **Bei laufendem Motor sowie unmittelbar nach dem Abstellen des Motors sind die Auspuffanlage und der Katalysator extrem heiß. Kommen Sie nicht in die Nähe der Auspuffanlage und des Katalysators. Andernfalls drohen Verbrennungen.**

  Entfernen Sie nicht das um die Auspuffanlage montierte Kühlblech, versiegeln Sie nicht den Unterboden des Fahrzeugs und tragen Sie keinen Korrosionsschutzanstrich auf. Andernfalls besteht möglicherweise Brandgefahr.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet.

Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend der "Kraftstoffvorschriften" betanken, die im Kapitel 1 aufgeführt sind.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- Fahren Sie nicht mit zu geringem Kraftstoffvorrat. Wenn das Benzin ausgeht, können im Motor Fehlzündungen auftreten, die den Katalysator überlasten könnten.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte durch solche Vorfälle die Garantie verfallen.

Dieselpartikelfilter (ausstattungsabhängig)

Der Dieselpartikelfilter (DPF) entfernt den Ruß aus den Abgasen.

Im Gegensatz zu einfachen Filtern verbrennt (oxidiert) und entfernt das DPF-System den angesammelten Ruß automatisch entsprechend den Fahrbedingungen.

In anderen Worten, die aktive Verbrennungsfunktion, aktiviert vom Motorsteuersystem und von hohen Abgastemperaturen, die bei normalem Fahren und bei Hochgeschwindigkeitsfahrten erzeugt werden, verbrennt und entfernt den angesammelten Ruß.

Wenn das Fahrzeug jedoch regelmäßig auf Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit bewegt wird, wird der gesammelte Ruß aufgrund der geringen Abgastemperatur möglicherweise nicht automatisch beseitigt. Wenn der gesammelte Ruß eine bestimmte Menge überschreitet, leuchtet die Störungsleuchte ( ) auf oder es erscheint die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“.

Wenn die Störungsleuchte oder die Warnmeldung blinkt, hört das Blinken möglicherweise auf, wenn die Fahrgeschwindigkeit 60 km/h überschreitet oder die Motordrehzahl in einem höheren als dem zweiten Gang eine bestimmte Zeit lang (ca. 25 Minuten) 1500-2500 U/min beträgt.

Wenn die Störungsleuchte ( ) trotzdem weiterblinkt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ trotzdem erscheint, lassen Sie die DPF-Funktion in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen.

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die Störungsleuchte oder die Warnmeldung längere Zeit blinkt, wird möglicherweise das DPF-System beschädigt und es verschlechtert sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

⚠ ACHTUNG - Dieselkraftstoff (sofern mit DPF ausgestattet)

Für Fahrzeuge mit Dieselmotor und DPF-Filtersystem wird empfohlen, nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff zu verwenden. Wenn Sie Kraftstoff mit hohem Schwefelanteil (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven verwenden, kann dies das DPF-System beschädigen und weißer Abgasrauch kann entstehen.

Stickoxidabsorber (Lean NOx Trap, LNT) (ausstattungsabhängig)

Der Stickoxidabsorber (LNT) entfernt das Stickoxid aus den Abgasen. Je nach Kraftstoffqualität können die Abgase riechen. Ferner kann die NOx-Reduktionsfunktion beeinträchtigt werden. Verwenden Sie daher den für Pkw vorgeschriebenen Dieselkraftstoff.

Technische Daten & Verbraucherinformationen

Abmessungen 8-2
Motordaten 8-2
Klimaanlage 8-3
Gewicht und volumen 8-4
Glühlampen. 8-5
Reifen und Räder 8-6
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen. 8-7
• Empfohlene SAE-Viskositäten 8-10
Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN). 8-11
Aufkleber "Typengenehmigung" 8-11
Aufkleber "Reifenluftdruck/Spezifikation" 8-12
Motornummer 8-12
Aufkleber Klimaanlagenkompressor 8-13
Konformitätserklärung 8-13

ABMESSUNGEN

mm

Position			Drei- und Fünftürer	Kombi
Gesamte Länge			4300	4485
Gesamte Breite			1780	1780
Gesamte Höhe			1470	1500
Spurweite vorn	195/65R15	Stahlfelge	1563	1563
		Leichtmetallfelge	1569	1569
	205/55R16		1555	1555
	225/45R17		1549	1549
Spurweite hinten	195/65R15	Stahlfelge	1571	1571
		Leichtmetallfelge	1577	1577
	205/55R16		1563	1563
	225/45R17		1557	1557
	225/40R18		1545	1553
Radstand			2650	2650

MOTORDATEN

Position	1,4-Liter-Benziner	1,6-Liter-Benziner	1,6 T-GDI-Liter-Benziner	1,4-Liter-Diesel	1,6-Liter-Diesel
Hubraum ccm	1368	1591	1591	1396	1582
Bohrung x Hub mm	77x84	77x85,44	77x85,44	75x79	77,2x84,5
Zündfolge	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2	1-3-4-2
Anzahl Zylinder	4, In Reihe	4, In Reihe	4, In Reihe	4, In Reihe	4, In Reihe

KLIMAANLAGE

Fahrzeuge mit R-1234yf *

Position	Gewicht oder Volumen	Klassifizierung
Kältemittel	500±25g	R-1234yf
Kompressorschmiermittel	150±10cc	PAG (FD46XG)

Fahrzeuge mit R-134a *

Position	Gewicht oder Volumen	Klassifizierung
Kältemittel	500±25g	R-134a
Kompressorschmiermittel	150±10cc	PAG (FD46XG)

*: Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist mit R-134a oder R- 1234yf gefüllt. Maßgeblich für das verwendete Kältemittel sind die Vorschriften, die in Ihrem Land zum Produktionszeitpunkt gültig waren. Wir empfehlen, vor Wartungsarbeiten an der Klimaanlage einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu fragen, welches Kältemittel in Ihrem Fahrzeug zur Anwendung kommt.

GEWICHT UND VOLUMEN

Position			1,4-Liter-Benziner	1,6-Liter-Benziner	1,6 T-GDI-Liter-Benziner	1,4-Liter-Diesel	1,6-Liter-Diesel
Fahrzeuggesamtgewicht kg	M/T		1820	1820	1920	1910	1920
	A/T		-	1850	-	-	-
	DCT		-	1850	-	-	1940
Gepäckraumvolumen *l*	Drei- und Fünftürer	Min.	378				
		Max.	1316				
	Kombi	Min.	528				
		Max.	1642				

M/T: Schaltgetriebe
A/T: Automatikgetriebe
DCT: Doppelkupplungsgetriebe
Min.: hinter der Rücksitzbank bis zur Oberkante der Rücklehne
Max.: hinter dem Vordersitz bis zum Dach

GLÜHLAMPEN

Glühlampe			Wattzahl (W)	Glühlampen-ausführung
Vorn	Scheinwerfer	Abblendlicht	55 oder 35 (AFLS mit HID)	H7S oder D3S
		Fernlicht	55	H7L oder D3S
	Statisches Kurvenlicht		55	H7L
	Tagfahrlicht (LED-Ausführung)		LED	LED
	Blinkleuchten vorn		21	PY21W
	Standlicht		5	5W
	Nebelscheinwerfer		35	H8L
Hinten	Nebelschlussleuchte		21	21W
	Brems- und Rückleuchten (LED-Ausführung)*		LED	LED
	Brems- und Rückleuchten (Glühlampenausführung)		21/5	P21/5W
	Blinkleuchten hinten		21	PY21W
	Rücklicht		5	P21/5W
	Rückfahrscheinwerfer		16	16W
	Dritte Bremsleuchte		LED	LED
	Kennzeichenleuchten		5	W5W
Innen-raum	Leselampen		8	FESTOON
	Innenraumleuchten		8	FESTOON
	Gepäckraumleuchte		8	FESTOON
	Handschuhfachleuchte		5	FESTOON
	Schminkspiegelleuchten		5	FESTOON

HID: High Intensity Discharge
AFLS: Adaptive Front Lighting System (Adaptivscheinwerfer)

*: ausstattungsabhängig

REIFEN UND RÄDER

Position	Reifengröße	Felgen-größe	Zuladung		Geschwin-digkeit		Reifenluftdruck bar (kPa)				Anzugsdreh-moment Radmuttern kgm (Nm)
							Normale Beladung		Maximale Beladung		
			LI *1	Kg	SS *2	Km/h	vorn	hinten	vorn	hinten	
Standardrad	195/65R15	6.0J×15	91	615	H	210	2,5 (250)	2,5 (250)	2,5 (250)	2,5 (250)	9~11 (88~107)
	205/55R16	6.5J×16	91	615	H	210					
	225/45R17	7.0J×17	91	615	V	240					
	225/40R18	7.5J×18	88	560	V	240					
	225/40ZR18	7.5J×18	92	630	Y	300					
Notrad	T125/80D15	4.0T×15	95	690	M	130	4,2 (420)	4,2 (420)	4,2 (420)	4,2 (420)	
	T125/80D16	4.0T×16	97	730	M	130					

*1 : Tragfähigkeitsindex

*2 : Geschwindigkeitssymbol

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

<table>
<tr><th colspan="3">Schmiermittel</th><th>Ca. Inhalt</th><th>Klassifikation</th></tr>
<tr><td rowspan="5">Motoröl *1 *2
(Ölwechsel)
Empfehlungen
Shell HELIX Motor oils</td><td rowspan="4">Benzin-motor</td><td>1,4 MPI</td><td rowspan="3">3,6 l</td><td rowspan="4">API Service SL oder SM, ACEA A5 oder darüber</td></tr>
<tr><td>1,6 MPI</td></tr>
<tr><td>1,6 GDI</td></tr>
<tr><td>1,6 T-GDI</td><td>4,5 l</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Diesel-motor</td><td>mit DPF *3</td><td>5,3 l</td><td>ACEA C2 oder C3</td></tr>
<tr><td>ohne DPF *3</td><td>5,3 l</td><td>ACEA B4</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Ölverbrauch</td><td colspan="2">Normale Fahrbedingungen</td><td>MAX. 1 l /1.500 km</td><td>-</td></tr>
<tr><td colspan="2">Schwierige Einsaztbedingungen</td><td>MAX. 1 l /1.000 km</td><td>-</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Schaltgetriebeöl</td><td colspan="2">Benzinmotor</td><td>1,8 l ~ 1,9 l</td><td rowspan="3">API GL-4, SAE 75W/85</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Diesel-motor</td><td>Hoch</td><td>1,8 l ~ 1,9 l</td></tr>
<tr><td>Niedrig</td><td>1,9 l ~ 2,0 l</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Automatik-getriebeflüssigkeit</td><td colspan="2">Benzinmotor</td><td>7,3 l</td><td rowspan="2">MICHANG ATF SP-IV, SK ATF SP-IV
NOCA ATF SP-IV, Original HYUNDAI ATF & SP-IV</td></tr>
<tr><td colspan="2">Dieselmotor</td><td>7,1 l</td></tr>
</table>

Schmiermittel		Ca. Inhalt	Klassifikation
Getriebeflüssigkeit Doppelkupplungsgetriebe	Benzinmotor (1,6 GDI)	1,8~1,9 *l*	API GL-4 SAE 70W SK HK MTF 70W H.K.SHELL SPIRAX S6 GHME 70W GS MTF HD 70W
	Dieselmotor	1,9~2,0 *l*	
Motorkühlmittel	Automatikgetriebe	6,5 *l*	Gemisch aus Frostschutz und destilliertem wasser (auf Ethylenglykolbasis für Aluminiumkühler)
	Schaltgetriebe	6,4 *l*	
	Doppelkupplungs-getriebe		
Brems-/Kupplungsflüssigkeit		0,7~0,8 *l*	FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4
Kraftstoff		50 *l*	Beachten Sie die "Kraftstoffvorschriften" im Kapitel 1

*[1] Empfohlene SAE-Viskositäten siehe Seite 8-8.

*[2] Motoröle mit der Bezeichnung "Energiesparöl' können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

*[3] Diesel-Partikelfilter

Empfohlene Motoröl

Hersteller	Produkt	
	Benzinmotor	Dieselmotor
Shell	HELIX ULTRA AH-E 5W-30	HELIX ULTRA AP 5W-30
	HELIX ULTRA 5W-40	HELIX ULTRA AP-L 5W-30

Empfohlene SAE-Viskositäten

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird.

Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringt und diese beschädigt.

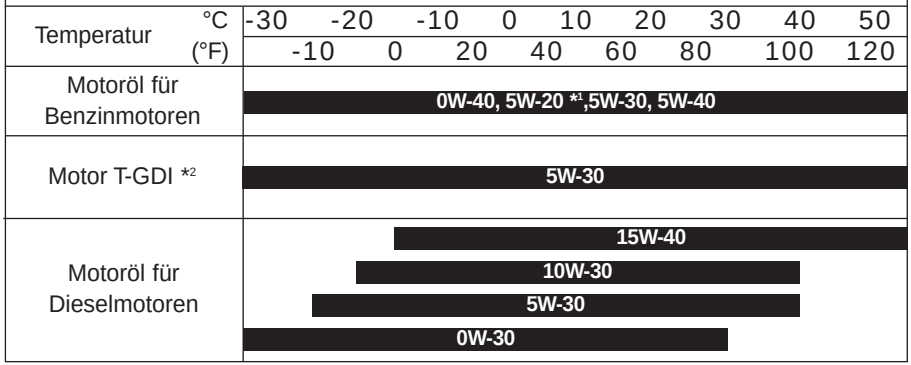
Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Anlassen und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken und sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen.

Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll.

Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen

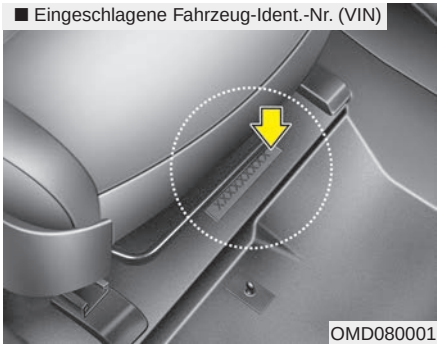


*1 : Wenn Sie Motoröl der Viskositätsklasse SAE 5W-20 verwenden, wechseln bzw. ersetzen Sie das Motoröl und den Filter unter Normalbedingungen nach 15.000 km oder 12 Monaten (MPI-Motoren) bzw. nach 10.000 km oder 6 Monaten (GDI-Motoren). Wechseln bzw. ersetzen Sie das Motoröl und den Motorölfilter unter erschwerten Bedingungen nach 7.500 km oder 6 Monaten (MPI-Motoren) bzw. nach 5.000 km oder 6 Monaten (GDI-Motoren).

*2 : Zur Optimierung des Kraftstoffverbrauchs wird empfohlen, Motoröl der Viskositätsklasse SAE 5W-30 (ACEA A5 oder höher) zu verwenden.

FAHRZEUG-IDENT.-NR. (VIN)

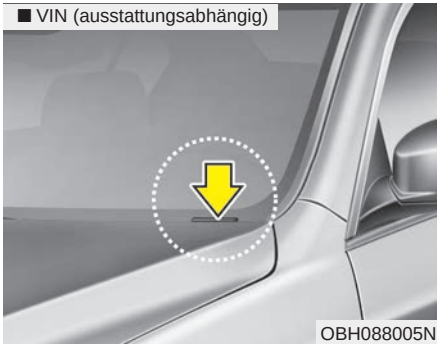
■ Eingeschlagene Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN)



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

Die VIN ist unter dem Beifahrersitz in das Bodenblech eingeprägt. Zum Kontrollieren der Nummer öffnen Sie die Abdeckung.

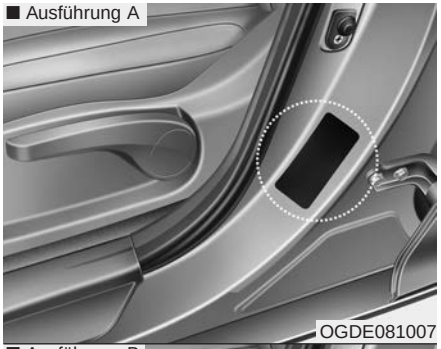
■ VIN (ausstattungsabhängig)



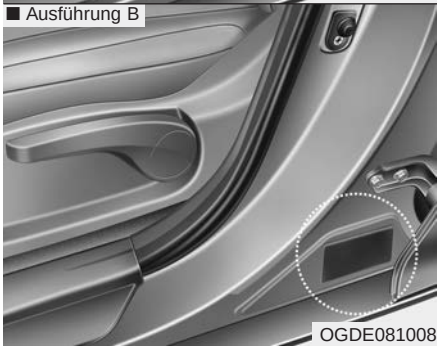
Die VIN ist auch auf einem Schild oben auf dem Armaturenbrett angebracht. Die Nummer auf dem Schild kann problemlos von außen durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER "TYPENGENEHMIGUNG"

■ Ausführung A

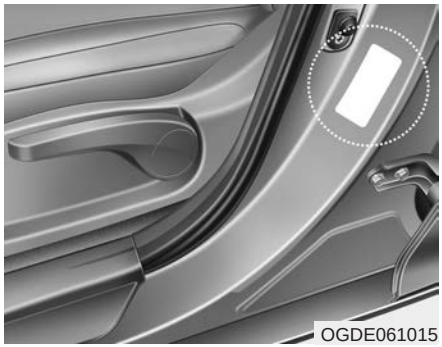


■ Ausführung B



Der Aufkleber 'Typengenehmigung' befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

AUFKLEBER "REIFENLUFT-DRUCK/SPEZIFIKATION"

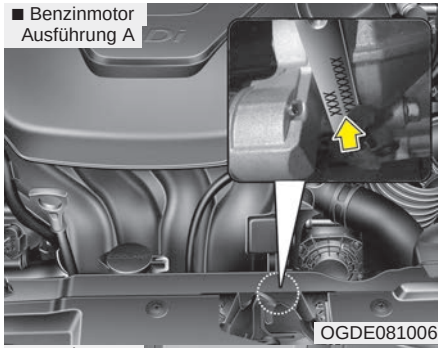


Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

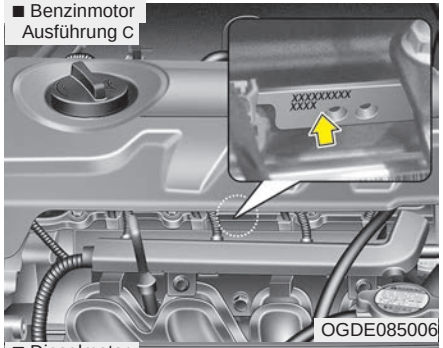
Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifenluft-druckwerte an.

MOTORNUMMER

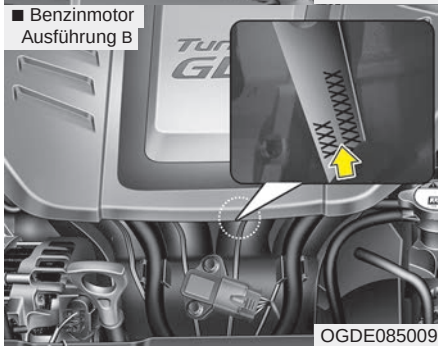
■ Benzinmotor Ausführung A



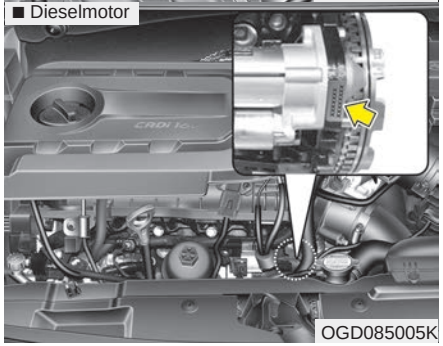
■ Benzinmotor Ausführung C



■ Benzinmotor Ausführung B

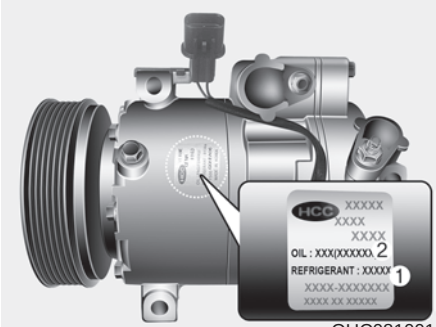


■ Dieselmotor



Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

AUFKLEBER KLIMAANLAGEN-KOMPRESSOR



OHC081001

Der Aufkleber auf dem Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktions-nummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE 0678

CE0678

Die Empfangskomponenten der Audio-anlage dieses Fahrzeuges entsprechen den Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EC.

Weitere Informationen inklusive der Herstellere Angabe zur Konformitätser-klärung sind auf der folgenden Web Seite verfügbar;

http://service.hyundai-motor.com